

# Jahresbericht



# Vorwort

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Das Jahr 2023 war von einer weiteren Eskalation bestehender Konflikte und Krisen geprägt. Neben der Fortführung des Krieges Russlands gegen die Ukraine kam es im Zuge eines Terrorangriffs der Hamas auf Israel zu einer Bodenoffensive Israels im Gazastreifen. Es scheint, dass der sich abzeichnende zweite Kalte Krieg sowohl mit konventionellen Waffen als auch mit neuen Technologien und größter Brutalität geführt wird. Auf globaler Ebene hat die Klimakrise einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. 2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Klimaaufzeichnungen. In einem der schwersten Erdbeben der letzten Jahrzehnte wurden in der Türkei und Syrien zehntausende Menschen getötet. Banken Krisen in den Vereinigten Staaten von Amerika und in der Schweiz konnten überwunden werden, haben aber auch aufgezeigt, dass das weltweite Finanzsystem weiterhin fragil ist. Technologischer Fortschritt im Bereich künstlicher Intelligenz zeichnet vorerst die Zukunft der Menschen vor allem im Lichte neuer Risiken, wengleich auch das Potential nicht zu unterschätzen ist.

Dennoch gab es zumindest aus mittelosteuropäischer Sicht auch einige bescheidene Lichtblicke. Anfang des Jahres trat Kroatien sowohl der Eurozone als auch dem Schengenraum bei. Die tschechischen Präsidentenwahlen und die polnischen Parlamentswahlen sahen entgegen dem allgemeinen Trend in der Region Niederlagen der rückwärtsgewandten populistischen Kräfte. Bei den montenegrinischen Präsidentenwahlen wurde erstmals ein Kandidat gewählt, der nicht der langjährigen Regierungspartei angehört. Überdies hat ein kurzer, wengleich erfolgloser, bewaffneter Aufstand unter der Führung des Söldnerführers Prigozhin gezeigt, dass Putins Regime nicht so stabil ist wie es scheint. Ende des Jahres entschied die Europäische Union EU-Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine und der Republik Moldau zu beginnen, und Georgien den Status eines EU-Beitrittskandidaten zu gewähren. Aber der gesamte EU-Erweiterungsprozess – und wir dürfen dabei den „Westlichen Balkan“ nicht vergessen – wird ein langer und schwieriger werden, aber er sollte mehr Dynamik annehmen.

Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) konnte 2023 seine 50-Jahr-Jubiläumsfeiern gebührend abschließen und gleichzeitig eine Vielzahl von Aktivitäten und Publikationen beisteuern, die den europäischen Integrationsprozess in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (MOSOE) aus der Perspektive der Wirtschaftsforschung unterstützen soll. So wurde unter anderem ein Bericht zum wirtschaftlichen Wiederaufbau der Ukraine vorgelegt, der insbesondere auf die Beseitigung der territorialen Ungleichheiten, Konsolidierung der Regionalpolitik und Nutzung der Vorteile der EU-Integration eingeht, sowie ein weiterer Bericht, der den Stand der ukrainischen Bereitschaft für einen EU-Beitritt untersucht. In weiteren Untersuchungen wurden industriepolitische Vorschläge für ein neues Wachstumsmodell in Mittelosteuropa unterbreitet. Es ist das Selbstverständnis des wiiw die Region MOSOE auch weiterhin auf dem Weg der europäischen Integration mit volkswirtschaftlicher Analyse auf höchstem Niveau zu begleiten, aber auch darüber hinaus sozio-ökonomische Entwicklungen im größeren Europa empirisch zu untersuchen und der österreichischen und europäischen Öffentlichkeit wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Bemühungen um eine auf Fakten basierende Forschungsarbeit vor allem aber auch um verständliche Darstellungen und Interpretationen in der Öffentlichkeit danken. Damit wird das wiw mehr denn je den Anforderungen die heute an – auch durch öffentliche Mittel unterstützte – wissenschaftliche Institute gestellt wird vollkommen gerecht.

Hannes Swoboda  
Präsident des wiw

Im Mai 2024

## VORWORT DES WISSENSCHAFTLICHEN DIREKTORS

Auch das Jahr 2023 war durch Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und die damit einhergehenden politischen und ökonomischen Verwerfungen geprägt. Damit verbunden waren auch weitere geopolitische und geoökonomische Spannungen, die vor allem von China und dem Nahen Osten ausgingen. Diese Ereignisse prägten naturgemäß auch die Kernaktivitäten des wiiw. Trotz der anhaltenden globalen Verwerfungen verbesserten sich die ökonomischen Aussichten für die Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa über das Jahr hinweg etwas, was sich in den Titeln unserer Konjunkturprognosen für die Region widerspiegelte: diese reichten von „Sailing Through Rough Waters“ im Frühjahr zu „Beneath the Veneer of Calm“ im Herbst, wobei jedoch die starke Heterogenität der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region zu betonen ist. Weiterhin gibt es für die Region enorme ökonomische Herausforderungen wie teilweise noch immer hohe – wenn auch sinkende – Inflationsraten, hohe Zinsen und geringe Reallohnzuwächse, was sich 2023 in einem relativ geringen Wachstum niederschlug. Für 2024 erwarten wir wieder ein höheres Wachstum für die meisten der von uns beobachteten Länder. Ausnahmen davon sind die GUS-Länder, die Türkei und die Ukraine. Nach wie vor sind die Abwärtsrisiken allerdings beträchtlich und hängen vor allem mit der Geopolitik zusammen. Ein negativer Verlauf des Krieges in der Ukraine, der trotz der nun wieder stärker fließenden westlichen Militär- und Finanzhilfe weiterhin möglich scheint, würde die Sicherheitsrisiken für ganz Europa drastisch erhöhen. Die Spannungen im Nahen Osten könnten wieder zu einem erheblichen Anstieg der weltweiten Energiepreise und zu Unterbrechungen der Lieferketten führen.

Neben der Beobachtung dieser herausfordernden Entwicklungen in „unserer“ Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa wurde auch 2023 an einer Vielzahl an Projekten gearbeitet. Deren Ergebnisse wurden sehr erfolgreich einer breiten nationalen und internationalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Themenspektrum reichte dabei von makroökonomischen Zusammenhängen von Zinsen, Wachstum und Fiskalpolitik, Evaluierungen der Auswirkungen der Pandemie oder Migration auf den österreichischen Arbeitsmarkt, Industriepolitik und notwendige Anpassungen des Wachstumsmodells in den EU-Mitgliedstaaten Ostmitteleuropas, zu beobachtende Abhängigkeiten entlang von Wertschöpfungsketten im Hinblick auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit, bis hin zu Analysen von Firmendaten und regionalen Entwicklungen in der EU. Die großen gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderungen bestehen nach wie vor in der Nachhaltigkeit und im Klimaschutz, der Digitalisierung, dem voranschreitenden demographische Wandel sowie geopolitischen und geoökonomischen Entwicklungen, die sich seit diesem Jahr besonders dynamisch vollziehen. Insbesondere die Abhängigkeiten Europas werden in diesen Zusammenhang sichtbar. Gerade bei Energie, Rohstoffen und Hochtechnologie ist die EU besonders vom Ausland abhängig. Konkrete Forschungsprojekte werden zu einem großen Teil in hochkompetitiven nationalen und internationalen Ausschreibungsprozessen gewonnen, in denen sich das wiiw als erfolgreiche und kompetente Forschungsinstitution und als verlässlicher Partner in verschiedensten Netzwerken bewährt und etabliert hat. Auch ein vielversprechender neuer Forschungsbereich, der sich mit der Besteuerung von Tabakprodukten und damit einhergehender Konsumveränderungen und Gesundheitsaspekte befasst, konnte erschlossen werden. Hier fungiert das wiiw als Hub zur Koordinierung eines Forschungsnetzwerkes in der Region.

Zudem wurden im abgelaufenen Jahr auch die Feierlichkeiten zum 50-Jahre-Jubiläum des Instituts mit mehreren hochkarätig besetzten Konferenzen und Kooperationstreffen mit Partnern aus der Region Ostmitteleuropa zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht.

Für die zuvor erwähnten ökonomischen Herausforderungen bietet das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche evidenzbasierte Analysen auf globaler Ebene, auf Ebene der Europäischen Union und insbesondere in Bezug auf die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas an. Besonders die Expertise für die Region stellt nach wie vor eine tragende Säule unserer wissenschaftlichen Arbeit dar. Die Vielzahl an Forschungsaktivitäten wird mit Hilfe von zahllosen Publikationen, einer intensiven und professionellen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zahlreichen Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit im In- und Ausland kommuniziert. Dabei konnte die Medienpräsenz in österreichischen und internationalen Qualitätsmedien besonders in den letzten beiden Jahren enorm gesteigert werden. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Servicepaketen, Daten und Studien zeigt, wie sehr die Expertise des wiiw geschätzt wird. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiter\_innen, die mit ihrem großen Engagement all das möglich machen. Wir werden auch weiterhin unsere unabhängige Forschung und Expertise auf höchstem wissenschaftlichem Niveau weiterentwickeln und perfektionieren und den Erfordernissen unserer Zeit anpassen. Auf diesem Weg möchten wir auch weiterhin einen Beitrag zum Allgemeinwohl und zu evidenzbasierten politischen Entscheidungen leisten. Gerade das trägt aus unserer Sicht zum weiteren Ausbau Österreichs als dem Forschungsstandort für die Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa bei. Selbstverständlich umfasst das auch die wesentlichen europäischen und internationalen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen unserer Zeit. All das ist nur durch die weitere substanzielle und nachhaltige Unterstützung seitens unserer Subventionsgeber möglich. Für die in diesem Jahr zugesagte Basisfinanzierung bedanken wir uns sehr herzlich.

**Robert Stehrer**

Wissenschaftlicher Direktor

im Mai 2024

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
Vorwort des Präsidenten .....	3
Vorwort des wissenschaftlichen Direktors .....	5
<b>1 Das wiiw im Jahr 2023</b> .....	<b>11</b>
1.1 Länderanalysen und Prognosen .....	11
1.2 Forschungsprojekte .....	14
1.3 Forschungsnetze .....	17
1.4 Publikationen .....	18
1.5 Statistik und IT .....	20
1.6 Mitgliederservice .....	21
1.7 Konferenzen, Seminare und Vorträge .....	22
1.8 Öffentlichkeitsarbeit .....	24
1.9 Internationale Anerkennung .....	26
<b>2 Prognosen und Länderanalysen</b> .....	<b>29</b>
2.1 Aktivitäten .....	29
2.2 Publikationen von Prognosen und Überblicksartikeln .....	30
2.3 Publikationen von Länderanalysen .....	31
2.4 Publikationen zur Region .....	49
<b>3 Forschung, Projekte und Publikationen</b> .....	<b>50</b>
3.1 Makroökonomie und Wirtschaftspolitik .....	50
3.2 Internationale Wirtschaft .....	63
3.3 Arbeitsmarkt, Migration, Einkommensverteilung, Soziales .....	71
3.4 Digitalisierung und neue Technologien, Nachhaltigkeit und Industriedynamik, Regionalanalysen .....	79
3.5 Sonstige .....	88
<b>4 Organisation</b> .....	<b>89</b>
4.1 Der Vorstand des wiiw .....	89
4.2 wiiw International Advisory Board .....	90
4.3 Das Kuratorium des wiiw .....	91
<b>5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> .....	<b>93</b>
5.1 Übersicht .....	93

5.2	Arbeitsgebiete.....	96
<b>6</b>	<b>Statistik.....</b>	<b>132</b>
6.1	Aufgaben der Statistikabteilung.....	132
6.2	Annual Database.....	132
6.3	Monthly Database.....	133
6.4	Database on Foreign Direct Investment.....	133
6.5	CESEE Visual Data Explorer (VDE).....	133
6.6	Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW).....	134
6.7	Interne Projekte.....	134
6.8	Projektmitarbeit.....	134
<b>7</b>	<b>Seminare und Konferenzen.....</b>	<b>136</b>
7.1	Spring Seminar und Global Economy Lecture.....	136
7.2	wiiw Forecast Report Webinare.....	136
7.3	Pressekonferenzen.....	137
7.4	Seminarreihen.....	137
7.5	wiiw Special Events.....	138
7.6	Webinare.....	139
7.7	Interne Seminare.....	139
7.8	Seminare im Rahmen von Projekten und Kooperationen.....	139
7.9	JVI-Seminare.....	140
<b>8</b>	<b>Wissenschaftliche Kooperationen.....</b>	<b>141</b>
8.1	Institutionalisierte Kooperationen.....	141
8.2	Forschungsnetze.....	142
8.3	Aufenthalte von Gastforschern.....	143
<b>9</b>	<b>Öffentliche Leistungen.....</b>	<b>144</b>
<b>10</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>146</b>
10.1	Medienarbeit.....	146
10.2	Medienpräsenz.....	147
10.3	Website.....	151
10.4	Webinare.....	152
10.5	Social Media.....	154
10.6	Youtube-Kanal.....	157
<b>11</b>	<b>Infrastruktur.....</b>	<b>158</b>
11.1	IT und Softwareentwicklung.....	158

11.2 Bibliothek und Dokumentation ..... 158

**12 Finanzen ..... 160**

12.1 Finanzierungsstruktur ..... 160

12.2 Wirtschaftliche Entwicklung ..... 161

**Anhang I ..... 163**

Subventionsgeber und Mitglieder des wiiw 2023..... 163

Ordentliche Mitglieder des wiiw 2023 ..... 163

**Anhang II ..... 164**

wiiw Länderexpert\_innen und Statistiker\_innen ..... 164

## TABELLEN UND ABBILDUNGEN

Tabelle 1.1 / Publikationen.....	19
Tabelle 1.2 / wiiw Focus Economics Analyst Forecast Awards in MOSOE, 2022 .....	27
Tabelle 1.3 / Ranking der Top-3 Focus Economics Analyst Forecast Awards in MOSOE, 2022 .....	28
Tabelle 5.1 / MitarbeiterInnen nach Aufgabenbereichen .....	93
Tabelle 10.1 / News & Opinions – die 10 meistgelesenen Website-Artikel 2023.....	152
Tabelle 10.2 / wiiw-Webinare im Jahr 2023 mit Anzahl der Teilnehmer_innen (chronologisch).....	153
Tabelle 10.3 / Social-Media-Kanäle 2023 .....	154
Tabelle 12.1 / Struktur der Subventionen 2023.....	161
Tabelle 12.2 / Gewinn- und Verlustrechnung für das Vereinsjahr 2023.....	162
Tabelle 12.3 / Bilanz zum 31. Dezember 2023 .....	162
Abbildung 1.1 / Wachstum der Google Suchanfragen nach Nachrichten zu Osteuropa und der Ukraine .....	12
Abbildung 1.2 / Durchschnittliche MOSOEL23 Inflationsrate in % und wiiw Konjunkturbericht Titel .....	13
Abbildung 1.3 / Strategische wiiw-Projekte und deren Schwerpunktthemen 2023 .....	13
Abbildung 1.4 / Projekte nach Art der Forschungsfinanzierung in % der gesamten Wertschöpfung, 2023 .....	15
Abbildung 1.5 / Projekte nach Auftraggeber in % der gesamten Wertschöpfung, 2023 .....	15
Abbildung 1.6 / Projekte nach Themen in % der gesamten Wertschöpfung, 2023.....	16
Abbildung 1.7 / Projekte nach Regionen in % der gesamten Wertschöpfung, 2023.....	17
Abbildung 1.8 / Medienpräsenz des wiiw in Österreich 2023 (Top 15) .....	25
Abbildung 1.9 / Das wiiw in internationalen Qualitätsmedien 2023 (Top 15) .....	25
Abbildung 10.1 / Globale Medienpräsenz des wiiw 2023 (Top 20) .....	148
Abbildung 10.2 / Medienpräsenz des wiiw in Österreich (Top 15) .....	149
Abbildung 10.3 / Das wiiw in internationalen Qualitätsmedien 2023 (Top 15) .....	150
Abbildung 10.4 / Zugriffe auf die wiiw-Website („Unique Visitors“) 2019-2023 .....	151
Abbildung 10.5 / Durchschnittliche Teilnehmer_innenzahl bei Webinaren 2023 .....	153
Abbildung 10.6 / Social Media: Anzahl der Follower 2019-2023.....	155
Abbildung 10.7 / Social Media: Anzahl der Posts 2019-2023 .....	155
Abbildung 10.8 / Social Media: Anzahl der Views 2019-2023.....	156
Abbildung 10.9 / Social Media: Anzahl der Interaktionen 2019-2023 .....	156
Abbildung 12.1 / Struktur der Einnahmen 2023 in % .....	160
Box 5.1 / wiiw Gender Equality Plan .....	94

# 1 Das wiiw im Jahr 2023

## 1.1 LÄNDERANALYSEN UND PROGNOSEN



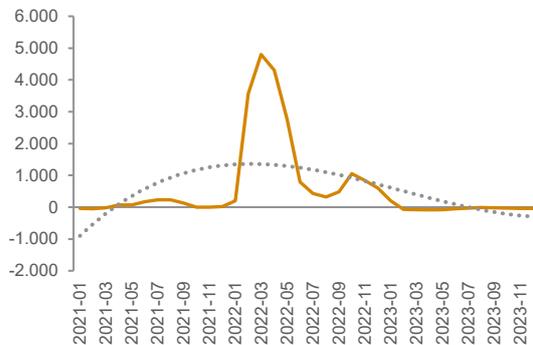
**Analysen und Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung von 23 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas gehören zu den Kernbereichen der Arbeit des Instituts.**

Das Jahr 2023 wurde (wie schon das Vorjahr) **von der russischen Invasion in der Ukraine bestimmt**, wenn auch das Interesse deutlich abgekühlt ist (Abbildung 1.1, Panel a). Das globale Interesse an Osteuropa ist dementsprechend laut Google Trends ab Anfang des Jahres zurückgegangen und hat erst gegen Ende des Jahres mit der Wahl in Polen wieder etwas zugelegt (Panel b), auch wenn im Oktober, mit Beginn des Überfalls der Hamas auf Israel, das Interesse verständlicherweise eingeknickt ist. Das Interesse an Osteuropa ist traditionell in Europa und der angelsächsischen Welt am höchsten (Panel c). Google-Suchen zu Osteuropa konnten in Österreich Ende 2023 ebenfalls und noch stärker als im Rest der Welt zulegen. Das hohe Niveau an Interesse an der Region ist offensichtlich dem benachbarten Kriegsgeschehen, der Flüchtlingsbewegungen, den Sanktionen und der Verknappung an russischen Gas-Importen nach Europa geschuldet. Osteuropa ist bei all diesen Entwicklungen ganz besonders betroffen. Neben den regelmäßigen Instituts-Publikationen konnten wir, gemeinsam mit ukrainischen Forscher\_innen und in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung eine Reihe an Policy-Papers zu Fragen der Fiskalpolitik, der Demographie und der Infrastruktur, als Teil eines **Wiederaufbauplans für die Ukraine** veröffentlichen.

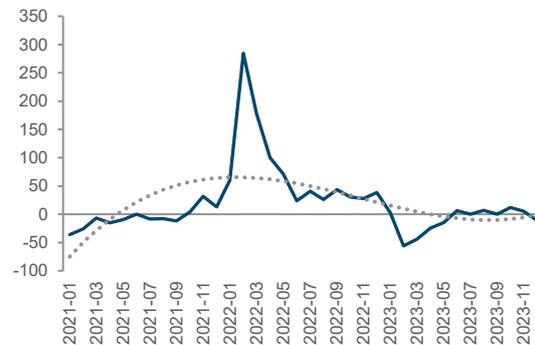
Neben dem Krieg in der Ukraine konnten 2023 nur wenige anderen Themen zu Osteuropa größere Aufmerksamkeit erringen. Zu erwähnen wären beispielsweise der **Beitritt Kroatiens zur Eurozone und dem Schengenraum** im Jänner, die tschechischen Präsidentschaftswahlen, das große Erdbeben in der Türkei im Februar, die bulgarischen Parlamentswahlen im April, die montenegrinischen Präsidentschaftswahlen bei denen es zu einer Abwahl des Langzeit-Staatsoberhauptes Milo Đukanović kam, weitere Präsidentschaftswahlen in der Türkei im Mai, der überraschende Söldneraufstand der russischen Wagner Gruppe unter Yevgeny Prigozhin im Juni, die slowakischen Parlamentswahlen im September und der Wiederaufstieg von Robert Fico als Premierminister. All diese Ereignisse ändern konstant das politökonomische Umfeld, welches die Analyse der Region stark prägt. Die Diskussionen rund um das Thema **Neue Industriepolitik** machen auch vor Osteuropa keinen Halt. So haben wir für die Friedrich Ebert Stiftung einen Bericht zur „Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries“ veröffentlicht. Er stellt die industrielle Entwicklung der EU-MOE-Länder dar, mit besonderem Schwerpunkt auf grünen und digitalen Aspekten, um die vielversprechendsten Wachstumsbereiche sowie die wichtigsten Schwachstellen zu ermitteln. Anschließend wird die Diskussion über die wichtigsten industriepolitischen Instrumente vertieft und erörtert, wie sie in den EU-MOEL effektiver eingesetzt werden könnten.

### Abbildung 1.1 / Wachstum der Google Suchanfragen nach Nachrichten zu Osteuropa und der Ukraine

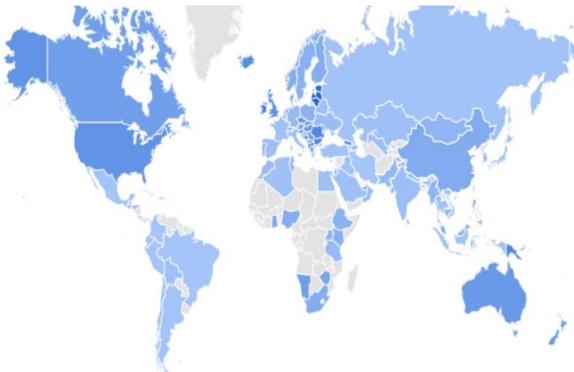
a) Globale Google-Suche zu „Ukraine“, Wachstum



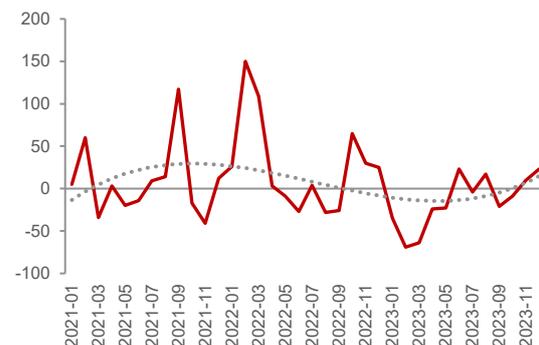
b) Globale Google-Suche zu „Eastern Europe“, Wachstum



c) Google Suchintensität zu „Eastern Europe“ 2023



d) Google-Suche zu „Osteuropa“ in Österreich, Wachstum



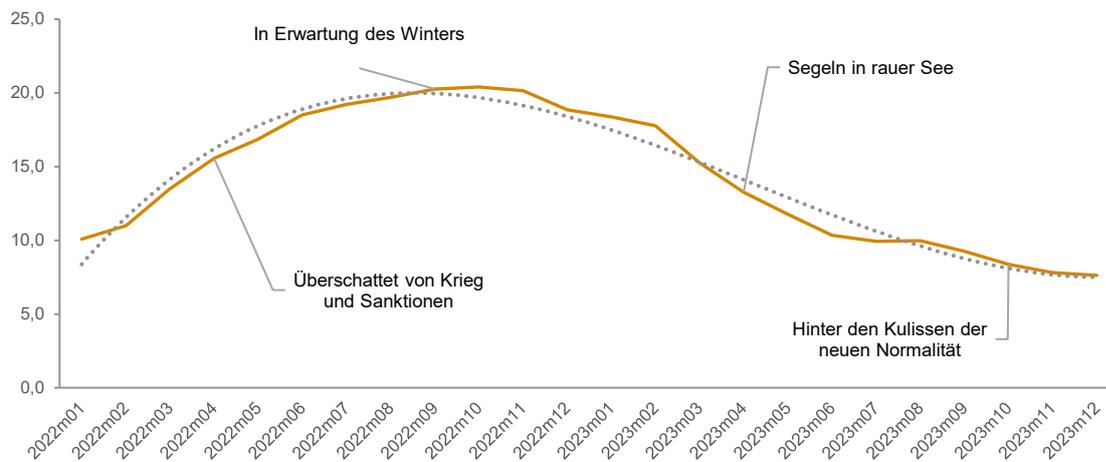
Anmerkung: Panel a), b) und d) zeigen die monatliche Wachstumsrate des 3 Monate gleitenden Durchschnitts zum Vorjahr, in %, basierend auf den Daten von Oktober 2017 bis Dezember 2023. Die dunklere Farbskalierung in Panel c) zeigt die Länder in denen der Anteil der Google Suchanfragen zum Begriff „Eastern Europe“ im Jahr 2023 höher ist.

Quelle: Google Trends, eigene Berechnungen und Darstellung.

Die vom wiiw regelmäßig analysierten 23 Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas (MOSOEL) konnten einen vergleichsweise geringeren Wirtschaftseinbruch 2020 verzeichnen und eine stärkere Erholung 2021 als Westeuropa. Dieser Trend setzte sich zumindest in den östlichen Mitgliedsländern der EU auch noch im ersten Halbjahr 2022 fort. Das ist insbesondere einem niedrigeren Anteil von Dienstleistungen und weniger strengen Covid-19-Maßnahmen geschuldet. Auch in weiterer Folge konnten sich die Volkswirtschaften der Region in Anbetracht von Krieg und Energie- und Nahrungsmittel-Preis-Krise überraschend resilient zeigen. Sieht man von der Ukraine ab, deren Wirtschaft 2022 fast um ein Drittel einbrach, wuchsen die meisten Länder in MOSOE 2022 um rund 3%. 2023 kam es zu einer Verlangsamung auf rund 2%. Nur wenige Länder verzeichneten eine Rezession. Dies ist ein Umstand welcher der österreichischen Volkswirtschaft, aufgrund der starken Verflechtungen mit Osteuropa, zugutekommt. Die wirtschaftliche Entwicklung gemessen an der Inflation hat sich von regional durchschnittlich rund 10% Anfang 2022 (Abbildung 1.2) auf etwa 20% im Herbst 2022 verdoppelt. Dass die Inflationsraten in der Region viel höher sind als in Westeuropa liegt am höheren Anteil von Energie und Nahrungsmitteln am Gesamtkonsum. Ab dem Dezember 2022 begann der Preisanstieg langsamer zu werden und die Inflation halbierte sich Ende 2023 wieder auf das (hohe) Niveau von Beginn 2022. Wir haben diese jüngsten Entwicklungen unter anderem in unseren beiden Prognoseberichten - „Sailing

„Through Rough Waters“ (Frühjahr) und „Beneath the Veneer of Calm“ (Herbst) - dargestellt. In der Juli-August-Doppelnummer des wiiw Monthly Report gab es das Update unserer Sommer-Prognose mit dem Titel: „Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles“. In der Jänner-Nummer erschien zum zweiten Mal unser Winter-Update, damals noch unter dem Titel: „Resilience Put to the Test by War Fallout“.

**Abbildung 1.2 / Durchschnittliche MOSOEL23 Inflationsrate in % und wiiw Konjunkturbericht Titel**



Anmerkung: Monatliche Wachstumsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex von 23 MOSOEL zum Vorjahr.  
Quelle: wiiw Monatsdatenbank, eigene Berechnungen.

**Abbildung 1.3 / Strategische wiiw-Projekte und deren Schwerpunktthemen 2023**

**Handel und Investitionsströme in der östlichen Nachbarschaft der EU**

**Demografie und Migration in den Nachbarländern der EU**

**Der Energiesektor am Westbalkan**

Quelle: Wikipedia, Bertelsmann Stiftung, wb6cif.eu, eigene Darstellung.

Die **FDI-Analyse** für Mittel-, Ost- und Südosteuropa in den wiiw Monthly Reports im Mai und November präsentiert unterschiedliche Daten zu Auslandsdirektinvestitionen und behandelt verschiedene regionale Aspekte. Im Gegensatz zu den globalen Trends nahmen die FDI-Zuflüsse in MOSOE im Jahr 2022 zu, außer in Russland und der Ukraine. Allerdings deuten die jüngsten Trends bei Neuinvestitionen sowie Fusionen und Übernahmen auf eine Verschlechterung der Investitionsaussichten hin. Angespornt durch den grünen Wandel sind die Investoren in der Region zunehmend am Sektor erneuerbare Energie interessiert.

Das Jahr 2023 war das erste Jahr in dem das wiiw **drei strategische Projekte** bearbeitet hatte, die in der Leistungsvereinbarung mit dem BMF als Grundlage für einen vierjährigen Fördervertrag für die Jahre 2023-2026 dienen. Diese befassen sich mit dem **strategischen Monitoring von Russland, Ukraine und Weißrussland** im Bereich ausgewählter Themen, Aufbau einer **Datenbank von geoökonomischen Einfluss-Indikatoren** im größeren Europa und angrenzenden Gebieten, sowie mit dem **sektoralen Monitoring der Ökonomien am Westbalkan** zur Untersuchung der Auswirkungen geostrategischer Verwerfungen. Für jedes der strategischen Projekte wird eine Policy Note mit einem jährlich wechselnden Schwerpunkt erstellt. Für 2023 sind dies Handel und Investitionsströme in der östlichen Nachbarschaft der EU, Demografie und Migration in den Nachbarländern der EU und der Energiesektor am Westbalkan (Abbildung 1.3).

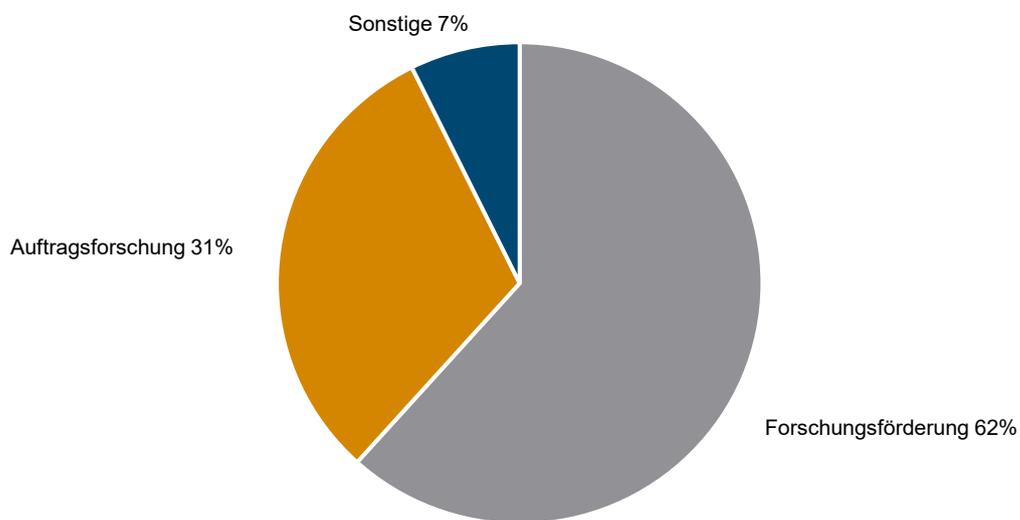
## 1.2 FORSCHUNGSPROJEKTE

2023 konnten die **Projekteinnahmen auf hohem Niveau gehalten** werden. Im Jahr 2023 blieben sowohl die Anzahl der Projekte als auch ihre aggregierte Wertschöpfung stabil. Die wiiw Mitarbeiter\_innen haben insgesamt an 67 (gegenüber 64 im Vorjahr) Forschungsprojekten gearbeitet und damit eine aggregierte Wertschöpfung von EUR 1,9 Mio. (gegenüber ebenfalls EUR 1,9 Mio. im Vorjahr) erwirtschaftet. Zusätzlich gab es 2023 eine große Steigerung an noch nicht abrechenbaren Leistungen (siehe Kapitel 12 zu den Finanzen des wiiw). Die **Struktur der wiiw Auftraggeber blieb sehr divers** und damit ein wesentlicher Garant für seine inhaltliche und wissenschaftliche Unabhängigkeit. Ähnlich wie im Vorjahr führte das wiiw Forschungsprojekte im Auftrag von insgesamt 36 unterschiedlichen Auftraggebern durch. Dabei entfielen 45% der Projekteinnahmen auf österreichische Auftraggeber und Forschungsförderer und 55% auf ausländische. Hervorzuheben sind hierbei etwa der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB), der Forschungsförderungsfonds (FWF), das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und die Arbeiterkammer einerseits, sowie die Europäischen Kommission, das Europäische Parlament, die Stiftung Dezernat Zukunft oder das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz andererseits.

Ein genauerer Blick auf die Projektstätigkeit im Jahr 2023 zeigt, dass die **Forschungsförderung mit 62% bzw. EUR 1,2 Mio. den Löwenanteil der wiiw Wertschöpfung** einnimmt (Abbildung 1.4) - obwohl dieses Segment relativ gesehen um 9% zurückging. Demgegenüber stieg der relative Anteil der Auftragsforschung um 28% auf insgesamt EUR 0,6 Mio, bzw. 31% der gesamten Projektwertschöpfung. Forschungsförderung generierte das wiiw primär von österreichischen Institutionen – allen voran dem OeNB-Jubiläumsfonds, dem Wissenschaftsministerium oder dem Wissenschaftsfonds – sowie von EU-Programmen (Horizon Europe) und Stiftungen (z.B. Dezernat Zukunft, Bertelsmann Stiftung). Der Bereich Auftragsforschung geht primär auf Projekte im Auftrag österreichischer Ministerien (z.B.

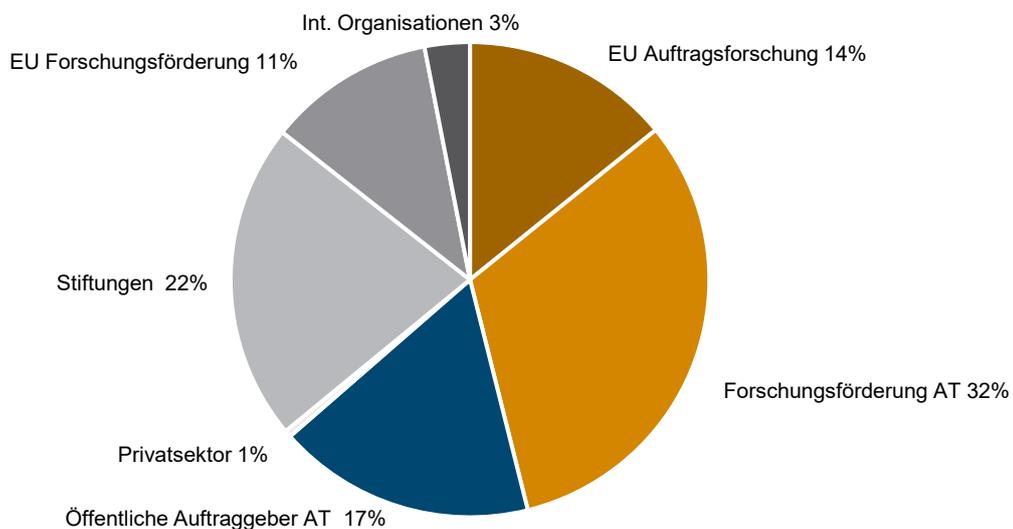
BMBWF) und öffentlicher Institutionen (z.B. AK Wien), sowie auf EU-Institutionen (z.B. Europäische Kommission, Europäisches Parlament) und internationale Organisationen (Weltbank, UNIDO) zurück (Abbildung 1.5). Insgesamt machten Forschungsförderungen österreichischer Institutionen im Jahr 2023 ein Drittel der Projekteinnahmen aus und schlugen sich mit EUR 618 Tsd. zu Buche. Obwohl dies gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 17% darstellte, gehörten sie zu den wichtigsten Einnahmequellen. Ein weiteres Viertel entfiel auf EU-Institutionen und EU-Forschungsprogramme und ein Fünftel auf ausländische (vorwiegend deutsche) Stiftungen.

**Abbildung 1.4 / Projekte nach Art der Forschungsfinanzierung in % der gesamten Wertschöpfung, 2023**



Anmerkung: Wertschöpfung entspricht den Erlösen abzüglich der Sachkosten.  
Quelle: wiiw.

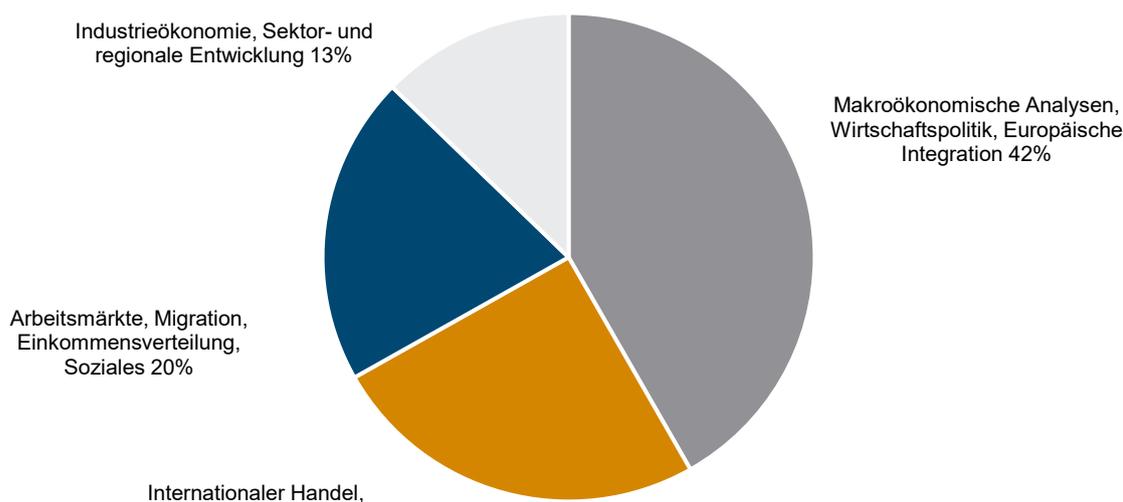
**Abbildung 1.5 / Projekte nach Auftraggeber in % der gesamten Wertschöpfung, 2023**



Anmerkung: Wertschöpfung entspricht den Erlösen abzüglich der Sachkosten.  
Quelle: wiiw.

Inhaltlich lassen sich die Forschungsprojekte entsprechend dem wiiw Forschungsprogramm in vier grobe Themenbereiche zusammenfassen. Dabei entfielen im Jahr 2023 insgesamt **42% der Wertschöpfung auf den Bereich Makroökonomische Analysen, Wirtschaftspolitik und Europäische Integration**. Hier sind besonders die Projekte „Automatische Stabilisatoren, Fiskalpolitik und (Voll-)Beschäftigung in Europa“ (Dezernat Zukunft), der „Russland-Monitor“ (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin) aber auch die Seminare am Joint Vienna Institute (OeNB, BMF) zu erwähnen. Weitere 25% entfielen auf den Forschungsbereich Internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit und FDI. Hierbei nahmen beispielsweise das Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW) oder das EU-Horizon Projekt “Towards a world integrated and Socio-economically balanced European economic development scenario” (TWIN SEEDS) einen besonderen Stellenwert ein. Auf die Themenbereiche Arbeitsmärkte, Migration, Einkommensverteilung und Soziales entfielen 20% der Wertschöpfung, wobei hier das FWF-Projekt “Jobs, mental health and social policy in times of COVID-19” hervorzuheben ist (Abbildung 1.6).

**Abbildung 1.6 / Projekte nach Themen in % der gesamten Wertschöpfung, 2023**



Anmerkung: Wertschöpfung entspricht den Erlösen abzüglich der Sachkosten.

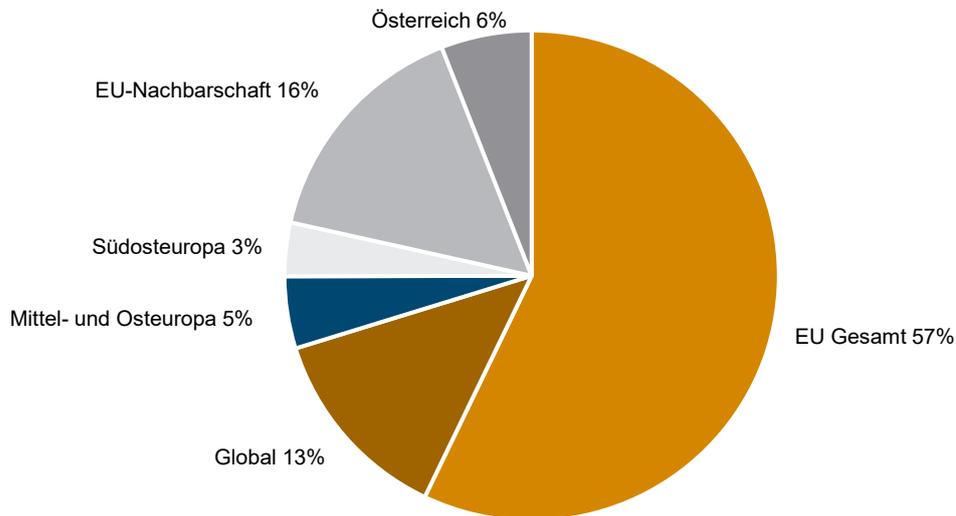
Quelle: wiiw.

Was die regionale Ausrichtung der am wiiw durchgeführten Projekte betrifft, so **befasst sich der Großteil der wiiw Projekte mit der gesamten EU** (57% gegenüber 56% im Vorjahr). Mit deutlichem Abstand entfielen die restlichen Projekteinnahmen auf die EU-Nachbarschaft (16%), auf Projekte mit globalem Fokus (13%), sowie auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa (9%). Allerdings sollte dabei nicht unerwähnt bleiben, dass bei zahlreichen Projekten, welche die EU insgesamt behandeln, das wiiw in den jeweiligen Projektkonsortien oft wegen seiner Spezialisierung auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa zum Zug kommt.

Dank zusätzlicher personeller Ressourcen konnte auch die **Akquisitionstätigkeit im Jahr 2023 deutlich gesteigert** werden und lässt das Institut optimistisch ins Jahr 2024 blicken. Insgesamt wurden 55 (gegenüber 37 im Vorjahr) Projekte mit einem Gesamtvolumen von EUR 7,8 Mio. eingereicht, was eine substantielle monetäre Steigerung von 111% darstellt. Das durchschnittliche Volumen der

Projekteinreichungen ist damit um 42% auf EUR 142 Tsd. gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich gestiegen.

**Abbildung 1.7 / Projekte nach Regionen in % der gesamten Wertschöpfung, 2023**



Anmerkung: Wertschöpfung entspricht den Erlösen abzüglich der Sachkosten.

Quelle: wiiw.

### 1.3 FORSCHUNGSNETZE

Gerade für ein kleines Institut wie das wiiw ist die Vernetzung mit der **internationalen Forscher\_innen-Gemeinde** von großer Bedeutung. Wir sind daher nach wie vor intensiv damit beschäftigt, mit unterschiedlichen Partnern Projektanträge für europäische Forschungsrahmenprogramme zu verfassen. Dies ist für uns trotz der in diesem Bereich niedrigen Erfolgswahrscheinlichkeit wichtig, da wir damit wichtige Verbindungen zur Forschungsgemeinde aufrechterhalten und ausbauen. Wir können feststellen, dass wir uns zu bestimmten Themen bereits einen Namen gemacht haben und auch von potenziellen Partnern angefragt werden. Dies gilt auch für Projekte der Auftragsforschung der EU. In diesem Licht sind auch die erfolgreichen Einreichungen beim EU-Forschungsförderungsprogramm Horizon 2020 beziehungsweise Horizon Europe zu sehen. So zählen beispielsweise zu den Mitgliedern in den oben erwähnten **Horizon Konsortien** so namhafte Institutionen wie die Universität Sussex, die Katholische Universität Löwen, das Luxembourg Institute of Socio-Economic Research oder das Politecnico di Milano.

Wir bemühen uns auch aktiv, die Beziehungen zu unseren **Partnerinstitutionen in den MOSOEL** zu verbessern. So haben wir eine Gruppe ins Leben gerufen, bestehend aus je einem Institut aus Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien und Ungarn. Wir haben ein jährliches Treffen institutionalisiert und entwickeln gemeinsam Projekte. Leider musste das für 2020 in Zagreb geplante Treffen Corona-bedingt ausfallen und auch 2021 und 2022 musste pandemiebedingt eine Pause eingelegt werden. 2023 konnten wir endlich wieder an die Tradition regelmäßiger Treffen anknüpfen. Im Anschluss an unser Spring Seminar hatten wir einen zweiten Tag mit unseren regionalen Partnerinstitutionen, an dem wir unsere aktuelle Arbeit und die dazugehörigen Herausforderungen besprechen konnten. Darüber hinaus hatten wir zum ersten Mal auch

je ein Institut aus der Ukraine und aus der Slowakei dabei. Wir pflegen die Vernetzung mit der Region auch sehr systematisch über unsere Organisation von Kursen am **Joint Vienna Institute**, wo wir mit zahlreichen Expert\_innen aus dem öffentlichen Sektor und auch aus Forschungsinstituten in Kontakt kommen. Hier kam es nach langer Zeit endlich wieder zu Seminaren vor Ort. Weiters organisieren wir aktuelle Veranstaltungen, beispielsweise unter Beteiligung von Vertretern renommierter regionaler Institutionen wie dem Institute of Economics KRTK aus Budapest.

Auch 2023 hatten wir eine große Anzahl von **Gastforscher\_innen** am wiiw, was mit einem entsprechendem Aufholbedarf nach der Pandemie zu erklären ist. Darunter befanden sich Kolleg\_innen von der Prague University of Economics and Business, der Urmia University of Technology im Iran, der United Nations Economic Commission for Africa in Addis Abeba, der La Sapienza Universität in Rom, von der IMT School for Advanced Studies in Lucca, sowie ein Kollege von der **OeNB** der am wiiw seine Jobrotation absolviert hat.

In Österreich ist die Plattform des „Forschungsschwerpunkts internationale Wirtschaft (**FIW**)“ für uns eine wichtige Basis für den wissenschaftlichen Austausch. Natürlich kooperieren wir unter anderem auch regelmäßig mit WIFO, IHS, AIT, Joanneum Research, KDZ und ZSI und haben eine kontinuierliche Arbeitsbeziehung mit Forscher\_innen der OeNB. Ein weiteres konkretes Beispiel aus Österreich ist die erfolgreiche Kooperation mit dem **WIFO** bei gemeinsamen Einreichungen für Forschungsaufträge des Europäischen Parlaments. Darüber hinaus gab es 2023 auch Veranstaltungen gemeinsam mit dem Austrian Institute for European and Security Policy (**AIES**), dem Österreichisch-Französischen Zentrum für Annäherung in Europa (**ÖFZ**), mit denen auch weitere gemeinsame Aktivitäten in Planung sind, oder auch in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich (**WKO**) und dem European University Institute (**EUI**) in Florenz, der Schumpeter Gesellschaft in Wien, der Universität Wien, sowie dem International Institute for Peace (**IIP**) in Wien. Auch die weitergeführte Kooperation mit der **CEU** mit Kolleg\_innen vom Department of Public Policy freut uns ganz besonders. Traditionellerweise stehen wir in guten Beziehungen mit den Ökonom\_innen der Wirtschaftsuniversität und der Universität Wien. Mit den Historiker\_innen des Research Center for the History of Transformations (**RECET**) am Institut für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien sind wir eine interdisziplinäre Forschungspartnerschaft eingegangen, bei der noch weitere Institute und Departments der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien beteiligt sind. Eine erste gemeinsame Projekteinreichung mit RECET ist erfolgreich gewesen und hat unter anderem zum Ziel die Digitalisierung der wiiw Daten- und Publikations-Bestände zu den MOSOEL vor 1991 zu ermöglichen.

## 1.4 PUBLIKATIONEN

**Die Forschungsarbeiten des Instituts werden über unterschiedliche Kanäle publiziert:** (i) die Publikationsreihen des Instituts, (ii) externe Publikationen der Mitarbeiter\_innen, (iii) Publikationsmedien der Auftraggeber (beispielsweise die Europäische Kommission oder die Bertelsmann Stiftung) und (iv) eigene Publikationsreihen bestimmter Projekte (z.B. aus den Forschungsrahmenprogrammen finanzierte Projekte, FIW mit mehreren Serien).

Die eigenen Publikationen richten sich zum einen an die Zielgruppe von Expert\_innen aus dem Banken-, Unternehmens- und öffentlichen Sektor, vor allem die Forecast Reports, Monthly Reports, Research Reports und Policy Notes. Die Working Papers richten sich dagegen vor allem an ein

akademisches Publikum. Abgesehen von den jeweils aktuellen Ausgaben des Forecast Reports und des Monthly Reports, die exklusiv für die Mitglieder bestimmt sind, sind alle Publikationen öffentlich zugänglich und online über die Website verfügbar. Im Sinne des Trends zu "Open Access" machen wir unsere Publikationen auch auf Repositorien (z.B. RePEc) zugänglich. Nach Ablauf einer Sperrfrist sind auch die für die Mitglieder exklusiven Inhalte frei zugänglich. Die Zahl von **121 Publikationen im Jahr 2023** ist nur geringfügig kleiner als im Vorjahr (Tabelle 1.1).

**Tabelle 1.1 / Publikationen**

<b>Externe Publikationen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Artikel in Büchern	5	16	12	19	8	3
Artikel in Refereed Journals	13	20	19	35	31	17
Artikel / Kommentare in anderen Zeitschriften und Short Papers	14	40	10	49	25	32
Bücher (Monographien oder Redaktion)	-	3	1	2	3	1
Externe Working Papers	9	5	21	14	18	14
<b>Publikationen des Instituts</b>						
wiiw Forecast Reports	2	2	2	2	2	2
Artikel in Forecast Reports	61	62	60	52	57	57
wiiw Research Reports	10	8	7	8	7	7
wiiw Research Reports in deutscher Sprache	4	3	3	1	4	1
wiiw Working Papers	19	14	17	22	10	16
wiiw Policy Notes and Reports	9	7	7	12	8	12
wiiw Essays and Occasional Papers	-	1	-	-	-	-
wiiw Monthly Reports	11	11	11	11	11	11
Forecast update in wiiw Monthly Report <sup>1)</sup>				1	2	2
FDI in wiiw Monthly Report				2	2	2
Artikel in wiiw Monthly Report	62	53	65	66	84	86
wiiw Handbook of Statistics <sup>2)</sup>	1	1	1	-	-	-
wiiw FDI Report <sup>3)</sup>	1	1	1	-	-	-
wiiw Statistical Reports	1	-	2	1	-	1
wiiw Other Publications	-	-	-	-	2	4

Anmerkung: 1) Neu ab 2021. 2) Ab 2021 durch den ‚CESEE Visual Data Explorer‘ ersetzt. 3) Mit Ende 2020 als eigenständige Publikation eingestellt, ab 2021 in wiiw Monthly Report.

„**News & Opinions**“-Beiträge, die wir über unsere Website publizieren sind ein fixer Bestandteil unserer externen Kommunikation geworden und werden nach unseren Website Statistiken zu urteilen gerne gelesen. Dies erlaubt uns, sehr rasch auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und dazu Kommentare zu verfassen. Dieses Format entspricht den Lesegewohnheiten vieler Personen, die kompakte und relevante Informationen suchen und kann schnell über die Sozialen Medien verbreitet werden. Im Jahr 2023 haben wir in dieser Rubrik 32 Beiträge produziert, was einem geringeren Niveau im Vergleich zum Vorjahr (41 Beiträge) entspricht. Allerdings muss angemerkt werden, dass 2022 sehr viele aktuelle Information im Vorfeld und im weiteren Verlauf der russischen Invasion in der Ukraine verfasst wurden.

## 1.5 STATISTIK UND IT

Eine der wichtigsten Aufgaben der Statistikabteilung ist die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der **Datenbanken** des wiiw. Das betrifft zum einen die Aufnahme neuer Indikatoren in die Datenbank aber besonders auch die ständige Verbesserung der Prozessabläufe mittels weitreichender Automatisierung, für die Aktualisierung der Zeitreihen bei gleichzeitiger Sicherstellung der hohen Qualitätsansprüche an die inhaltliche Richtigkeit und Vergleichbarkeit über 23 Länder.

Aufbauend auf diesen Datenbanken gestaltet die Statistikabteilung die „core products“ (Produkte, die Großteils für unsere Mitglieder erstellt werden) wesentlich mit und veröffentlicht auch eigene kurze „Data News“. Dazu werden sechs über das Jahr verteilte Themenkreise aktualisiert und mit einschlägigen Analysen angeboten. Der **Visual Data Explorer (VDE)**, zugänglich für wiiw Mitglieder, ermöglicht zusätzlich eine Visualisierung der Jahresdaten basierend auf der wiiw Jahresdatenbank und wiiw FDI Datenbank. Das Tool ist intuitiv und erlaubt auf sehr einfache Art und Weise die Veranschaulichung wirtschaftlicher Zusammenhänge ab 1990 und ermöglicht gleichzeitig länderübergreifende Vergleiche sowie das Benchmarking mit regionalen oder subregionalen Länderaggregaten (für einige Indikatoren einschließlich Prognosen). Die Programmierung des Visualisierungstools erfolgt ausschließlich „in-house“.

**Die Mitarbeiter\_innen der Statistikabteilung sind zudem in zahlreiche Projekte eingebunden.** Die Fähigkeit, eine sehr gute Datenqualität in flexibler Form zu liefern, ist eindeutig ein Wettbewerbsvorteil des Instituts, der von Auftragnehmern aber auch von den Mitgliedern anerkannt wird. Die Daten, die im Rahmen der Projekte generiert werden, werden so strukturiert und aufbereitet, dass sie auch für künftige Projekte zur Verfügung stehen. Zunehmende Bedeutung erlangt die Visualisierung von Daten. Bei einigen Projekten geht es nicht nur um die Datenerhebung und Zusammenstellung, sondern zusätzlich um die grafische interaktive Visualisierung dieser Daten auf einer eigens dafür aufgebauten Webseite. Diese Aufgaben werden mit Unterstützung der IT und Statistik des wiiw gemeistert. Die Statistik betreut auch den Zugang zu den großen internationalen Handels-Datendanken (COMEXT und COMTRADE) innerhalb des wiiw. Diese großen Datenmengen werden aufbereitet, in verschiedene Klassifikationen konvertiert und in unterschiedlichen Ausgabeformaten und in einem benutzerfreundlichen wiiw-internen Tool, den Wissenschaftler\_innen zur Verfügung gestellt.

**Im Sinne der „Open Science Agenda“ der EU publizieren wir seit 2017 auch Forschungsdaten als Open Data auf unserer Website (<https://wiiw.ac.at/opendata.html>).** Dies sind Daten, die im Rahmen von Forschungsprojekten geschaffen wurden und die wir anderen Forscher\_innen zur Verfügung stellen, damit sie die jeweiligen Forschungsergebnisse replizieren und weiterentwickeln können. Unter den Open Data Angeboten befindet sich auch ein umfangreicher Datensatz über die **wirtschaftlichen Verflechtungen Österreichs mit den MOSOEL**, der jährlich aktualisiert wird. Mittels anschaulicher, interaktiver Grafiken in englischer und deutscher Sprache kann schnell ein Überblick zum jeweiligen Thema gewonnen werden (<https://wiiw.ac.at/at-und-mosoe.html>). Ein anderer umfangreicher Datensatz, der **SEE Jobs Gateway** (<https://wiiw.ac.at/seejobsgateway.html>), ermöglicht eine fundierte Analyse über den Arbeitsmarkt in Südosteuropa und vier weiteren EU-Vergleichsländern. Diese detaillierten Arbeitsmarktindikatoren basieren auf LFS-Daten (Jahres- und Quartalsdaten bereitgestellt von den jeweiligen Zentralämtern), was somit einen leichten Vergleich mit anderen EU-Ländern ermöglicht. Auf Basis dieser Daten werden jährliche flagship reports - Western Balkans Labor Market Briefs - veröffentlicht. Das Projekt wird mit der freundlichen Unterstützung des Bundesministeriums für Finanzen ermöglicht. Ein weiterer wichtiger Datensatz ist jener über das **Maß für die wirtschaftliche Offenheit**.

Es werden mehr als 30 Indikatoren im Zeitraum 1960-2019 für 216 Länder zur Verfügung gestellt. Um die Forschung zur Globalisierung und zu verwandten Themen zu erleichtern, wird auch dieser Datensatz regelmäßig aktualisiert. Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der Datensatz **zu den nichttarifären Handelshemmnissen**, welcher für mehr als 100 Länder und 5000 Produkte für die Periode 1995-2019 verfügbar ist. Die Erstellung der Datenbank wurde ursprünglich mit Mitteln des PRONTO Projektes des Siebenten EU-Rahmenprogramms und das Update mit Mitteln des OeNB-Jubiläumsfonds ermöglicht.

2023 hat das wiiw die **strategische Neuausrichtung** der wiiw Statistik und IT, die bereits 2022 begonnen wurde, weiter vorangetrieben und ein externes IT-Unternehmen beauftragt, um einen IT-Audit durchzuführen mit der Zielsetzung, die IT-Landschaft (Hardware, Applikationen, Datenbanken, Prozesse) zu analysieren und zu dokumentieren. Die Ergebnisse der Analyse sollen die Grundlage für eine Modernisierungs-Strategie der IT-Landschaft bilden. Ziel der strategischen Neuausrichtung der wiiw Statistik ist es, die Aktualisierung der wiiw Datenbanken so weit wie möglich zu automatisieren, um somit die Entwicklung von neuen digitalen Produkten für Mitglieder sowie die Aufnahme neuer Indikatoren oder neuer Länder zu ermöglichen, wobei gleichzeitig die effiziente Verwendung der Personalressourcen der Statistik gewährleistet bleibt. Die Umgestaltung der Datenbanken ist ein Teil der oben genannten Modernisierungs-Strategie der IT-Landschaft. Die Automatisierung der Datenaktualisierung ist zum einem unter Einbeziehung externer Datenanbieter für die makroökonomischen Daten und zum anderen „in-house“ für die wiiw FDI-Datenbank, als einzigartiges Datenprodukt des wiiw, vorgesehen. Nach umfassenden Befragungen wichtiger externer Datenanbieter für makroökonomische Daten, wurden zwei Anbieter anhand eines klaren Kriterienkatalogs ausgewählt. Nach einer umfangreichen Testphase wurde ein Datenanbieter aufgrund der Datenqualität, Datenverfügbarkeit, Möglichkeit der Weitergabe, Verfügbarkeit einer gut funktionierenden Automatisierungsschnittstelle, priorisiert. Nun ist ein intensiver und mehrmonatiger Anpassungs- und Austauschprozess mit dem externen Datenanbieter im Gange, um zu gewährleisten, dass fehlende Indikatoren der wiiw Datenbanken ergänzt werden und die automatische Aktualisierung gut funktioniert. Zusätzlich werden laufend neue IT-Entwicklungen „in-house“ durchgeführt, um allen Interessenten innerhalb des Hauses einen benutzerfreundlichen Datenzugang zu großen Datensätzen (z. B. Außenhandelsdaten) für eine effizientere Projektarbeit zu ermöglichen.

## 1.6 MITGLIEDERSERVICE

Die Zahl der Mitglieder ist leider wiederum leicht gefallen, ein Phänomen, das wir insbesondere in Krisenzeiten beobachten können. Die breite Teilnahme von Subventionsgebern, Mitgliedern, Journalist\_innen und anderen Stakeholdern an unseren Veranstaltungen im Rahmen der regelmäßigen Prognose-Erstellungen ist mit jeweils rund 200 Teilnehmer\_innen allerdings ungebrochen hoch und zeigt, dass das Interesse an unseren Inhalten weiterhin sehr groß ist. Darüber hinaus haben wir unsere Kernprodukte für Mitglieder in maßgeschneiderte Projekte für einzelne Kunden erweitert, die dem Institut zusätzliche Einnahmen verschaffen.

Vor dem Hintergrund der Pandemie und des Krieges in der Ukraine haben wir unsere Standardprodukte weiter angepasst und aktualisiert, um den Anforderungen unserer Subventionsgeber und Mitglieder gerecht zu werden. Wir veröffentlichen unsere **Prognosen jetzt viermal statt dreimal pro Jahr**. Darüber hinaus haben wir die Prognoseberichte um mehrere neue Schwerpunkte erweitert, darunter die Überwachung der Konvergenz, des Konjunkturzyklus und der Kreditentwicklung, einen separaten

Abschnitt über die wirtschaftlichen und finanziellen **Beziehungen zwischen Österreich und MOSOE** sowie eine ausführlichere Analyse des regionalen politischen Risikos und der wirtschaftlichen Entwicklungen im Euroraum. Als Reaktion, auf die sich ändernden Bedürfnisse unserer Stakeholder haben wir auch einen Visual Data Explorer in unser Mitgliederpaket aufgenommen, ebenso wie eine **halbjährliche Analyse der Entwicklung der Direktinvestitionen** in den MOSOE-Ländern und die Aufteilung unseres Statistikhandbuchs in sechs jährliche Updates, um schneller auf neue Daten reagieren zu können.

Im Jahr 2023 haben wir unser Paket weiter angepasst, wobei der **Schwerpunkt auf den Monatsberichten** liegt. Wir haben diese konkreter auf MOSOE ausgerichtet. Dazu gehörten Analysen des Wiederaufbaus der Ukraine (Februar und Juni), der Preiskontrollen in den westlichen Balkanländern als Reaktion auf die Inflation (Februar), der anhaltenden Präsenz westlicher Unternehmen in Russland (März), der wirtschaftlichen Vorteile einer EU-Mitgliedschaft für die Kandidatenländer (März), der Integration ukrainischer Flüchtlinge in den österreichischen Arbeitsmarkt (April), des geoökonomischen Wettbewerbs in MOSOE (April), der wirtschaftlichen Verbindungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (Juni), der russischen Einwanderung nach Europa angesichts der Invasion in der Ukraine (September), der Erdgasinvestitionen in den westlichen Balkanländern (Oktober) und Fragen der regionalen Arbeitsmärkte (Dezember). Darüber hinaus haben wir wie geplant unsere beiden monatlichen Berichte über ausländische Direktinvestitionen in MOSOE weiterentwickelt. In der Mai- und November-Aktualisierung haben wir neben dem Überblick über die neuesten Daten auch Analysen der ausländischen Direktinvestitionen in MOSOE aus verschiedenen Blickwinkeln aufgenommen. Im Jahr 2023 haben wir auch die Arbeit an einem verbesserten makroökonomischen Modellierungsrahmen fortgesetzt, und diese Arbeit wird 2024 weitergeführt.

In Anbetracht der Aktualisierung unseres Mitgliedschaftspakets, des starken Anstiegs unserer Markenbekanntheit aufgrund einer besseren Medienpräsenz und einiger Verbesserungen unserer Marketingbemühungen hoffen wir auf einen allmählichen Anstieg der Mitgliederzahlen in den kommenden Jahren bei gleichzeitiger Optimierung des Preis-Kosten-Verhältnisses. Wir haben begonnen, mit einem externen Unternehmen zusammenzuarbeiten, um das Marketing und den Verkauf unseres Mitgliedschaftspakets zu verbessern, und planen, 2024 mehrere Veranstaltungen in Wien, Prag und Warschau zu organisieren, die sich direkter an Mitglieder und potenzielle neue Mitglieder richten.

## 1.7 KONFERENZEN, SEMINARE UND VORTRÄGE

Konferenzen und Seminare sind ein wichtiger Teil unserer **öffentlichen Leistungen**. Wir organisieren Veranstaltungen einerseits zum Kernbereich unserer Expertise, um uns mit Referent\_innen und Teilnehmer\_innen auszutauschen und diese Expertise auch einem größeren Personenkreis zu vermitteln. Wir verfolgen aber auch das Ziel, auf diesem Weg neue Ideen und neues Know-how zu bekommen.

Unser jährliches „**Spring Seminar**“ richtet sich vor allem an die Mitglieder des Instituts, aber auch an Vertreter\_innen von Stakeholder-Organisationen. Die Veranstaltung ist für uns ein „Aushängeschild“, mit dem wir auf die Expertise des Instituts hinweisen wollen. Das Spring Seminar 2023 fand zum ersten Mal seit langer Zeit nicht mehr an der OeNB statt weil dort der Kassensaal renoviert wurde. Stattdessen waren wir im Schloss Miller-Aichholz-Europahaus Wien und das Spring Seminar 2023 fungierte zugleich auch als Endveranstaltung einer Reihe von **50-Jahre-wiiw**-Events die von Juni 2022 bis Juni 2023 geplant waren.

Der Titel lautete diesmal „**Ukraine and the Future of Europe**“. Zusätzlich hatten wir einen zweiten Tag als „**Friends of wiiw Anniversary Event**“ angehängt. Keynote Sprecher\_innen waren **Daria Kaleniuk**, Executive Director, Anti-Corruption Action Center, Kyiv und **Misha Glenn**, Rector, Institute for Human Sciences (IWM), Wien. Als Teilnehmer\_innen der verschiedenen Panele konnten wir die folgenden Expert\_innen gewinnen: **Florian Bieber**, Professor of Southeast European History and Politics, Universität Graz; **Maria Demertzis**, Senior Fellow, BRUEGEL, Brüssel; **Caroline De Gruyter**, Europe Correspondent, NRC Handelsblad, Amsterdam; **Cengiz Günay**, Director of the Austrian Institute for International Affairs (oiip); **Claire Jones**, Business Editor, Financial Times, London; **Cathrin Kahlweit**, Korrespondentin für Mittel- und Osteuropa, Süddeutsche Zeitung, Wien; **Miriam Kosmehl**, Senior Expert Eastern Europe and EU Neighbourhood, Bertelsmann Stiftung, Berlin; **Paul Lendvai**, Journalist und Autor, Wien; **Veronika Movchan**, Academic Director, The Institute for Economic Research and Policy Consulting - IER, Kyiv; **Debora Revoltella**, Director of the Economics Department, European Investment Bank, Luxembourg; **Helene Schuberth**, Head of the Economics Unit, Austrian Trade Union Federation (ÖGB), Wien; **Sandra Švaljek**, Deputy Governor, Croatian National Bank (HNB), Zagreb; Julia Wörz, Head of the CESEE Analysis Unit, Oesterreichische Nationalbank, Wien.

Beim Friends of wiiw Anniversary Event am nächsten Tag, konnten wir die Leiter\_innen und Mitarbeiter\_innen unserer Schwestern-Institute in MOSOE begrüßen und die Forschung und allgemeinen Bedingungen der Institute besprechen. Teilnehmend waren das **ibs** in Warschau, **CELSI** in Pressburg, **IER** in Laibach, **EIZG** in Agram, **EIN** in Belgrad, **KRTK** in Budapest, **IER** in Kiew. Der krönende Abschluss war ein Abendempfang in der Orangerie des Schlosses, mit einem kleinen Konzert des „**Silk Road Symphony Orchestra**“ unter dem Dirigenten Jan Moritz Onken. Gespielt wurde Till Eulenspiegel's Merry Pranks, Op. 28 (Richard Strauss, arr. Brett Dean). Im Anschluss gab es auch eine Präsentation der European Silk Road APP durch Jan Moritz Onken, welche an die Idee einer Europäischen Seidenstraße angelehnt ist. Im Zuge dieser Präsentation kam es auch zu einer Uraufführung einer der über die APP eingereichten Kunstwerke. Alles in allem ergab dies einen würdigen Abschluss für die 50-Jahr-Feiern des Instituts. Die über die Feierperiode Juni 2022-Juni 2023 gesammelten Dokumente, Fotos und Videos werden auf einer Jubiläums-Website gesammelt und entsprechend veröffentlicht.

Eine Veranstaltung mit großer Öffentlichkeitswirksamkeit ist die „**Global Economy Lecture**“, eine weitere Kooperation mit der **OeNB**, die 2023 von **Carmen Reinhart**, Professor an der **Harvard Kennedy School** gehalten wurde. Die Einleitung wurde von OeNB-Gouverneur Robert Holzmann und die Diskussionsleitung vom wiiw Wissenschaftlichen Leiter Robert Stehrer geführt.

Wir organisieren zudem traditionell **zwei regelmäßige Seminarreihen**: eine zum Thema „**International Economics**“, die sich an ein akademisches Publikum richtet und in Zusammenarbeit mit dem FIW veranstaltet wird; eine zweite Seminarreihe wendet sich an ein wirtschaftspolitisch interessiertes Publikum und behandelt das Thema „**Policy Perspectives for European Integration**“. Letztere Seminarreihe wurde ab 2020 allerdings von den Webinaren mit Covid-19-Bezug ersetzt. Zuletzt haben wir anstelle dieser Serie eine Vielzahl verschiedener aktueller Vorträge anbieten können. Obwohl wir scheinbar in einer Welt der Permakrise zu leben scheinen, hoffen wir dennoch mittelfristig wieder das Thema der Europäischen Integration verstärkt diskutieren zu dürfen.

Unseren Mitgliedern und Vertreter\_innen der Stakeholder bieten wir seit einigen Jahren eine informelle Diskussionsplattform, das „**Experts' Breakfast**“, am Tag vor der öffentlichen Präsentation unserer **Prognoseberichte**. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Vertreter\_innen der Research

Abteilungen der Banken und Versicherungen, Kolleg\_innen der OeNB und Vertreter\_innen der Ministerien in einem informellen Rahmen eine "peer-to-peer" Diskussion zu führen. Die Ergebnisse der Länderanalysen werden zudem über Webinare an unsere Mitglieder und neue Interessent\_innen in aller Welt verbreitet.

Die Seminare am **Joint Vienna Institute** zu den Themen Auslandsinvestitionen, Public-Private Partnerships, Strukturreformen und – aus gegebenem Anlass – einem Kurs zur Ökonomie der Krisen stoßen nach wie vor auf großes Interesse bei den Teilnehmer\_innen und werden sehr positiv bewertet. Die Teilnehmer\_innen kommen verstärkt aus der östlichen Nachbarschaft der EU und aus Zentralasien. Damit können wir auch unser Netzwerk in Regionen ausbauen, zu denen wir bisher noch wenig Kontakt hatten.

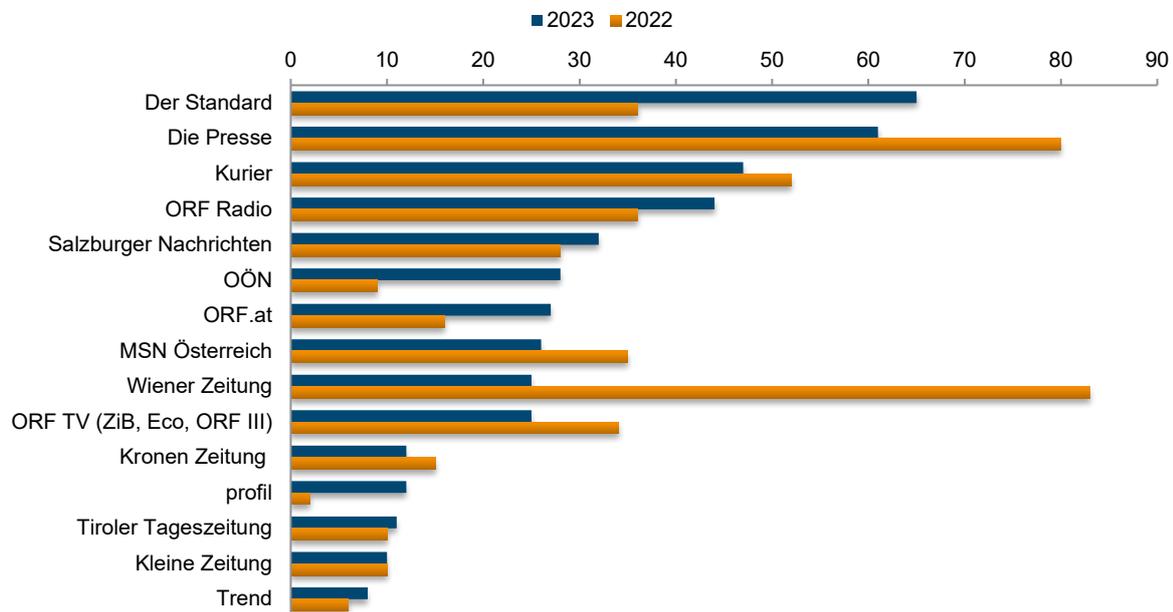
## 1.8 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nachdem der Überfall Russlands auf die Ukraine dem wiiw im Jahr 2022 eine bisher nicht gekannte Medienpräsenz bescherte, konnte diese im vergangenen Jahr beinahe auf hohem Niveau gehalten werden. Bei einigen Qualitätsmedien im In- und Ausland gelang es sogar, sie weiter auszubauen. Gegenüber 2022 sank die **Anzahl der Medienberichte 2023 global** gesehen vom bisherigen Allzeithoch von 3.523 Clippings nur leicht um 8% auf **3.238 Clippings**.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass **in Österreich** das hohe Niveau aus dem Jahr 2022 annähernd stabilisiert werden konnte (-3%). **Äußerst positiv war der Trend bei den Informationssendungen der ORF-Radios**, in denen die Expert\_innen des wiiw 44-mal vorkamen (+22%), ausgehend von einer bereits sehr guten Präsenz im Jahr 2022 (36-mal). **Ein großer Erfolg ist die enorme Ausweitung der Präsenz auf ORF.at**, der reichweitenstärksten und wichtigsten Nachrichtenseite des Landes, von 16 auf 27 Beiträge (+69%) und im Nachrichtenmagazin *profil* von 2 auf 12 Beiträge (+500%). Gemischt fällt die Bilanz bei den **Tageszeitungen** aus. Während es bei der Zeitung *Die Presse* einen Rückgang von 80 auf 61 Beiträge gab (nach einer Verdreifachung von 27 auf 80 Beiträge im Jahr 2022), konnte die Präsenz in der Zeitung *Der Standard* von 36 auf 65 Beiträge fast verdoppelt werden (+80%). Zudem gelang im **TV-Bereich** zum ersten Mal ein Auftritt in der **Zeit im Bild 2**, in welcher der stellvertretende wiiw-Direktor Richard Grieveson als zugeschalteter Studiogast live zu den wirtschaftlichen Folgen des Brexits interviewt wurde.

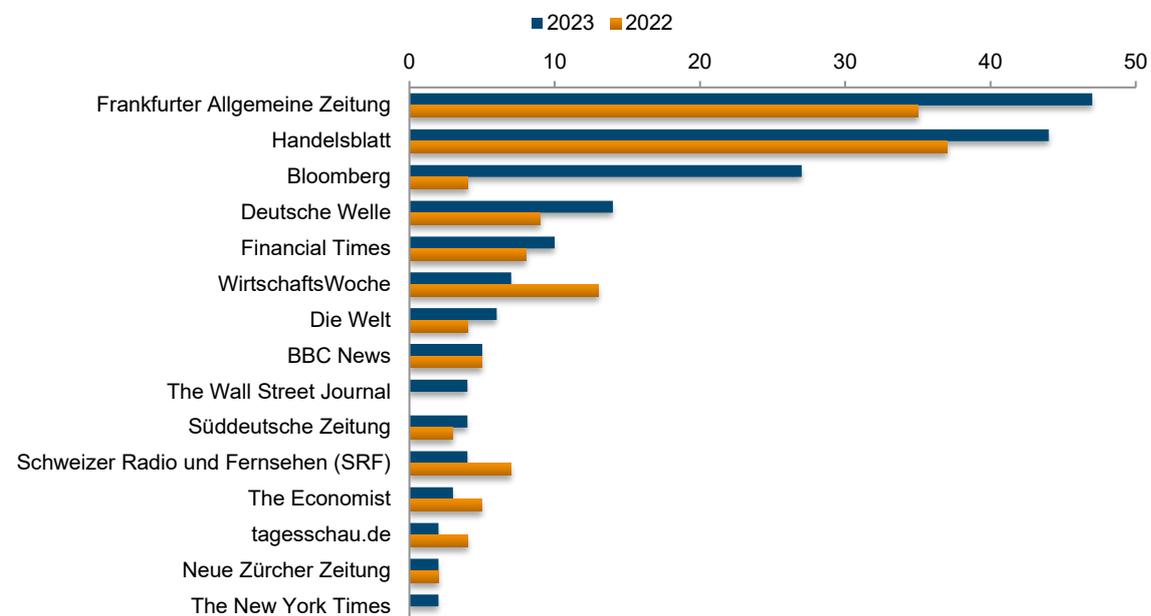
Auch **in den internationalen Qualitätsmedien** konnte die Präsenz des wiiw auf hohem Niveau gehalten und in einigen Bereichen sogar ausgebaut werden. Besonders erfreulich ist **die Vervielfachung der Berichterstattung** über die Expertise des wiiw in den verschiedenen News-Outlets des Finanzinformationsdienstleisters **Bloomberg** von 4 auf 27 Beiträge (+575%). Die Präsenz in der **Financial Times** konnte von 8 auf 10 Clippings ebenfalls gesteigert werden. Außerdem ist es gelungen, die Position in Deutschland in qualitativer Hinsicht weiter zu verbessern. So stieg die Präsenz in der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung von 35 auf 47 Beiträge** (+34%) und im **Handelsblatt von 37 auf 44 Beiträge** (+19%). Einen noch positiveren Trend gab es bei der TV- und Online-Sparte der **Deutschen Welle**, wo es einen Zuwachs von 9 auf 14 Beiträge gab (+56%). Quantitativ gesehen gab es vor allem in den USA ein starkes Plus von 190% bei den Clippings, während auch in Großbritannien ein leichter Anstieg von 5% zu verzeichnen war.

**Abbildung 1.8 / Medienpräsenz des wiiw in Österreich 2023 (Top 15)**



Quellen: APA, Meltwater eigene Auswertungen

**Abbildung 1.9 / Das wiiw in internationalen Qualitätsmedien 2023 (Top 15)**



Quellen: APA, Meltwater eigene Auswertungen

Im Zuge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Lockdowns verdreifachten sich die Besucherzahlen der **Website** von 2019 bis 2021 annähernd. Russlands Überfall auf die Ukraine ließ die Zugriffszahlen 2022 um weitere 210.000 auf knapp 555.000 Zugriffe steigen. Im vergangenen Jahr

sanken die Zugriffszahlen gegenüber diesem Allzeithoch um lediglich 11%, was das weiterhin große Interesse an der Arbeit des Instituts unterstreicht.

Die intensive Bespielung der **Social-Media-Kanäle** mit aktuellen Inhalten des wiiw sowie das gesteigerte öffentliche Interesse im Zuge des Ukraine-Kriegs haben zu einem deutlichen **Anstieg der Follower und der Reichweite** geführt. Die verbesserte Performance wurde wie immer ausschließlich organisch, also ohne den Einsatz von bezahlter Werbung, erreicht. Der Schwerpunkt der Social-Media-Strategie liegt weiterhin auf X (Twitter) als dem für Journalist\_innen und Expert\_innen wichtigsten sozialen Medium. Mit mittlerweile rund 5.000 Followern hat sich dieser Kanal gut entwickelt, auch in qualitativer Hinsicht. Das Karrierenetzwerk LinkedIn (5.362 Follower) wurde sukzessive zum zweitwichtigsten Kanal ausgebaut, um gezielt Expert\_innen und Entscheidungsträger\_innen aus Wirtschaft und Forschung anzusprechen. Die Präsenz auf LinkedIn entwickelt sich besonders erfreulich.

## 1.9 INTERNATIONALE ANERKENNUNG

Das wiiw durfte sich auch im Jahr 2023 über einschlägige internationale Anerkennungen für seine Wirtschaftsprognosen und Analysen freuen. Im Rahmen des Focus Economics Awards ([www.focus-economics.com/awards/](http://www.focus-economics.com/awards/)) erhielten wiiw-Ökonom\_innen **insgesamt 26 Auszeichnungen für die Treffsicherheit ihrer Wirtschaftsprognosen** in 21 MOSOEL (Kosovo und Montenegro sind nicht im Ranking enthalten) für das Jahr 2022. Der jährliche Award zeichnet internationale Analysten für die Treffsicherheit ihrer monatlichen Prognosemeldungen von sechs makroökonomischen Indikatoren aus, wobei die Treffsicherheit anhand ihrer durchschnittlichen Abweichungen von den aktuellen Werten gemessen wird. Dabei werden Prognosen über einen Zeitraum von zwei Jahren bewertet. Damit führen die wiiw-Prognosen für Mittel-, Ost- und Südosteuropa im internationalen Vergleich **auf Platz 1 der Prognoseinstitutionen der Region** – noch deutlich vor den Analyseabteilungen von Institutionen wie beispielsweise Oxford Economics (22), BMI (20), Capital Economics (20), Raiffeisen Research (20), JPMorgan (19), UniCredit (19), Allianz (14), Moodys Analytics (13), OTP Bank (13), ING (11), Citigroup Global Mkts (10), Fitch Ratings (10). Tabelle 1.2 zeigt die jeweiligen Anerkennungen nach wiiw Länderexpert\_innen und Tabelle 1.3 die Anzahl der Top-3 Positionen nach Prognoseinstitutionen. Langfristig ist kein anderes Institut neben dem wiiw in der Lage mit einer vergleichbaren Kontinuität unter den Top-Prämierten zu rangieren.

**Tabelle 1.2 / wiiw Focus Economics Analyst Forecast Awards in MOSOE, 2022**

wiiw-Länderexpert_innen	Land	Prognose	Rang
Alexandra Bykova	Kasachstan	Haushaltssaldo	2
Rumen Dobrinsky	Bulgarien	Leistungsbilanz	1
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	BIP	3
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	Gesamtprognose	1
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	Inflation	2
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	Leistungsbilanz	2
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	Wechselkurs	3
Rumen Dobrinsky	Weißrussland	Zinsrate	1
Selena Durakovic	Bosnien-Herzegowina	Leistungsbilanz	3
Richard Grieveson	Türkei	Leistungsbilanz	2
Richard Grieveson	Türkei	Zinsrate	2
Gabor Hunya	Moldau	BIP	2
Branimir Jovanovic	Nordmazedonien	BIP	1
Branimir Jovanovic	Nordmazedonien	Gesamtprognose	3
Branimir Jovanovic	Nordmazedonien	Inflation	3
Branimir Jovanovic	Nordmazedonien	Leistungsbilanz	2
Branimir Jovanovic	Serbien	Zinsrate	3
Niko Korpar	Slowenien	Haushaltssaldo	1
Sebastian Leitner	Litauen	BIP	3
Isilda Mara	Albanien	BIP	2
Isilda Mara	Albanien	Gesamtprognose	1
Isilda Mara	Albanien	Haushaltssaldo	2
Isilda Mara	Albanien	Wechselkurs	2
Olga Pindyuk	Ukraine	Leistungsbilanz	1
Maryna Tverdostup	Estland	Leistungsbilanz	2
Zuzana Zavorská	Tschechien	BIP	1

Quelle: 2023 Analyst Forecast Awards by FocusEconomics ([www.focus-economics.com/awards](http://www.focus-economics.com/awards)).

Ähnlich wie Focus Economics, prämiert auch Consensus Economics ([www.consensuseconomics.com/ee-2023-forecast-accuracy-award-winners/](http://www.consensuseconomics.com/ee-2023-forecast-accuracy-award-winners/)) **die besten Prognosen** im Bereich BIP und Inflation für 14 MOSOEL. Für das Jahr 2023 schafften es die wiiw Expert\_innen Rumen Dobrinsky (Bulgarien) und Olga Pindyuk (Ukraine) zu den Gewinnern zu zählen. Nur die Kolleg\_innen von der UniCredit haben es 2023 ebenfalls geschafft zwei Prämierungen zu erhalten.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass das wiiw im Jahr 2021 seinen Platz als **weltweit drittbester Think Tank für internationale Wirtschaftspolitik** im Global Go To Think Tank Report 2020 der University of Pennsylvania halten konnte. Diese Kategorie listet „Spitzen-Think-Tanks, die hervorragende innovative Forschung und strategische Analysen liefern“, mit dem Ziel, „die Debatte voranzutreiben, die Zusammenarbeit zwischen den relevanten Akteuren zu erleichtern“. Das wiiw wurde nur hinter Bruegel (Belgien) und Brookings Institution (Vereinigte Staaten) platziert. Die Zukunft des Global Go To Think Tank Rankings ist allerdings äußerst ungewiss. Der langjährige Direktor des Think Tanks and Civil Societies Program (TTCSP) der University of Pennsylvania, Dr. James G. McGann, ist am 29. November 2021 unerwartet verstorben. Er war der Gründer des Programms und machte es zum wichtigsten und angesehensten Projekt zur Erforschung der Arbeit von Think Tanks weltweit. Damit musste die Ausgabe des Rankings 2021/2022, sowie 2022/2023 entfallen.

**Tabelle 1.3 / Ranking der Top-3 Focus Economics Analyst Forecast Awards in MOSOE, 2022**

<b>Institution</b>	<b>Anzahl der Top-3 Auszeichnungen</b>
wiiw	26
Oxford Economics	22
BMI	20
Capital Economics	20
Raiffeisen Research	20
JPMorgan	19
UniCredit	19
Allianz	14
Moody's Analytics	13
OTP Bank	13
ING	11
Citigroup Global Mkts	10
Fitch Ratings	10

Quelle: 2023 Analyst Forecast Awards by FocusEconomics ([www.focus-economics.com/awards](http://www.focus-economics.com/awards)).

## 2 Prognosen und Länderanalysen

### 2.1 AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2023 haben wir **vier Prognosen für 23 Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa** veröffentlicht. Dazu gehören zwei umfassende Prognoseberichte im Frühjahr und Herbst sowie Sommer- und Winter-Updates. In diesem Jahr haben wir zum zweiten Mal eine Winteraktualisierung veröffentlicht. Für 2024 planen wir wiederum für jedes Quartal eine Prognose zu veröffentlichen. Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf die Volkswirtschaften der Region werden weiterhin ein zentrales Thema sein, ebenso wie die Auswirkungen des Krieges im Gazastreifen und die Möglichkeit, dass dieser einen erneuten Anstieg der Energiepreise und damit der Inflation in MOSOE verursacht. Wir gehen davon aus, dass dies in den kommenden Jahren ein zentrales Thema für uns sein wird, und haben daher damit begonnen, in unseren Prognoseberichten und Monatsberichten regelmäßiger politische Risikoanalysen vorzunehmen. Darüber hinaus werden wir weiterhin die strukturellen Veränderungen in der Region analysieren, darunter die grüne und digitale Transformation und die wirtschaftlichen Auswirkungen negativer demografischer Trends.

Seit einigen Jahren passen wir unsere Standardprodukte schrittweise an die Bedürfnisse unserer Fördermittelgeber, Mitglieder und anderer wichtiger Stakeholder an. Wir holen regelmäßig Feedback ein und berücksichtigen die sich ändernden Bedürfnisse unseres Publikums. Der Erfolg dieses Ansatzes spiegelt sich in der Einbeziehung dieser Zielgruppe in unsere Prognoseveranstaltungen wider. Die Teilnahme an unserem dreimal jährlich stattfindenden **Expertenfrühstück** (hauptsächlich für Fördermittelgeber und Mitglieder) vor der Veröffentlichung der Prognose, an der deutschsprachigen Pressekonferenz und am englischsprachigen Webinar (letzteres für die breite Öffentlichkeit) sind viel besucht.

Wir haben nicht nur die Anzahl der Prognoseberichte pro Jahr auf vier erhöht (von zuvor drei), sondern auch neue Abschnitte zu wichtigen Themen wie Konvergenz, Konjunktur und Kreditentwicklung hinzugefügt. In unserem Prognosebericht und unserem Monatsbericht gibt es jetzt regelmäßige Artikel, die sich mit den politischen Risiken in MOSOE befassen. Unsere Berichterstattung über die tiefgreifenden und komplexen **wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und den MOSOEL** ist nun stärker formalisiert und wird viermal jährlich in einem eigenen Abschnitt im Prognosebericht behandelt. Auch die Entwicklungen im Euroraum - dem wichtigsten Markt für unsere Region - werden nun ausführlicher behandelt.

Unser **Bericht über die ausländischen Direktinvestitionen in MOSOE wird zweimal jährlich aktualisiert**, um eine schnellere Analyse der wichtigsten Daten zu ermöglichen. Wir haben unser Statistisches Handbuch in sechs jährliche Aktualisierungen aufgeteilt, um ebenfalls schneller auf die Veröffentlichung wichtiger MOSOE-Daten reagieren zu können. Darüber hinaus haben wir einen Visual Data Explorer eingeführt, um eine modernere und interaktive Präsentation unserer Daten im Einklang mit den besten Praktiken des Marktes zu ermöglichen. Ein Großteil dieser Arbeit wird von einer neuen Generation von aus der Region stammenden Wirtschaftswissenschaftler\_innen durchgeführt, die wir in

den letzten Jahren nach dem Ausscheiden älterer Kolleg\_innen eingestellt haben. Dieser Generationswechsel bringt uns viele neue Ideen und Energie.

Die Verbesserung unserer Standardprodukte ist ein kontinuierlicher Prozess. Im Jahr 2023 haben wir unseren **Monatsbericht aktualisiert**. Wir haben uns stärker auf MOSOE, die Kernregion, die für unsere Mitglieder von Interesse ist, konzentriert und eine regelmäßige Analyse der Ereignisse in der Region hinzugefügt, um die Lücken zwischen unseren vierteljährlichen Prognoseberichten zu füllen. Im Jahr 2024 werden wir weitere Schritte in diese Richtung unternehmen. Wir haben auch an der Aktualisierung und Verbesserung unseres makroökonomischen Modellierungsrahmens gearbeitet und werden ihn 2024 weiter ausbauen und einsetzen. Außerdem planen wir unter anderem die Veröffentlichung eines Integrationsindex für die Region.

Mit Hilfe eines hauseigenen PR-Profis konnten wir unsere **Outreach-Aktivitäten** ausbauen, was es uns ermöglicht, unsere MOSOE-Expertise verstärkt in die öffentliche Debatte über diese Region einzubringen, die für Österreich wirtschaftlich und finanziell von hoher Bedeutung ist. Neben den bereits erwähnten regelmäßigen Veranstaltungen zum Forecast Report werden wir auch weiterhin Veranstaltungen zu spezifischen MOSOE-Themen, wie z.B. dem Krieg in der Ukraine, organisieren. Darüber hinaus werden sich unsere Expert\_innen weiterhin sehr aktiv an der öffentlichen Debatte in Österreich beteiligen, indem sie Medieninterviews geben und Meinungsartikel und Blogs verfassen.

## 2.2 PUBLIKATIONEN VON PROGNOSEN UND ÜBERBLICKSARTIKELN

**Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe**, (by Doris Hanzl-Weiss, Branimir Jovanović and Olga Pindyuk), *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023

**wiiw Forecast Report Autumn 2023, 'Beneath the Veneer of Calm'**, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

**Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – 'Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles'** - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

**Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe**, (by Alexandra Bykova, Branimir Jovanović, Olga Pindyuk and Nina Vujanović), *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023

**wiiw Forecast Report Spring 2023, 'Sailing Through Rough Waters'**, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

**Monthly Report No. 3/2023 - Including Up-to-date Forecasts and Forecast Revisions of the Main Economic Indicators for CESEE for 2023-2025**, (by Vasily Astrov, Chiara Castelli, Javier Flórez Mendoza, Oliver Reiter and Shahab Sharfaei), *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023

**Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – ‘Resilience Put to the Test by War Fallout’ -**

Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

**2.3 PUBLIKATIONEN VON LÄNDERANALYSEN****ALBANIEN**

*‘Beneath the Veneer of Calm’*, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › ‘ALBANIA: Economic growth supported by external demand’ (by Isilda Mara), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 48-51

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – *‘Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles’* - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › ‘Albania: Economy to benefit from growing tourism’ (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

*‘Sailing Through Rough Waters’*, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › ‘ALBANIA: Impressive resilience in the face of external shocks’ (by Ravik Mima), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 36-39

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – *‘Resilience Put to the Test by War Fallout’* - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › ‘Albania: Weaker though resilient growth expected’ (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31

## BELARUS

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'BELARUS: Recovery gathering pace, but the future remains uncertain' (by Rumen Dobrinsky), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 52-55

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Belarus: Adjusting to the economic blockade' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'BELARUS: Grappling with a crippled economy' (by Rumen Dobrinsky), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 40-44

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Belarus: Decoupling from Europe leads to lasting economic weakness' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31

## BOSNIEN UND HERZEGOWINA

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'BOSNIA AND HERZEGOVINA: Economy stagnating, as political tensions come to the fore' (by Selena Duraković), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 56-59

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Bosnia and Herzegovina: Inflation is cooling, but so is the economy' (by Selena Duraković), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'BOSNIA AND HERZEGOVINA: Newly approved EU candidate status offers glimmer of hope' (by Selena Duraković), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 45-47

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Bosnia and Herzegovina: One step closer to EU membership' (by Selena Duraković), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

## BULGARIEN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'BULGARIA: Economic weakness likely to persist' (by Rumen Dobrinsky), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 60-63

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Bulgaria: Will a new government manage to address the mounting fiscal problems?' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 39

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'BULGARIA: Political mess drives the economy towards an unsustainable fiscal course' (by Rumen Dobrinsky), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 48-51

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena

Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Bulgaria: Imbalances likely to stay as snap elections result in another split parliament' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

## ESTLAND

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'ESTONIA: No swift economic recovery on the cards' (by Maryna Tverdostup), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 72-75

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Estonia: Pressures on competitiveness mount' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'ESTONIA: A momentary dip, rather than recession' (by Maryna Tverdostup), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 60-63

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Estonia: Combating the effects of the energy crisis' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34

## KASACHSTAN

'Balancing Natural Resources and Human and Social Capital: Pathways to Economic Diversification in Mongolia' (by Thorvaldur Gylfason and Jean-Pascal N. Nganou), *wiiw Research Report*, No. 471, Vienna, September 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'KAZAKHSTAN: Robust economic growth weakens slightly' (by Alexandra Bykova), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 80-83

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Žurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Kazakhstan: Positive outlook despite external headwinds' (by Alexandra Bykova), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Žurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'KAZAKHSTAN: Robust growth despite lower oil prices' (by Alexandra Bykova), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 68-71

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Žurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Kazakhstan: Hopes for investment-driven growth' (by Alexandra Bykova), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35

## KOSOVO

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavaršká and Adam Žurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'KOSOVO: Renewed tensions with Serbia jeopardising economic prospects' (by Isilda Mara), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 84-87

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Žurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Kosovo: Trouble brewing, but who gains from another crisis in Northern Kosovo?' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna

Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'KOSOVO: Strong exports and public investment to sustain growth in 2023' (by Ravik Mima), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 72-75

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Kosovo: Another difficult year ahead to meet energy needs' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35

## KROATIEN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'CROATIA: Tourism to keep economy afloat' (by Bernd Christoph Ströhm), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 64-67

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Croatia: Bumper tourist season in prospect' (by Bernd Christoph Ströhm), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'CROATIA: Uncertainty persists in the wake of the euro introduction' (by Bernd Christoph Ströhm), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 52-55

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Croatia: A new euro area member' (by Bernd Christoph Ströhm), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

**LETTLAND**

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'LATVIA: Waiting for the tide to float the boats' (by Sebastian Leitner), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 88-91

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Latvia: From stagnation to moderate growth' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 43

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'LATVIA: Stagnation with high employment levels' (by Sebastian Leitner), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 76-79

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Latvia: Rising confidence in the recession to be short-lived' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36

**LITAUEN**

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'LITHUANIA: Stagnation to last longer than expected' (by Sebastian Leitner), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 92-95

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Lithuania: Resisting a war-induced recession' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'LITHUANIA: Cooling-down period expected to remain short' (by Sebastian Leitner), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 80-83

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Lithuania: Resisting a war-induced recession' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36

## MOLDAU

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'MOLDOVA: Emerging from depression' (by Gabor Hunya), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 96-99

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Moldova: Increased international assistance and better harvest improve growth prospects' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 44

'Monthly Report No. 06/2023' (by Artem Kochnev, Bernhard Moshhammer, Jan Muš and Waltraut Urban), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report* No. 6, June 2023

- › 'Opinion Corner: EU enlargement reality check – integration rather than membership' (by Jan Muš), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 6/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 9-12

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'MOLDOVA: Recovery depends on weather conditions and foreign assistance' (by Gabor Hunya), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 84-87

'Monthly Report No. 03/2023' (by Vasily Astrov, Chiara Castelli, Javier Flórez Mendoza, Oliver Reiter and Shahab Sharfaei), *wiiw Monthly Report*, wiiw Monthly Report No. 3, March 2023

- › 'Revisiting the benefits of EU membership: the case for the Western Balkans and Moldova' (by Javier Flórez Mendoza and Oliver Reiter), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 3/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, 12-19

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Moldova: Emerging from the energy crisis?' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 37

## MONTENEGRO

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavaršká and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'MONTENEGRO: Election results could offer fresh hope' (by Bernd Christoph Ströhm), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 100-103

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Montenegro: Tourism and the energy sector support growth' (by Nina Vujanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 44

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'MONTENEGRO: A new era ahead' (by Nina Vujanović), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 88-91

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavaršká and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Montenegro: Growing, despite instability' (by Nina Vujanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 37

## NORDMAZEDONIEN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'NORTH MACEDONIA: Same Old Story' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 104-107

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'North Macedonia: A promising start to the year, but an uncertain outlook' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 45

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'NORTH MACEDONIA: Defying the winter blues' (by Branimir Jovanović), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 92-95

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'North Macedonia: FDI lifting the economy?' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 38

## POLEN

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (by Aleksandr Arsenev, Philipp Heimerberger and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'POLAND: Technically in recession' (by Adam Żurawski), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 108-111

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd

Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Poland: A recession in the making' (by Adam Żurawski), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 45

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'POLAND: A temporary slowdown in growth' (by Adam Żurawski), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 96-99

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Poland: A slowdown in the making' (by Adam Żurawski), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 38

'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (by Tobias Riepl and Zuzana Zavarová), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023

## RUMÄNIEN

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (by Aleksandr Arsenev, Philipp Heimberger and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'ROMANIA: How much fiscal consolidation?' (by Gabor Hunya), *Beneath the Veneer of Calm, wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 112-115

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Romania: Both growth and inflation slowing' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarová and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'ROMANIA: EU-financed investments cushioning the slowdown' (by Gabor Hunya), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 100-103

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Romania: Deceleration despite an engine change' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39

## RUSSLAND

'Balancing Natural Resources and Human and Social Capital: Pathways to Economic Diversification in Mongolia' (by Thorvaldur Gylfason and Jean-Pascal N. Nganou), *wiiw Research Report*, No. 471, Vienna, September 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'RUSSIA: Resisting depreciation pressures' (by Vasily Astrov), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 116-120

'Monthly Report No. 09/2023' (by Vasily Astrov, Vladislav Inozemtsev, Ambre Maucorps and Roman Römisch), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report* No. 9, September 2023

- › 'Chart of the month: Russian migration wave reaches Europe' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 7-8
- › 'Opinion Corner: How should the EU treat arriving Russian migrants?' (by Vladislav L. Inozemtsev), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 9-12

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *Monthly Report* No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Russia: Recession has been left behind' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'RUSSIA: Resilience to sanctions accompanied by structural change' (by Vasily Astrov), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 104-108

'Monthly Report No. 04/2023' (by Vasily Astrov, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Sergey Utkin), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report* No. 4, April 2023

- › 'Opinion Corner: Russia's war in Ukraine: Stalemate but no ceasefire' (by Sergey Utkin), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 4/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 10-14

'Monthly Report No. 03/2023' (by Vasily Astrov, Chiara Castelli, Javier Flórez Mendoza, Oliver Reiter and Shahab Sharfaei), *wiiw Monthly Report*, wiiw Monthly Report No. 3, March 2023

- › 'Chart of the month: Very few firms have left Russia since its invasion of Ukraine' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 3/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 7-8

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Russia: Energy exports crippled by sanctions' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39

## SERBIEN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'SERBIA: A lighter shade of grey' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 121-124

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Serbia: Outlook still cloudy', (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 47

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'SERBIA: Cloudy with a chance of sun' (by Branimir Jovanović), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 109-112

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Serbia: The price of close relations with Russia' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40

## SLOWAKEI

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'SLOVAKIA: Automotive industry propping up growth, but for how long?' (by Doris Hanzl-Weiss), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 125-128

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Slovakia: Future outlook jeopardised by political uncertainty' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 47

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'SLOVAKIA: Political instability threatens future prospects' (by Doris Hanzl-Weiss), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 113-116

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Slovakia: Outlook threatened by political turmoil' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40

'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (by Tobias Riepl and Zuzana Zavarská), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023

## SLOWENIEN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'SLOVENIA: Worst flooding in decades is the defining moment of the year' (by Niko Korpar), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 129-132

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd

Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Slovenia: Cautious optimism, but unease over performance of key trading partners' (by Niko Korpar), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'SLOVENIA: The economy expected to stay steady while important reforms are pending' (by Niko Korpar), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 117-120

*Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – 'Resilience Put to the Test by War Fallout' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25*, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Slovenia: Despite subdued prospects, still ahead of the EU average' (by Niko Korpar), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41

## TSCHECHIEN

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (by Aleksandr Arsenev, Philipp Heimberger and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'CZECHIA: In the slow lane' (by Zuzana Zavorská), *Beneath the Veneer of Calm, wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 68-71

*Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – 'Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25*, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Czechia: Signs of inflation moderating, but still painfully high' (by Zuzana Zavorská), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Žurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'CZECHIA: Inflation proving hard to tame' (by Zuzana Zavarská), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 56-59

'Monthly Report No. 02/2023' (by Tereza De Castro, Branimir Jovanović, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Cristina Procházková Ilinitchi, Ondřej Sankot and Jana Vlčková), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report No. 2*, February 2023

- › 'Mapping the capabilities and export opportunities of Czechia' (by Tereza De Castro, Cristina Procházková Ilinitchi, Ondřej Sankot and Jana Vlčková), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 22-27

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Czechia: Growth constrained by struggling domestic demand' (by Zuzana Zavarská), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (by Tobias Riepl and Zuzana Zavarská), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023

## TÜRKEI

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'TURKEY: A balancing act between growth and disinflation' (by Meryem Gökten), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 133-136

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Turkey: Signalling a shift to orthodox monetary policies' (by Meryem Gökten), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'TURKEY: Election uncertainty looming' (by Meryem Gökten), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 121-125

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Turkey: Foot to the floor as election approaches' (by Richard Grieveson), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41

## UKRAINE

'Study: Ukraine's EU accession is feasible' (by Andreas Knapp), *wiiw Opinion Piece*, Vienna, November 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (by Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'UKRAINE: Economy showing resilience in wartime' (by Olga Pindyuk), *Beneath the Veneer of Calm, wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 137-140

'Ukraine: Population loss endangers reconstruction' (by Andreas Knapp), *wiiw Opinion Piece*, Vienna, July 2023

'Rebuilding Ukraine's Infrastructure after the War' (by Iryna Kosse), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 72, Vienna, July 2023

'The Demographic Challenges to Ukraine's Economic Reconstruction' (by Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 71, Vienna, July 2023

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Ukraine: Fragile recovery amid the war' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 49

'Public Expenditure and Tax Policy for the Post-War Reconstruction of Ukraine' (by Tetiana Bogdan and Branimir Jovanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 69, Vienna, June 2023

'Monthly Report No. 06/2023' (by Artem Kochnev, Bernhard Moshhammer, Jan Muš and Waltraut Urban), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report No. 6*, June 2023

- › 'Chart of the month: Estimated reconstruction needs in Ukraine' (by Artem Kochnev), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023, wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 7-8

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'UKRAINE: Economy defying the odds' (by Olga Pindyuk), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 126-130

'Monthly Report No. 04/2023' (by Vasily Astrov, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Sergey Utkin), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report No. 4*, April 2023

- › 'Chart of the month: Ukrainian refugees in the Austrian labour market' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023, wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 7-9

- › 'Opinion Corner: Russia's war in Ukraine: Stalemate but no ceasefire' (by Sergey Utkin), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 4/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 10-14

'Monthly Report No. 02/2023' (by Tereza De Castro, Branimir Jovanović, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Cristina Procházková Ilinitchi, Ondřej Sankot and Jana Vičková), *wiiw Monthly Report*, wiiw Monthly Report No. 2, February 2023

- › 'Opinion Corner: What future for the economic reconstruction of Ukraine?' (by Michael Landesmann), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 2/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 9-13

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

- › 'Ukraine: Defying Russia's bombs' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 42

'Study: Priorities and financing of Ukraine's reconstruction' (by Andreas Knapp), *wiiw Opinion Piece*, Vienna, June 2023

## UNGARN

'*Beneath the Veneer of Calm*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Marcus How, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, October 2023

- › 'HUNGARY: A bumpy road to recovery from the recession' (by Sandor Richter), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 76-79

Monthly Report No. 7-8/2023 – Summer Forecast Update – '*Southeast Europe Motors on while Rest of Region Struggles*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023

- › 'Hungary: Net exports will fail to compensate for the drop in consumption and investment' (by Sandor Richter), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41

'*Sailing Through Rough Waters*', (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Meryem Gökten, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Ravik Mima, Beate Muck, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavarská and Adam Żurawski), *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, April 2023

- › 'HUNGARY: In the grip of high inflation' (by Sandor Richter), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 64-67

Monthly Report No. 1/2023 - Winter Forecast Update – '*Resilience Put to the Test by War Fallout*' - Economic Forecasts for Eastern Europe for 2023-25, (by Vasily Astrov, Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Selena Duraković, Richard Grieveson, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Branimir Jovanović, Niko Korpar, Sebastian

Leitner, Isilda Mara, Olga Pindyuk, Sandor Richter, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup, Nina Vujanović, Zuzana Zavorská and Adam Żurawski), *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023

› 'Hungary: Bleak short-term growth prospects' (by Sandor Richter), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34

'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (by Tobias Riepl and Zuzana Zavorská), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023

## 2.4 PUBLIKATIONEN ZUR REGION

'Monthly Report No. 12/2023' (by Meryem Gökten, Sebastian Leitner, Jan Muš and Stella Sophie Zilian), *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (by Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'Monthly Report No. 10/2023' (by Mahdi Ghodsi, Francesca Guadagno, Zahra Mousavi, Leon Podkaminer and Bernd Christoph Ströhm), *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023

'Monthly Report No. 09/2023' (by Vasily Astrov, Vladislav Inozemtsev, Ambre Maucorps and Roman Römisch), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report* No. 9, September 2023

› 'European integration? How borders (still) matter for the development of EU regions' (by Ambre Maucorps), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 21-27

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (by Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Time for Change in EU Economic Policy' (by Kurt Bayer), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 68, Vienna, May 2023

'Trade Balances and International Competitiveness in Cyber-physical, Digital Task-intensive, ICT Capital-intensive and Traditional Industries' (by Alexandra Bykova and Roman Stöllinger), *wiiw Research Report*, No. 468, Vienna, May 2023

'Monthly Report No. 04/2023' (by Vasily Astrov, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Sergey Utkin), *wiiw Monthly Report*, *wiiw Monthly Report* No. 4, April 2023

› 'Financial linkages of Eastern Europe with the EU and other global players' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 23-27

› 'Trade relations of Eastern Europe with the EU and other global players' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, 15-22

'CEFTA: Trade and Growth Patterns Fifteen Years since Establishment' (by Nina Vujanović), *wiiw Research Report*, No. 466, Vienna, April 2023

'Towards Effective Industrial Policy in the Western Balkans' (by Branimir Jovanović and Nina Vujanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 66, Vienna, February 2023

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (by Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

## 3 Forschung, Projekte und Publikationen

### 3.1 MAKROÖKONOMIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

#### 3.1.1 Forschungsschwerpunkte

*Dieser Forschungsbereich befasst sich mit für die europäische Wirtschaftspolitik zentralen und relevanten Themen. Dies beinhaltet die Evaluierung fiskal- und geldpolitischer Spielräume, Korrekturen makroökonomischer Ungleichgewichte sowie Zusammenhänge mit EU-Zielen im Bereich Klima- und Energiepolitik. Es werden kurz- und längerfristige wirtschaftspolitische Ausrichtungen, Wachstumspotentiale und Arbeitsmarktentwicklungen untersucht. Regional liegt dabei der Fokus nicht nur auf Entwicklungen in den MOSOEL, sondern darüber hinaus auch auf allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, wobei auch die österreichische Situation vergleichend im Lichte gesamteuropäischer Entwicklungen beurteilt wird.*

#### 3.1.2 Forschungsprojekte und Projektberichte

##### **Establishment of a research network on tobacco taxation in the Eastern Europe region**

Gefördert durch Bloomberg Philanthropies (2023-2025)

wiiv-Mitarbeiter\_innen: C. Covi, R. Grieveson, R. Hartwig, M. Holzner, O. Pindyuk, R. Stehrer

The aim of this project, funded by the Bloomberg Initiative to Reduce Tobacco Use, is to establish a regional service and research hub to conduct analysis of tobacco taxation and related issues in Central East and Southeastern Europe (CESEE). wiiv looks to identify and build the capacity of policy think tanks in selected countries, in order to create local evidence and support country-level tax reforms. The focus lies on (lower-) middle-income countries (MICs) in the region.

##### **Genetische Innovation, intermediäre Güter und Energiepreise in einem agentenbasierten Modell**

Gefördert durch: Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2023-2025)

wiiv-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Landesmann, A. Lichtenberger, O. Reiter, B. Schütz, R. Stehrer

Agentenbasierte Modelle haben in den letzten Jahren immer mehr an Aufmerksamkeit gewonnen. Insbesondere nach der Krise von 2008 wurde der Ruf nach neuen Forschungsinstrumenten laut. Agentenbasierte Modelle sind hierfür eine interessante Option: Sie ermöglichen es, das Verhalten heterogener Akteure zu modellieren und die Auswirkungen dieser Heterogenität auf die Gesamtwirtschaft zu untersuchen. In diesem Projekt wird der Innovationsprozess auf Unternehmensebene auf neuartige Weise modelliert und zu neuen Einsichten über die Wechselwirkung zwischen Industriestrukturen und technologischem Wandel führen. Weiters wird das Modell in eine biophysikalische Dimension eingebettet, die die Nutzung von Energie und der dafür notwendigen Ressourcen als grundlegenden Faktor miteinbezieht.

### **Russland Monitor**

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Astrov, A. Bykova, V. Janyrova, A. Kochnev, N. Egorov

Als Reaktion auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine hat die internationale Staatengemeinschaft zahlreiche Sanktionen gegen Russland verhängt, um dessen Fähigkeit zur Kriegsführung einzuschränken und die politischen und wirtschaftlichen Kosten für seinen Krieg zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des Projekts eine Datenbank mit makroökonomischen Indikatoren erstellt, um die wichtigsten Entwicklungen in der russischen Wirtschaft kontinuierlich und systematisch zu überwachen und die Auswirkungen der Sanktionen zu analysieren. Die Datenbank umfasst die russischen Exporte und Importe (einschließlich sanktionierter und Dual-Use-Güter), den Staatshaushalt, den Produktionssektor, die Binnennachfrage, den Arbeitsmarkt, die Preisentwicklung und die Finanzmärkte. Auf Basis dieser Datenbank hat das wiiw eine monatliche Russia Monitor-Publikationsreihe gestartet, in der die wichtigsten Merkmale und Trends der russischen Wirtschaft analysiert werden. Das Projekt basiert auf einer Kooperation des wiiw als Projektkoordinator und dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW), dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) und dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) als Projektpartner.

### **Wiederaufbau und EU-Beitritt der Ukraine**

Auftraggeber: Arbeiterkammer Wien (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Bykova, C. Covi, R. Grieveson, O. Pindyuk, M. Tverdostup

In diesem Papier werden die Auswirkungen des Krieges auf die ukrainische Wirtschaft analysiert und die wichtigsten Herausforderungen für den Wiederaufbau und die EU-Integration des Landes dargelegt. Die Autor\_innen legen dabei eine Reihe politischer Empfehlungen dar, die eine vielversprechende und beiderseits gewinnbringende EU-Integration skizzieren. Das Papier wird in weiterer Folge als wiiw Beitrag für die AK-Quartalszeitschrift „Wirtschaft und Gesellschaft“ veröffentlicht.

### **Journalbeiträge European Voices**

Auftraggeber: DER ThinkTank (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, A. Bykova, R. Grieveson, O. Pindyuk, Z. Zavorská

Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche verfasst Artikel zu wirtschaftspolitischen Themen für das außen- und wirtschaftspolitische Magazin "European Voices". Die Artikel bestehen aus wissenschaftlichen Inhalten, Analysen und Einschätzungen von wiiw-Ökonom\_innen, angereichert mit Wirtschaftsdaten und Prognosen für die Länder der Region. Das Magazin hat eine Auflage von 50.000 Exemplaren und wird grenzüberschreitend an die wichtigsten Entscheidungsträger in Politik, Diplomatie und Wirtschaft in ganz Europa verteilt.

### **A stronger CEE for a stronger Europe**

Auftraggeber: Erste Group AG (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: C. Covi, R. Grieveson, M. Holzner

Diese Policy Note untersucht, welche spezifischen politischen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Rückgang der Wettbewerbsfähigkeit Europas aufzuhalten. Dabei erörtern die Autoren die Erfolge und Herausforderungen der Länder Mittel- und Osteuropas (MOE) und zeichnen ihren Konvergenzprozess nach, den sie nicht zuletzt dank ihrer Einbindung in europäische und globale Wertschöpfungsketten als Erfolg bewerten. Gleichzeitig diskutieren sie zahlreiche Politikbereiche, in denen aufseiten der EU wie auch der MOE-Länder dringender Handlungsbedarf besteht.

**Addiko Makro-Szenarioanalyse**

Auftraggeber: Addiko Bank AG (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Bykova, R. Grieveson, D. Hanzl-Weiss, N. Heger, M. Höllhuber, B. Jovanovic, A. Kochnev

Das wiiw erstellt Prognosen (bis zu fünf Jahre) für eine Reihe vereinbarter makroökonomischer und finanzieller Indikatoren in fünf Addiko-Einsatzländern (sowie gegebenenfalls im Euroraum und in anderen Schlüsselmärkten). Für einige dieser Indikatoren wird wiiw zusätzlich zur Basislinie drei Szenarien erstellen: optimistisch, pessimistisch und negativ.

**Fiskalpolitik im Europavergleich IV. Vergleichende Forschungen zur Fiskalpolitik in Österreich und der Europäischen Union**

Gefördert durch: AK Wien (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: C. Covi, Ph. Heimberger, A. Lichtenberger, B. Schütz, L. Steininger

In diesem Projekt wird die Fiskalpolitik und ihre makroökonomischen Auswirkungen in der Europäischen Union untersucht, wobei der österreichischen Fiskalpolitik im europäischen Kontext besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Forschung basiert primär auf quantitativen Daten und Methoden, wodurch eine vergleichende, europaweite Perspektive eingenommen werden kann. In drei Teilprojekten werden (1) die Konjunktursensitivität der österreichischen Staatsausgaben, (2) die Reformoptionen der Fiskalregeln im Kontext des europäischen Diskurses und (3) Vollbeschäftigung im Zusammenhang mit der Fiskalpolitik in Österreich und der EU (Teilprojekt 3) analysiert.

**Assessing inflation spillovers through input-output analysis**

Auftraggeber: Europäische Kommission, DG EcFin (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: I. Barta, M. Höllhuber, O. Reiter, R. Stehrer

The strongly rising and rather persistent inflation rates over the last two years pose an important challenge to policy makers. To design appropriate policies to combat inflation requires a thorough understanding of the sources of inflation. The massive energy price shock which hit all Member States of the European Union to a different degree has led to unprecedented levels of inflation combined with or followed by an increase in value-added inflation in most EU Member States. Input-output tables and techniques allow to disentangle the direct impact of the shock from the impact of other factors, such as value-added inflation.

**Fiscal frameworks Western Balkans**

Auftraggeber: World Bank (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, P. Heimberger, B. Jovanovic

In this project, wiiw acts as a consultant in the framework of a larger World Bank programme aimed at assisting the Western Balkan countries (WB6) in enhancing their fiscal responsibility frameworks. The institute hereby intends to: (1) develop a comprehensive dataset on fiscal rules, councils and medium-term budgetary frameworks; (2) create a scorecard of the rules, councils and frameworks along the lines of the European Commission; (3) assess the effects thereof on fiscal, economic and social outcomes; (4) support the World Bank in launching and running a network on fiscal rules and fiscal councils for the WB6.

### **Osteuropa vor der Transformation: Digitalisierung von Daten und Analyse der Kommandowirtschaften**

Projekt Nr. 18666, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (2021-2024)  
wiiw Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, A. Bykova, R. Grieveson, D. Hanzl-Weiss, B. Jovanovic, A. Kochnev, I. Mara, B. Muck, Neubauer, R. Prasch, R. Römisch, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, R. Stöllinger, M. Tverdostup, G. Vasaros, D. Zenz

Das Projekt soll dazu beitragen den Industrialisierungsschub und später die (Finanz-)Krise und den Zusammenbruch der Kommandowirtschaften in MOSOE sowie den angewandten wirtschaftspolitischen Mix vor und während der Transformation zur Marktwirtschaft, einschließlich der entscheidenden Rolle der Ausgangsbedingungen, in einer neuen und umfassenden Art darzustellen. Dazu schlagen wir vor ein Forschungsprojekt zur Digitalisierung von Daten und zur Analyse der Kommandowirtschaften in MOSOE durchzuführen. Die wirtschaftliche Entwicklung der MOSOE-Kommandoökonomien haben einen langanhaltenden Einfluss auf die gesamte Region, und Analogien zu den aktuellen wirtschaftlichen Prozessen legen nahe, dass die Forschung über die Kommandoökonomien nach dem Zweiten Weltkrieg wichtig ist, um die Wurzeln der institutionellen Grundlagen der Region, die unterschiedlichen Entwicklungspfade ihrer Volkswirtschaften sowie die aktuellen wirtschaftlichen Aussichten besser zu verstehen.

### **Automatische Stabilisatoren, Fiskalpolitik und (Voll-)Beschäftigung in Europa**

Gefördert durch Dezernat Zukunft e.V. (2022-2024)

wiiw Mitarbeiter\_innen: M. Enzinger, M. Gökten, P. Heimberger, M. Höllhuber, A. Lichtenberger, B. Schütz, L. Steininger

Dieses Projekt untersucht erstens die Rolle automatischer Stabilisatoren bei der Konjunkturstabilisierung in den EU-Mitgliedstaaten. Die Analyse wird vor dem Hintergrund des europäischen Fiskalregelwerks vorgenommen, das für die Einschätzung fiskalpolitischer Spielräume in den EU-Mitgliedstaaten unter anderem eine Methode zur Schätzung der Größe der automatischen Stabilisatoren zugrunde legt. Zweitens wird in einem weiteren Detailprojekt die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Fiskalpolitik und (Voll-)Beschäftigung gestellt. Welche demographischen Gruppen würden besonders von einer wirtschaftlichen Entwicklung hin zur Vollbeschäftigung profitieren, und welche Rolle spielt in diesem Prozess die Fiskalpolitik?

### **Makroökonomische Auswirkungen der Geldpolitik**

Gefördert durch Dezernat Zukunft e.V. (2022-2024)

wiiw Mitarbeiter\_innen: A. Aresenev, M. Enzinger, M. Gökten, P. Heimberger, M. Höllhuber

In diesem Projekt werden die makroökonomischen Auswirkungen der konventionellen Geldpolitik analysiert. Es gibt eine umfangreiche Literatur zu den Auswirkungen der Leitzinssteuerung auf makroökonomische Variablen. Die in einzelnen Studien gefundenen Effekte sind breit gestreut und teilweise widersprüchlich. Wir sammeln daher die vorhandene empirische Evidenz und werten sie mit Hilfe von Meta-Analysen systematisch aus. Neben der Analyse eines möglichen Publikationsbias ermitteln wir einen bereinigten durchschnittlichen Effekt der Geldpolitik auf das reale (und je nach Studienlage eventuell auch das nominale) BIP und die Beschäftigung. Darüber hinaus untersuchen wir die Konjunkturabhängigkeit der Effekte, zeitliche und räumliche Besonderheiten geldpolitischer Episoden (z.B. die Disinflationpolitik in den USA in den 80er Jahren oder die Geldpolitik im Euroraum), Asymmetrien von Zinserhöhungen und -senkungen, Effekte auf bestimmte Arbeitsmarktsegmente (z.B. Jugendarbeitslosigkeit), systematische Unterschiede zwischen Zentralbankstudien und anderen Publikationen.

### **Öffentliche Investitionen und Budgetpolitik in Österreich: Szenarien im Kontext von Klimawandel, Energiekrise und EU-Budgetregeln**

Gefördert durch Arbeiterkammer Oberösterreich (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: P. Heimberger, M. Höllhuber

Der Klimawandel erfordert schon länger eine grüne Wende unseres Wirtschaftens. Doch die aktuelle Energiekrise trifft viele Haushalte finanziell hart und erhöht die Dringlichkeit für eine sozial verträgliche Umstellung in den Bereichen Energie, Gebäude und Transport. In diesem Kontext sind zusätzliche öffentliche Investitionen auf nationaler wie kommunaler Ebene erforderlich. Vor diesem Hintergrund diskutiert diese Kurzanalyse drei Szenarien für die österreichische Budgetpolitik im europäischen Kontext: erstens, ein Spar-Szenario, in dem die Defizit- und Schuldengrenzen setzenden EU-Fiskalregeln weiter verschärft werden, sodass ein stärkerer Fokus auf Budgetkürzungen gefördert wird, der negative Folgeeffekte bei der Erreichung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ziele nach sich zieht; zweitens, ein Mittelweg-Szenario, in dem die Regeln teilweise reformiert werden, sodass die Regierung große Kürzungen vermeidet und moderate budgetpolitische Schritte setzt, wobei die Erreichung ambitionierter Klima- und Energieziele jedoch unvollständig bleibt und mit sozialen Verwerfungen einhergeht; drittens, ein Investitions-Szenario, in dem (europäische) Reformen die Budgetpolitik darin unterstützen, die Ausweitung der öffentlichen Investitionen im erforderlichen Ausmaß im Zusammenspiel mit einem modernen Sozialstaat auf den Weg zu bringen, sodass die gesellschaftlichen Herausforderungen erfolgreich adressiert werden können, was sich langfristig auch positiv auf die Nachhaltigkeit der Staatsfinanzen auswirkt.

### **Addiko Update Unternehmenskredite 2023**

Auftraggeber: Addiko Bank AG (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: Bykova, Höllhuber

Das wiiw Team erstellt zwölf monatliche Aktualisierungen historischer Daten über Unternehmenskredite und deren Zinssätze im Jahr 2023 für die drei Länder, in denen die Addiko Bank tätig ist - Slowenien, Kroatien und Serbien.

### **Szenarioanalyse - Aktualisierung des negativen Szenarios**

Auftraggeber: Addiko Bank AG (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber, A. Kochnev

wiiw erstellte Prognosen für eine Reihe vereinbarter makroökonomischer und finanzieller Indikatoren in fünf Ländern, in denen die Addiko Bank tätig ist (sowie in der Eurozone und anderen Schlüsselmärkten). Zusätzlich zum Basisszenario erstellte wiiw ein negatives Szenario.

### **Short study on Russia and impact of war**

Auftraggeber: VIENNEAST Consulting GmbH (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Astrov, R. Grieveson, M. Höllhuber

Does the Russian Federation benefit economically from (i) the war against Ukraine or (ii) the stop of the deliveries of natural gas to Europe? What does prevail regarding each of them – the economic costs or the (potential) economic benefit?

### **Strengths and weaknesses of debt sustainability assessments as an anchor in the EU fiscal governance framework**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: P. Heimberger, M. Höllhuber

Assessment of the strength and weaknesses of the Commission's reform orientations, taking into account the broader institutional and governance framework proposed by the Commission.

### **The impacts of recent inflation development on the EU finances**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Gökten, P. Heimberger, M. Holzner, L. Steininger

This research study aims to provide a granular assessment regarding the impacts of inflation as of 2021 on the MFF and on the EU budget, including on EURI funded NGEU programmes. wiiw is involved as a subcontractor to Blomeyer & Sanz

### **EU-Recovery Watch**

Auftraggeber: Foundation for European Progressive Studies (FEPS) (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, M. Holzner, B. Moshammer

EU-Recovery Watch ist ein Expertennetzwerk, das die Umsetzung der Nationalen Aufbau- und Resilienzpläne (NRRP) und den EU-Aufbauplan NextGenerationEU überwacht und ihre Auswirkungen auf wichtige soziale Indikatoren bewertet. Es wurde von der Foundation for European Progressive Studies (FEPS), der Friedrich Ebert Stiftung (FES) und dem Institut Emile Vandervelde (IEV) in Kooperation mit führenden europäischen Think Tanks gegründet. wiiw trägt zur Analyse und Peer-Review von Projektpublikationen bei, nimmt an Dialogevents und öffentlichen Veranstaltungen teil und berichtet über die Ausgestaltung der österreichischen Ausgaben der Aufbau- und Resilienzfähigkeit.

### **Politische Ökonomie von Staatsschulden, Wirtschaftswachstum und Zinsen im Kontext der Corona-Krise**

Projekt Nr. 18699, gefördert aus Mitteln des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (2021-2023)

wiiw Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, A. Bykova, R. Grieveson, P. Heimberger, M. Holzner, R. Stehrer, D. Zenz

Die makroökonomischen Folgen der Corona-Krise führen zu einem Anstieg der Staatsverschuldung in den EU-Mitgliedstaaten. Dieses Forschungsprojekt leistet zwei Beiträge, um die Implikationen für die Wirtschaftspolitik besser zu verstehen. Zum einen entwickeln wir die erste quantitative Analyse zur Literatur bezüglich der Auswirkungen von Staatsverschuldung auf das Wirtschaftswachstum. Mithilfe des methodischen Werkzeugkastens der Meta-Analyse und Meta-Regressionsanalyse untersuchen wir, ob es Evidenz für einen Schwelleneffekt der Staatsschuldenquote gibt, wobei das Wirtschaftswachstum bei einem Überschreiten einer solchen Schwelle deutlich zurückgehen könnte. Zweitens entwickelt das Projekt eine Analyse der Staatsverschuldung vor dem Hintergrund von Veränderungen des Zinsumfelds. Konkret analysieren wir die Rolle der Differenz zwischen den langfristigen Zinsen auf Staatsanleihen und den wirtschaftlichen Wachstumsraten für die Dynamik der Staatsverschuldung und die Fiskalpolitik.

### Key Economic Indicators

Auftraggeber: Industriellenvereinigung (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Astrov, A. Bykova, N. Heger, M. Höllhuber, M. Schwarzhappel, G. Vasaros

Das wiiw liefert seit 2009 an die Industriellenvereinigung ökonomische Schlüsselindikatoren der Länder Zentral- und Osteuropas. Die Lieferungen sind zeitlich an die Veröffentlichung der Frühjahrs- und der Herbstprognose gebunden.

### Study: Design and prototype for the input-output based suite underpinning spillover assessment under MIP

Auftraggeber: Europäische Kommission, DG EcFin (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber, O. Reiter, A. Sabouniha, R. Stehrer

This study will assist ECFIN B1 prepare the ground for updating and improving the analytic framework for MIP spillover assessment required by Regulation (EU) 1176/2011 Art 5(2). DG Ecfin will try to develop and implement a future spillover tool in 2023, a novel input-output tool that is able to nowcast value-added exposures in sync with DG Ecfin forecasts and enable extensions to answer policy-driven research questions. Ecfin-B1 strives to acquire the elements for such a tool through a competitive procedure.

### 3.1.3 Publikationen des Instituts

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (by Aleksandr Arsenev, Philipp Heimberger and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (by Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (by Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdstup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Opinion Corner: The European Central Bank's bemusing 'strategy'' (by Leon Podkaminer), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report* No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 9-10

'Do Interest-growth Differentials Affect Fiscal Policy? Evidence for Advanced Economies' (by Philipp Heimberger), *wiiw Working Paper*, No. 230, Vienna, October 2023

'CESEE overview: Beneath the Veneer of Calm' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 18-39

'Austria and CESEE: Trade affected by a two-speed EU-CEE' (by Doris Hanzl-Weiss), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 40-43

'Convergence Monitor: CESEE again proves its resilience' (by Richard Grieveson), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 44-46

'Executive summary' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. I-VI

'Global overview: German and Chinese weakness weighing on CESEE outlook' (by Richard Grieveson), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 1-5

- 'Political risks in CESEE 2024-2024: Strategic outlook' (by Marcus How), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 6-17
- 'Balancing Natural Resources and Human and Social Capital: Pathways to Economic Diversification in Mongolia' (by Thorvaldur Gylfason and Jean-Pascal N. Nganou), *wiiw Research Report*, No. 471, Vienna, September 2023
- 'The Euro Area's Achilles Heel: Reassessing Italy's Long Decline in the Context of European Integration and Globalisation' (by Dario Guarascio, Philipp Heimberger and Francesco Zezza), *wiiw Research Report*, No. 470, Vienna, July 2023
- 'Hungary: Net exports will fail to compensate for the drop in consumption and investment' (by Sandor Richter), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41
- 'Slovakia: Future outlook jeopardised by political uncertainty' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 47
- 'Global assumptions: Mood darkening as summer arrives' (by Richard Grieveson), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 12-15
- 'Kazakhstan: Positive outlook despite external headwinds' (by Alexandra Bykova), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42
- 'Slovenia: Cautious optimism, but unease over performance of key trading partners' (by Niko Korpar), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48
- 'Southeast Europe motors on while rest of region struggles' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 16-30
- 'Kosovo: Trouble brewing, but who gains from another crisis in Northern Kosovo?' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42
- 'Turkey: Signalling a shift to orthodox monetary policies' (by Meryem Gökten), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48
- 'Two-speed CEE region can support Austrian growth' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 31-36
- 'Latvia: From stagnation to moderate growth' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 43
- 'Ukraine: Fragile recovery amid the war' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 49
- 'Albania: Economy to benefit from growing tourism' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38
- 'Lithuania: Resisting a war-induced recession' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42
- 'Belarus: Adjusting to the economic blockade' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

- 'Moldova: Increased international assistance and better harvest improve growth prospects' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 44
- 'Bosnia and Herzegovina: Inflation is cooling, but so is the economy' (by Selena Duraković), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38
- 'Montenegro: Tourism and the energy sector support growth' (by Nina Vujanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 44
- 'Bulgaria: Will a new government manage to address the mounting fiscal problems?' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 39
- 'North Macedonia: A promising start to the year, but an uncertain outlook' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 45
- 'Croatia: Bumper tourist season in prospect' (by Bernd Christoph Ströhm), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40
- 'Poland: A recession in the making' (by Adam Żurawski), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 45
- 'Czechia: Signs of inflation moderating, but still painfully high' (by Zuzana Zavarová), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40
- 'Romania: Both growth and inflation slowing' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46
- 'Estonia: Pressures on competitiveness mount' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41
- 'Russia: Recession has been left behind' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46
- 'Summer 2023 interim forecast update' (by wiiw statistics department), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 10-11
- 'Public Expenditure and Tax Policy for the Post-War Reconstruction of Ukraine' (by Tetiana Bogdan and Branimir Jovanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 69, Vienna, June 2023
- 'Time for Change in EU Economic Policy' (by Kurt Bayer), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 68, Vienna, May 2023
- 'Executive summary' (by Olga Pindyuk), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. I-VI
- 'Global overview: Weak but resilient' (by Richard Grieveson), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 1-2
- 'CESEE Overview: Sailing through rough waters' (by Olga Pindyuk), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 3-25
- 'Austria and CESEE: Resilience of Southeast Europe benefiting Austrian exporters, but ties with Russia yet to break' (by Richard Grieveson), *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 26-32

'Convergence Monitor' (by Alexandra Bykova and Beate Muck), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 33-34

'Trade relations of Eastern Europe with the EU and other global players' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, 15-22

'Financial linkages of Eastern Europe with the EU and other global players' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 23-27

'Opinion Corner: Can Bitcoin become the next world currency?' (by Shahab Sharfaei), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 3/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 9-11

'Towards Effective Industrial Policy in the Western Balkans' (by Branimir Jovanović and Nina Vujanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 66, Vienna, February 2023

'Opinion Corner: What future for the economic reconstruction of Ukraine?' (by Michael Landesmann), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 9-13

'What can we learn from price controls in the Western Balkans?' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, 14-21

'Structural Change, Income Distribution and Unemployment Related to COVID-19: An Agent-based Model' (by Branimir Jovanović, Michael Landesmann, Oliver Reiter and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 223, Vienna, February 2023

'Öffentliche Investitionen und Sozialstaat: Perspektiven der Budgetpolitik im Kontext von Energiekrise, Klimawandel und EU-Budgetregeln' (by Philipp Heimberger), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 65, Vienna, February 2023

'Ukraine: Defying Russia's bombs' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 42

'Bosnia and Herzegovina: One step closer to EU membership' (by Selena Duraković), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

'Montenegro: Growing, despite instability' (by Nina Vujanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 37

'Bulgaria: Imbalances likely to stay as snap elections result in another split parliament' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

'North Macedonia: FDI lifting the economy?' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 38

'Croatia: A new euro area member' (by Bernd Christoph Ströhm), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

'Poland: A slowdown in the making' (by Adam Żurawski), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 38

'Czechia: Growth constrained by struggling domestic demand' (by Zuzana Zavarská), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

'Romania: Deceleration despite an engine change' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39

'Estonia: Combating the effects of the energy crisis' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34

- 'Russia: Energy exports crippled by sanctions' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39
- 'Hungary: Bleak short-term growth prospects' (by Sandor Richter), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34
- 'Serbia: The price of close relations with Russia' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40
- 'Kazakhstan: Hopes for investment-driven growth' (by Alexandra Bykova), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35
- 'Slovakia: Outlook threatened by political turmoil' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40
- 'Winter 2023 interim forecast update' (by wiiw statistics department), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, pp. 10-12
- 'Kosovo: Another difficult year ahead to meet energy needs' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35
- 'Slovenia: Despite subdued prospects, still ahead of the EU average' (by Niko Korpar), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41
- 'Resilience put to the test by war fallout' (by Richard Grieveson), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, pp. 13-29
- 'Latvia: Rising confidence in the recession to be short-lived' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36
- 'Turkey: Foot to the floor as election approaches' (by Richard Grieveson), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41
- 'Albania: Weaker though resilient growth expected' (by Isilda Mara), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31
- 'Lithuania: Resisting a war-induced recession' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36
- 'Belarus: Decoupling from Europe leads to lasting economic weakness' (by Rumen Dobrinsky), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31
- 'Moldova: Emerging from the energy crisis?' (by Gabor Hunya), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 37
- 'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (by Tobias Riepl and Zuzana Zavorská), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023
- 'RRF 2.0: A Permanent EU Investment Fund in the Context of the Energy Crisis, Climate Change and EU Fiscal Rules' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 63, Vienna, January 2023

### 3.1.4 Externe Publikationen

Rosja ponosi koszty napasci na Ukraine' (by Vasily Astrov), *National Bank of Poland, Obserwator Finansowy*, 2023, pp 76-79

'Die Europäische Unabhängigkeits-Anleihe' (by Mario Holzner), in: Gottfried Kneifel and Wolfgang Schüssel (eds), *Ideen, die geh'n! Was braucht Österreich? 93 Köpfe verraten ihre Ideen für das Land*, Edition Kleine Zeitung, 2023, pp 100-102

'Fiscal policy for stabilisation during the Covid-19 crisis: the role of social spending' (by Philipp Heimberger), *Routledge Taylor & Frances Group, Applied Economics Letters*, 2023, forthcoming

'Options for a Permanent EU Sovereign Fund: Meeting the Climate-Investment Challenge and Promoting Macroeconomic Stability' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), in: Floriana Cerniglia, Francesco Saraceno and Andrew Watt (eds), *Financing Investment in Times of High Public Debt: 2023 European Public Investment Outlook*, Chapter 12, OpenBook Publishers, Cambridge, UK, December 2023, pp 201-216

'Public debt and r-g risks in advanced economies: Eurozone versus stand-alone' (by Philipp Heimberger), *Elsevier, Journal of International Money and Finance*, Volume 136(7), 102877, September 2023

Sparpolitik ist eine gescheiterte Therapie' (by Philipp Heimberger), *Handelsblatt*, 24 November 2023

'Economics of Movements: Empowering Society against Ruler (in Persian)' (by Mahdi Ghodsi), *Radio Zamaneh*, 14 October 2023

Impact of Cigarette Prices and Tobacco Control Policies on Smoking Initiation among Adolescents: Evidence from North Macedonia' (by Biljana Jovanovikj, Kristijan Kozeski, Bojana Mijovic Hristovska and Tamara Mijovic Spasova), *Tobacconomics Working Paper Series*, Paper No. 23/10/2, October 2023

Should we bother with sovereign sustainability bonds?' (by Daniel C. L. Hardy), *SUERF Policy Brief*, No 656, August 2023

Mittel-, Ost- und Südosteuropa zwischen hoher Inflation und Konjunkturflaute im Euro-Raum' (by Vasily Astrov and Olga Pindyuk), *WIFO-Monatsberichte*, 96(7), July 2023, S. 451-466

Irrwege bei der Reform der EU-Fiskalregeln' (by Philipp Heimberger), *Makronom*, 28 June 2023

Schuldenabbau gelingt nur mit sicheren Staatsanleihen' (by Philipp Heimberger), *Handelsblatt*, 26 June 2023

The dire conditions of Iran's economy: dark comedy or tragedy? (in Persian)' (by Mahdi Ghodsi), *Radio Zamaneh*, 23 June 2023

Reforma de las normas fiscales de la UE: más ambición' (by Philipp Heimberger), *Agenda Publica El Pais*, 12 June 2023

Eine unzureichende Reform der EU-Fiskalregeln ist gefährlich' (by Philipp Heimberger), *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 12 June 2023

Reform of EU fiscal rules - more ambition needed' (by Philipp Heimberger), *Social Europe*, 6 June 2023

Warum die EU einen permanenten Klimainvestitionsfonds braucht' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), *Regierungsforschung.de*, 6 June 2023

Das riskante geldpolitische Experiment der Türkei' (by Meryem Gökten and Richard Grieveson), *FIW-Spotlight*, 1. Juni 2023

Dark comedy or tragedy? The dire straits of Iran's economy' (by Mahdi Ghodsi), *Clingendael*, 24 May 2023

Der deutsche Vorschlag für die Reform der EU-Fiskalregeln ist kontraproduktiv' (by Philipp Heimberger), *Handelsblatt*, 8 May 2023

Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (by Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavarská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

Rohstoffpreise im Spannungsfeld zwischen geldpolitischer Straffung und dem Ukraine-Krieg' (by Vasily Astrov), *FIW Spotlight*, 3 April 2023

'A Permanent EU Investment Fund for Tackling the Climate and Energy Crisis' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), *Österreichische Gesellschaftspolitik für Europapolitik (ÖGFE)*, 22 March 2023

'This time truly is different: The cyclical behaviour of fiscal policy during the Covid-19 crisis' (by Philipp Heimberger), *Elsevier Inc., Journal of Macroeconomics*, Volume 76 (2), in progress, (June 2023), online 21 March 2023, 103522

'The cyclical behaviour of fiscal policy: A meta-analysis' (by Philipp Heimberger), *Elsevier Inc., Economic Modelling*, Volume 123 (6), in progress, (June 2023), online 11 March 2023, 106259

Europas Wirtschaft widersteht dem Krieg – vorerst' (by Richard Grieveson), *DiePresse*, 7 March 2023

Ein EU-Investitionsfonds für Klima und Energie würde Europa geopolitisch stärken' (by Philipp Heimberger), *Handelsblatt*, 3 March 2023

'Public debt and r-g risks in advanced economies: Eurozone versus stand-alone' (by Chiara Castelli, Laura de Dominicis, Lewis Dijkstra, Beatrice d'Hombres, Valentina Montalto and Nicola Pontarollo), *European Urban and Regional Studies*, March 2023

'In the Maelstrom of crises: The European Union in the "Zeitenwende"' (by Hubert Gabrisch), *ECONOMIC ANNALS*, Volume LXVIII, No. 236, January – March 2023, pp. 7-28

Kürzungen oder Investitionen – Szenarien für die Budgetpolitik' (by Philipp Heimberger), *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 21 February 2023

Through the Labyrinth of Regional Cooperation: How to Make Sense of Regional Integration in the Western Balkans' (by Bojan Baća, Florian Bieber, Matteo Bonomi, Richard Grieveson and Marko Kmezić), *The Balkans in Europe Policy Advisory Group (BiEPAG), Policy Brief*, 1 February 2023

'Die fragwürdige These vom Nationalismus als Ursprung des Ukraine-Kriegs' (by Hubert Gabrisch), *Makronom*, 30 January 2023

Towards a permanent EU investment fund' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), *Social Europe*, 25 January 2023

Die geplante Reform der EU-Budgetregeln gibt der EU-Kommission zu viel Macht' (by Philipp Heimberger), *Handelsblatt*, 16 January 2023

Between EU Integration and Brain Drain – Croatia's Challenges and New Opportunities in Light of the Euro Adoption and Schengen Area Accession' (by Bernd Christoph Ströhm), *Südosteuropa-Gesellschaft (Southeast Europe Society), Südosteuropa Mitteilungen*, 01 / 2023, 63. Jahrgang, 2023, pp. 7-18

## 3.2 INTERNATIONALE WIRTSCHAFT

### 3.2.1 Forschungsschwerpunkte

*Der Forschungsbereich Internationale Wirtschaft beschäftigt sich mit Fragen der globalen und europäischen Entwicklungen von Handel und Direktinvestitionen und den damit verbundenen Integrationsprozessen europäischer Länder. Insbesondere die Themen der innereuropäischen wirtschaftlichen Integration und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Länder oder Ländergruppen sind von besonderer Relevanz. Zentrale Forschungsthemen sind die Ziele nachhaltiger Entwicklung und die Politiken zu ihrer Erreichung, die Entwicklung und Auswirkungen globaler und regionaler Produktionsnetzwerke und deren Belastbarkeit, funktionale Spezialisierungsmuster und ihre Implikationen für den Arbeitsmarkt, und die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und handelspolitischen Maßnahmen, insbesondere nichttarifärer und umweltpolitischer Maßnahmen (z.B. CBAM), auf Handelsströme, Wohlfahrt und Umwelt. Ein weiterer Schwerpunkt sind geopolitische und wirtschaftliche Veränderungen und globale Entwicklungen, die für den Außenhandel und Direktinvestitionen relevant sind. Vermehrt werden auch Analysen auf Unternehmensebene durchgeführt.*

### 3.2.2 Forschungsprojekte und Projektberichte

#### **EU-Asien: Technologischer Wettbewerb und Handelspolitik in einer Ära der Regionalisierung**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2023-2026)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Ghodsi, F. Guadagno, M. Landesmann, S. Leitner, O. Reiter, Z. Zavorska

Das Projekt analysiert verschiedene Aspekte der Beziehungen zwischen der EU und Asien (mit Schwerpunkt auf Ost- und Südostasien). Es befasst sich mit zwei wichtigen Trends: die Tendenz zur konkurrierenden regionalen Integration ("Regionalisierung") und verschärfter technologischer Wettbewerb. Analysiert werden intra- und interregionale Forschungsk Kooperationen von Unternehmen, Veränderungen in der funktionalen Spezialisierung globaler Wertschöpfungsketten, Technologie-Spillover von multinationalen Unternehmen aus aufstrebenden Volkswirtschaften Ost- und Südasiens (eMNCs) auf einheimische EU-Firmen, die Rolle konkurrierender handelspolitischer Vereinbarungen und technologischer Komplementarität in regionalen bzw. interregionalen Integrationsprozessen, die Auswirkungen unterschiedlicher handelspolitischer Konzepte auf die Handelsstrukturen im Kontext des branchenspezifischen technologischen Aufholens und Überholens, sowie der globale Wettbewerb zwischen Regulierungsstandards.

#### **Towards a world integrated and Socio-economically balanced European economic development scenario (TWIN SEEDS)**

Gefördert durch Horizon Europe (2022-2025)

wiiw Mitarbeiter\_innen: M. Ghodsi, F. Guadagno, R. Hartwig, M. Landesmann, Sandra Leitner, O. Pindyuk, O. Reiter, R. Römisch, R. Stöllinger, M. Tverdostup, N. Vujanovic, Z. Zavorska, D. Zenz, S. Zilian

Ziel des TWIN SEEDS-Projekts ist es im Kontext der globalen technologischen und geopolitischen Entwicklungen Veränderungen des internationalen Handels und der Produktionsmuster, insbesondere den globalen Wertschöpfungsketten (GVCs), zu untersuchen. Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Beschäftigung, die Qualität der Arbeitsplätze, den sozialen und regionalen Zusammenhalt,

Wachstumsmuster und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Umwelt werden untersucht. Die Analyse legt die Grundlage für die Ausarbeitung zukunftsorientierter politischer Szenarien (einschließlich Handels- und Investitions-, Industrie-, Regional-, Bildungs-/Ausbildungs- und Sozialpolitik), die es Europa ermöglichen, in den kommenden Jahren menschenwürdige Jobs und Arbeitsbedingungen, Fortschritte in Richtung Ressourceneffizienz und Dekarbonisierung und Versorgungssicherheit bei strategischen Gütern zu erzielen sowie nachhaltiges, integratives und wettbewerbsfähiges Wachstum zu gewährleisten. Das Forschungsprogramm basiert auf mehreren regionalen Ebenen (global, national, regional, sektoral, auf Unternehmensebene), einem Mix aus quantitativen und qualitativen Methoden, auf multidisziplinäres Wissen und auf die umfassende Einbeziehung von Interessengruppen. Es wird von einem Konsortium aus elf internationalen Forschungsinstituten und Universitäten durchgeführt und vom Politecnico di Milano koordiniert.

### **Wie können Instrumente der Klimapolitik durch ausländische Direktinvestitionen gelenkt werden?**

Gefördert durch den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (2022-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Ghodsi, M. Holzner, B. Jovanovic, R. Stehrer, N. Vujanovic

Im Fokus der Studie steht der Mechanismus, durch den politische Entscheidungsträger neuartige umweltfreundliche Technologien durch ausländische Direktinvestitionen fördern können. Das Projekt untersucht dies umfassend, indem es in drei Arbeitspaketen analysiert, durch welche Faktoren FDI in der EU beeinflusst werden und wie sie zur Diffusion von Technologien beitragen können. Im ersten Arbeitspaket wird analysiert, welche Faktoren auf den drei Ebenen Region, Industrie und Unternehmen die ausländischen Direktinvestitionen bei in der EU-ansässigen Unternehmen bestimmen. Im zweiten Arbeitspaket wird analysiert, wie sich FDI auf das Produktivitäts- und Beschäftigungswachstum sowohl auf Unternehmensebene als auch auf regionaler Sektorebene auswirken. Im dritten Arbeitspaket wird die Diffusion von grüner und ökologischer Technologie, Wissen und Know-how durch ausländische Direktinvestitionen analysiert, die schließlich auch zur Patentierung dieser Technologien führen könnte.

### **Der wirtschaftliche Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg und ihre Integration in die EU**

Gefördert durch Bertelsmann Stiftung (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Astrov, B. Borosak, A. Bykova, V. Janyrova, C. Covi, R. Grieveson, N. Heger, B. Jovanovic, A. Kochnev, M. Landesmann, A. Maucorps, B. Muck, O. Pindyuk, M. Schwarzappel, M. Tverdostup

Ziel dieser Studie ist es, die wichtigsten Herausforderungen zu analysieren, denen sich die Ukraine in Anbetracht ihres wirtschaftlichen Wiederaufbauprozesses gegenüber sieht, sowie den Umfang der erforderlichen Ressourcen zu ermitteln. Gemeinsam mit Kollegen der Bertelsmann Stiftung hat das wiiw eine sorgfältige Analyse der wichtigsten strukturellen Herausforderungen durchgeführt, vor denen die Ukraine angesichts dieser massiven Aufgabe in den kommenden Jahren steht. Dabei nimmt die Studie eine mittel- bis längerfristige Perspektive (d.h. 3 bis 5 Jahre) ein und befasst sich insbesondere mit der Industriepolitik, der Integration von Handel und ausländischen Direktinvestitionen, Arbeitsmarkt, Migration und Demografie, Regionalanalyse und Regionalpolitik sowie mit dem EU-Beitritt und den EU-Heranzuführungshilfen für Beitrittskandidaten.

**Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)**

Gefördert durch Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BWWF) (2022-2024)  
wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, C. Castelli, M. Ghodsi, F. Herbert, M. Holzner, M. Landesmann, F.J. Mendoza, R. Stehrer, R. Stöllinger, N. Vujanovic

Die Kooperation „Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft“, welche das über 10 Jahre erfolgreich aufgebaute und Ende 2021 ausgelaufene FIW-Projekt fortführt und erneuert, zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen zur theoretischen und empirischen wirtschaftswissenschaftlichen Forschung sowie der wirtschaftspolitischen Beratung im Bereich internationale Wirtschaft („International Economics“) zu verbessern. Es soll damit die Sichtbarkeit aller an dem Kooperationsprojekt beteiligten Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der internationalen Forschungscommunity gesichert und erhöht werden. Ein weiteres Ziel ist die Bündelung von institutionsübergreifenden Forschungsstärken und die internationale Positionierung des FIW als Vernetzungsplattform zu den gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderungen im Bereich Globalisierung und Welthandel.

**Ausgeben, transferieren oder zurückzahlen. Wohin mit dem Geld aus der EU Grenzausgleichssteuer?**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2022-2024)  
wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Holzner, O. Reiter, R. Stehrer, D. Zenz

Das Forschungsvorhaben befasst sich mit den möglichen Verwendungszwecken für die Erlöse aus dem angekündigten CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) der EU. Wenngleich sich die diesbezügliche Diskussion derzeit noch auf die Ausgestaltung des CBAM fokussiert, ist auch die Verwendung der Einnahmen ein sensibles Thema, mit weitreichenden Auswirkungen auf die ihre Effektivität und ihre WTO-Kompatibilität. Dennoch fehlt es an konkreten Untersuchungen zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der alternative Ausgabezwecke. Diese Forschungslücke füllt dieses Projekt, indem es die wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Verwendungszwecke der Erlöse aus der CO<sub>2</sub>-Grenzsteuer abschätzt. Konkret werden die Effekte auf Exporte, das BIP und die Wohlfahrt quantifiziert. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftspolitischen Debatte über die CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssteuer und ist darüber hinaus für die Weiterentwicklung des EU-Haushalts mittels Stärkung der Eigenmittel relevant.

**DG GROW Fellowships 2023**

Gefördert durch DG Grow (2023)  
wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, F. Guadagno, M. Holzner, R. Stehrer

This fellowship programme aims to support DG GROW in its analysis and policy making in the areas of industrial, trade and innovation policy, as well as policies related to market integration and, more generally, mission-oriented policy design.

**Interkonnektivität in der EU-Nachbarschaft, den Westbalkanstaaten und der Türkei; Wettbewerb mit Russland, China und den USA**

Gefördert durch Bertelsmann Stiftung (2022-2023)

wiiw Mitarbeiter\_innen: V. Astrov, B. Borosak, A. Bykova, V. Janyrova, R. Grieveson, N. Heger, B. Jovanovic, M. Landesmann, I. Mara, B. Muck, O Pindyuk, O. Reiter, M. Schwarzhappel, G. Vasaros, N. Vujanovic, D. Zenz

Das Projekt untersucht die verschiedenen wirtschaftlichen Interdependenzen zwischen der EU und ihrer Nachbarschaft. Die Arbeitshypothese basiert auf der funktionalistischen Theorie und insbesondere auf der Hypothese, dass wirtschaftliche Interdependenz zu politischer Anpassung führt. Je mehr die EU und ihre Nachbarländer demnach wirtschaftlich und finanziell miteinander verflochten sind, desto mehr kann die EU die politischen Entwicklungen in diesen Ländern beeinflussen. Das Projektteam versucht dabei insbesondere die folgenden drei Leitfragen zu beantworten: i) Inwieweit ist die EU wirtschaftlich mit dem Westbalkan, der Türkei und der EU-Nachbarschaft verflochten? ii) Wie verhält sie sich im Vergleich zu Partnern und Konkurrenten in der Region (USA, Türkei, Russland, China)? und iii) Wo gibt es Potenzial für eine engere Verflechtung, die es zu nutzen lohnt?

**Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur**

Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) (2022-2023)

wiiw Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, F. Herbert, O. Reiter, R. Stehrer

Ziel der Studie ist es, erste Erkenntnisse über die Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur zu erlangen und diese für wirtschaftspolitische EntscheidungsträgerInnen aufzubereiten. Dazu wird ein Datensatz des Austrian Micro Data Center (AMDC) herangezogen. Damit sollen neue Einblicke gewonnen werden, welche österreichischen Unternehmen im Außenhandel aktiv sind und welche Unternehmenscharakteristika die internationale Performance bestimmen. Gleichzeitig wird in der Studie das Potential für weitere und vertiefende Analysen mit den verfügbaren Individualdaten beispielsweise für einzelne Branchen exemplarisch dargestellt und diskutiert.

**Arbeitsmarktwandel in EU Wertschöpfungsketten**

Gefördert durch Hans Böckler Stiftung (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Borosak, V. Janyrova, N. Heger, S. Leitner, B. Muck, A. Sabouniha, G. Vasaros, Z. Zavorska, D. Zenz

Im Gegensatz zu der gängigen Einteilung in Headquarter-Ökonomien (z.B. Deutschland) und verlängerten Werkbanken (z.B. Polen, Slowakei), geht dieses Forschungsprojekt von der Prämisse aus, dass die FS-Profile der EU-Länder sehr viel heterogener sind. Mit Hilfe neuer und umfassender Maßzahlen für Funktionale Spezialisierung (FS) wird diese Heterogenität identifiziert und die Beziehungen zwischen den unterschiedlichen FS-Typen untersucht. Darauf aufbauend analysiert dieses Projekt die Auswirkungen der FS auf den Arbeitsmarkt, konkret auf die Chancen für sozialen Aufwertungen oder auf die Gefahr von sozialen Abwertungen.

### **Komparative Kostenvorteile im digitalen Zeitalter - der Handel mit digitalen ‚Tasks‘ und IKT Kapital**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, A. Bykova, M. Holzner, S. Leitner, A. Sabouniha, R. Stehrer

Komparative Kostenvorteile werden durch Technologie und Faktorausstattungen bestimmt. In einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft kommt Letzteren eine besondere Rolle zu. Detaillierte Daten und Input-Output-Methoden erlauben es uns mit Hilfe des Heckscher-Ohlin-Vanek-Modells komparative Kostenvorteile der EU-Länder in (i) den von Arbeitskräften verrichteten digitalen Tasks und (ii) IKT Kapital zu berechnen. Darauf aufbauend werden Veränderungen in den komparativen Kostenvorteilen in ihre einzelnen Komponenten zerlegt. Darüber hinaus werden Industrien gemäß ihrer Verwendung von digitalen Tasks und IKT Kapital kategorisiert. Die neue Industrieklassifikation erlaubt es diverse Wettbewerbsfähigkeitsindikatoren zu berechnen und ermöglicht auch eine Analyse der Position der EU im digitalen Handel im Vergleich zu wichtigen Konkurrenzländern. Schließlich werden jene Institutionen und Politikmaßnahmen identifiziert, die für digitale komparative Kostenvorteile bestimmend sind.

### **3.2.3 Publikationen des Instituts**

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (by Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'Growing signs of bleak prospects' (by Doris Hanzl-Weiss and Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Olga Pindyuk (eds), *Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023, pp. 7-15

'Employment in new greenfield FDI in the Western Balkans' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov and Olga Pindyuk (eds), *Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023, pp. 16-23

'State Aid, R&D, and the Digital Content of Trade' (by Chiara Castelli, Dario Guarascio, Stefan Jestl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 237, Vienna, November 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (by Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Chart of the month: Moving up the ladder of 'complexity' via structural transformation' (by Francesca Guadagno), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 10/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 7-8

'Executive summary' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. I-VI

'Global overview: German and Chinese weakness weighing on CESEE outlook' (by Richard Grieveson), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 1-5

'Political risks in CESEE 2024-2024: Strategic outlook' (by Marcus How), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 6-17

'CESEE overview: Beneath the Veneer of Calm' (by Branimir Jovanović), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 18-39

'Austria and CESEE: Trade affected by a two-speed EU-CEE' (by Doris Hanzl-Weiss), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 40-43

- 'Convergence Monitor: CESEE again proves its resilience' (by Richard Grieveson), *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 44-46
- 'Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs – Erste Analysen basierend auf Mikrodaten' (by Robert Stehrer), *wiiw Research Report in German language*, No. 24, Vienna, September 2023
- 'Regulatory Convergence within Technical Barriers to Trade' (by Mahdi Ghodsi), *wiiw Working Paper*, No. 229, Vienna, September 2023
- 'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (by Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023
- 'Von verlängerten Werkbänken und Headquarter-Ökonomien: Die Bedeutung funktionaler Spezialisierung in EU-Wertschöpfungsketten für die Lohnentwicklung' (by Roman Stöllinger), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 70, Vienna, July 2023
- 'Opinion Corner: EU enlargement reality check – integration rather than membership' (by Jan Muš), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 9-12
- 'China plus X': how might it work?' (by Waltraut Urban), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, 13-19
- 'EU-Caucasus trade and political relations in the wake of the Ukraine war' (by Bernhard Moshhammer), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 20-26
- 'Data availability and preliminary results for 2022' (by Alexandra Bykova), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 7-15
- 'FDI has been holding up, but the outlook is getting cloudier' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 16-23
- 'What lies behind the strong FDI inflows in the Western Balkans?' (by Branimir Jovanović), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 24-34
- 'Deriving the underlying FDI trend in CESEE' (by Nina Vujanović), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 35-38
- 'Trade Balances and International Competitiveness in Cyber-physical, Digital Task-intensive, ICT Capital-intensive and Traditional Industries' (by Alexandra Bykova and Roman Stöllinger), *wiiw Research Report*, No. 468, Vienna, May 2023
- 'Determinants of Functional Specialisation in EU Countries' (by Aleksandra Kordalska and Magdalena Olczyk), *wiiw Working Paper*, No. 228, Vienna, May 2023
- 'Functional Specialisation and Working Conditions in Europe' (by Sandra M. Leitner, Roman Stöllinger and Zuzana Zavorská), *wiiw Working Paper*, No. 227, Vienna, May 2023
- 'Global overview: Weak but resilient' (by Richard Grieveson), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 1-2
- 'CESEE Overview: Sailing through rough waters' (by Olga Pindyuk), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 3-25

'Austria and CESEE: Resilience of Southeast Europe benefiting Austrian exporters, but ties with Russia yet to break' (by Richard Grieveson), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 26-32

'Convergence Monitor' (by Alexandra Bykova and Beate Muck), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 33-34

'Executive summary' (by Olga Pindyuk), *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. I-VI

'Financial linkages of Eastern Europe with the EU and other global players' (by Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 23-27

'CEFTA: Trade and Growth Patterns Fifteen Years since Establishment' (by Nina Vujanović), *wiiw Research Report*, No. 466, Vienna, April 2023

'Employment Effects of Offshoring, Technological Change and Migration in a Group of Western European Economies: Impact on Different Occupations' (by Michael Landesmann and Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 226, Vienna, March 2023

'Implications of China's Growing Geo-Economic Influence for the EU: Addressing Critical Dependencies in the Green Transition' (by Olga Pindyuk), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 67, Vienna, March 2023

'Chart of the month: Very few firms have left Russia since its invasion of Ukraine' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 3/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 7-8

'Revisiting the benefits of EU membership: the case for the Western Balkans and Moldova' (by Javier Flórez Mendoza and Oliver Reiter), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 3/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, 12-19

'The role of state aid as a driver of export performance in the EU' (by Chiara Castelli), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 3/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 20-25

'Assessing Digital Leadership: Is the EU Losing out to the US?' (by Dario Guarascio and Roman Stöllinger), *wiiw Working Paper*, No. 225, Vienna, March 2023

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (by Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Mapping the capabilities and export opportunities of Czechia' (by Tereza De Castro, Cristina Procházková Ilinitchi, Ondřej Sankot and Jana Vlčková), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 22-27

'Who Learns More from Afar? Spatial Empirical Evidence on Manufacturing and Services' (by Nina Vujanović), *wiiw Working Paper*, No. 224, Vienna, February 2023

### 3.2.4 Externe Publikationen

Trends and drivers of global value chains and the role of MNEs in the recent wave of globalisation ' (by Luca Bettarelli, Calogero Brancatelli, Simona Comi, Louise Curran, Bernhard Dachs, Gaaitzen De Vries, Mahdi Ghodsi, Mara Grasseni, Francesca Guadagno, Ferry Koster, Michael Landesmann, Laura Resmini, Alissa Van Zijl, Nina Vujanović, Anna Wolfmayr and Zuzana Zavorská), in: Francesca Guadagno, Michael Landesmann and Zuzana Zavorská (eds), *TWIN SEEDS, Work Package 1*, 2023

- 'The Impact of Regulatory Divergence in NTM on the Cross-Border Investment of Multinationals' (by Andrzej Cieślak and Mahdi Ghodsi), *Economic Research Institute for ASEAN and East Asia, ERIA Discussion Paper Series*, No. 493, December 2023
- 'Chinese Investments in European Non-Maritime Transport Infrastructure' (by Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Bernd Christoph Ströhm, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), European Parliament, *Research for TRAN Committee, Study*, December 2023
- 'Regulatory convergence within technical barriers to trade' (by Mahdi Ghodsi), *The World Economy*, October 2023
- 'How Germany Can Realize Friendshoring in Its Neighborhood: A Half Step Plan' (by Richard Grieveson, Zoran Nechev and Roderick Parkes), *DGAP Policy Brief*, No. 25, 19 September 2023
- 'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (by Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Research for TRAN Committee, Study*, September 2023
- 'Geographic and Socioeconomic Variation in Healthcare: Evidence from Migration' (by Péter Elek, Anita Györfi, Nóra Kungl and Dániel Prinz), *KRTK-KTI Working Papers*, KRTK-KTI WP – 2023/18, June 2023
- 'Divergence in Non-Tariff Measures and the Quality of Traded Products' (by Mahdi Ghodsi, Doan Ha Thi Thanh and Kim Kunhyui), *Economic Research Institute for ASEAN and East Asia, ERIA Discussion Paper Series*, No. 474, May 2023
- 'Salmonella Program in the European Union and the Trade Dispute with Brazil at the World Trade Organisation: a Partial Equilibrium Framework' (by Mahdi Ghodsi), *Rivista internazionale di scienze sociali*, No. 1, May 2023, pp. 167-212
- 'Assessing the importance of risky products in international trade and Global Value Chains' (by Oliver Reiter and Robert Stehrer), in: Robert Holzmann, Tomáš Slačik and Julia Wörz (eds), *Empirica, Journal of European Economics*, Volume 50, Issue 1, February 2023, pp. 7-33
- 'The role of trade policy in positioning for industrial development (in Persian)' (by Mahdi Ghodsi), *The World of Economy (donya-e-eqtesad)*, 23 June 2023
- 'FIW-Spotlight: Entwicklung des Handels mit den RCEP-Staaten' (by Nina Vujanović), Research Centre International Economics (FIW), *FIW-Blog*, 6 February 2023
- 'FIW-Jahresgutachten: Die österreichische Außenwirtschaft 2023' (by Vasily Astrov, Bettina Meinhard, Bernhard Moshhammer, Harald Oberhofer, Robert Stehrer and Yvonne Wolfmayr), in: Harald Oberhofer and Robert Stehrer (eds), *Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)*, Februar 2023

### 3.3 ARBEITSMARKT, MIGRATION, EINKOMMENSVERTEILUNG, SOZIALES

#### 3.3.1 Forschungsschwerpunkte

*Dieser Forschungsschwerpunkt ist derzeit vor allem durch die Auswirkungen der vier Megatrends – Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel und demografischer Wandel – auf die Arbeitsmärkte geprägt. Die damit verbundenen Herausforderungen für nationale Wohlfahrtssysteme stehen dabei gegenwärtig im Mittelpunkt. Weiters sind die Entwicklung von Migrationsbewegungen und die Integration Geflüchteter – insbesondere auch aus der Ukraine – in den österreichischen Arbeitsmarkt sowie die mittel- bis längerfristigen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie von zentraler Bedeutung. Darüber hinaus sind das Ausmaß und die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung im weiteren Europa (mit Schwerpunkt Westbalkan) bestimmende Themen, die auch im europäischen wirtschaftspolitischen Kontext einen wichtigen Stellenwert einnehmen.*

#### 3.3.2 Forschungsprojekte und Projektberichte

##### **Towards the European Web Intelligence Hub - European system for collection and analysis of online job advertisement data (WIH-OJA)**

Auftraggeber: CEDEFOP - European Centre for the Development of Vocational Training (2021-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber, S. Leitner

Das Projekt ist eine Fortsetzung des vierjährigen Projekts "Echtzeit-Arbeitsmarktinformationen über Qualifikationsanforderungen: Aufbau des EU-Systems für die Online-Stellenangebotsanalyse", in dem Online-Stellenanzeigen (OJAs) als neue Quelle für Echtzeit-Arbeitsmarktinformationen untersucht wurden, um den sich verändernden Qualifikationsbedarf in verschiedenen Sektoren und Berufen in den 28 EU-Mitgliedstaaten zu beleuchten (siehe <https://www.cedefop.europa.eu/en/tools/skills-online-vacancies>). Im Rahmen des Projekts geben Arbeitsmarktexperten aus 32 Ländern der Union - mit einem Arbeitsmarktexperten des wiiw als Länderexperten für Österreich - einen aktuellen Überblick über die Struktur der Märkte für Online-Stellenportale und das Ausmaß, in dem Online-Stellenportale für die Personalbeschaffung und die Stellensuche genutzt werden, sowie über die Kenntnis des Arbeitsmarktes im Allgemeinen.

##### **Production of the new 2023 Skills Forecast (Order Form 1)**

Auftraggeber: CEDEFOP - European Centre for the Development of Vocational Training (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Hartwig, R. Stehrer

The primary objective of this order form is a sectoral update of the projections of skills supply and demand. The work will include: updates to the sectoral projections; organising consultation with country experts on the first round of the sectoral forecast; sensitivity analysis; updates to the occupational and replacement demand projections; production of country workbooks and SQL database with the final round of the forecast; and country fiches and methodological report.

**Verwendung von IKT und Beschäftigungs- und Lohnstrukturen: Analysen basierend auf neuen österreichischen Mikrodaten**

Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: N. Egorov, M. Enzinger, M. Ghodsi, M. Höllhuber, A. Kochnev, R. Stehrer, M. Tverdostup, D. Zenz, S. Zilian

Ziel der Studie ist es, wichtige Fragestellungen auf Basis von Mikrodaten für Österreich zu analysieren. Die Studie konzentriert sich auf zwei Themenbereiche: 1) IKT-Nutzung und Beschäftigungsentwicklung in österreichischen Unternehmen und 2) IKT-Nutzung und Lohnungleichheit in österreichischen Unternehmen.

**Wohlfahrtssysteme und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für wirtschaftliche und soziale Widerstandsfähigkeit in Europa (WeLaR)**

Gefördert durch Europäische Kommission/Horizon Europe (2022-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, S. Leitner, A. Sabouniha, M. Tverdostup, S. Zilian

Vier Megatrends - technologischer Wandel, Globalisierung, Klimaerwärmung und demografischer Wandel - verändern die Arbeitsmärkte, definieren Chancen und Risiken neu und stellen die Wohlfahrtsstaaten in der EU vor neue Herausforderungen. WeLaR soll Wissenslücken über diese Prozesse schließen, indem es zwei Hauptziele verfolgt: (i) eine umfassende und vergleichende Diagnose der Auswirkungen von Megatrends auf Arbeitsmarktrisiken und -herausforderungen für Wohlfahrtsstaaten; (ii) Politikempfehlungen zur Anpassung der Wohlfahrtsstaaten. WeLaR wird von einem internationalen Forschungskonsortium getragen, das von der Katholischen Universität Leuven koordiniert wird.

**Advice on intra-EU mobility and social security coordination (Lot 2: Statistics and data collection)**

Auftraggeber: Europäische Kommission, DG Employment (2021-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: S. Zilian, San. Leitner, A. Sabouniha, M. Tverdostup, R. Hartwig

The European Commission is seeking independent expertise in order to have support in the areas of free movement of workers, posting of workers and social security coordination with in-depth research and analysis, as well as to widely disseminate this specific expertise to experts and practitioners at the national level. wiiw is part of a consortium led by KU Leuven and is responsible for several ad-hoc reports on specific indicators to mobility.

**Production of the new 2023 Skills Forecast (Order Form 2)**

Auftraggeber: CEDEFOP - European Centre for the Development of Vocational Training (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Hartwig, R. Stehrer

This order form included the development of a simulation tool based on the Skills Forecast results; a method to translate the Cedefop Skills Forecast employment levels to Labour Force Survey (LFS) employment levels; and possible extension to forecast methodology.

**Beschäftigungsverläufe von Flüchtlingen und anderen MigrantInnen**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Holzner, M. Landesmann, S. Leitner, Seb. Leitner, R. Stehrer, M. Tverdostup

Angesichts des großen Flüchtlingsstroms nach Österreich zwischen 2014 und 2016 und der damit verbundenen Herausforderung der soziokulturellen und wirtschaftlichen Integration analysiert das Projekt einige besondere Aspekte der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Österreich. Es verwendet zwei einzigartige Längsschnittdatensätze, die Informationen über die Integration von Flüchtlingen über die Zeit liefern, nämlich eine neu erstellte Datenbank der Statistik Austria (Erwerbsverlaufsdaten) für den Zeitraum 2009-2019 sowie vier aufeinander folgende Erhebungsrunden unter Flüchtlingen in Österreich, die im Zeitraum 2016-2019 durchgeführt wurden. Es beleuchtet die Arbeitsplatzstabilität und Mobilität von Flüchtlingen, deren Erwerbsverläufe und damit einhergehende Statusverluste und -gewinne, den Effekt von Integrationsprogrammen auf eine erfolgreiche Arbeitsplatzsuche sowie die Rolle spezifischer Stressoren und Widerstandsfaktoren für die psychische Gesundheit von Flüchtlingen.

**Donauraummonitor - Menschen und Qualifikationen**

Auftraggeber: OeAD (Österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung)/L&R Sozialforschung (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, S. Leitner, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, M. Tverdostup, G. Vasaros, D. Zenz

Im Rahmen dieses Projektes wird der Bericht Donauraummonitor - Menschen und Qualifikationen (Danube Region Monitor - People and Skills) für die Jahre 2021 und 2022 überarbeitet und aktualisiert. Der Donauraummonitor wurde 2017 initiiert, um die Entwicklungen in den Ländern des Donauraums in Bezug auf ihre Arbeitsmärkte und Bildungssysteme darzustellen und als Basis für evidenz-basierte Entscheidungen im Rahmen der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum (EUSDR) verwendet werden sollte. Die Hauptaufgabe des wiiw besteht darin Daten für die relevanten zu sammeln, deren Vergleichbarkeit über die Länder zu überprüfen und darzustellen.

**COVID-19: Arbeitsmarkt, psychische Gesundheit und Sozialpolitik**

Gefördert durch Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF) (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Hartwig, P. Heimberger, B. Jovanovic, M. Landesmann, S. Leitner, O. Reiter, B. Schütz, M. Tverdostup

The proposed project attempts to undertake innovative research motivated by the rupture that the COVID-19 crisis has caused in a number of different areas: employment, work organisation, the composition of economic activities/sectors, and impact on various social groups (by age, gender, skill and educational levels).

**Industrie 4.0, Migration und Beschäftigungsentwicklung: Eine intra-Europäische Perspektive**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank/Jubiläumsfonds (2021-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, M. Ghodsi, M. Holzner, A. Sabouniha, R. Stehrer

In diesem Projekt werden die Wechselwirkungen zwischen der Einführung von Robotern, der Auswirkungen auf die Arbeitsnachfrage und Löhne und der Entwicklung von Migrationsmustern analysiert. Im ersten Arbeitspaket werden die Effekte der Einführung von Robotern auf Löhne und

Qualifikationen nach Sektoren untersucht. Im zweiten Arbeitspaket werden die Auswirkungen der Investition in Roboter in der verarbeitenden Industrie auf die Migrationsströme nach Sektoren und Qualifikationen für ausgewählte EU-Länder untersucht, wobei weitere Faktoren berücksichtigt werden. Im dritten Arbeitspaket werden die Auswirkungen der Unterschiede in den Roboterbeständen pro Arbeitnehmer und der Entwicklung dieser zwischen den Herkunfts- und Zielländern auf die bilateralen Migrationsströme analysiert. Im vierten Arbeitspaket werden Push- und Pull-Faktoren, die die Migrationsabsicht beeinflussen, auf individueller Ebene untersucht.

### **COVID-Auswirkungen auf den NÖ Arbeitsmarkt**

Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Niederösterreich (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber, Seb. Leitner, R. Stehrer, M. Tverdostup, G. Vasaros

Trotz der breit eingesetzten Unterstützungsmaßnahmen hat die Pandemie nicht nur in der EU im Allgemeinen, sondern auch in Österreich einen sprunghaften Anstieg der Arbeitslosenzahlen mit sich gebracht. Die Gefahr einer sich verfestigenden, strukturellen Arbeitslosigkeit ist dabei ungleichmäßig über verschiedene Gruppen von Arbeitnehmern und Branchen verteilt. Eine genaue Analyse der Auswirkungen der COVID-19-Krise ist somit notwendig, um die Konzeption der eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zu unterstützen. Dies ermöglicht insbesondere eine Anpassung der Förderinstrumente (Schulungen, Eingliederungshilfen, etc.) auf regionale Erfordernisse, wie im Falle von Niederösterreich. Somit kann die Erholung am Arbeitsmarkt erleichtert werden sowie ein vorhandener und eventuell beschleunigter Strukturwandel im Sinne der Beschäftigten positiv begleitet und unterstützt werden.

### **Onlinedatenbank zum Donauraummonitor - Menschen und Qualifikationen**

Auftraggeber: OeAD (Österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung) (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Bykova, V. Janyrova, M. Schwarzhappel, G. Vasaros, D. Zenz

Das Projekt besteht darin eine benutzerfreundliche Onlinedatenbank zu entwickeln um darin Statistiken und Indikatoren über Bildungssysteme und Arbeitsmärkte der 14 Donauraumländer zur Verfügung zu stellen. Die Onlinedatenbank ist dabei primär für Expert\_innen in Ministerien und (internationalen) Organisationen konzipiert, die sich mit der EU-Donauraumstrategie bzw. den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt im transnationalen Kontext beschäftigen.

### **SEE Jobs Gateway 3.0 - Monitoring und Analyse der Arbeitsmärkte am Westbalkan**

Auftraggeber: World Bank (2022-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, B. Jovanovic, B. Muck, M. Schwarzhappel, M. Tverdostup, G. Vasaros, D. Zenz

Der Westbalkan zeichnet sich durch persistente und signifikant schlechte Arbeitsmarktpformance aus. Zudem fehlt es an zuverlässigen, konsistenten und detaillierten Datensätzen mit vergleichbaren und aktuellen Arbeitsmarktindikatoren. Aus diesem Grund initiierte die Weltbank ein gemeinsames Projekt mit dem Ziel, eine solide und frei verfügbare Arbeitsmarktdatenbank zu entwickeln. Sie bildete auch die Grundlage für einen gemeinsamen jährlichen Western Balkan Labor Markets Trends Report. Das Projekt dauerte von 2016 bis 2020 und trug den Titel SEE Jobs Gateway. „Das vorliegende Projekt ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung des SEE Jobs Gateway. Es sichert die Aktualisierung der Arbeitsmarktdatenbank und ihre Weiterentwicklung in neue Richtungen, wie etwa die Granulierung der Beschäftigungsstruktur nach Sektoren oder eine systematische Differenzierung der Datensätze nach Geschlecht, Alter und Bildung. In den geplanten Labour Market Briefs werden u. a. die Beschäftigung in neuen ausländischen Direktinvestitionsprojekten, nach Berufen, die Besteuerung der Arbeit oder

Migration untersucht. Die einzigartige Kombination von Aktivitäten zielt darauf ab, die breitere akademische und politische Gemeinschaft zu unterstützen und zu ermutigen, ihre Analysen und politischen Maßnahmen auf die Arbeitsergebnisse in den westlichen Balkanländern auszurichten und eine informierte Debatte innerhalb der Region sowie der internationalen akademischen und Gebergemeinschaft zu fördern.

#### **Schock und Erholung: Corona-Pandemie und Arbeitsmarktintegration Geflüchteter (FIMAS reCOV)**

Auftraggeber: ICMPPD (International Centre for Migration Policy Development) (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, M. Landesmann, S. Leitner

Ziel des Projektes ist es den Wissensstand über die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter in Österreich zu verbessern. Dazu zählt u.a. zu erkennen, welche Faktoren der Integration zu- bzw. abträglich sind, und wie sich die COVID-Krise mittel- und längerfristig auf die Arbeitsmarktintegration ausgewirkt hat.

#### **Arbeitsmarkteffekte der österreichischen Außenwirtschaft**

Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, O. Reiter, R. Stehrer, S. Zilian

Die Studie soll sich mit der Wechselwirkung zwischen der österreichischen Exportwirtschaft und dem Arbeitsmarkt beschäftigen. Dabei sollen zwei große Themenblöcke behandelt werden: Erstens sollen die erwarteten Auswirkungen des Strukturwandels im Außenhandel auf die Arbeitsnachfrage in Österreich analysiert und quantifiziert werden. Insbesondere soll Aufmerksamkeit auf die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Außenwirtschaft gelegt werden. Der zweite Themenblock soll sich der Angebotssituation auf dem Arbeitsmarkt widmen. Dabei soll insbesondere die Betroffenheit der Exportunternehmen von Abgängen der Baby-Boom-Generation in den Ruhestand quantitativ untersucht werden. Durch die Nutzung des Austrian Micro-Data Center von Statistik Austria werden ökonomische Analysen des Außenhandels in einer neuen Qualitätsdimension möglich. Durch detaillierte Beschäftigungs- und Einkommensdaten können die Zusammenhänge zwischen Außenwirtschaft, Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage tiefgehend analysiert werden.

### **3.3.3 Rahmenverträge**

#### **Provision of Expertise on Employment Policy**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2018-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber, Seb. Leitner, R. Stehrer

Dieser vom Europäischen Parlament bestehende Rahmenvertrag zielt auf die Bereitstellung von externem Fachwissen zu regulatorischen und politischen Fragen der Beschäftigungspolitik ab. Die vom Europäischen Parlament nachdrücklich unterstützte Strategie Europa 2020 hat einen speziellen Schwerpunkt auf Beschäftigung, wobei eines der Hauptziele darin besteht, mehr und bessere Arbeitsplätze zu schaffen.

### **Provision of external expertise on regulatory and policy issues in the fields of Social policy and social protection**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2018-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Höllhuber

Dieser mit dem Europäischen Parlament abgeschlossene Rahmenvertrag zielt auf die Bereitstellung von externem Fachwissen zu regulatorischen und politischen Fragen in den Bereichen Sozialpolitik und Sozialschutz. Das Europäische Parlament hat stets großes Interesse an den Herausforderungen von Wanderarbeitnehmern, Grenzgängern, Selbständigen und Drittstaatsangehörigen gezeigt, die in anderen Mitgliedsstaaten arbeiten. Sie hat mehrere Beschlüsse gefasst, um deren Situation zu verbessern.

### **Skills Forecast production and analysis**

Auftraggeber: CEDEFOP - European Centre for the Development of Vocational Training (2020-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: D. Hanzl-Weiss, R. Hartwig, O. Reiter, A. Sabouniha, M. Schwarzhappel, R. Stehrer

Cedefop, since 2005, has developed a methodological framework to estimate projections for the skills demand and supply across EU Member States. The main objective of this contract is to produce regular Skills Forecasts, consistent in scope and level of detail with the previous releases and analyse the results producing high quality outputs. A consortium grouped around Alphametrics and Cambridge Econometrics (and with wiiw as a partner) is producing and further developing these forecasts from the beginning and has been commissioned all consecutive contracts.

### **Multiple Service Framework Contract, Lot 1: Social and Employment Policy**

Auftraggeber: Committee of the Regions (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Grieveson, R. Hartwig, F. Herbert, S. Leitner, Seb. Leitner, A. Maucorps, R. Römisch, M. Tverdostup

The spheres of activity covered by this call for tenders reflect the CoR's political priorities from the perspective of local and regional authorities in social and employment policy. In particular, the following topics can be addressed: employment policy and related policies; labour mobility; social policy and social protection; equal opportunities; gender equality; social economy; social cohesion and integration; demographic change and related policies; childcare and child support.

## **3.3.4 Publikationen des Instituts**

'Chart of the month: Austria in pole position to benefit from artificial intelligence' (by Stella Sophie Zilian), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 12/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 7-8

'How far from full employment? The European unemployment problem revisited' (by Meryem Gökten), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 12/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 11-18

'The EU minimum wage directive: A chance for decent earnings in EU-CEE' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 12/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 19-26

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (by Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (by Stefan Jestl, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Sandra M. Leitner, Isilda Mara and Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (by Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Labour Market Integration Programmes for Refugees in Austria: Do they Really Work and for Whom?' (by Isilda Mara), *wiiw Working Paper*, No. 234, Vienna, November 2023

'Development of Mental Distress of Refugees in Austria During their Economic and Social Integration in 2017-2022' (by Sebastian Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 233, Vienna, November 2023

'Occupational Trajectories Among Refugees in Austria: The Role of Co-ethnic and Austrian Social Networks in Job Search' (by Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 232, Vienna, November 2023

'The Labour Market Entry and Integration of Refugees and Other Migrants in Austria' (by Stefan Jestl and Maryna Tverdostup), *wiiw Working Paper*, No. 231, Vienna, November 2023

*Western Balkans Labor Market Brief 2021* (by Branimir Jovanović, Indhira Santos and Cornelius von Lenthe), The World Bank, Washington, D.C, September 2023

'Chart of the month: Russian migration wave reaches Europe' (by Vasily Astrov), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 7-8

'Opinion Corner: How should the EU treat arriving Russian migrants?' (by Vladislav L. Inozemtsev), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 9-12

'The Demographic Challenges to Ukraine's Economic Reconstruction' (by Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 71, Vienna, July 2023

'Chart of the month: Ukrainian refugees in the Austrian labour market' (by Maryna Tverdostup), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 7-9

'Employment Effects of Offshoring, Technological Change and Migration in a Group of Western European Economies: Impact on Different Occupations' (by Michael Landesmann and Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 226, Vienna, March 2023

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (by Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Chart of the month: Inflation differential between households, income inequality and energy poverty' (by Sebastian Leitner), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 7-8

### 3.3.5 Externe Publikationen

Erwerbsquote der Wiener\*innen - Wie hat sich die Aktivität der Wiener\*innen am Arbeitsmarkt entwickelt?' (by Stefan Jestl), *MA23 Kurzanalyse, City of Vienna – Economic Affairs*, Labour and Statistics, 2023

Teilzeit in Wien - Hat die Pandemie freiwillige Teilzeitarbeit beeinflusst?' (by Stefan Jestl), *MA23 Kurzanalyse, City of Vienna – Economic Affairs*, Labour and Statistics, 2023

'Földrajzi és szocioökonómiai tényezők szerepe az egészségügyben: becslések országon belüli költözések alapján (In English: Geographic and Socioeconomic Variation in Healthcare: Evidence from Migration)' (by Péter Elek, Anita Gyórfi, Nóra Kungl and Dániel Prinz), in: Rita Pető and Ágnes Szabó-Morvai (eds),

*Munkaerőpiaci Tükör 2022 (The Hungarian Labour Market Review and Analysis 2022)*, Centre for Economic and Regional Studies – Institute of Economics, Hungarian Academy of Sciences, Budapest, 2023, pp 178-182

'COVID-19 and Gender Gaps in Employment, Wages, and Work Hours: Lower Inequalities and Higher Motherhood Penalty' (by Maryna Tverdostup), *Comparative Economic Studies*, Volume 65, December 2023, pp. 713–735

'Health Professionals Wanted: The Case of Health Professionals from Western Balkan Countries to Europe' (by Isilda Mara), *Central and Eastern European Migration Review (CEEMR)*, Vol. 12, No. 2, December 2023, pp. 33-52

'The Impact of Income Inequality on Household Indebtedness in Euro Area Countries' (by Stefan Jestl), *European Journal of Economics and Economic Policies: Intervention*, Volume 20, Issue 2, November 2023, pp. 151–182

'Women who change the world (in Persian)' (by Mahdi Ghodsi), *The World of Economy (donya-e-eqtesad)*, 10 October 2023

'Western Balkans Labor Market Brief 2021' (by Branimir Jovanović, Indhira Santos and Cornelius von Lenthe), The World Bank, Washington, D.C, September 2023

'The Gap that Survived the Transition: The Gender Wage Gap over Three Decades in Estonia' (by Jaanika Meriküll and Maryna Tverdostup), *Elsevier, Economic Systems*, Volume 47, Issue 3, September 2023

'Digitalisation of occupations—Developing an indicator based on digital skill requirements' (by Carolina Lennon, Stella Sophie Zilian and Laura S. Zilian), in: Rashid Mehmood (eds), *PLoS ONE*, 18(1): e0278281, 17 January 2023

## 3.4 DIGITALISIERUNG UND NEUE TECHNOLOGIEN, NACHHALTIGKEIT UND INDUSTRIEDYNAMIK, REGIONALANALYSEN

### 3.4.1 Forschungsschwerpunkte

*Dieser Forschungsbereich deckt ein breites Spektrum an Themen in Bezug auf den Umgang der Industrie mit den wichtigsten Trends ab - nämlich Digitalisierung, neue Technologien und Nachhaltigkeit. Auch einige der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit wie die wachsende Rolle Chinas und die Notwendigkeit, die offene strategische Autonomie der industriellen Ökosysteme der EU zu stärken werden behandelt. Die Industriepolitik rückt verstärkt in den Vordergrund der politischen Debatten sowohl in Europa, den Vereinigten Staaten als auch im Rest der Welt. Die Frage, wie industrie- und innovationspolitische Maßnahmen den Ländern helfen können, ihre Industrien zu stärken und nachhaltige Quellen der Wettbewerbsfähigkeit und des Wirtschaftswachstums zu schaffen, ist daher ein wichtiger Forschungsbereich. Diese Diskussionen erfordern solide empirische Analysen der Dynamik des Strukturwandels, der Wachstumspotenziale und der neuen Diversifizierungsmöglichkeiten.*

*Der regionale Schwerpunkt umfasst eine Vielzahl von Themen, die mit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der europäischen Regionen verbunden sind. Ein spezieller Fokus liegt auf den Herausforderungen für die Regionen hinsichtlich Globalisierung, technologischem und strukturellem Wandel, demographischen Veränderungen sowie der Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Diese Herausforderungen und ihre Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Kohäsion der EU-Regionen werden aus verschiedenen Blickwinkeln analysiert, um damit einen umfassenden Einblick in die aktuelle und zukünftige regionale Entwicklung zu gewinnen und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen als aktive Beiträge zur europäischen Diskussion über die Zukunft der EU-Kohäsionspolitik zu verwenden. Ein weiterer Fokus der Arbeit liegt in der Evaluation spezifischer EU-Programme (zum Beispiel verschiedene Transnationale Kooperationsprogramme oder die EU-Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge). Die Ergebnisse dieses Arbeitsfokus fließen in die praktische Umsetzung der EU-Regionalpolitik ein.*

### 3.4.2 Forschungsprojekte und Projektberichte

#### Sektorstudien

#### **Untangling the impacts of technological transformations, globalisation and demographic change to foster shared prosperity in Europe (UNTANGLED)**

Gefördert durch Europäische Kommission/Horizon 2020 (2021-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Ghodsi, R. Hartwig, M. Landesmann, S. Leitner, A. Maucorps, R. Römisch, R. Stehrer, M. Tverdostup, D. Zenz

Technological transformations, globalisation and demographic changes are the three key mega-trends posing socio-economic challenges and opportunities for the EU. UNTANGLED aims to fill knowledge gaps about these trends by pursuing three main goals: (1) to provide detailed analyses at the macro-, regional-, sectoral-, and micro-level concerning the effects of these trends on labour market outcomes and inequality, and their winners and losers; (2) to develop comprehensive, model-based scenarios of the impacts of these trends in the next decades, overall and for various subpopulations, sectors and regions; (3) to develop policy recommendations fostering shared prosperity.

### **Study on the differences in real non-residential investment between the United States and EU countries**

Auftraggeber: EIB (European Investment Bank) (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, D. Hanzl-Weiss, R. Stehrer

The project documents and accounts for the differences in real non-residential investment between the United States and EU countries, especially since 2010. The analysis will be based on GFCF data taken from Eurostat and the recent EU KLEMS releases. Further, in case of the US national sources, like the Bureau of Economic Analysis, are used. First, the project focuses on documenting the differences in real investment: sectoral composition, asset-type composition, and differences across different EU countries relative to United States. Second, it should aim to assess the effects on capital accumulation, resulting from the persistent difference in investment between the United States and the European Union, using indicators like the capital-GDP or capital-labour ratios. The analysis should also consider differences in methodologies concerning calculations of capital stocks and applied deflators, for instance by including an assessment of stocks based on harmonized PIM calculations. To the extent possible, the analysis should highlight the 'investment gap' when comparing the EU and the US and assess potential reasons for these differences in investment patterns.

### **Innovation policies in EU-CEE**

Gefördert durch Friedrich-Ebert-Stiftung – FES (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: I. Barta, A. Bykova, V. Janyrova, R. Grieveson, F. Guadagno, D. Hanzl-Weiss, N. Heger, M. Landesmann, Seb. Leitner, M. Tverdostup, Z. Zavorska

In this study, we want to pursue five main objectives: (1) Communicate in an understandable manner what type of innovation systems and policies promote the cultivation of domestic innovative capabilities, and enhance the technological competitiveness of economies. We will make reference to best practice examples from around the world, drawing on the literature on policy initiatives implemented by successful innovators. (2) Critically assess the strengths and weaknesses of the current innovation climate of EU-CEE countries, taking into account the implications arising from the current megatrends. (3) Critically assess the strengths and weaknesses of the innovation policy landscape of EU-CEE countries, highlighting such policy initiatives which can provide a basis for mutual learning. The scope of the EU-CEE policy landscape covers national initiatives on the one hand, and framework conditions and opportunities arising from EU industrial and technology policy initiatives on the other hand. (4) Propose a set of concrete policy recommendation that would promote innovation-driven growth in EU-CEE countries, improving their productivity and resource efficiency. The recommendations will also take into account the most promising fields of innovation for the region (paying particular attention to creative industries and services). These proposals should have a timeframe of 10-15 years or 2-4 election cycles and take into account the political and historical context of the EU-CEE countries. (5) Keeping in mind the shared challenges and opportunities of the EU-CEE region overall, tailor the findings to each country's specific development needs and capabilities.

### **Export diversification strategy for Venezuela**

Auftraggeber: UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: C. Covi, F. Guadagno, J. Mendoza, O. Reiter, R. Stehrer

This project aims to design a sustainable diversification strategy for Venezuela and industrial policies to support the identified products and processes. In the framework of this project, wiiw will analyse the export structure of Venezuela using the product space methodology and identify new export

opportunities through a thorough analysis that involves the product space metrics and additional indicators on linkages, employment, export markets, and foreign exchange.

### **Technology Sovereignty and the Role of Knowledge Diffusion in Global Value Chains**

Gefördert durch Austrian Institute of Technology (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, R. Stehrer

The project will study the relationship between the European Union on the one hand and the United States and China on the other hand in terms of global technology diffusion. In particular, the project will look at how R&D embodied in intermediate products diffuses in global value chains. The project will elaborate I) how the dependency of the EU27 on US and Chinese Business expenditures for R&D (BERD) developed over time II) how do sectors differ in terms of dependency on US and Chinese BERD, and in which sectors is this dependence highest and III) what is the role of the European Union as a supplier of BERD embodied in intermediate products to the world.

### **Where are the growth potentials? The sectors that can boost convergence in CESEE**

Gefördert durch Oesterreichische Nationalbank (OeNB) (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Buschbom, F. Guadagno, D. Hanzl-Weiss, R. Stehrer

Central Eastern European Countries (CEE, ie EU member countries of Central Eastern Europe) are in need of assessing their economic convergence process and identify their future drivers of growth, in terms of sectors, technologies and skills. It is key for CEE economies to upgrade their productions and remain competitive despite declining cost advantages.

This analysis will be the result of a cooperation between the Austrian National Bank (OeNB), the European Investment Bank (EIB) and The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw). wiiw will contribute to the report with an analysis on "Export structures to identify promising sectors" and will also provide inputs, expertise and comments and actively participate in the exchange and discussions during the project.

### **China's influence in EU transport infrastructure**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: B. Borosak, V. Janyrova, C. Covi, M. Ghodsi, M. Gökten, F. Guadagno, O. Pindyuk, Z. Zavorska

This project focuses on the analysis of China's direct investments in the European strategic transport infrastructure and aims at evaluating potential impacts on the security of EU Member States and the EU Neighbourhood, whilst also looking to draw evidence-based and actionable policy conclusions to mitigate potential risks. By providing in-depth case studies of several EU members and countries of the EU Neighbourhood, the project looks to identify the concentration of Chinese direct investments in transport infrastructure at the external borders of the EU and the impact on the EU's security as well as on its connectivity. Additionally, the project also draws on the policy responses implemented in the United States and evaluates their strengths and weaknesses for the EU context. wiiw coordinates this project in close collaboration with the Mercator Institute for China Studies (MERICS).

**Industrial Development Report: Eastern Europe (IDR)**

Auftraggeber: UNIDO (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: I. Barta, V. Janyrova, N. Egorov, R. Grieveson, F. Guadagno, M. Holzner, B. Jovanovic, M. Landesmann, O. Pindyuk, Z. Zavorska

The main objectives of this project are to support the organisation of a regional workshop to discuss industrial policies for SDG acceleration, and to produce a short report on the regional industrial policy landscape and review other sections of the report relevant to the region and provide comments.

**Unterstützung bei der Qualitätsanalyse von Daten für Kapitalstöcke und Abschreibungen**

Auftraggeber: Eurostat (2022-2024)

wiiw Mitarbeiter\_innen: D. Hanzl-Weiss, R. Hartwig, A. Sabouniha, M. Schwarzhappel, R. Stehrer

In diesem Projekt unterstützt das wiiw Eurostat bei der Qualitätsanalyse von Kapitalstockdaten und Abschreibungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der EU-Mitgliedsstaaten. Dies geschieht durch vergleichende Analysen von Länderdaten, Vergleiche unterschiedlicher Methoden, die Ausarbeitung länderspezifischer methodischer Empfehlungen, Berichterstattung an Arbeitsgruppen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die Bereitstellung methodischer Unterstützung, die Entwicklung von Metadaten sowie die Unterstützung von Eurostat bei der Organisation eines Seminars.

**Auswirkungen des technologischen Wandels, der Globalisierung und des demographischen Wandels zur Förderung des Wohlstands in Europa (UNTANGLED)**

Gefördert durch Horizon 2020 (2021-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: M. Ghodsi, R. Hartwig, M. Landesmann, Sandra Leitner, A. Maucorps, R. Römisch, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, M. Tverdostup, D. Zenz

Technologischer Wandel, Globalisierung und demographischer Wandel sind die drei wichtigsten Megatrends, die die EU vor sozioökonomische Herausforderungen und Chancen stellen. UNTANGLED will Wissenslücken über diese Trends schließen, indem es drei Hauptziele verfolgt: (1) Bereitstellung detaillierter Analysen auf Makro-, Regional-, Sektor- und Mikroebene über die Auswirkungen dieser Trends auf die Performance und die Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt sowie über ihre Gewinner und Verlierer; (2) Entwicklung umfassender, modellgestützter Szenarien über die Auswirkungen dieser Trends in den nächsten Jahrzehnten, insgesamt und für verschiedene Teilpopulationen, Sektoren und Regionen; (3) Entwicklung politischer Empfehlungen zur Förderung des gemeinsamen Wohlstands. Das Projekt wird von der Katholischen Universität Löwen koordiniert und mit einem Konsortium europäischer Forschungsinstitutionen durchgeführt. Das wiiw ist einer der Kernpartner und leitet ein Arbeitspaket zur Analyse auf der Meso-Ebene.

**Industriepolitische Strategien in den mittel- und südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU**

Auftraggeber: Friedrich-Ebert-Stiftung (2022)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Bykova, R. Dobrinsky, V. Janyrova, N. Korpar, R. Grieveson, D. Hanzl-Weiss, G. Hunya, B. Jovanovic, M. Landesmann, Sebastian Leitner, B. Moshhammer, M. Tverdostup, Z. Zavorska

Die zentrale Herausforderung für die EU-MOEL besteht darin, die Produktionskette hin zu mehr wertschöpfenden Produktionsschritten zu erklimmen und ein neues Wachstumsmodell anzustreben. Wie die Wirtschaftsgeschichte gezeigt hat, kann dies nur durch den aktiven Einsatz von Industriepolitik erreicht werden. Ziel dieser Studie ist es, die wirtschaftspolitischen Optionen der Länder strategisch zu bewerten und ein geeignetes industriepolitisches Instrumentarium für sie zu entwerfen, das die aktuellen

Megatrends umfassend berücksichtigt. Sie soll den politischen Entscheidungsträgern dabei helfen, den verfügbaren politischen Spielraum bestmöglich zu nutzen und die Vorteile der EU-Mitgliedschaft voll auszuschöpfen, während gleichzeitig die industriepolitischen Diskussionen auf EU-Ebene in eine Richtung gelenkt werden, die der Position und den Fähigkeiten der EU-CEE besser entspricht.

## Regionale Studien

### **The spatial impact of EU policies**

Auftraggeber: Europäische Kommission, DG Regio (2023-2025)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: F. Guadagno, R. Hartwig, A. Maucorps, R. Römisch, S. Zilian

The objective of the study is to assess the impact of the EU initiatives (cf. specifications) and policies on cohesion, understood as the extent of regional and social disparities in the EU, during the period 2014-2020. The study will also analyse funds disbursed under regional State aid, with a particular attention to the amounts of aid channelled to EU regions under this regime to enhance regional development.

### **Ex-post Evaluation of Cohesion Policy Programmes 2014-2020 Financed by the ERDF. Work Package 12 – Study on Crisis Response**

Auftraggeber: Europäische Kommission, DG Regio (2023-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Maucorps, R. Römisch, F. Guadagno, Stella Zilian, Corinna Covi

The impacts of the COVID-19 pandemic and the war in Ukraine affect Europe's pathway and exacerbate vulnerabilities for many places and societal groups. They risk accelerating disparities between places and people. Cohesion Policy has played an essential role in the EU responses to these crises. By introducing a wide range of flexibilities and setting up specific crisis instruments, it allowed Member States and regions to react quickly and effectively against the effects of the pandemic and the war in neighbouring Ukraine. Work Package 12 of the ex-post evaluation of Cohesion Policy programmes 2014-2020 sets out to take stock of adjustments made to the Cohesion Policy regulatory framework and programme implementation and assess to what extent the objectives of crisis instruments have been achieved. It will provide an assessment of the uptake of crisis instruments by Member States, review which measures were selected by Member States and what was the effect on the overall implementation of programmes. In doing so, it will evaluate the relevance, effectiveness, efficiency, coherence and EU added value of the crisis instruments and provide lessons learned for strengthening resilience in view of future crises.

### **Challenges for Cohesion: Looking ahead to 2035**

Auftraggeber: Europäische Kommission, GD Regionalpolitik (2022-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, A. Maucorps, R. Römisch, R. Stehrer

Dieses Europäische Forschungsprojekt konzentriert sich auf die Herausforderungen, die sich aus der Globalisierung, dem demografischen Wandel, sowie der digitalen und grünen Transformation für europäische (NUTS-2) Regionen bis 2035 ergeben, und deren Auswirkungen auf ihren wirtschaftlichen Zusammenhalt. Die Forschungsagenda umfasst die Entwicklung und Analyse eines Vulnerabilitäts-Indexes für jede dieser Herausforderungen. Ein makroökonomisches (CAM) und vier regionale Wirtschaftsmodelle (GEM-E3, E3ME, MASST-5, EU-EMS) werden eingesetzt, um die Auswirkungen der Megatrends auf künftige Wachstumsmuster und den regionalen Zusammenhalt der EU-Regionen bis zum Jahr 2035 haben könnten. Die Studie umfasst auch detaillierte qualitative Untersuchungen regionaler adaptiver Strategien in Bezug auf diese Herausforderungen. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts sind ein wichtiger Beitrag zur europäischen Debatte über die Zukunft der EU-Kohäsionspolitik. Das Projekt ist ein

Gemeinschaftsprojekt des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw), der Universität Politecnico di Milano (Polimi), Cambridge Econometrics (Camecon), Ismeri Europa (Ismeri), E3-Modelling (E3M), Applica (Applica), PBL Netherlands Environmental Assessment Agency (PBL) und weiterer individueller Länderexperten. Das wiiw koordiniert dieses Konsortium.

### **Kohlenstoffintensive Regionen im Wandel - Die Herausforderungen des Strukturwandels (CINTRAN)**

Gefördert durch Horizon 2020 (2020-2024)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, N. Heger, Sebastian Leitner, I. Mara, A. Maucorps, R. Römisch, M. Schwarzhappel

Ziel dieses Projekts ist es, eine solide theoretische Grundlage für die Integration multidisziplinärer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Transformationen von kohlenstoffintensiven Regionen zu schaffen und zu verstehen, wie diese Transformationen von Gerechtigkeitsbedenken geprägt und in Governance-Prozesse eingebettet werden kann.

### **Cohesion Policy in the Outermost Regions**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, C. Covi, A. Maucorps, R. Römisch, R. Stehrer

This research study aims to analyse the socio-economic development of the EU outermost regions (i.e. the Canary Islands, Guadeloupe, Martinique, Saint-Martin, French Guiana, Réunion, Mayotte, Azores and Madeira) and how regional disparities have evolved over time. It also investigates how cohesion policies (in particular EU-funded programmes) are implemented at a local and regional level, and the role of place-based, tailor-made approaches to foster sustainable and inclusive growth. Furthermore, three case studies allow for more detailed insights into territorial, social and economic cohesion issues and into the situation of these regions in the context of a smarter, greener, more connected and more social Europe. The findings of this analysis should feed into policy recommendations on the design and purpose of EU policies (in particular, EU Cohesion Policy) for the EU outermost regions.

### **Interreg V Oberrhein - LOT 3**

Auftraggeber: Region Grand Est (2021-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, A. Maucorps, R. Römisch

Ziel des Projektes ist es den Beitrag des Programms Interreg V Oberrhein zu den spezifischen Programmzielen SZ 8 (Grenzüberschreitende Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMUs am Oberrhein) und SZ 9 (Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein) zu evaluieren.

### **EU-Kohäsionsmittel und -instrumente für ukrainische Flüchtlinge**

Auftraggeber: Europäisches Parlament (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, F. Herbert, A. Maucorps, B. Moshhammer, O. Pindyuk, R. Römisch, M. Tverdostup, Z. Zavorska

Ziel dieser Studie ist es, die Verwendung von Mitteln und Instrumenten der Kohäsionspolitik zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine im Rahmen der Kohäsionsaktion für Flüchtlinge in Europa (auch bekannt als CARE) zu bewerten. Ausgehend von einer Analyse des Zustroms und der Bedürfnisse von ukrainischen Flüchtlingen untersucht das Projektteam die Reaktion(en) der EU auf die Migrationskrise und die von den EU-Ländern, Regionen und Städten ergriffenen Maßnahmen zu ihrer

Unterstützung. In sechs regionalen Fallstudien werden die Herausforderungen und die von den regionalen Behörden mobilisierten Ressourcen beleuchtet, mit denen sie Flüchtlinge bei der Ansiedlung und Integration in die lokalen Gemeinschaften und Arbeitsmärkte unterstützt haben. Die Ergebnisse dieser Studie werden in politische Empfehlungen zur Gestaltung der EU-Kohäsionspolitik einfließen, da ihre Rolle als Kriseninstrument im Widerspruch zu ihrem langfristigen Ziel der Konvergenzförderung stehen könnte.

#### **Impaktanalyse des Interreg CE Programms**

Auftraggeber: Interreg Central Europe (2020-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: V. Janyrova, A. Maucorps, R. Römisch

Das Hauptziel der Studie ist es, die Auswirkungen des Interreg CENTRAL EUROPE Programms systematisch zu evaluieren. Dabei wird ein theorien-basierter Ansatz angewandt und das Augenmerk auf die unmittelbaren Ergebnisse, Resultate und Veränderungen des Programmes gelegt, die durch das Programm erreicht wurden, und nicht auf die langfristigen Auswirkungen, die durch andere externe Faktoren beeinflusst werden können.

### **3.4.3 Rahmenverträge**

#### **Studies in the field of European Union Budget Policy**

Auftraggeber: European Committee of Regions (CoR) (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Hartwig, Ph. Heimberger, R. Römisch

Innerhalb dieses Rahmenvertrags greift das Europäische Komitee der Regionen auf externes Fachwissen in Bereichen zurück, die für den Aufgabenbereich der Fachkommission für Kohäsionspolitik und Haushalt der EU relevant sind. wiiw beteiligt sich an diesem Expertenpool mit zwei Mitarbeitern - Roman Römisch für regionale Finanzen und Budgetierung und Philipp Heimberger für EU-Eigenmittel.

#### **Rahmenvertrag zur Sozial- und Beschäftigungspolitik**

Auftraggeber: Europäischer Ausschuss der Regionen (2022-2023)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: R. Hartwig, A. Maucorps, R. Römisch

Die von dieser Ausschreibung abgedeckten Tätigkeitsbereiche spiegeln die politischen Prioritäten des Europäischen Ausschusses der Regionen aus Sicht der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in der Sozial- und Beschäftigungspolitik wider. Insbesondere können folgende Themen angesprochen werden: Beschäftigungspolitik und verwandte Politikbereiche; Mobilität der Arbeitskräfte; Sozialpolitik und Sozialschutz; Chancengleichheit; Gleichstellung der Geschlechter; Sozialwirtschaft; sozialer Zusammenhalt und Integration; demografischer Wandel und verwandte Politikbereiche; Kinderbetreuung und Kindergeld.

### 3.4.4 Publikationen des Instituts

#### Sectoral Studies

'Patents as green technology barometers: Trends and disparities' (by Mahdi Ghodsi and Zahra Mousavi), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 11-19

'Investment in natural gas capacities in the Western Balkans' (by Bernd Christoph Ströhm), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 20-25

'The Emissions Reduction Potential for Freight Transport on a High-speed Rail Line Along the 'European Silk Road'' (by Erica Angers, Aleksandr Arsenev and Mario Holzner), *wiiw Research Report*, No. 472, Vienna, September 2023

'Rebuilding Ukraine's Infrastructure after the War' (by Iryna Kosse), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 72, Vienna, July 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (by Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Summer 2023 interim forecast update' (by wiiw statistics department), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 10-11

'Two-speed CEE region can support Austrian growth' (by Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 31-36

'Implications of China's Growing Geo-Economic Influence for the EU: Addressing Critical Dependencies in the Green Transition' (by Olga Pindyuk), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 67, Vienna, March 2023

'Towards Effective Industrial Policy in the Western Balkans' (by Branimir Jovanović and Nina Vujanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 66, Vienna, February 2023

'Who Learns More from Afar? Spatial Empirical Evidence on Manufacturing and Services' (by Nina Vujanović), *wiiw Working Paper*, No. 224, Vienna, February 2023

#### Regional Development

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (by Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'Migration Drivers in Carbon-intensive Regions in the EU' (by Stefan Jestl and Roman Römisch), *wiiw Working Paper*, No. 236, Vienna, November 2023

'A Comparative Analysis of the Social Situation Between Carbon-intensive and Noncarbon-intensive Regions' (by Roman Römisch and Larysa Tamilina), *wiiw Working Paper*, No. 235, Vienna, November 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (by Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'The role of manufacturing in regional economic growth and convergence in the EU' (by Roman Römisch), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 9/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 13-20

'European integration? How borders (still) matter for the development of EU regions' (by Ambre Maucorps), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 9/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 21-27

'Rebuilding Ukraine's Infrastructure after the War' (by Iryna Kosse), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 72, Vienna, July 2023

'The Demographic Challenges to Ukraine's Economic Reconstruction' (by Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 71, Vienna, July 2023

'Chart of the month: Estimated reconstruction needs in Ukraine' (by Artem Kochnev), in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 7-8

'The Future of EU Cohesion - Effects of the Twin Transition on Disparities across European Regions' (by Ambre Maucorps, Roman Römisch, Thomas Schwab and Nina Vujanović), Bertelsmann Stiftung (eds), *wiiw Research Report*, No. 467, Vienna, May 2023

'CEFTA: Trade and Growth Patterns Fifteen Years since Establishment' (by Nina Vujanović), *wiiw Research Report*, No. 466, Vienna, April 2023

'Who Learns More from Afar? Spatial Empirical Evidence on Manufacturing and Services' (by Nina Vujanović), *wiiw Working Paper*, No. 224, Vienna, February 2023

### 3.4.5 Externe Publikationen

#### Digitalisation and New Technologies, Sustainability and Industrial Dynamics

'Wie mehr Klimainvestitionen schaffen? Zu deutscher Schuldenbremse und EU-Fiskalregeln' (by Philipp Heimberger and Andreas Lichtenberger), *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 1 December 2023

'Embracing Artificial Intelligence: A Novel Economic Evolution' (by Mahdi Ghodsi), *The World of Economy (donya-e-ektesad)*, November 2023

'Serving consumers in an uncertain world: A credence goods experiment' (by Loukas Balafoutas, Helena Fornwagner, Rudolf Kerschbamer, Matthias Sutter and Maryna Tverdostup), *Max Planck Institute for Research on Collective Goods, MPI Discussion Papers, Working Paper*, 2023/11, Bonn, October 2023

'Ecosystem degradation and the spread of Covid-19' (by Chiara Castelli, Marta Castellini, Nicola Comincioli, Maria Laura Parisi, Nicola Pontarollo and Sergio Vergalli), *Environmental Monitoring and Assessment*, 195(7), 836, June 2023

#### Regional studies

'The Impact of the Green and Digital Transition on Regional Cohesion in Europe' (by Ambre Maucorps, Roman Römisch, Thomas Schwab and Nina Vujanović), *Intereconomics*, Volume 58, Number 2, 2023, pp. 102–110

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (by Chiara Castelli, Grzegorz Gorzelak, Kristjan Kaldur, Maria Khrapunenko, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'What makes cities happy? Factors contributing to life satisfaction in European cities' (by Chiara Castelli, Laura de Dominicis, Lewis Dijkstra, Beatrice d'Hombres, Valentina Montalto and Nicola Pontarollo), *European Urban and Regional Studies*, March 2023

## 3.5 SONSTIGE

### 3.5.1 Forschungsprojekte und Projektberichte

#### **Capacity building for Central, East and Southeast Europe (Seminare am Joint Vienna Institute)**

Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, Oesterreichische Nationalbank, (laufend)

wiiw-Mitarbeiter\_innen: A. Adarov, A. Bykova, M. Ghodsi, V. Gligorov, R. Grieveson, E. Hagen, Ph. Heimberger, M. Holzner, G. Hunya, M. Höllhuber, O. Pindyuk, M. Schwarzhappel, R. Stehrer, R. Stöllinger, D. Zenz

Das wiiw konzipiert und organisiert seit etlichen Jahren Seminare im Rahmen des Joint Vienna Institute (JVI). Diese Seminare richten sich an Entscheidungsträger im öffentlichen Sektor aus den Transformationsländern in SEE und den GUS -Staaten und haben das Ziel, aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik zu vermitteln. Die Seminare im Jahr 2022 haben folgende Themen: "Competiveness, Growth and Crisis", "Public Governance and Structural Reforms", "Public-Private Partnership", "Foreign Direct Investment Policies" und einen neu entwickelten Kurs zur aktuellen Pandemie und anderen Krisen "Crises and resilience course".

## 4 Organisation

### 4.1 DER VORSTAND DES WIIW

#### ***Präsident:***

MEP ret. Dr. Hannes **Swoboda**

Präsident des Architekturzentrums Wien, Präsident des FH Campus Wien

#### ***Vizepräsidenten:***

KR Mag. Peter **Hanke**

Amtsführender Stadtrat der Stadt Wien für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke

Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert **Holzmann**

Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

Mag. Harald **Waiglein**, MSc

Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen

#### ***Kassenwalterin und Schriftführerin:***

Dr. Edith **Kitzmantel**

Mitglied des Fiskalrates, Generaldirektorin i.R. der EU-Kommission für Finanzkontrolle

#### ***Weitere Mitglieder des Vorstands:***

DI Dr. Franz **Fischler**

Ehem. Präsident des Europäischen Forums Alpbach, Präsident des Instituts für Höhere Studien, EU-Kommissar a.D.

Dr. Ingrid **Gazzari**

Vorstandsmitglied des Österreichischen Instituts für Internationale Politik, Geschäftsführerin des wiiw a.D.

Mag. Julian **Jäger**

Vorstandsdirektor der Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Dr. Dionys **Lehner**

Ehem. Vorstandsvorsitzender Linz Textil Holding AG – verstorben am 18.04.2023

Dr. Markus **Marterbauer**

Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Arbeiterkammer Wien

Univ.-Prof. Dr. Ewald **Nowotny**

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

Mag. Michael **Otter**

Abteilungsleiter der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich

Dkfm. Dr. Claus J. **Raidl**

Ehem. Präsident der Oesterreichischen Nationalbank

Philipp **von Lattorff**

Generaldirektor von Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Vizedirektor Industriellenvereinigung – Rücktritt per 01.07.2023

MMag Peter **Wieser**

Leiter der Magistratsabteilung 23 der Stadt Wien für Wirtschaft, Arbeit und Statistik

Mag. Cynthia **Zimmermann**

Sektionschefin im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

## 4.2 WIIW INTERNATIONAL ADVISORY BOARD

Rumen **Dobrinsky**

Direktor, Economic Cooperation and Integration Division, United Nations Economic Commission for Europe (UNECE) i.R., Genf

Barry **Eichengreen**

George C. Pardee and Helen N. Pardee Professor of Economics and Political Science, Department of Economics, University of California, Berkeley

Elhanan **Helpman**

Galen L. Stone Professor of International Trade, Harvard University

Dani **Rodrik**

Ford Foundation Professor of International Political Economy, Harvard Kennedy School

Dariusz **Rosati**

Professor of Economics, Warsaw School of Economics

Robert E. **Rowthorn**

Emeritus Professor and Fellow of King's College, University of Cambridge

André **Sapir**

Professor of Economics, Université Libre de Bruxelles and Senior Fellow at Bruegel (Brussels European and Global Economic Laboratory)

Alan **Winters**

Professor of Economics, University of Sussex

Charles **Wyplosz**

Emeritus Professor of International Economics, Director of the International Centre for Money and Banking Studies, Graduate Institute of International Studies, Geneva

### 4.3 DAS KURATORIUM DES WIIW

(Stand: 31. Dezember 2023)

Dr. Hannes **Androsch**, Androsch International Consulting

em.Univ.Prof. Dr. Fritz **Breuss**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)

Mag.Dr. Gerhard **Burian**, Präsident des European Training and Research Institute (ETRI)

Dr. Günther **Chaloupek**, ehem. Bereichsleiter Wirtschaft der Arbeiterkammer Wien

Univ.Doiz. Dr. Josef **Christl**, Managing Director, Macro-Consult

em.Univ.Prof. Mag. Dr. Gerhard **Clemenz**, Universität Wien

em.Univ.Prof. Dr. Dr. Josef **Falkinger**, Universität Zürich

Dr. Hannes **Farnleitner**, Bundesminister a.D.

Dr. Erhard **Fürst**, ehem. Leiter der Abteilung Industriepolitik und Wirtschaft, Vereinigung der Österreichischen Industrie

Univ.Prof. Dr. Heinz **Gärtner**, International Institute for Peace und Universität Wien

Dr. Friedrich **Gehart**, ehem. Leiter des Sir-Peter-Ustinov-Institut, Wien

Dr. Friedrich **Gleißner**, Abteilungsleiter i.R., Wirtschaftskammer Österreich

Dkfm. Dr. Oskar **Grünwald**, ÖIAG Aufsichtsratsmitglied i.R., OMV Aufsichtsratspräsident i.R.

Dr. Erich **Hampel**, ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats der UniCredit Bank Austria AG

Dr. Peter **Jankowitsch**, ehem. Generalsekretär des Österreichisch-Französischen Zentrums und Bundesminister a.D.

Dr. Johann **Kernbauer**, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Raoul F. **Kneucker**, Hon.Prof., SC i.R. für Forschung im Bildungsministerium, em. Honorarprofessor an der Universität Innsbruck (Interdisziplinärer Schwerpunkt „Europa“)

Univ.Prof. Dr. Wilhelm **Kohler**, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Mag. Max **Kothbauer**, Vizepräsident a.D. der Oesterreichischen Nationalbank

Prof. Paul **Lendvai**, Publizist

Dr. Georg **Lennkh**, Botschafter i.R., ehem. Sonderbeauftragter des Außenministeriums für Afrika

Dr. Andreas **Lernhart**, ehem. Rat der Europäischen Union, Brüssel

Univ.Prof. Dr. Dalia **Marin**, TUM School of Management, TU München

em.Univ.Prof. Dr. Dennis **Mueller**, Universität Wien

Mag. Werner **Muhm**, Direktor der Bundesarbeitskammer i.R.

Dr. Eva **Nowotny**, Botschafterin a.D.

Dr. Thomas **Nowotny**, Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien

Univ.Prof. Dr. Michael **Pfaffermayr**, Universität Innsbruck

Dr. Karl **Pichelmann**, ehem. Europäische Kommission, DG Wirtschaft und Finanzen, Brüssel

Dr. Kurt **Pribil**, ehem. Direktor der Oesterreichischen Nationalbank

Prof. Dr. Michael **Reiterer**, ehem. EU-Botschafter in Südkorea, Seoul

Dr. Walter **Rothensteiner**, Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbandes, Generaldirektor a.D. der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

em.Univ.Prof. Dr. Arnold **Schmidt**, Technische Universität Wien

Dr. Hans Dietmar **Schweisgut**, ehem. Botschafter der Europäischen Union in China

Dkfm. Ulrich **Stacher**, Sektionschef a.D.

Mag. Andreas **Treichl**, ehem. Vorsitzender des Vorstands der Erste Group Bank AG

Dr. Gertrude **Tumpel-Gugerell**, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank a.D.

Dr. Alexander **van der Bellen**, Bundespräsident der Republik Österreich

em.Univ.Prof. Dr. Herbert **Walther**, Wirtschaftsuniversität Wien

em.Univ.Prof. Dr. Georg **Winckler**, Altrector der Universität Wien

Mag. Norbert **Zimmermann**, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG, Vorstand der Berndorf Privatstiftung sowie der MEGA Bildungsstiftung

## 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### 5.1 ÜBERSICHT

Der Mitarbeiter\_innenstand zum 31.12.2023 betrug 49 Personen; davon arbeitet eine geringfügig. Die Mitarbeiter\_innen waren 29 Ökonom\_innen, 7 Statistiker\_innen, 1 Person in der IT, 11 Mitarbeiter\_innen im Projektmanagement / Marketing / Administration und eine Person war als Geschäftsführer tätig.

In Vollzeitäquivalenten (VZÄ; im Jahresdurchschnitt) sind im Jahr 2023 44,0 Mitarbeiter\_innen am Institut beschäftigt. Dies inkludiert einen Personalaufbau von +3,3 VZÄ gegenüber dem Vorjahr (40,7 VZÄ). Der Mitarbeiterstand im Vergleich Januar 2023 zu Dezember 2023 ist mit gerundet 43 VZÄ unverändert. Der Personalaufbau zum Vorjahr diente einerseits einer Stärkung der Personalressourcen, andererseits handelte es sich um projektbedingte Einstellungen jeweils befristet auf die Laufzeit der beauftragten Studien, sowie um Projekte, deren dezidiertes Ziel ein Kapazitäts- und Wissensaufbau ist.

**Tabelle 5.1 / MitarbeiterInnen nach Aufgabenbereichen**

VZÄ im Jahresdurchschnitt und per Stichtag mit Vorjahrsvergleich

	Ø 2023	Ø 2022	Dez 2023	Jan 2023
Wissenschaftler_innen (inkl. wissenschaftliche Leitung)	26,0	22,4	24,8	24,6
Statistik und IT	7,7	8,4	7,4	7,9
Projektmanagement und Administration	9,3	8,9	9,5	9,5
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Summe</b>	<b>44,0</b>	<b>40,7</b>	<b>42,7</b>	<b>43,0</b>

Die Mitarbeiter\_innen des Instituts zeichnen sich durch eine hohe Qualifikation aus; rund die Hälfte der Wissenschaftler\_innen haben ein PhD oder einen Doktorsabschluss. Die meisten von ihnen verfügen zudem über ein umfangreiches Erfahrungswissen, v.a. über die institutionellen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Länder, über die sie arbeiten. Gleichzeitig ist auch die Diversität unter den Mitarbeiter\_innen sehr hoch; viele von ihnen kommen aus den Ländern, über die sie arbeiten oder sind Migrant\_innen aus anderen Ländern. Diese hohe Internationalität schafft eine besondere und intellektuell sehr fruchtbare Organisationskultur. Zudem zeigen die Mitarbeiter\_innen ein sehr hohes Engagement und eine enorme Flexibilität. Durch die Kombination von Länderexpertise und inhaltlicher Expertise müssen sie eine Reihe unterschiedlichen Anforderungen erfüllen, die von einem breiten, wirtschaftspolitischen Wissen bis zu hoher technischer Expertise reichen. Um den hohen erforderlichen Anteil an Drittmitteln sicherzustellen, arbeiten alle Mitarbeiter\_innen unter hohem Zeitdruck; und aufgrund der geringen Größe des Instituts müssen auch alle Mitarbeiter\_innen sehr flexibel für unterschiedliche Aufgaben einsatzfähig sein.

**BOX 5.1 / WIIW GENDER EQUALITY PLAN**

Der wiiw Gender Equality Plan (GEP)<sup>1</sup> wurde im Jahr 2022 von der wiiw Geschäftsleitung verabschiedet und legte die Grundlage zur Schaffung dreier organisatorischer Funktionen (Frauenbeauftragte, Frauenbüro, Gender Management Panel) und zur Umsetzung eines umfassenden organisatorischen Maßnahmenpaketes. All dies hat zum Ziel frauenspezifische berufliche Benachteiligungen zu reduzieren und die Arbeitsqualität aller wiiw Mitarbeiter\_innen zu verbessern. Dabei stehen die Bereiche Personalrekrutierung und Karriereentwicklung, Organisationskultur sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Vordergrund.

Im Jahr 2023 wurden zahlreiche dieser Maßnahmen umgesetzt:

- › Das Weiterbildungsangebot am wiiw wurde deutlich gesteigert.
- › Der Rekrutierungsprozess wurde nach Gesichtspunkten der Geschlechtergerechtigkeit gestaltet sodass bei Jobinterviews eine gerechte Geschlechterverteilung der Kandidat\_innen erzielt werden konnte.
- › Es kamen verstärkt Research Assistants zum Einsatz um wiiw Ökonom\_innen bei der herausfordernden Projektarbeit zu entlasten.
- › Die Sichtbarkeit von wiiw Ökonominen auf den sozialen Medienkanälen des wiiw wurde deutlich gesteigert und verstärkt Medienkontakte für junge Kolleginnen gelegt.
- › Im Rahmen einer einjährigen Kooperation mit dem Career Centre der Ludwig Boltzmann Gesellschaft nahmen zehn (oder drei Viertel aller) Ökonominen an einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm teil. Dieses umfasste eine professionelle Potenzialanalyse, sowie bedarfsorientierte Karriereberatungen, Trainings und Coachings.
- › Gemeinsam mit dem Betriebsrat wurde eine Mitarbeiterumfrage zur Erfassung der mentalen Gesundheit aller Mitarbeiter\_innen am wiiw erarbeitet.
- › Der wiiw Gender Monitor, der die berufliche Situation von Frauen am wiiw systematisch erfasst, wurde laufend aktualisiert.

Dies ergab einige durchaus erfreuliche dokumentierte Resultate:

- › Die Anzahl der wiiw Projekte mit weiblichen Projektleiterinnen hat sich im Laufe des Jahres mehr als verdoppelt – von sieben (12%) im Jahr 2022 auf 16 (24%);
- › Die Geschlechterverteilung bei wiiw Veranstaltungen wurden verbessert. Gegenüber dem Jahr 2021 stieg der Anteil weiblicher Panelistinnen und Moderatorinnen um 7% auf insgesamt 38% an.

Für das Jahr 2024 wurden die Themen Stressresilienz und Burnoutprävention, Bewusstseinsbildung und öffentliches Auftreten als Prioritäten gesetzt.

<sup>1</sup> <https://wiiw.ac.at/genderequality.html>

Die außergewöhnliche Nachfrage und die dadurch stetig wachsende Anzahl der Forschungsprojekte erforderte einen weiteren Personalaufbau, der hauptsächlich direkt beauftragten Projekten zuzuordnen ist. Der Arbeitsmarkt, vor allem an qualifizierten wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen ist nach wie vor knapp und die Besetzungen der Positionen war bzw. ist eine große Herausforderung. Besonderen Dank an alle Kolleg\_innen welche die erfolgreiche Integration unserer neuen Kolleg\_innen ermöglichten. Im Jahr 2023 sind drei Mitarbeiter\_innen zeitweilig in Karenz gewesen. Für eine optimale Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter\_innen wurde ein **Trainingsplan** entwickelt und die ersten Ausbildungsmodulare bereits umgesetzt. Der im Jahr 2022 gestartete wiiw Gender Equality Plan wurde im heurigen Jahr engagiert weitergeführt (Box 5.1). Mit diesen Strategien versuchen wir unsere Defizite im Bereich der Geschlechtergleichheit zu beseitigen und generell das qualitative Niveau, insbesondere im Bereich Wissenschaft und PR, zu festigen und auszubauen. Bei den jüngsten Neuanstellungen am wiiw sind neue HR-Prozesse erfolgreich etabliert worden.

Herzlichen Dank an alle **Mitarbeiter\_innen** für ihre Loyalität, ihre Fokussierung, sowie ihren zielorientierten Teamgeist, die letztlich wichtig waren, um all die Projekteinreichungen als auch die Projekte zeitgerecht auf den Weg zu bringen. All das erfolgte unter schwierigen äußeren Umständen. Deshalb wollen wir allen Kolleg\_innen besonderen Dank aussprechen, die auch kurzfristig Verantwortung übernommen haben.

Schließlich möchten wir uns bei allen **Vereinsmitgliedern und Mitgliedern unseres Vorstands bedanken**. Sie haben uns in gewohnter Weise unterstützt und damit zu unserem Erfolg beitragen.

## 5.2 ARBEITSGEBIETE

Stand: 31. Dezember 2023

### Leitung

Doz. Dr. Robert **Stehrer**: Wissenschaftlicher Direktor

Dr. Mario **Holzner**: Geschäftsführer

Richard **Grievesson**, MA: Stellvertretender Geschäftsführer

### Arbeitsgebiete der Ökonom\_innen

Aleksandr **Arsenev** MA, BA: EU, makroökonomische Analyse, Steuerpolitik, Konjunkturzyklus, automatische Stabilisatoren

Dipl.Vw. Vasily **Astrov**, MSc: Russland, GUS; makroökonomische Analysen; Löhne, Energie und Infrastruktur; Redaktion: *The Vienna Institute Monthly Report*

Chiara **Castelli**, MSc., BSc: Ausländische Direktinvestitionen, multinationale Unternehmen, Innovation und Umweltpolitik

Nikita **Egorov**, MPA, BA: Wissenschaftlicher Assistent, Industriepolitik, Digitalisierung, Technologie und Innovation, Makroökonomie, Russland und GUS

Matthias **Enzinger**, PhD, MSc, BSc: Makroökonomische Analyse, Geldpolitik, Umweltökonomie, angewandte Ökonometrie

Javier **Flórez Mendoza**, BSc: Internationaler Handel, Umweltökonomie, regionale Handelsabkommen und europäische Politik

Mahdi **Ghodsí**, PhD PhD: Internationaler Handel, internationale Handelspolitik, nichttarifäre Maßnahmen, Industriepolitik, ausländische Direktinvestitionen, globale Wertschöpfungsketten, politische Ökonomie von Sanktionen, Wirtschaft Irans, angewandte Ökonometrie und Modellierung, technologischer Wandel

Meryem **Gökten**, MSc., BSc.: Türkei, makroökonomische Analyse, Steuerpolitik, Handel, Produktivität, angewandte Ökonometrie

Richard **Grievesson**, MA: Stellvertretender Geschäftsführer, Makroökonomische Analyse Mittel- und Osteuropas, politische Analyse, europäische Integration, EU-Erweiterung, Wirtschaftsgeschichte und politische Wirtschaft

Francesca **Guadagno**, PhD, MSc, MSc: Industriepolitik, Strukturwandel, Innovation und neue Technologien

Mag. Doris **Hanzi-Weiß**: Slowakei; Strukturwandel in der Industrie, Branchenanalysen, Automobilindustrie, Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Philipp **Heimberger**: Makroökonomische Analyse; Wirtschaft des öffentlichen Sektors; Wirtschaftspolitik im europäischen Kontext

Dr. Mario **Holzner**: Geschäftsführung, Koordinierung der wirtschaftspolitischen Entwicklung und Kommunikation mit Schwerpunkt auf der europäischen Wirtschaftspolitik

Branimir **Jovanović**, PhD: Nordmazedonien und Serbien; Ungleichheit, Armut, Fiskalpolitik, Besteuerung, Sozialpolitik, Arbeitnehmerrechte, Finanzkrisen

Artem **Kochnev**, PhD, MSc: Postsowjetische Staaten; politische Ökonomie von Konflikten, Reformen und nicht anerkannte Staaten; angewandte Ökonometrie und makroökonomische Prognosen; digitale Geisteswissenschaften; geografische Informationssystemforschung (GIS); Modellierung von Extremereignissen

Univ.-Prof.Dr. Michael **Landesmann**: Ost-West-Wirtschaftsintegration, Strukturwandel, Wirtschaftswachstum, allgemeine Themen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen; Globalisierung und Arbeitsmärkte, Migration

Sandra M. **Leitner**, PhD: Unternehmensverhalten, Innovation und technischer Wandel, Wirtschaftsentwicklung und Wachstum, Kapitalmärkte; Arbeitsmärkte, Mobilität und Migration

Mag. Sebastian **Leitner**: Lettland, Litauen; Einkommens- und Vermögensverteilung und Ungleichheit, Arbeitsmärkte

Andreas **Lichtenberger**, PhD: Makroökonomische und finanzpolitische Analyse, ökologische Ökonomie, Ungleichheit und Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung

Ambre **Maucorps**, MA: Regionalwirtschaft und EU-Regionalpolitik; Ländliche Entwicklung; Europäische grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit

Olga **Pindyuk**, MA: Ukraine, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS); Internationaler Handel und ausländische Direktinvestitionen im Dienstleistungssektor; Makroökonomische Analyse und Prognose; Volkswirtschaften der Ukraine und der GUS; Bankenmärkte; CGE-Modellierung; Gleichstellungsbeauftragte

Mag. Oliver **Reiter**: Internationaler Handel, nichttarifäre Maßnahmen im Handel, Input-Output-Datenbanken und ihre Analyse

Mag. Roman **Römisch**: Regionalökonomie und EU-Regionalpolitik; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Analysen

Alireza **Sabouniha**, MSc., BSc.: Wissenschaftlicher Assistent, Angewandte Ökonometrie, Arbeitsökonomie, internationale Wirtschaft, Datenwissenschaft und maschinelles Lernen

Bernhard **Schütz**, PhD: Makroökonomische Analyse, Steuerpolitik, stock-flow konsistente agentenbasierte Modellierung

Doz.Dr. Robert **Stehrer**: Wissenschaftlicher Leiter, Internationale Integration, Handel, Technologie und Arbeitsmärkte, angewandte Ökonometrie

Lea **Steininger**, MSc: Monetäre Ökonomie, Geldtheorie, Makrofinanz, Erkenntnistheorie

Maryna **Tverdostup**, PhD, PhD: Estland; Arbeitsmarkt, geschlechtsspezifische Ungleichheiten und Migration; Angewandte Mikroökometrie; Experimentelle Ökonomie; Vertrauensgütermärkte

Zuzana **Zavarská**, MPhil: Tschechien; Visegrád-Volkswirtschaften; ausländische Direktinvestitionen; globale Wertschöpfungsketten; wirtschaftliche Entwicklung

Stella Sophie **Zilian**, PhD, MSc: Digitalisierung und soziale Ungleichheit; digitale Kompetenzen; Arbeitsmarkt; Geschlechterungleichheit

## Statistik und IT

Mag. Monika **Schwarzhappel**: Leiterin der Statistik; Ungarn, Rumänien; wiiw-Jahresdatenbank; FDI

Beata **Borosak**, MSc: Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Nordmazedonien und Slowenien, FDI

Alexandra **Bykova**, PhD: Stellvertretende Leiterin der Statistikabteilung und Ökonomin; Koordinierung der Aktivitäten der Statistikabteilung für die Mitgliederprodukte; Ländermonitoring Kasachstan; wiiw-Monatsdatenbank; CESEE Visual Data Explorer; statistische Erfassung von Kasachstan und Russland; Digitalisierung und Finanzindikatoren

Nadya **Heger**, MA: Bulgarien, Tschechien, Slowakei, Türkei; wiiw-Jahresdatenbank; statistische Unterstützung für wiiw-Prognosen; Demographie, Migration, Arbeitsmarkt, Einkommen, Bildung

Beate **Muck**: Kosovo, Montenegro, Serbien; Landkarten, Graphiken und Präsentationen

Dipl.Phys. Galina **Vasáros**: Albanien, Weißrussland, Moldau, Ukraine; Arbeitsmarkt, Bildung; Graphiken und Präsentationen

David **Zenz**, BSc: R Shiny Anwendungsentwicklung, Datenmanagement und Automatisierung, große Datenmengen; Estland, Lettland, Litauen, Polen; Außenhandel

Rafael **Koncilja**: System- und Netzwerkadministration; Anwendungsadministration; interner Technischer Support

## Projektmanagement, HR, Kommunikation und Verwaltung

Iulia **Barta**, BA: Event Koordination und Projektmanagement

Michaela **Bönisch**: Layout, Dokumentation und Content Management

Mag. Birgit **Buschbom**: Projektmanagement; HR-Management

Mag. Corinna **Covi**: Projektmanagement

Karin **Gaunerstorfer**: Controlling

Mag. Ronald **Hartwig**: Projektmanagement; HR-Management

Fruzsina **Herbert**, MSc: Derzeit im Mutterschaftsurlaub: Projektmanagement, Leitung von Seminaren, Veranstaltungen und Forschungsprojekten

Mag. Magdalena **Höllhuber**: Projektmanagement

Mag. Veronika **Janyrova**: Projektmanagement; Leiterin des wiiw-Gleichstellungsbüros

Mag. Andreas **Knapp**: Kommunikationsmanager

Dr. Barbara **Pill**: Direktionssekretariat und allgemeine Administration, Verkauf und Abonnenten, Bibliothek

Monika **Potocnik**: Direktionssekretariat und allgemeine Administration, Verkauf und Abonnenten, Bibliothek

## Research Associates

Amat **Adarov**, PhD: Makroökonomische Analyse; internationaler Handel und Finanzen; wirtschaftliche Integration; Transformationswirtschaften; Finanzmärkte; komplexe Netzwerke in Handel und Finanzen

Dr. Kurt **Bayer**: Krisenprävention und -bewältigung; Industrie- und Innovationspolitik; Korruptionsbekämpfung und Transparenz sowie EU-Wirtschaftspolitik

Eddy **Bekkers**, PhD: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Doz Serkan **Çiçek**, PhD.: Makroökonomische Analyse; Geldpolitik; Zentralbankfragen

Dr. Rumen **Dobrinisky**: Bulgarien, Weißrussland; Transformations-, Wachstums- und Konvergenzprozesse; europäische Integration und damit verbundene Politiken

Selena **Duraković**, PhD, MSc: Bosnien und Herzegowina; Währungspolitik; internationaler Handel und Finanzen; Übergangswirtschaften

Georg **Fischer**: Beschäftigungs- und Sozialpolitik auf europäischer Ebene

Neil **Foster-McGregor**, PhD: Wirtschaftswachstum und -entwicklung, internationaler Handel und Globalisierung, Innovation und Technologietransfer, Rechte an geistigem Eigentum, angewandte Ökonometrie

Prof. Joseph F. **Francois**: Bern: Handel mit Dienstleistungen; Wettbewerbspolitik in einer offenen Wirtschaft und Regulierung des Verhaltens von Unternehmen; Integration der Finanzmärkte

Dr. Hubert **Gabrisch**: Europapolitik (Währungs- und Steuerpolitik), wirtschaftliche Entwicklung (Ostmitteleuropa), Finanzwirtschaft, angewandte Ökonometrie (Zeitreihen und Panel)

Dr. Elisabeth **Hagen**: Industriepolitik, Übergang zu einer nachhaltigen Industrie und Landwirtschaft

Daniel C. L. **Hardy**, PhD, MA, BA: Makrofinanzielle Risiken und Politik; europäische Integration; Staatsverschuldung; politische Ökonomie

Doz. Dr. Eduard **Hochreiter**: Europäische (Währungs-)Integration, geld- und wechselkurspolitische Fragen, Übergangswirtschaften

Dr. Gábor **Hunya**: Moldawien, Rumänien; Privatisierung und ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Dr. Stefan **Jestl**: Arbeitsmobilität, Arbeitsmärkte und Infrastruktur, Einkommens- und Vermögensverteilung, Regionalökonomie

Niko **Korpar**, MA: Slowenien; Ökologische Ökonomie, Internationaler Handel, Europäische Politik

Hans Peter **Lankes**, PhD, MPA: Klimafinanzierung, Entwicklungsökonomie und nachhaltiges Wachstum

Isilda **Mara**, PhD: Albanien, Kosovo; Migration, Sozialpolitik

Dr. Arkebe **Oqubay**: Industrialisierung und Industriepolitik; struktureller Wandel und technologischer Aufholprozess; Nachhaltigkeit und städtischer Wandel, öffentliche Politik und Führung; Afrika und globaler Wandel

Dr. Karl **Pichelmann**: Globalisierung und europäische Wirtschafts- und Währungsintegration; Konvergenz- und Divergenzmuster; Entwicklung der Arbeitsmärkte und Sozialmodelle in Europa

Doz. Leon **Podkaminer**: Polen; Wirtschaftspolitik; makroökonomische Analysen; Wechselkurse; Konsumstrukturen, relative Preise

Dr. Michael **Reiterer**: EU-Außenpolitik, Beziehungen EU-Asien, Schwerpunkt Japan und Korea, Sicherheitspolitik und Interregionalismus, neue Formen der Diplomatie, Menschenrechte

Dr. Sándor **Richter**: Ungarn; EU-Budget, neue EU-Mitgliedsstaaten; EU-Erweiterung, Regionale Kooperation in den Visegrad Ländern, Ost-West-Wirtschaftsintegration

Roman **Stöllinger**, PhD: Außenhandel, globale Wertschöpfungsketten, ausländische Direktinvestitionen, Strukturwandel, Industriepolitik und Wettbewerbsfähigkeit

Bernd Christoph **Ströhm**, MA., MA., BA.: Kroatien und die Länder des westlichen Balkans, makroökonomische Analyse, Industriepolitik und Wettbewerbsfähigkeit, demografische Entwicklungen, Arbeitsmarktentwicklung, Steuerpolitik, der geopolitische und geoökonomische Einfluss Chinas und Russlands auf den westlichen Balkan, die chinesische „Belt and Road Initiative“ in Südosteuropa, Regierungsstabilität, politische Risiken in der CESEE-Region

Prof. Philipp **Ther**: Geschichte der Transformationen seit den 1980er Jahren, Sozialgeschichte Mittel- und Osteuropas im 19. Und 20. Jahrhundert

Mag. Waltraut **Urban**: Die chinesische Wirtschaft, China in der Weltwirtschaft, die chinesische Initiative „Neue Seidenstraße“, Wirtschaftsbeziehungen EU-China bzw. Österreich-China

Mag. Hermine **Vidovic**: Arbeitsmärkte, Sozialpolitik und Migration

## Aleksandr Arsenev

### Publikationen

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (with Philipp Heimberger and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'The Emissions Reduction Potential for Freight Transport on a High-speed Rail Line Along the 'European Silk Road'' (with Erica Angers and Mario Holzner), *wiiw Research Report*, No. 472, Vienna, September 2023

## Vasily Astrov

### Publikationen

'Rosja ponosi koszty napasci na Ukraine', *National Bank of Poland, Obserwator Finansowy*, 2023, pp 76-79

'RUSSIA: Resisting depreciation pressures', *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 116-120

'Chart of the month: Russian migration wave reaches Europe', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 7-8

'Southeast Europe motors on while rest of region struggles', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 16-30

'Russia: Recession has been left behind', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46

'Mittel-, Ost- und Südosteuropa zwischen hoher Inflation und Konjunkturlaute im Euro-Raum' (with Olga Pindyuk), *WIFO-Monatsberichte*, 96(7), July 2023, S. 451-466

'RUSSIA: Resilience to sanctions accompanied by structural change', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 104-108

'Trade relations of Eastern Europe with the EU and other global players', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, 15-22

'Rohstoffpreise im Spannungsfeld zwischen geldpolitischer Straffung und dem Ukraine-Krieg', *FIW Spotlight*, 3 April 2023

'Chart of the month: Very few firms have left Russia since its invasion of Ukraine', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 3/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 7-8

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'FIW-Jahresgutachten: Die österreichische Außenwirtschaft 2023' (with Bettina Meinhart, Bernhard Moshhammer, Harald Oberhofer, Robert Stehrer and Yvonne Wolfmayr), in: Harald Oberhofer and Robert Stehrer (eds), *Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)*, Februar 2023

'Russia: Energy exports crippled by sanctions', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

„Der Krieg und das Geld: Was bedeutet der Ukrainekrieg für die Ökonomien Russlands und der Ukraine?“ Webinar in der Veranstaltungsreihe „Freiburger Diskurse“, 9 November 2023.

„Die Wirtschaft Russlands und der Ukraine“, Seminar der KPH/Uni Wien „Osteuropa im Umbruch: aktuelle Aspekte des Russland/Ukraine-Konflikts von Geopolitik bis Wirtschaft“, Vienna, 7 November 2023.

„Die Wirtschaft in Russland und die Beziehungen zu Österreich“, ARGE Russisch Seminar, BHAK St. Pölten, 10 October 2023.

“The current state of the Russian economy”, online presentation for the European Commission, DG ECFIN, 5 October 2023.

“Interdependence and interconnectivity in the Mediterranean revisited”, Joint Workshop EMEA-Bertelsmann Stiftung, Barcelona, 14 July 2023.

“Southeast Europe motors on while rest of region struggles”, wiiw forecast for Central, East and Southeast Europe, wiiw Webinar, 5 July 2023.

“Southeast Europe motors on while rest of region struggles”, wiiw forecast for Central, East and Southeast Europe, wiiw Experts breakfast, 4 July 2023.

“Wirtschaftliche und humanitäre Situation in Russland und der Ukraine“, PRO-GE, Vienna, 26 April 2023.

„Die Wirtschaft Russlands“, Fortbildungsseminar der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, Linz, 24 January 2023.

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Redaktion wiiw Monthly Report

Panellist für Focus Economics

Panellist für Consensus Economics

Panellist für Development Centre, Higher School of Economics, Moscow

## **Kurt Bayer**

### **Publikationen**

‘Time for Change in EU Economic Policy’, *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 68, Vienna, May 2023

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Emeritus Consultant am WIFO

## **Alexandra Bykova**

### **Publikationen**

‘KAZAKHSTAN: Robust economic growth weakens slightly’, *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 80-83

‘Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries’ (with Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

‘Kazakhstan: Positive outlook despite external headwinds’, in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'Data availability and preliminary results for 2022', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 5/2023 – FDI in Central, East and Southeast Europe, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 7-15

'Trade Balances and International Competitiveness in Cyber-physical, Digital Task-intensive, ICT Capital-intensive and Traditional Industries' (with Roman Stöllinger), *wiiw Research Report*, No. 468, Vienna, May 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavaruská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'Convergence Monitor' (with Beate Muck), Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 33-34

'KAZAKHSTAN: Robust growth despite lower oil prices', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 68-71

'Kazakhstan: Hopes for investment-driven growth', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

'Competitiveness in Central, East and Southeast Europe', 'Training session on competitiveness indicators', 'Training and presentation of the workshop output on competitiveness indicators', (with David Zenz), JVI Course, Competitiveness, growth and crisis (CGC), 13 February – 17 February 2023

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Panelistin für „Consensus Economics“ und „Focus Economics“

## **Chiara Castelli**

### **Publikationen**

'State Aid, R&D, and the Digital Content of Trade' (with Dario Guarascio, Stefan Jestl and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 237, Vienna, November 2023

'Ecosystem degradation and the spread of Covid-19' (with Marta Castellini, Nicola Comincioli, Maria Laura Parisi, Nicola Pontarollo and Sergio Vergalli), *Environmental Monitoring and Assessment*, 195(7), 836, June 2023

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (with Grzegorz Gorzelak, Kristjan Kaldur, Maria Khrapunenko, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavaruská), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'The role of state aid as a driver of export performance in the EU', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 3/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, pp. 20-25

'What makes cities happy? Factors contributing to life satisfaction in European cities' (with Laura de Dominicis, Lewis Dijkstra, Beatrice d'Hombres, Valentina Montalto and Nicola Pontarollo), *European Urban and Regional Studies*, March 2023

## Rumen Dobrinsky

### Publikationen

'BELARUS: Recovery gathering pace, but the future remains uncertain', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 52-55

'BULGARIA: Economic weakness likely to persist', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 60-63

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Belarus: Adjusting to the economic blockade', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

'Bulgaria: Will a new government manage to address the mounting fiscal problems?', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 39

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'BULGARIA: Political mess drives the economy towards an unsustainable fiscal course', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 48-51

'BELARUS: Grappling with a crippled economy', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 40-44

'Belarus: Decoupling from Europe leads to lasting economic weakness', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31

'Bulgaria: Imbalances likely to stay as snap elections result in another split parliament', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

## Selena Duraković

### Publikationen

'BOSNIA AND HERZEGOVINA: Economy stagnating, as political tensions come to the fore', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 56-59

'Bosnia and Herzegovina: Inflation is cooling, but so is the economy', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

'BOSNIA AND HERZEGOVINA: Newly approved EU candidate status offers glimmer of hope', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 45-47

'Bosnia and Herzegovina: One step closer to EU membership', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 32

## Javier Flórez Mendoza

### Publikationen

'Revisiting the benefits of EU membership: the case for the Western Balkans and Moldova' (with Oliver Reiter), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 3/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, 12-19

## Hubert Gabrisch

### Publikationen

'How to Get Things Moving in EU-Western Balkan Relations', *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 73, Vienna, September 2023

'Die fragwürdige These vom Nationalismus als Ursprung des Ukraine-Kriegs', *Makronom*, 30 January 2023

'In the Maelstrom of crises: The European Union in the "Zeitenwende"', *ECONOMIC ANNALS*, Volume LXVIII, No. 236, January – March 2023, pp. 7-28

## Mahdi Ghodsi

### Publikationen

'The Impact of Regulatory Divergence in NTM on the Cross-Border Investment of Multinationals' (with Andrzej Cieślak), *Economic Research Institute for ASEAN and East Asia, ERIA Discussion Paper Series*, No. 493, December 2023

'Embracing Artificial Intelligence: A Novel Economic Evolution', *The World of Economy (donya-e-eqtesad)*, November 2023

'Policy Insights from ICT Trade: Exploring the Influence of Regulatory Convergence', *SUERF - The European Money and Finance Forum*, SUERF Policy Brief, No 718, November 2023

'Patents as green technology barometers: Trends and disparities' (with Zahra Mousavi), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 11-19

'Regulatory convergence within technical barriers to trade', *The World Economy*, October 2023

'Economics of Movements: Empowering Society against Ruler (in Persian)', *Radio Zamaneh*, 14 October 2023

'Women who change the world (in Persian)', *The World of Economy (donya-e-eqtesad)*, 10 October 2023

'Supplementary Appendix: Regulatory Convergence within Technical Barriers to Trade', *wiiw Working Paper*, No. 229, Vienna, September 2023

'The dire conditions of Iran's economy: dark comedy or tragedy? (in Persian)', *Radio Zamaneh*, 23 June 2023

'The role of trade policy in positioning for industrial development (in Persian)', *The World of Economy (donya-e-eqtesad)*, 23 June 2023

'Dark comedy or tragedy? The dire straits of Iran's economy', *Clingendael*, 24 May 2023

'Salmonella Program in the European Union and the Trade Dispute with Brazil at the World Trade Organisation: a Partial Equilibrium Framework', *Rivista internazionale di scienze sociali*, No. 1, May 2023, pp. 167-212

'Divergence in Non-Tariff Measures and the Quality of Traded Products' (with Doan Ha Thi Thanh and Kim Kunhyui), *Economic Research Institute for ASEAN and East Asia, ERIA Discussion Paper Series*, No. 474, May 2023

'Trends and drivers of global value chains and the role of MNEs in the recent wave of globalisation' (with Luca Bettarelli, Calogero Brancatelli, Simona Comi, Louise Curran, Bernhard Dachs, Gaaitzen De Vries, Mara Grasseni, Francesca Guadagno, Ferry Koster, Michael Landesmann, Laura Resmini, Alissa Van Zijl, Nina Vujanović, Anna Wolfmayr and Zuzana Zavorská), in: Francesca Guadagno, Michael Landesmann and Zuzana Zavorská (eds), *TWIN SEEDS, Work Package 1*, 2023

## Meryem Gökten

### Publikationen

'How far from full employment? The European unemployment problem revisited', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 12/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 11-18

'Chinese Investments in European Non-Maritime Transport Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Bernd Christoph Ströhm, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, December 2023

'TURKEY: A balancing act between growth and disinflation', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 133-136

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, October 2023

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, September 2023

'Turkey: Signalling a shift to orthodox monetary policies', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48

'Das riskante geldpolitische Experiment der Türkei' (with Richard Grieveson), *FIW-Spotlight*, 1. Juni 2023

'TURKEY: Election uncertainty looming', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 121-125

## Richard Grieveson

### Publikationen

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Global overview: German and Chinese weakness weighing on CESEE outlook', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 1-5

'Convergence Monitor: CESEE again proves its resilience', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 44-46

'How Germany Can Realize Friendshoring in Its Neighborhood: A Half Step Plan' (with Zoran Nechev and Roderick Parkes), *DGAP Policy Brief No. 25*, 19 September 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard

Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavarová, *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Global assumptions: Mood darkening as summer arrives', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 12-15

'Das riskante geldpolitische Experiment der Türkei' (with Meryem Gökten), *FIW-Spotlight*, 1. Juni 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavarová), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'Global overview: Weak but resilient', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 1-2

'Austria and CESEE: Resilience of Southeast Europe benefiting Austrian exporters, but ties with Russia yet to break', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 26-32

'Europas Wirtschaft widersteht dem Krieg – vorerst', *DiePresse*, 7 March 2023

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Through the Labyrinth of Regional Cooperation: How to Make Sense of Regional Integration in the Western Balkans' (with Bojan Baća, Florian Bieber, Matteo Bonomi and Marko Kmezić), *The Balkans in Europe Policy Advisory Group (BiEPAG)*, Policy Brief, 1 February 2023

'Turkey: Foot to the floor as election approaches', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41

'Resilience put to the test by war fallout', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, pp. 13-29

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

Präsentation: „Inflation und Rohstoffpreise in CEE: Ist das Schlimmste vorbei?“ Pushing Eastern Europe Forward: Wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Ausblick für Osteuropa, Ostauschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin, 19 January 2023

Panel-Teilnahme bei “Ending regional cooperation confusion – mission (im)possible?” Balkans in Europe Policy Advisory Group (BiEPAG), Belgrade, 9 February 2023

Präsentation: Report Launch: “Keeping Friends Closer”, Munich Security Conference, Munich, 18 February 2023

Präsentation: “Keeping Friends Closer”, DG NEAR, Brussels, 15 March 2023

Präsentation: “What the role for the EU in today’s geoeconomic scenario? Strengthening ties with the South and Eastern Neighbours”, Elcano Royal Institute, Madrid, 3 May 2023

EU Presidency Workshop: “Spain-Germany: How to keep Europe together and capable of action” with the Spanish and German foreign ministries, Madrid, 4-5 May 2023

Präsentation: „Die Türkei vor den Wahlen: (Geo-)politische Erwartungen und Implikationen“, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), Vienna, 8 May 2023

Präsentation: “Ending regional cooperation confusion – mission (im)possible?” Balkans in Europe Policy Advisory Group (BiEPAG), Tirana, 9 June 2023

Präsentation: "Europe's crisis: Transitory or the new normal?", Business Breakfast, Zagreb, 13 June 2023

Präsentation: "The economics of EU enlargement in the Western Balkans: Past problems, future priorities", Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), Vienna, 15 July 2023

Präsentation: "The economic impact of the invasion on Ukraine and Russia", International Institute for Peace (IIP), Vienna, 9 October 2023

Präsentation: „Industriepolitik für ein neues Wachstumsmodell: Eine Toolbox für EU-CEE-Länder“, SWP/FES Workshop: Eine aktive Industriepolitik in Mittel- und Osteuropa, Berlin, 19 Oktober 2023

Präsentation: "Autumn Forecasts for CEE: Growth stalled amid difficult outlook", GLOBSEC, Bratislava, 25 October 2023

Präsentation: "Ukraine's EU accession process: Outlier or not?", Satellite Event of the European Commission's Annual Research Conference, OeNB, Vienna, 15 November 2023

Präsentation: "wiiw Herbstprognose", Pushing Eastern Europe Forward: Wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Ausblick für Osteuropa, Ostauschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin, 8 November 2023

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Mitglied Balkans in Europe Policy Advisory Group (BIEPAG)

Mitglied World Economic Forum's Experts Network

Research Associate in Wirtschaftsgeschichte, Diplomatische Akademie Wien

Lecturer, Central European University

Redakteur des wiiw Forecast Report

## **Francesca Guadagno**

### **Publikationen**

'Chart of the month: Moving up the ladder of 'complexity' via structural transformation', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 7-8

'Trends and drivers of global value chains and the role of MNEs in the recent wave of globalisation ' (with Luca Bettarelli, Calogero Brancatelli, Simona Comi, Louise Curran, Bernhard Dachs, Gaaitzen De Vries, Mahdi Ghodsi, Mara Grasseni, Ferry Koster, Michael Landesmann, Laura Resmini, Alissa Van Zijl, Nina Vujanović, Anna Wolfmayr and Zuzana Zavorská), in: Francesca Guadagno, Michael Landesmann and Zuzana Zavorská (eds), *TWIN SEEDS, Work Package 1*, 2023

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Reviewer for the journal "Structural Change and Economic Dynamics"

## **Doris Hanzl-Weiss**

### **Publikationen**

'Growing signs of bleak prospects' (with Olga Pindyuk), in: Vasily Astrov and Olga Pindyuk (eds), Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023, pp. 7-15

'Austria and CESEE: Trade affected by a two-speed EU-CEE', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 40-43

'SLOVAKIA: Automotive industry propping up growth, but for how long?', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 125-128

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Two-speed CEE region can support Austrian growth', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, pp. 31-36

'Slovakia: Future outlook jeopardised by political uncertainty', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 47

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'SLOVAKIA: Political instability threatens future prospects', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 113-116

'Slovakia: Outlook threatened by political turmoil', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

Presentation "Recharging the batteries: How the electric vehicle revolution is affecting Central, Eastern and South-Eastern Europe" together with Matteo Ferrazzi (EIB) and Tomas Slacik (OeNB), Brownbag-Lunch Austrian Ministry of Finance, Vienna, 12 January 2023.

Presentation Keynote session "Economic and social impacts of FDI in Central, East and Southeast Europe", FDI Summit Slovenia 2023, Ljubljana, 28 February 2023.

Participation "Workshop on PIM Recommendations for the Estimation of Stocks of Fixed Assets and Consumption of Fixed Capital", Eurostat, Luxembourg, June 21-22, 2023.

### **Wissenschaftliche Funktionen**

International Advisor, Centre of Social and Psychological Sciences SAS, Slovakia  
Panellist for Focus Economics and Consensus Economics

## **Daniel C. L. Hardy**

### **Publikationen**

'Should we bother with sovereign sustainability bonds?', *SUERF Policy Brief*, No 656, August 2023

## Philipp Heimberger

### Publikationen

- 'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (with Aleksandr Arsenev and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023
- 'Options for a Permanent EU Sovereign Fund: Meeting the Climate-Investment Challenge and Promoting Macroeconomic Stability' (with Andreas Lichtenberger), in: Floriana Cerniglia, Francesco Saraceno and Andrew Watt (eds), *Financing Investment in Times of High Public Debt: 2023 European Public Investment Outlook*, Chapter 12, OpenBook Publishers, Cambridge, UK, December 2023, pp 201-216
- 'Wie mehr Klimainvestitionen schaffen? Zu deutscher Schuldenbremse und EU-Fiskalregeln' (with Andreas Lichtenberger), *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 1 December 2023
- 'Sparpolitik ist eine gescheiterte Therapie', *Handelsblatt*, 24 November 2023
- 'Do Interest-growth Differentials Affect Fiscal Policy? Evidence for Advanced Economies', *wiiw Working Paper*, No. 230, Vienna, October 2023
- 'Fiscal policy for stabilisation during the Covid-19 crisis: the role of social spending', *Routledge Taylor & Frances Group, Applied Economics Letters*, 2023, forthcoming
- 'The Euro Area's Achilles Heel: Reassessing Italy's Long Decline in the Context of European Integration and Globalisation' (with Dario Guarascio and Francesco Zezza), *wiiw Research Report*, No. 470, Vienna, July 2023
- 'Irrwege bei der Reform der EU-Fiskalregeln', *Makronom*, 28 June 2023
- 'Schuldenabbau gelingt nur mit sicheren Staatsanleihen', *Handelsblatt*, 26 June 2023
- 'Reforma de las normas fiscales de la UE: más ambición', *Agenda Publica El Pais*, 12 June 2023
- 'Eine unzureichende Reform der EU-Fiskalregeln ist gefährlich', *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 12 June 2023
- 'Reform of EU fiscal rules - more ambition needed', *Social Europe*, 6 June 2023
- 'Warum die EU einen permanenten Klimainvestitionsfonds braucht' (with Andreas Lichtenberger), *Regierungsforschung.de*, 6 June 2023
- 'Warum die EU einen permanenten Klima-Investitionsfonds braucht' (with Andreas Lichtenberger), *Der (europäische) Föderalist*, 6 June 2023
- 'Public debt and r-g risks in advanced economies: Eurozone versus stand-alone', *Elsevier, Journal of International Money and Finance*, Volume 136(7), 102877, September 2023
- 'Der deutsche Vorschlag für die Reform der EU-Fiskalregeln ist kontraproduktiv', *Handelsblatt*, 8 May 2023
- 'A Permanent EU Investment Fund for Tackling the Climate and Energy Crisis' (with Andreas Lichtenberger), *Österreichische Gesellschaftspolitik für Europapolitik (ÖGFE)*, 22 March 2023
- 'This time truly is different: The cyclical behaviour of fiscal policy during the Covid-19 crisis', *Elsevier Inc., Journal of Macroeconomics*, Volume 76 (2), in progress, (June 2023), online 21 March 2023, 103522
- 'The cyclical behaviour of fiscal policy: A meta-analysis', *Elsevier Inc., Economic Modelling*, Volume 123 (6), in progress, (June 2023), online 11 March 2023, 106259
- 'Ein EU-Investitionsfonds für Klima und Energie würde Europa geopolitisch stärken', *Handelsblatt*, 3 March 2023
- 'Kürzungen oder Investitionen – Szenarien für die Budgetpolitik', *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 21 February 2023
- 'Öffentliche Investitionen und Sozialstaat: Perspektiven der Budgetpolitik im Kontext von Energiekrise, Klimawandel und EU-Budgetregeln', *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 65, Vienna, February 2023
- 'Towards a permanent EU investment fund' (with Andreas Lichtenberger), *Social Europe*, 25 January 2023

'Die geplante Reform der EU-Budgetregeln gibt der EU-Kommission zu viel Macht', *Handelsblatt*, 16 January 2023

'RRF 2.0: A Permanent EU Investment Fund in the Context of the Energy Crisis, Climate Change and EU Fiscal Rules' (with Andreas Lichtenberger), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 63, Vienna, January 2023

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

Fiscal policies during crises, invited presentation at an applied economics seminar organised by the Joint Vienna Institute, Vienna, Austria, 14 November 2023.

Public debt and r-g risks in advanced economies: Eurozone versus stand-alone, presentation at the 27<sup>th</sup> annual conference of the Forum for Macroeconomics and Macroeconomic Policies, Berlin, Germany, 20 October 2023.

RRF 2.0: A permanent EU investment fund for climate and energy, presentation at the 27<sup>th</sup> annual conference of the Forum for Macroeconomics and Macroeconomic Policies, Berlin, Germany, 20 October 2023.

Wirtschaftspolitische Herausforderungen durch den Klimawandel, invited keynote presentation at an event organised by Wirtschaftspolitische Akademie, Vienna, Austria, 13 October 2023.

Neues in der europäischen Wirtschaftspolitik, invited presentation at an event organised by Red Sunset, Vienna, Austria, 25 September 2023.

The political economy of public debt, economic growth and interest rates in the context of the Corona crisis, wiiw project presentation event, Vienna, Austria, 13 September 2023.

Klimainvestitionen im Kontext der Reform der EU-Fiskalregeln, invited presentation at an event organised by Fiscal Future, online, 12 July 2023.

Reform von EU-Fiskalregeln: Aktueller Stand und Ausblick, invited presentation at MA23 (statistical department of the city of Vienna), Vienna, Austria, 13 June 2023.

Klima, Energie, Care: Welche Wirtschaftslehre brauchen wir in Zeiten multipler Krisen?, invited participation in a panel discussion at the Vienna University of Business and Economics, Vienna, Austria, 12 June 2023.

How far from full employment? The European unemployment problem revisited, presentation at the conference "The European Unemployment Problem: Past Trajectory, Present Dilemmas and Future Policies", Zürich, Switzerland, 5 June 2023.

Panel discussion in cooperation with the Financial Times: Time for new solutions to tackle inflation in Europe?, Invited participation in a 70 minutes panel discussion, wiiw Spring Seminar 2023, Vienna, Austria, 31 May 2023.

Profits, wages and inflation in the Eurozone: The conflict stage, invited presentation at the London School of Economics for the conference "Addressing the cost of living crisis in Europe", London, 11 May 2023.

Öffentliche Klimainvestitionen im Kontext der EU-Fiskalregeln, invited keynote presentation at the event "EU-Fiskalregeln und grüne Transformation: Chance oder Widerspruch?" organized by EEB, AK Wien and Umweltdachverband, followed by a panel discussion with Austria's climate minister Leonore Gewessler and the European Commission's representative Martin Selmayr, Vienna, 5 April 2023.

The Eurozone's Achilles heel: Reassessing Italy's long decline in the context of globalisation and European integration, invited presentation in a panel on challenges for the Italian economy, 1<sup>st</sup> public EMPN conference, Rome, 31 March 2023.

Zeitenwende in der Fiskalpolitik? Zur Reform der EU-Fiskalregeln, invited participation in a 90 minutes panel discussion organised by BEIGEWUM: „Wirtschaftspolitische Zeitenwende? Fiskal- und industriepolitische Erneuerungen vor dem Hintergrund der sozial-ökologischen Transformation und der Covid-Krisenbearbeitung“, Vienna, 23 March 2023.

Reforming the EU's fiscal rules: Debt sustainability analysis (DSA) as an anchor, invited presentation at an event organised by the Joint Vienna Institute "EU fiscal rules: An assessment of trends and prospects against the backdrop of the ongoing economic governance review", webinar, 20 March 2023.

RRF 2.0: Ein permanenter EU-Investitionsfonds im Kontext von Energiekrise, Klimawandel und EU-Fiskalregeln, invited presentation at an event organised by Deutscher Gewerkschaftsbund (German trade union federation „Europäische Wirtschaftspolitik in Zeiten neuer geopolitischer Herausforderungen“, online, 22 February 2023.

Wie sollte man die aktuelle Inflation aus keynesianischer Sicht bekämpfen – oder macht die EZB alles richtig, invited participation in a one-hour debate, Tagung der Keynes-Gesellschaft, Hannover, Germany, 14 February 2023.

### Wissenschaftliche Funktionen

Fellow of the Forum for Macroeconomics and Macroeconomic Policies (FMM)

## Mario Holzner

### Publikationen

'The Emissions Reduction Potential for Freight Transport on a High-speed Rail Line Along the 'European Silk Road'' (with Erica Angers and Aleksandr Arsenev), *wiiw Research Report*, No. 472, Vienna, September 2023

'Die Europäische Unabhängigkeits-Anleihe', in: Gottfried Kneifel and Wolfgang Schüssel (eds), *Ideen, die geh'n! Was braucht Österreich? 93 Köpfe verraten ihre Ideen für das Land*, Edition Kleine Zeitung, 2023, pp 100-102

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

Präsentation, 'Catalytic Industrial Policy', DG GROW Fellowship 2023: Closing event, Brüssel, 6. Dezember 2023

Panelist, 'An international system for all? Climate, security, resilience and the changing nature of global cooperation', Dialogue of Continents, Diplomatische Akademie Wien, 5. Dezember 2023

Präsentation, 'Macroeconomic perspectives and structural challenges in Central, East and Southeast Europe', French Embassy's viennecce2023, Wien, 24. November 2023

Moderation – Panel Diskussion, 'Fiscal Policy for the 21<sup>st</sup> Century: Meeting Economic, Social and Climate Challenges', in Kooperation mit Dezernat Zukunft und AK Wien, Technisch-Gewerbliche Abendschule (TGA) Wien, 23. November 2023

Präsentation, 'Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine und deren EU-Beitritt', GEWINN InfoDay, Messe Wien, 22. November 2023

Panelist, 'Wohin steuert die EU', Club 20, Der Standard, Wien, 7. November 2023.

Präsentation, 'Major challenges and opportunities for Central, East and Southeast Europe', NBP Academy, Warschau, 21. Oktober 2023.

Präsentation, 'What is special about investment in Central Europe?', NBP CoFEE conference, Warschau, 20. Oktober 2023.

Präsentation, 'Short-, medium-, and long-run economic developments in Central, East and Southeast Europe', CdH Visiting wiiw, Wien, 17. Oktober 2023.

Präsentation, 'Pressekonferenz – Herbst-Konjunkturprognose Osteuropa – Welche ökonomischen Folgen hat Russlands Krieg gegen die Ukraine?', wiiw, Wien, 11. Oktober 2023

Präsentation, 'The New BRICS + Geostrategic and Geoeconomic Consequences for World Order', AIES, Diplomatische Akademie Wien, 9. Oktober 2023.

Präsentation, 'The Balkans in Europe: Overcoming the Geography of Animosity and the Economics of Backwardness – Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold', WKO, Austria Connect SEE, Bled, 30. September 2023.

Präsentation, 'Of low rents and good life in Austria's cities', 100 Jahre Wiener Gemeindebauprogramm, IHSF, 21. September 2023.

Präsentation, 'Croatia's Membership in the Euro Area: Opportunities and Challenges Ahead', 45<sup>th</sup> Workshop of the PFP Consortium Study Group RSSEE, Split, 15 September 2023.

Präsentation, 'There Goes the Neighborhood: The Contrary Example of Social Housing in Red Vienna, 1923-1933', 15<sup>th</sup> European Historical Economics Conference, WU Wien, 2. September 2023.

Präsentation, 'Pressekonferenz – Sommer-Konjunkturprognose Osteuropa – Welche ökonomischen Folgen hat der Ukraine-Krieg?', wiiw, Wien, 5. Juli 2023

Präsentation, 'Industrial Policy Landscape for Eastern Europe', Regional workshops on Industrial Policy, UNIDO, Wien, 26. Juni 2023.

Präsentation, 'Long-run Economic and Institutional Development of Austria', JVI Course, Applied Economic Policy Course (AEP) AA Segment: Austrian Political and Economic Issues, Wien, 22 Juni 2023.

Präsentation, 'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold', JungdiplomatinInnen Retreat des BMEIA, Wien, 19. Juni 2023.

Präsentation, 'Catalytic Industrial Policy', DG GROW fellowship workshop cluster 1: Visions of future Single Market and Industrial Policy, Brüssel, 8. Juni 2023.

Moderation – Panel Diskussion, 'Spring Seminar 2023 & Friends of wiiw Anniversary Event – Ukraine and the Future of Europe + Friends of wiiw Anniversary Event', Wien, 31. Mai – 1. Juni 2023

Präsentation, 'CESEE: 'Sailing through rough waters' The Region's Main Challenges', 38. BVLÖ Logistik Dialog, Schwechat, 26 Mai 2023.

Panelist, 'Mitteleuropas Wirtschaft in der Zeitenwende – Gefahren und Chancen', Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag Konferenz 'Stabilität von Wirtschaft und Gesellschaft in Mitteleuropa', Prag, 23. Mai 2023.

Präsentation, 'Pressekonferenz Konjunkturprognose Osteuropa – Welche ökonomischen Folgen hat der Ukraine-Krieg?', wiiw – Hybrid, Wien, 26. April 2023

Präsentation, 'European Strategic Autonomy and national perspectives on strategic supply', 3<sup>rd</sup> Pezinok Group Working Meeting, Chisinau, 19. Mai 2023.

Präsentation, 'The evolution of globalisation in Central, East and Southeast Europe', DIS Study Abroad, Globalisation and European Economies, Wien, 20 April 2023.

Präsentation, 'Estimation of the Gross Domestic Product in Prussia from 1688-1806', 14<sup>th</sup> European Social Science History Conference, Gothenburg, 13 April 2023.

Präsentation, 'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold', Institutskolloquium des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln, 24 März 2023.

Präsentation, 'Assessment of Russia's economic prospects', Institutskolloquium des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln, 24 März 2023.

Präsentation, 'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold', IFWK-Pressestunde, Wien, 21. März 2023.

Panelist bei der OeFZ/Ifri/wiiw Veranstaltung zu 'European Strategic Autonomy and the Green Transition: What Industrial and Technological Strategies?', Paris, 2. März 2023.

Präsentation, 'Major challenges and opportunities for Central, East and Southeast Europe after the Russian invasion in Ukraine', LANXESS Central Eastern Europe – Townhall-Meeting, Bratislava, 21. Februar 2023.

Eröffnung und Begrüßung, 'FIW Round Table: Focus Central, Eastern and South Eastern Europe – Nearshoring trends in SEE – what is ahead?', in Kooperation mit BMWA, FIW und WKÖ, Wien, 27. Jänner 2023

Webinar-Präsentation bei der Magistratsabteilung 23 der Stadt Wien zum Thema 'Wirtschaftliche Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges auf Wien', online, 23. Jänner 2023.

Panelist bei der Kommemorationsveranstaltung für Vladimir Gligorov, Media Centar Beograd, Belgrad, 18. Jänner 2023.

Webinar-Panelist beim DGAP Morning Briefing on Geopolitical Challenges, 'An Economic Outlook for 2023 and the EBRD's Current Transition Report', online, 12. Jänner 2023.

### Wissenschaftliche Funktionen

Mitglied des Vorstandes der Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖgFE)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Research Center for the History of Transformations (RECET)

Mitglied des Kuratoriums des Zentrums für Verwaltungsforschung (KDZ)

Mitglied des Programmkomitees des Österreichisch-Französischen Zentrums für Annäherung in Europa (ÖFZ)

Mitglied des International Advisory Board of the Institute of Economic Sciences, Belgrade (IEN)

Mitglied der Nationalökonomische Gesellschaft (NoeG)

Mitglied der Association for Comparative Economic Studies (ACES)

Beiratsmitglied des Theodor Körner Fonds (TKF)

Mitglied des Redaktionsbeirats des Journals 'Economic Systems'

Mitglied des Redaktionsbeirats des Journals 'Croatian Economic Survey'

Mitglied des Redaktionsbeirats des Journals 'Economic Thought and Practice'

Mitglied des Redaktionsbeirats des Journals 'stanovnistvo'

Begutachter für den Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

## Gábor Hunya

### Publikationen

'MOLDOVA: Emerging from depression', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 96-99

'ROMANIA: How much fiscal consolidation?', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 112-115

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Moldova: Increased international assistance and better harvest improve growth prospects', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 44

'Romania: Both growth and inflation slowing', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 46

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'MOLDOVA: Recovery depends on weather conditions and foreign assistance', *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 84-87

'ROMANIA: EU-financed investments cushioning the slowdown', *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 100-103

'Moldova: Emerging from the energy crisis?', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 37

'Romania: Deceleration despite an engine change', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 39

## Stefan Jestl

### Publikationen

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Sandra M. Leitner, Isilda Mara and Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Teilzeit in Wien - Hat die Pandemie freiwillige Teilzeitarbeit beeinflusst?', *MA23 Kurzanalyse, City of Vienna – Economic Affairs, Labour and Statistics*, 2023

'Erwerbsquote der Wiener\*innen - Wie hat sich die Aktivität der Wiener\*innen am Arbeitsmarkt entwickelt?', *MA23 Kurzanalyse, City of Vienna – Economic Affairs, Labour and Statistics*, 2023

'The Impact of Income Inequality on Household Indebtedness in Euro Area Countries', *European Journal of Economics and Economic Policies: Intervention*, Volume 20, Issue 2, November 2023, pp. 151–182

'State Aid, R&D, and the Digital Content of Trade' (with Chiara Castelli, Dario Guarascio and Robert Stehrer), *wiiw Working Paper*, No. 237, Vienna, November 2023

'Migration Drivers in Carbon-intensive Regions in the EU' (with Roman Römisch), *wiiw Working Paper*, No. 236, Vienna, November 2023

'The Labour Market Entry and Integration of Refugees and Other Migrants in Austria' (with Maryna Tverdostup), *wiiw Working Paper*, No. 231, Vienna, November 2023

'Digital Tasks and ICT Capital: Methodologies and Data' (with Lorenz Gschwent, Dario Guarascio, Alireza Sabouniha and Roman Stöllinger), *wiiw Statistical Report*, No. 11, Vienna, January 2023

### Wissenschaftliche Funktionen

Review Activities for Refereed Journals: *Journal of Population Economics*, *Journal of Economic Inequality*, *Journal of Regional Science*

### Lehrtätigkeit

Economic and Fiscal Policy in the bachelor program at Vienna University of Economics and Business (in German)

## Branimir Jovanović

### Publikationen

'Employment in new greenfield FDI in the Western Balkans', in: Vasily Astrov and Olga Pindyuk (eds), Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023, pp. 16-23

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Richard Grieveson, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Executive summary', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. I-VI

'CESEE overview: Beneath the Veneer of Calm', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 18-39

'NORTH MACEDONIA: Same Old Story', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 104-107

'SERBIA: A lighter shade of grey', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 121-124

*Western Balkans Labor Market Brief 2021* (with Indhira Santos and Cornelius von Lenthe), The World Bank, Washington, D.C, September 2023

'North Macedonia: A promising start to the year, but an uncertain outlook', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 45

'Serbia: Outlook still cloudy', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 47

'Public Expenditure and Tax Policy for the Post-War Reconstruction of Ukraine' (with Tetiana Bogdan), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 69, Vienna, June 2023

'What lies behind the strong FDI inflows in the Western Balkans?', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 24-34

'NORTH MACEDONIA: Defying the winter blues', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 92-95

'SERBIA: Cloudy with a chance of sun', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 109-112

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Towards Effective Industrial Policy in the Western Balkans' (with Nina Vujanović), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 66, Vienna, February 2023

'What can we learn from price controls in the Western Balkans?', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 2/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, 14-21

'Structural Change, Income Distribution and Unemployment Related to COVID-19: An Agent-based Model' (with Michael Landesmann, Oliver Reiter and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 223, Vienna, February 2023

'North Macedonia: FDI lifting the economy?', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 38

'Serbia: The price of close relations with Russia', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 40

## Artem Kochnev

### Publikationen

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (with Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'Chart of the month: Estimated reconstruction needs in Ukraine', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 6/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, pp. 7-8

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

## Niko Korpar

### Publikationen

'SLOVENIA: Worst flooding in decades is the defining moment of the year', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 129-132

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Slovenia: Cautious optimism, but unease over performance of key trading partners', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 48

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'SLOVENIA: The economy expected to stay steady while important reforms are pending', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 117-120

'Slovenia: Despite subdued prospects, still ahead of the EU average', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 41

## Michael Landesmann

### Publikationen

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (with Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Stefan Jestl, Sebastian Leitner, Sandra M. Leitner, Isilda Mara and Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Employment Effects of Offshoring, Technological Change and Migration in a Group of Western European Economies: Impact on Different Occupations' (with Sandra M. Leitner), *wiiw Working Paper*, No. 226, Vienna, March 2023

'Trends and drivers of global value chains and the role of MNEs in the recent wave of globalisation ' (with Luca Bettarelli, Calogero Brancatelli, Simona Comi, Louise Curran, Bernhard Dachs, Gaaitzen De Vries, Mahdi Ghodsi, Mara Grasseni, Francesca Guadagno, Ferry Koster, Laura Resmini, Alissa Van Zijl, Nina Vujanović, Anna Wolfmayr and Zuzana Zavorská), in: Francesca Guadagno, Michael Landesmann and Zuzana Zavorská (eds), *TWIN SEEDS, Work Package 1*, 2023

'Opinion Corner: What future for the economic reconstruction of Ukraine?', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 2/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 9-13

'Structural Change, Income Distribution and Unemployment Related to COVID-19: An Agent-based Model' (with Branimir Jovanović, Oliver Reiter and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 223, Vienna, February 2023

## Sandra M. Leitner

### Publikationen

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Stefan Jestl, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Isilda Mara and Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Occupational Trajectories Among Refugees in Austria: The Role of Co-ethnic and Austrian Social Networks in Job Search', *wiiw Working Paper*, No. 232, Vienna, November 2023

'Functional Specialisation and Working Conditions in Europe' (with Roman Stöllinger and Zuzana Zavorská), *wiiw Working Paper*, No. 227, Vienna, May 2023

'Employment Effects of Offshoring, Technological Change and Migration in a Group of Western European Economies: Impact on Different Occupations' (with Michael Landesmann), *wiiw Working Paper*, No. 226, Vienna, March 2023

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

"Brain-Drain in the Western Balkans", Western Balkans Working Group of the European Committee of the Regions, Brussels, 4 May 2023

"Occupational trajectories among refugees in Austria: the role of co-ethnic and Austrian social networks in job search", wiiw Refugees Workshop, Vienna, 15 September 2023

"Employment effects of offshoring, technological change and migration in a group of Western European economies: impact on different occupations", NoeG, Salzburg, 29 September 2023

## Sebastian Leitner

### Publikationen

'The EU minimum wage directive: A chance for decent earnings in EU-CEE', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report* No. 12/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 19-26

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Stefan Jestl, Michael Landesmann, Sandra M. Leitner, Isilda Mara and Maryna Tverdostup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Development of Mental Distress of Refugees in Austria During their Economic and Social Integration in 2017-2022', *wiiw Working Paper*, No. 233, Vienna, November 2023

'LATVIA: Waiting for the tide to float the boats', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 88-91

'LITHUANIA: Stagnation to last longer than expected', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 92-95

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavarová), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Latvia: From stagnation to moderate growth', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report* No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 43

'Lithuania: Resisting a war-induced recession', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report* No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavarová), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'LITHUANIA: Cooling-down period expected to remain short', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 80-83

'LATVIA: Stagnation with high employment levels', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 76-79

'Chart of the month: Inflation differential between households, income inequality and energy poverty', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report* No. 2/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 2, Vienna, February 2023, pp. 7-8

'Latvia: Rising confidence in the recession to be short-lived', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report* No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36

'Lithuania: Resisting a war-induced recession', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report* No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 36

## Andreas Lichtenberger

### Publikationen

'Options for a Permanent EU Sovereign Fund: Meeting the Climate-Investment Challenge and Promoting Macroeconomic Stability' (with Philipp Heimberger), in: Floriana Cerniglia, Francesco Saraceno and Andrew Watt (eds), *Financing Investment in Times of High Public Debt: 2023 European Public Investment Outlook*, Chapter 12, OpenBook Publishers, Cambridge, UK, December 2023, pp 201-216

'Wie mehr Klimainvestitionen schaffen? Zu deutscher Schuldenbremse und EU-Fiskalregeln' (with Philipp Heimberger), *Blog Arbeit und Wirtschaft*, 1 December 2023

'Warum die EU einen permanenten Klima-Investitionsfonds braucht' (with Philipp Heimberger), *Der (europäische) Föderalist*, 6 June 2023

'Warum die EU einen permanenten Klimainvestitionsfonds braucht' (with Philipp Heimberger), *Regierungsforschung.de*, 6 June 2023

'A Permanent EU Investment Fund for Tackling the Climate and Energy Crisis' (with Philipp Heimberger), *Österreichische Gesellschaftspolitik für Europapolitik (ÖGFE)*, 22 March 2023

'Towards a permanent EU investment fund' (with Philipp Heimberger), *Social Europe*, 25 January 2023

'RRF 2.0: A Permanent EU Investment Fund in the Context of the Energy Crisis, Climate Change and EU Fiscal Rules' (with Philipp Heimberger), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 63, Vienna, January 2023

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

"Fighting the Climate Crisis on the Back of Low-Income Households? An Analysis of the Redistributive Effects of Different Carbon Taxation Policies", ASSA Annual Meeting, New Orleans (US), 8 January 2023

„Progressive Ansätze zur Finanzierung des Übergangs: Stand der Dinge, Ausblick und notwendige Strategien“, AK Klausur der Länderreferent\_innen EU und Internationales, Eisenstadt, 13 June 2023

"Socially equitable climate policies? An analysis of the redistributive effects of the quasi-experimental policy of the revenue recycling carbon tax in British Columbia", 20<sup>th</sup> STOREP Conference. Rethinking Economic Policies: The Role of the State in the post-Covid-19, Bari (IT), 16 June 2023

"How far from full employment? The European Unemployment Problem revisited", 20<sup>th</sup> STOREP Conference. Rethinking Economic Policies: The Role of the State in the post-Covid-19, Bari (IT), 16 June 2023

"How Far from Full Employment? The European Unemployment Problem Revisited", 35<sup>th</sup> Annual EAEPE Conference 2023, Leeds (UK), 14 September 2023

"The structural interdependency of industries: An agent-based model", 27<sup>th</sup> Conference of the Forum for Macroeconomics and Macroeconomic Policies (FMM), 21 October 2023

## Isilda Mara

### Publikationen

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Stefan Jestl, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Sandra M. Leitner and Maryna Tverdstup), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Health Professionals Wanted: The Case of Health Professionals from Western Balkan Countries to Europe', *Central and Eastern European Migration Review (CEEMR)*, Vol. 12, No. 2, December 2023, pp. 33-52

'Labour Market Integration Programmes for Refugees in Austria: Do they Really Work and for Whom?', *wiiw Working Paper*, No. 234, Vienna, November 2023

'ALBANIA: Economic growth supported by external demand', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 48-51

'KOSOVO: Renewed tensions with Serbia jeopardising economic prospects', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 84-87

'Kosovo: Trouble brewing, but who gains from another crisis in Northern Kosovo?', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 42

'Albania: Economy to benefit from growing tourism', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 38

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Albania: Weaker though resilient growth expected', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 31

'Kosovo: Another difficult year ahead to meet energy needs', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 35

## Ambre Maucorps

### Publikationen

'Ukraine's economic reconstruction - Addressing territorial inequalities, consolidating regional policy and reaping the benefits of EU integration' (with Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Bernhard Moshhammer and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-12, Vienna, December 2023

'European integration? How borders (still) matter for the development of EU regions', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023, wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 21-27

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (with Chiara Castelli, Grzegorz Gorzelak, Kristjan Kaldur, Maria Khrapunenko, Bernhard Moshhammer, Olga Pindyuk, Maryna Tverдостup and Zuzana Zavarská), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'The Future of EU Cohesion - Effects of the Twin Transition on Disparities across European Regions' (with Roman Römisch, Thomas Schwab and Nina Vujanović), Bertelsmann Stiftung (eds), *wiiw Research Report*, No. 467, Vienna, May 2023

'The Impact of the Green and Digital Transition on Regional Cohesion in Europe' (with Roman Römisch, Thomas Schwab and Nina Vujanović), *Intereconomics*, Volume 58, Number 2, 2023, pp. 102-110

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

"Cohesion policy funding in support of Ukrainian refugees: state of play across EU regions", RSA Annual Conference, Ljubljana, 16 June 2023

"Challenging 'the Lack of Administrative Capacities' Narrative – How Can the Western Balkans Absorb More EU Funding?", 2023 Tirana Civil Society and Think Tank Forum, Tirana, 15 October 2023

"European Integration? How Borders (still) matter for the Development of EU Regions", RSA Winter Conference, 9 November 2023

"Which future for the European Cohesion policy post-2027?", Workshop organised by the Belgian Presidency of the EU, Brussels, 12 December 2023

"Growing Challenges for Sustainable Development of Regions and Cities in Western Balkans", The Western Balkans Regional and Local Economic Development Forum – FoRLED 2023, online, 15 December 2023

## Olga Pindyuk

### Publikationen

'Chinese Investments in European Non-Maritime Transport Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Gregor Sebastian, Bernd Christoph Ströhm, Plamen Tonchev and Zuzana Zavaruská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, December 2023

'Growing signs of bleak prospects' (with Doris Hanzl-Weiss), in: Vasily Astrov and Olga Pindyuk (eds), *Monthly Report No. 11/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 11, Vienna, November 2023, pp. 7-15

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Alireza Sabouniha, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'UKRAINE: Economy showing resilience in wartime', *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 137-140

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavaruská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, October 2023

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavaruská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, September 2023

'Mittel-, Ost- und Südosteuropa zwischen hoher Inflation und Konjunkturflaute im Euro-Raum' (with Vasily Astrov), *WIFO-Monatsberichte*, 96(7), July 2023, S. 451-466

'Ukraine: Fragile recovery amid the war', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 49

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (with Chiara Castelli, Grzegorz Gorzelak, Kristijan Kaldur, Maria Khrapunenko, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavaruská), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'FDI has been holding up, but the outlook is getting cloudier', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 5/2023 - FDI in Central, East and Southeast Europe*, *wiiw Monthly Report*, No. 5, Vienna, May 2023, pp. 16-23

'Executive summary', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. I-VI

'CESEE Overview: Sailing through rough waters', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 3-25

'UKRAINE: Economy defying the odds', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 126-130

'Financial linkages of Eastern Europe with the EU and other global players', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 4/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 23-27

'Implications of China's Growing Geo-Economic Influence for the EU: Addressing Critical Dependencies in the Green Transition', *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 67, Vienna, March 2023

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Oliver Reiter, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Ukraine: Defying Russia's bombs', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 42

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

Webinar "Confiscation of Russian sovereign assets: What are the options?", wiiw, online (Moderator), 14 December 2023

Closed-door workshop "The Role of Think-Tanks in the Reconstruction of Ukraine", the German Council of Foreign Relations, Berlin (Speaker), 11-12 December 2023

SUERF High-level member meeting "Key themes in Macro and Finance in 2024 and beyond", Vienna (Speaker), 6 December 2023

Conference "Keeping friends closer: Why the EU should address new geo-economic realities and deepen partnerships with its neighbors", Bertelsmann Stiftung, Konrad Adenauer Stiftung and wiiw, Yerevan, Armenia (Speaker), 30 November 2023

Closed-door discussion "Keeping friends closer: Why the EU should address new geo-economic realities and deepen partnerships with its neighbors", Bertelsmann Stiftung, Konrad Adenauer Stiftung and wiiw, Tbilisi, Georgia (Speaker), 27 November 2023

Study presentation, Session "Chinese Investments in European Maritime Infrastructure", the Committee on Transport and Tourism of the European Parliament, Brussels, 26 October 2023

Closed-door expert event "Moving towards EU membership – reforms in Ukraine and the EU as a prerequisite for deeper integration", Bertelsmann Stiftung and Zentrum Liberale Moderne, Berlin (Speaker), 18-19 September 2023

Panel discussion "Ukraine and the Future of Europe", wiiw, Vienna, 31 May 2023

Lecture "Global economic implications of Russia's war in Ukraine", University of Vienna (Speaker), 3 May 2023

FIW-Workshop „Women in International Economics“, Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft (Moderator), 8 March 2023

## **Leon Podkaminer**

### **Publikationen**

'Opinion Corner: The European Central Bank's bemusing 'strategy'', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 9-10

## Oliver Reiter

### Publikationen

'Revisiting the benefits of EU membership: the case for the Western Balkans and Moldova' (with Javier Flórez Mendoza), in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 3/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 3, Vienna, March 2023, 12-19

'Keeping friends closer: Why the EU should address new geoeconomic realities and get its neighbours back in the fold' (with Vasily Astrov, Richard Grieveson, Christian Hanelt, Branimir Jovanović, Artem Kochnev, Miriam Kosmehl, Isilda Mara, Markus Overdiek, Thieß Petersen, Olga Pindyuk, Nina Vujanović and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-02, Vienna, February 2023

'Assessing the importance of risky products in international trade and Global Value Chains' (with Robert Stehrer), in: Robert Holzmann, Tomáš Slačik and Julia Wörz (eds), *Empirica, Journal of European Economics*, Volume 50, Issue 1, February 2023, pp. 7-33

'Structural Change, Income Distribution and Unemployment Related to COVID-19: An Agent-based Model' (with Branimir Jovanović, Michael Landesmann and Bernhard Schütz), *wiiw Working Paper*, No. 223, Vienna, February 2023

## Sándor Richter

### Publikationen

'HUNGARY: A bumpy road to recovery from the recession', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 76-79

'Hungary: Net exports will fail to compensate for the drop in consumption and investment', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 7-8/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41

'HUNGARY: In the grip of high inflation', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 64-67

'Hungary: Bleak short-term growth prospects', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), Monthly Report No. 1/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34

### Wissenschaftliche Funktionen

Panelist for Focus Economics

Panelist for Consensus Economics

Member of the Board of Trustees at Partners Hungary Foundation (NGO for alternative conflict management and social inclusion)

## Roman Römisch

### Publikationen

'Migration Drivers in Carbon-intensive Regions in the EU' (with Stefan Jestl), *wiiw Working Paper*, No. 236, Vienna, November 2023

'A Comparative Analysis of the Social Situation Between Carbon-intensive and Noncarbon-intensive Regions' (with Larysa TAMILINA), *wiiw Working Paper*, No. 235, Vienna, November 2023

'The role of manufacturing in regional economic growth and convergence in the EU', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 9/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 9, Vienna, September 2023, pp. 13-20

'The Future of EU Cohesion - Effects of the Twin Transition on Disparities across European Regions' (with Ambre Maucorps, Thomas Schwab and Nina Vujanović), Bertelsmann Stiftung (eds), *wiiw Research Report*, No. 467, Vienna, May 2023

'The Impact of the Green and Digital Transition on Regional Cohesion in Europe' (with Ambre Maucorps, Thomas Schwab and Nina Vujanović), *Intereconomics*, Volume 58, Number 2, 2023, pp. 102–110

## Alireza Sabouniha

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Maryna Tverdostup and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'Digital Tasks and ICT Capital: Methodologies and Data' (with Lorenz Gschwent, Dario Guarascio, Stefan Jestl and Roman Stöllinger), *wiiw Statistical Report*, No. 11, Vienna, January 2023

## Bernhard Schütz

### Publikationen

'The Cyclical Behaviour of Government Spending for Social Protection: Is the OECD Methodology Robust?' (with Aleksandr Arsenev and Philipp Heimberger), *wiiw Working Paper*, No. 238, Vienna, December 2023

'Structural Change, Income Distribution and Unemployment Related to COVID-19: An Agent-based Model' (with Branimir Jovanović, Michael Landesmann and Oliver Reiter), *wiiw Working Paper*, No. 223, Vienna, February 2023

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

„The Structural Interdependency of Industries: An Agent-Based Model“, Annual Conference of the European Association for Evolutionary Political Economy (EAEPE), Leeds, UK, 13 September 2023

### Wissenschaftliche Funktionen

Reviewer *Journal of Economic Behaviour and Organization* und *The Review of Evolutionary Political Economy*

Member of the Scientific Board of the Young Economists Conference, Chamber of Labour, Linz, 6 – 7 October 2023

## Robert Stehrer

### Publikationen

'State Aid, R&D, and the Digital Content of Trade' (with Chiara Castelli, Dario Guarascio and Stefan Jestl), *wiiw Working Paper*, No. 237, Vienna, November 2023

'Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs – Erste Analysen basierend auf Mikrodaten', *wiiw Research Report in German language*, No. 24, Vienna, September 2023

'Assessing the importance of risky products in international trade and Global Value Chains' (with Oliver Reiter), in: Robert Holzmann, Tomáš Slačik and Julia Wörz (eds), *Empirica, Journal of European Economics*, Volume 50, Issue 1, February 2023, pp. 7-33

'FIW-Jahresgutachten: Die österreichische Außenwirtschaft 2023' (with Vasily Astrov, Bettina Meinhart, Bernhard Moshhammer, Harald Oberhofer and Yvonne Wolfmayr), in: Harald Oberhofer and Robert Stehrer (eds), *Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW)*, Februar 2023

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

"On the impact of ICT capital accumulation on labour demand growth and labour income shares", UNTANGLED workshop, Milano/Italy, 1 February 2023

"Pressekonferenz zum FIW Jahresgutachten", Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Vienna/Austria, 21 February 2021

"An in-depth analysis of the 'energy-renewables'-ecosystem: Interlinkages, dependencies, and potentials", DG GROW Fellowship Seminar, Brussels/Belgium, 20 June 2023

"Cross-country analysis of asset data and metadata: Identification of main outliers and data issues", Workshop on PIM recommendations for the estimation of stocks and fixed assets and consumption of fixed capital, Luxembourg, 21-22 June 2023

"An analysis of the productive investment gap between the United States and the European Union", EIB ECON Internal Seminar, Hybrid event, 5 July 2023

"Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs – Erste Analysen basierend auf Mikrodaten", Pressekonferenz, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Vienna/Austria, 14 July 2023

"Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs – Erste Analysen basierend auf Mikrodaten", ÖSG Statistiktag 2023, Vienna/Austria, 5 October 2023

"Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs – Erste Analysen basierend auf Mikrodaten", Nutzer/innen- und Stakeholder-Veranstaltung Register- und Mikrodatenforschung via AMDC, 23 October 2023

"Supporting the compilation of consumption of fixed capital and stocks of fixed assets: progress report", Working Group on National Accounts, Luxembourg, 13-14 November 2023

"Assessing the international interlinkages and dependencies of the EU27 'energy-renewables'-ecosystem", DG GROW Conference on "Our Single Market for the Green Transition" – Final event of the 2023 cycle of DG GROW's Fellowship programme, 6 December 2023

### **Lehrtätigkeit**

VUE Lehrveranstaltung 'Internationale Makroökonomie', Wirtschaftsuniversität Wien, 2WS, WS2022/2023.

VUE Lehrveranstaltung 'Internationale Makroökonomie', Wirtschaftsuniversität Wien, 2WS, SS/2023.

VO 'International Economics: Theory and Policy', Technische Universität Wien, 2WS, SS2023.

VO 'Economic Analysis and International Comparisons', Prague University of Economics and Business, SS2023.

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Vorstandsmitglied 'Nationalökonomische Gesellschaft (NoEG)'.  
Stellvertretender Leiter des Forschungsschwerpunktes Internationale Wirtschaft (FIW)

Mitglied der Expert\_innengruppe für die 6. Societal Challenge Horizon 2020, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Mitglied des Expert\_innenpools des Produktivitätsrates

Member of the Advisory Board „Structural Change and Economic Dynamics“

### **Gutachertätigkeit**

Annals of the American Association of Geographers; Australian Economic Papers; Economic Systems Research; Empirica; European Politics and Society; ILO Review; Industry and Innovation; Journal of International Development; Policy Studies; Politics&Policy; Problems of Post-Communism; Review of World Economics; Structural Change and Economic Dynamics; Swiss Journal of Economics and Statistics; World Economy; World Trade Review.

Gutachtertätigkeit zu Forschungsanträgen an den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (OeNB).

Gutachtertätigkeit zur NoEG Konferenz

## **Roman Stöllinger**

### **Publikationen**

'Von verlängerten Werkbänken und Headquarter-Ökonomien: Die Bedeutung funktionaler Spezialisierung in EU-Wertschöpfungsketten für die Lohnentwicklung', *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 70, Vienna, July 2023

'Trade Balances and International Competitiveness in Cyber-physical, Digital Task-intensive, ICT Capital-intensive and Traditional Industries' (with Alexandra Bykova), *wiiw Research Report*, No. 468, Vienna, May 2023

'Functional Specialisation and Working Conditions in Europe' (with Sandra M. Leitner and Zuzana Zavorská), *wiiw Working Paper*, No. 227, Vienna, May 2023

'Assessing Digital Leadership: Is the EU Losing out to the US?' (with Dario Guarascio), *wiiw Working Paper*, No. 225, Vienna, March 2023

'Digital Tasks and ICT Capital: Methodologies and Data' (with Lorenz Gschwent, Dario Guarascio, Stefan Jestl and Alireza Sabouniha), *wiiw Statistical Report*, No. 11, Vienna, January 2023

## **Bernd Christoph Ström**

### **Publikationen**

'Chinese Investments in European Non-Maritime Transport Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Plamen Tonchev and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, December 2023

'Investment in natural gas capacities in the Western Balkans', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 10/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 10, Vienna, October 2023, pp. 20-25

'CROATIA: Tourism to keep economy afloat', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 64-67

'MONTENEGRO: Election results could offer fresh hope', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 100-103

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian

Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Croatia: Bumper tourist season in prospect', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Maryna Tverdostup and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'CROATIA: Uncertainty persists in the wake of the euro introduction', *Sailing Through Rough Waters*, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 52-55

'Between EU Integration and Brain Drain – Croatia's Challenges and New Opportunities in Light of the Euro Adoption and Schengen Area Accession', *Südosteuropa-Gesellschaft (Southeast Europe Society), Südosteuropa Mitteilungen*, 01 / 2023, 63. Jahrgang, 2023, pp. 7-18

'Croatia: A new euro area member', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023*, *wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

## Maryna Tverdostup

### Publikationen

'COVID-19 and Gender Gaps in Employment, Wages, and Work Hours: Lower Inequalities and Higher Motherhood Penalty', *Comparative Economic Studies*, Volume 65, December 2023, pp. 713–735

'wiiw Studies on the Integration of Middle Eastern Refugees in Austria, Based on FIMAS Surveys and Register-based Labour Market Career Data' (with Stefan Jestl, Michael Landesmann, Sebastian Leitner, Sandra M. Leitner and Isilda Mara), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 74, Vienna, December 2023

'Outlier or not? The Ukrainian economy's preparedness for EU accession' (with Richard Grieveson, Branimir Jovanović, Miriam Kosmehl, Michael Landesmann, Olga Pindyuk, Alireza Sabouniha and Stefani Weiss), *Joint Study*, No. 2023-11, Vienna, November 2023

'The Labour Market Entry and Integration of Refugees and Other Migrants in Austria' (with Stefan Jestl), *wiiw Working Paper*, No. 231, Vienna, November 2023

'ESTONIA: No swift economic recovery on the cards', *Beneath the Veneer of Calm*, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 72-75

'Serving consumers in an uncertain world: A credence goods experiment' (with Loukas Balafoutas, Helena Fornwagner, Rudolf Kerschbamer and Matthias Sutter), *Max Planck Institute for Research on Collective Goods, MPI Discussion Papers, Working Paper*, 2023/11, Bonn, October 2023

'The Gap that Survived the Transition: The Gender Wage Gap over Three Decades in Estonia' (with Jaanika Meriküll), *Elsevier, Economic Systems*, Volume 47, Issue 3, September 2023

'The Demographic Challenges to Ukraine's Economic Reconstruction', *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 71, Vienna, July 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm and Zuzana Zavorská), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Estonia: Pressures on competitiveness mount', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 41

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (with Chiara Castelli, Grzegorz Gorzelak, Kristjan Kaldur, Maria Khrapunenko, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer, Olga Pindyuk and Zuzana Zavorská), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm and Zuzana Zavorská), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'ESTONIA: A momentary dip, rather than recession', *Sailing Through Rough Waters, wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 60-63

'Chart of the month: Ukrainian refugees in the Austrian labour market', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 4/2023, wiiw Monthly Report*, No. 4, Vienna, April 2023, pp. 7-9

'Estonia: Combating the effects of the energy crisis', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 34

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

'The Labour Market Entry and Integration of Refugees and Other Migrants in Austria', Estonian National Bank Christmas seminar, Tallinn, Estonia, 22 December 2023

'Worktime and Housework Division: Gender (In)Equality in Dual-Earner European Couples', Horizon Europe WeLaR project Workshop, Leuven (online attendance), 24 November 2023

'The Labour Market Entry and Integration of Refugees and Other Migrants in Austria', Austrian Labour Economics Workshop, Vienna, 10 November 2023

### **Wissenschaftliche Funktionen**

Referee reports for *Economic Modelling*, *International Journal of Manpower*, *Baltic Journal of Economics*, *Proceedings of National Academy of Sciences, Humanities and Social Sciences Communications*, *International Journal of Finance & Economics*

## **Waltraud Urban**

### **Publikationen**

'China plus X': how might it work?', in: Vasily Astrov (eds), *Monthly Report No. 6/2023, wiiw Monthly Report*, No. 6, Vienna, June 2023, 13-19

## **Zuzana Zavorská**

### **Publikationen**

'Chinese Investments in European Non-Maritime Transport Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian, Bernd Christoph Ströhm and Plamen Tonchev), *European Parliament, Research for TRAN Committee, Study*, December 2023

'CZECHIA: In the slow lane', Beneath the Veneer of Calm, *wiiw Forecast Report*, No. Autumn 2023, Vienna, October 2023, pp. 68-71

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian and Plamen Tonchev), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, October 2023

'Chinese Investments in European Maritime Infrastructure' (with Francesca Ghiretti, Meryem Gökten, Jacob Gunter, Olga Pindyuk, Gregor Sebastian and Plamen Tonchev), *European Parliament, Research for TRAN Committee*, Study, September 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm and Maryna Tverdostup), *wiiw Research Report*, No. 469, Vienna, July 2023

'Czechia: Signs of inflation moderating, but still painfully high', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 7-8/2023, wiiw Monthly Report*, No. 7-8, Vienna, July-August 2023, p. 40

'The use of Cohesion Policy funds to support refugees from Ukraine' (with Chiara Castelli, Grzegorz Gorzelak, Kristjan Kaldur, Maria Khrapunenko, Ambre Maucorps, Bernhard Moshhammer, Olga Pindyuk and Maryna Tverdostup), *European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies Directorate-General for Internal Policies, Research for REGI Committee*, May 2023

'Functional Specialisation and Working Conditions in Europe' (with Sandra M. Leitner and Roman Stöllinger), *wiiw Working Paper*, No. 227, Vienna, May 2023

'Industrial Policy for a New Growth Model: A Toolbox for EU-CEE Countries' (with Alexandra Bykova, Rumen Dobrinsky, Richard Grieveson, Maciej J. Grodzicki, Doris Hanzl-Weiss, Gabor Hunya, Niko Korpar, Sebastian Leitner, Bernhard Moshhammer, Ondřej Sankot, Bernd Christoph Ströhm and Maryna Tverdostup), *Friedrich Ebert Stiftung, Vienna Institute for International Economic Studies, Study*, April 2023

'CZECHIA: Inflation proving hard to tame', Sailing Through Rough Waters, *wiiw Forecast Report*, No. Spring 2023, Vienna, April 2023, pp. 56-59

'Trends and drivers of global value chains and the role of MNEs in the recent wave of globalisation ' (with Luca Bettarelli, Calogero Brancatelli, Simona Comi, Louise Curran, Bernhard Dachs, Gaaitzen De Vries, Mahdi Ghodsi, Mara Grasseni, Francesca Guadagno, Ferry Koster, Michael Landesmann, Laura Resmini, Alissa Van Zijl, Nina Vujanović and Anna Wolfmayr), in: Francesca Guadagno, Michael Landesmann and Zuzana Zavarská (eds), *TWIN SEEDS, Work Package 1*, 2023

'Czechia: Growth constrained by struggling domestic demand', in: Vasily Astrov and Richard Grieveson (eds), *Monthly Report No. 1/2023, wiiw Monthly Report*, No. 1, Vienna, January 2023, p. 33

'Towards a Greener Visegrád Group: Progress and Challenges in the Context of the European Green Deal' (with Tobias Riepl), *wiiw Policy Note/Policy Report*, No. 64, Vienna, January 2023

### **Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen**

Presenter, Symposium on Mediterranean Encounters: Policy Strategies in Izmir and the EU, COST Action ENTER, February 23, 2023, Izmir

Presenter, Odkaz Imricha Karvasa pre prax a teoriiu, National Bank of Slovakia, March 1, 2023, Bratislava

Course Director, JVI course Competitiveness, Growth and Crises, February 13 – 17, 2023, Vienna

Lecturer, JVI course Public policies and Structural Reforms, May 25, 2023

Presenter, Friends of wiiw Anniversary Event, June 1, 2023, Vienna

Speaker, Day of Progressive Economic Policy Panel 2023, Berlin. 19. – 20. June 2023, 'The comeback of industrial Policy: How do we strengthen Germany and Europe as an industrial location?'

Speaker/Presenter, New Growth Model for Central Eastern Europe, Euractiv, June 22, 2023, online.

Presenter, Industrial Policy for a New Growth Model, Polish Economic Institute, June 12, 2023, Warsaw

Presenter, Industrial Policy for a New Growth Model, Polskie Towarzystwo Ekonomiczne, June 12, 2023, Warsaw

Presenter, Industrial Policy for a New Growth Model, Amicus Europae Foundation, June 13, 2023, Warsaw

Presenter, Towards a Progressive Industrial Policy Strategy for Central Eastern and South Eastern Europe, June 30, 2023, Budapest

Lecturer, JVI course FDI Policies, October 1, 2023, Vienna

Presenter, 'Montovna Cesko jak z toho von?', October 4, 2023, Prague.

Presenter, Meeting of Economic Diplomats, Ministry of Foreign and European Affairs of the Slovak Republic, October 20, 2023, Bratislava

Speaker, Conference on European Economic Integration (CEEI) 2023, Geopolitical shifts and economic strategies: China's role for CESEE and the euro area, OeNB, November 6, 2023

Lecturer, JVI course Crises and Resilience, November 17, 2023

## David Zenz

### Vorträge, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen

'wiiw Databases', 'Competitiveness in CESEE', 'Training session on competitiveness indicators', 'Training and presentation of the workshop output on competitiveness indicators', (with Alexandra Bykova), JVI Course, Competitiveness, growth and crisis (CGC), 13 – 17 February 2023

## Stella Sophie Zilian

### Publikationen

'Chart of the month: Austria in pole position to benefit from artificial intelligence', in: Vasily Astrov (eds), Monthly Report No. 12/2023, *wiiw Monthly Report*, No. 12, Vienna, December 2023, pp. 7-8

'Digitalisation of occupations—Developing an indicator based on digital skill requirements' (with Carolina Lennon and Laura S. Zilian), in: Rashid Mehmood (eds), *PLoS ONE*, 18(1): e0278281, 17 January 2023

## 6 Statistik

### 6.1 AUFGABEN DER STATISTIKABTEILUNG

Zu den wichtigsten Aufgaben der Statistikabteilung gehören die

- › regelmäßige Aktualisierung, Erweiterung und Verwaltung der drei Datenbanken des Instituts sowie die Betreuung des online Abfragetools der wiiw Datenbanken und des online Visualisierungstools „CESEE Visual Data Explorer (VDE)“.
- › aktive Mitarbeit und Gestaltung der wiiw „core products“ wie z.B. grafische Darstellung monatlicher Indikatoren im wiiw Monatsbericht, grafische und tabellarische Aufbereitung der Daten im wiiw Forecast Report, detaillierte Aufschlüsselung ausländischer Direktinvestitionen in Osteuropa in wiiw Monatsberichten
- › harmonisierte Aufbereitung großer externer Datenbanken (v.a. der Außenhandelsdatenbanken von UN und Eurostat), regelmäßige Bereitstellung internationaler Datensätze für die interne Nutzung
- › Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen bei der Aufbereitung und Darstellung wirtschaftlicher Indikatoren eigener und fremder Datenbanken, Durchführung von Berechnungen, grafische Aufbereitung ökonomisch relevanter Indikatoren sowie die Erstellung von Präsentationen
- › Mitarbeit bei statistisch orientierten Forschungsprojekten durch Aufbau von neuen Datenbanken einschließlich Bereitstellung von interaktiven online Abfragetools (reine Datenabfrage) oder Visualisierung der Daten in grafischer und tabellarischer Form (mit Unterstützung der IT)
- › Unterstützung von Externen, vor allem Stakeholdern, Journalist\_innen und Mitgliedsinstitutionen, durch Beantwortung individueller Datenanfragen sowie Support bei der Nutzung der wiiw Datenbanken
- › Wissenschaftliche Assistenz für das wiiw Länder-Monitoring und für Forschungsprojekte.

### 6.2 ANNUAL DATABASE

**Die „wiiw Annual Database“ weist einen umfassenden Bestand an jährlichen**

**Wirtschaftsindikatoren für 23 mittel-, ost- und südosteuropäische Länder (MOSOEL) auf:**

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland. Die Daten der 11 mittel- und osteuropäische EU-Mitglieder werden zum Großteil von Eurostat übernommen (ab dem Jahr 2000), was methodisch vergleichbare Analysen innerhalb der gesamten EU-27 ermöglicht. Die Daten der anderen Länder werden von den nationalen statistischen Ämtern, Nationalbanken etc. übernommen. Aus Kapazitätsgründen wird versucht, Daten der Westbalkanländer, die bereits bei Eurostat integriert sind, nach interner Prüfung, ebenfalls durch Eurostat zu aktualisieren. Derzeit stehen mehr als 39.000 Zeitreihen zur Verfügung. Laufende Qualitätsprüfungen der Zeitreihen sowie die sukzessive Erweiterung an Indikatoren gehören zu den Standardaufgaben der Statistik-Abteilung.

### 6.3 MONTHLY DATABASE

Die „*wiiw Monthly Database*“ mit aktuellen Monatsdaten umfasst mehr als 6.100 Zeitreihen für 23 MOSOEL: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland. Im Jahr 2023 wurde die Datenbank mit Daten über Moldau ergänzt, somit beinhaltet die Datenbank jetzt alle 23 „wiiw-Länder“. Ein Auszug aus der *wiiw Monthly Database* erscheint im **Monthly Report**, der ausschließlich Mitgliedern des Instituts zur Verfügung steht. Die Daten werden für alle 23 Länder monatlich aktualisiert und ermöglichen sehr zeitnahe Analysen. Die Aktualisierung für die 11 Mittel- und osteuropäische EU-Mitgliedsländer wird zum Großteil von Eurostat übernommen (ab dem Jahr 2000). Daten für die Westbalkanländer werden wie in der „*wiiw Annual Database*“, falls möglich, ebenfalls von Eurostat übernommen.

### 6.4 DATABASE ON FOREIGN DIRECT INVESTMENT

Die „*wiiw FDI Database*“ umfasst mehr als 19.000 Zeitreihen für 23 MOSOEL: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kasachstan, Kroatien, Kosovo, Lettland, Litauen, Nordmazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland. Die Zeitreihen der Datenbank repräsentieren Ströme und Bestände von aktiven und passiven Direktinvestitionen; insgesamt sowie nach Instrumenten, Ländern oder Wirtschaftsbereichen. Für analytische Zwecke enthält die Datenbank auch Relationen der Direktinvestitionen zum BIP, pro Kopf oder zu den Brutto-Investitionen sowie Anteile nach Ländern und Wirtschaftsbereichen. Der mit dieser Datenbank gekoppelte kompakte **FDI-Report** wurde 2020 eingestellt. Anstelle dessen tritt die Veröffentlichung von top aktuellen FDI-Analysen im Mai und November im *wiiw Monthly Report*.

Alle drei Datenbanken können über die **wiiw Webseite** abgerufen werden (<https://data.wiiw.ac.at/>). Ein Abfragetool ermöglicht den Zugriff über eine benutzerfreundliche, intuitive Oberfläche. Abfragen können gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Der Download der Daten ist in diversen Formaten möglich.

### 6.5 CESEE VISUAL DATA EXPLORER (VDE)

Der **CESEE Visual Data Explorer (VDE)** ist ein interaktives Visualisierungstool mit tagesaktuellen Daten, ein Visualisierungstool, das ausschließlich Mitgliedern des Instituts zur Verfügung steht. Im CESEE VDE (<https://data.wiiw.ac.at/vde.html>) werden Jahresdaten aus der Datenbanken *wiiw Annual Database* und *wiiw FDI Database* visualisiert. Diagramme mit Hintergrunddaten können individuell nach verschiedensten Indikatoren und ausgewählten Ländern bedürfnisorientiert erstellt werden. Dies ermöglicht eine schnelle visuelle Erfassung komplexer Zusammenhänge. Diagramme und Daten können in diversen Formaten heruntergeladen werden und stehen somit den Mitgliedern jederzeit zur Verfügung. Das Neue und Besondere an diesem Tool ist die Verfügbarkeit von *wiiw-Länderaggregaten*.

## 6.6 FORSCHUNGSSCHWERPUNKT INTERNATIONALE WIRTSCHAFT (FIW)

**Im Rahmen des FIW-Projektes werden Daten zum österreichischen Außenhandel und zu den internationalen Rahmenbedingungen grafisch aufbereitet.** Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Wifo gestaltet mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen zur theoretischen und empirischen wirtschaftswissenschaftlichen Forschung sowie der wirtschaftspolitischen Beratung im Bereich „International Economics“ zu verbessern. Im Rahmen des FIW wird ein Jahresgutachten über die österreichische Wirtschaft gemeinsam mit dem Wifo herausgegeben. Die Statistikabteilung stellt die Daten für den internationalen Vergleich zur Verfügung.

## 6.7 INTERNE PROJEKTE

**Das Abfragetool zu den drei wiiw-Datenbanken wird laufend verbessert und á jour gehalten.** Die wiiw-Datenbanken werden auch im Rahmen der vom wiiw geleiteten JVI Kurse herangezogen, um den Kursteilnehmer\_innen die praxisbezogene Anwendung wichtiger Indikatoren zu vermitteln. Zudem erhalten die Teilnehmer\_innen während der Dauer ihres Kurses freien Zugang zu den Datenbanken. Beides wird von diesen genutzt und geschätzt.

**Der Zugang zu großen internationalen Handelsdatenbanken (COMEXT und COMTRADE) wurde für die interne Nutzung aufbereitet.** Ein extra dafür entwickeltes benutzerfreundliches Abfragetool unterstützt alle wiiw Forscher\_innen bei ihrer Projektarbeit.

**Die Visualisierung wirtschaftlicher Indikatoren mittels interaktiver Grafiken gewinnt an Bedeutung.** Neben dem bereits erwähnten CESEE Visual Data Explorer haben die Statistik und IT einen umfangreichen Datensatz über die wirtschaftliche Verflechtung Österreichs mit den MOSOEL mittels interaktiver Grafiken visualisiert, mit dem Ziel, den Benutzer\_innen komplexe Zusammenhänge schnell und intuitiv zu veranschaulichen (frei zugänglich via Open Data). Neu hinzugekommen im Jahr 2022 ist das aktualisierte und neu aufgebaute SEE Jobs Gateway (Näheres im Punkt 6.8).

**Effizienzsteigerung durch ein automatisiertes Update Prozedere.** Die Statistikabteilung versucht ständig ihre Arbeitsprozesse z.B. Update von Zeitreihen, zu verbessern, indem Datendownloads von den jeweiligen nationalen Datenanbietern automatisiert geladen werden (dies ist möglich, weil seitens der nationalen Datenanbieter immer öfter Datenbanken oder andere gut strukturierte abfragbare Dateien zur Verfügung stehen). Zusätzlich werden neue Arbeitsprozesse ausgearbeitet und implementiert, um den Download der Daten aus internationalen Datenbanken noch effizienter zu gestalten.

## 6.8 PROJEKTMITARBEIT

**Die projektbezogene Arbeit nimmt einen immer größeren Anteil an der Arbeit der Statistikabteilung ein.** Dabei werden häufig neue Datensätze in internationalen Datenbanken recherchiert, abgefragt und verarbeitet, aber auch vollkommen neu über Anfragen bei Zentralämtern oder Notenbanken aufgebaut. Einige größere Projekte sollen hier genannt werden.

Das OeNB Jubiläumsfondsprojekt „**Eastern Europe before Transition**“, das 2021 begonnen wurde, beschäftigt sich mit den Planwirtschaften der ehemaligen kommunistischen Volkswirtschaften in

Osteuropa. Das wiiw hatte bereits in den 70er Jahren Zeitreihen für 8 Staaten erhoben und gespeichert. Ziel ist es also, diese historischen Daten, die teilweise ab 1944 verfügbar sind, benutzerfreundlich und harmonisiert nach modernen Datenbankanforderungen aufzubereiten. Dafür ist eine intensive Recherchetätigkeit in den statistischen Jahrbüchern notwendig, die das wiiw im Bibliotheksbestand, fast ausschließlich in Landessprache, verfügbar hat. Ziel dieses Projektes ist es u. a. auch, diesen wertvollen historischen Schatz zu bergen, methodologisch zu dokumentieren und diese „alten“ Zeitreihen mit aktuellen Zeitreihen zu verbinden, um so Indikatoren von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart herauf analysieren zu können. Zusätzlich wurde in Rahmen dieses Projekts in einem aufwendigen Prozess der gesamte Publikationsbestand des wiiw sowie sonstige Schriften und wichtige Dokumente seit der Gründung wie auch im Vorfeld der Gründung digitalisiert.

Das **SEE Jobs Gateway Projekt**, das gemeinsam mit der Weltbank bereits 2017 begonnen wurde, konnte nun nach 2-jähriger pandemiebedingter Pause wieder fortgesetzt werden. Diese Datenbank zeigt sehr detaillierte Arbeitsmarktdaten für den Westbalkan (bereitgestellt von den statistischen Ämtern) und für vier EU-Vergleichsländer (Eurostat). Die Datenbank und das damit verbundene Visualisierungstool ist bereits seit 2020 ein integrierter Bestandteil der wiiw Webseite. Das Visualisierungstool wurde in 2022-2023 komplett neu aufgesetzt und die aktuelle Version online gestellt. Sie erlaubt nun wesentlich komplexere Darstellungsmöglichkeiten. Das Projekt läuft bis 2024.

Im Rahmen des Projektes **Beschäftigungs- und Lohnstrukturen, Verwendung von IKT in Haushalten und Erwerbsverläufe – Analysen basierend auf neuen österreichischen Mikrodaten** (AMDC – Austrian Micro Data Centre, zugänglich seit Sommer 2022) für die Arbeiterkammer wird ein Visualisierungstool erstellt, das gute Einblicke in den Datensatz gibt. Die Fertigstellung der Visualisierung ist für 2024 geplant.

## 7 Seminare und Konferenzen

Das Institut hat ein umfangreiches Seminar- und Konferenzprogramm. Ziel ist dabei, aktuelle wirtschaftspolitische Fragen zu diskutieren, neue akademische Arbeiten, v.a. auch junger WissenschaftlerInnen zu präsentieren und damit die internationale Vernetzung zu fördern, die Forschungsarbeiten der wiiw Mitarbeiter\_innen zu präsentieren und schließlich international renommierte Referent\_innen nach Österreich zu holen, um sie hier einem größeren Publikum bekannt zu machen. Dieses sehr umfangreiche und anspruchsvolle Programm ist Teil unserer öffentlichen Leistungen.

### 7.1 SPRING SEMINAR UND GLOBAL ECONOMY LECTURE

#### **Spring Seminar**

**Spring Seminar 2023**, *'Ukraine and the Future of Europe'*, (Keynote speakers: *Daria Kaleniuk*, Executive Director, Anti-Corruption Action Center, Kyiv and *Misha Glenny*, Rector, Institute for Human Sciences (IWM), Vienna, Europahaus, Vienna, 31 May 2023

**Friends of wiiw Anniversary Event**, *'Partner institutes from CESEE presenting recent work'*, and Panel discussion with representatives of the partner institutes on: *'Current issues and the role of CESEE research institutes'* Europahaus, Vienna, 1 June 2023

#### **Global Economy Lecture**

in Kooperation mit der OeNB

- › *'China's Overseas Lending: From Boom to Bust'*, Speaker: Carmen Reinhart, Professor at the Harvard Kennedy School, Oesterreichische Nationalbank, Hybrid-Event, Vienna, 28 September 2023
- › *'The political economy of Putin's war in Ukraine'*, Speaker: Sergei Guriev, Professor of Economics and Provost Sciences Po, Paris, Oesterreichische Nationalbank, Hybrid-Event, Vienna, 10 January 2023

### 7.2 WIIW FORECAST REPORT WEBINARE

- › Hybrid Event: Experts' Breakfast: *'wiiw Autumn Forecast for CESEE'*, wiiw, Vienna, 10 October 2023
- › Webinar: Experts' Breakfast: *'wiiw Summer Forecast Update CESEE'*, 4 July 2023
- › Webinar: Experts' Breakfast: *'wiiw Spring Forecast for CESEE'*, 25 April 2023
- › *'The new Autumn Forecast for 23 countries in Central, Eastern and Southeastern Europe: Navigating Economic Challenges: Eastern Europe's Outlook Amid Global Uncertainty'*, wiiw Forecast Autumn 2023, Webinar, 11 October 2023
- › *'How well is Eastern Europe coping with the economic fallout from the war in Ukraine?, wiiw presents the new economic forecast 2023-2025 for 23 countries in Eastern Europe as well as the most important economic trends'*, Webinar, 5 July 2023

- › *'wiiw Spring Economic Forecast for Eastern Europe: The latest economic forecasts for 23 countries'*, Webinar, 26 April 2023

### 7.3 PRESSEKONFERENZEN

- › *'Welche ökonomischen Folgen hat Russlands Krieg gegen die Ukraine?'*, Herbst-Konjunkturprognose Osteuropa, wiiw, Vienna, 11 October 2023
- › *'Welche ökonomischen Folgen hat der Ukraine-Krieg?'*, Sommerprognose Osteuropa, 5 July 2023
- › *'Welche Folgen hat der Ukraine-Krieg?'*, Präsentation der wiiw Frühjahrsprognose für Osteuropa, Hybrid-Event, 26 April 2023

### 7.4 SEMINARREIHEN

**International Economics** in Zusammenarbeit mit dem FIW und EUI

- › *'Hidden in plain sight: Influential sets in linear regression'*, Jesus Crespo Cuaresma (WU) and Rosanna Gualdi (University of Bologna), Webinar, 5 December 2023
- › *'The geography of production and sourcing in the weightless economy: Evidence from open-source software'*, Presenter: Gábor Békés (CEU), Discussant: Thi Thanh Ha Doan (ERIA), Webinar, 14 November 2023
- › *'International spillovers of quality regulations'*, Presenter: Luca Macedoni (Aarhus University), Discussant: Mingzhi (Jimmy) Xu (Peking University, Asian Infrastructure Investment Bank), Webinar, 10 October 2023
- › *'Bargaining for Trade: When Exporting Becomes Detrimental to Female Wages'*, Presenters: Patrik Tingvall (National Board of Trade Sweden) and Josefin Videnord (Uppsala University), Discussant: Federica De Pace (OECD), Webinar, 19 September 2023
- › *'The heterogeneous trade effects of environmental measures'*, Presenter: Fabio Santeramo, University of Foggia & European University Institute, Webinar, 13 June 2023
- › *'Growth and the Fragmentation of Production'*, Presenter: Johannes Boehm, Department of Economics, Sciences Po, Hybrid-Event, wiiw, Vienna, 9 May 2023
- › *'Production and Financial Networks in Interplay'*, Presenter: Kenan Huremovic, IMT School for Advanced Studies, Webinar, 25 April 2023
- › *'Gravity and trade in video on demand services'*, Presenter: Annette Broocks, Joint Research Centre (JRC), Webinar, 28 March 2023
- › *'The New EU Industrial Policy'*, Presenter: Bernhard Dachs, Austrian Institute of Technology (AIT), Hybrid-Event, wiiw, Vienna, 14 March 2023
- › *'The Structural Transformation of Transition Economies'*, Presenter: Calumn Hamilton, Groningen Growth and Development Centre, Hybrid-Event, wiiw, Vienna, 21 February 2023
- › *'Brothers in Arms: The Value of Coalitions in Sanctions Regimes'*, Presenter: Joschka Wanner, University of Potsdam, Webinar, 31 January 2023

### **Policy Perspectives for European Integration**

- › Keine in 2023 (siehe stattdessen die Veranstaltungen in der Abteilung Special Events unten)

## **7.5 WIIW SPECIAL EVENTS**

- › *'Dependency at a crossroads: Poland's political economy since 2008 and in the context of the recent election'*, Maciej J. Grodzicki (Jagiellonian University), Moderator: Richard Grieveson (wiiw), wiiw, 12 December 2023
- › *'Fiscal Policy for the 21<sup>st</sup> Century: Meeting Economic, Social and Climate Challenges'*, Keynote presentations: Jakob von Weizsäcker, Minister of Finance of Saarland, Jeromin Zettelmeyer, Director of the Brussels think tank Bruegel, in cooperation with Dezernat Zukunft and Arbeiterkammer Wien, Technisch-Gewerbliche Abendschule (TGA), Vienna, 23.11.2023
- › *'World Bank ECA economic update'*, Ivailo Izvorski, Chief Economist Europe and Central Asia Region, World Bank, wiiw, Vienna, 12 October 2023
- › *'The New BRICS +: Geostrategic and Geoeconomic Consequences for World Order'*, Panel discussion with Mario Holzner and Werner Fasslabend, Moderation: Michael Zinkanell, in cooperation with the Vienna School of International Studies and the Austrian Institute for European and Security Policy, Vienna School of International Studies (Diplomatische Akademie Wien), Wien, 9 October 2023
- › *'World Bank ECA economic update'*, Speaker: Ivailo Izvorski, Chief Economist Europe and Central Asia Region, World Bank, wiiw, Hybrid-Event, 3 May 2023
- › *'Europe's Coming of Age Lecture'*, Speaker: Prof. Loukas Tsoukalis, Emeritus Professor University of Athens, Professor Sciences Po Paris, and President Hellenic Foundation for European and Foreign Policy, discussants: Ewald Nowotny, former Governor Austrian National Bank, Austrian Society for European Policy, Michael Landesmann, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw), Lena Hornkohl, University of Vienna, in cooperation with University of Vienna and College of Europe Alumni Group Austria, University of Vienna, Vienna, 25 April 2023
- › *'The Balkans in Europe: Overcoming the geography of animosity and the economics of backwardness'*, Seminar in memory of Vladimir Gligorov, MAK – Museum für angewandte Kunst, Vienna, 21 April 2023
- › *'Hungary's Path to Political Capture and Institutional Corruption. Are EU's Reform Requirements "Path-breaking"?'*, Speaker: Maria Csanádi, Institute of Economics KRTK, wiiw – Hybrid-Event, Vienna, 28 February 2023
- › *'Europe's Social Integration'*, Panel discussion and book launch, Discussants: László Andor (FEPS and Corvinus University), Georg Fischer (wiiw), Lea Steininger (wiiw), Susan Carin Zimmermann (CEU), Markus Marterbauer (AK), Moderator: Michael Landesmann (wiiw), in cooperation with Central European University (CEU), wiiw, Vienna, 16 January 2023

## 7.6 WEBINARE

- › *'Confiscation of russian sovereign assets: What are the options?'*, Panelist: Andrii Mikheiev (International Center for Ukrainian Victory, Kyiv), Panelist: Maksym Kuzhdin (Center for Economic Strategy, Kyiv), Panelist: Martin Sandbu (Financial Times), Presenter: Olga Pindyuk (wiiw), Webinar, 14 December 2023

## 7.7 INTERNE SEMINARE

- › *'Naked Putin: Validating Russian Time Series with Statistical Learning'*, Artem Kochnev, 19 December 2023
- › Project presentations funded by Dezernat Zukunft: *'Overview on the projects and the European Macro Policy Network'*, Philipp Heimberger *'How health and social spending react to cyclical conditions in various EU countries?'*, Bernahrd Schütz and Aleksandr Arsenev, *'How far EU countries are away from full employment compared to the US and the UK?'*, Meryem Gökten and Andreas Lichtenberger, *'Macroeconomic effects of conventional monetary policy'*, Matthias Enzinger, *'Inflation in the context of our recently submitted project proposals'*, Lea Steininger, 19 June 2023
- › *'Analysis of the industrial policy plans in the EU and the US in the context of tackling climate change'* Daniela Gabor, 14 June 2023
- › Book discussion: *'How China Escaped Shock Therapy'*, Isabella Weber, 11 May 2023

## 7.8 SEMINARE IM RAHMEN VON PROJEKTEN UND KOOPERATIONEN

- › *'Challenges for cohesion: looking ahead to 2035'*, Expert Workshop on preliminary results and policy conclusions, European Commission, Brussels, 23 November 2023
- › *'The EU-Mercosur Agreement: Expectations and Concerns in Light of the New Geopolitical Situation'*, 51<sup>st</sup> FIW Lecture: The EU-Mercosur Agreement: Expectations and Concerns in Light of the New Geopolitical Situation, Speaker: Javier Mendoza (wiiw), in cooperation with the Federal Ministry of Labor and Economy (BMAW) and Research Centre International Economics (FIW), BMAW, Vienna, 16 November 2023
- › *'Labour market trajectories of Refugees and other Migrants'*, Project Workshop – 'Asylum Seekers II', Anniversary Fund of the Oesterreichische Nationalbank (OeNB), wiiw, Vienna, 15 September 2023
- › *'Political economy of public debt, growth and interest rates in the context of the Corona crisis'*, Presentation of project results, Speaker: Philipp Heimberger (wiiw), Project: Political economy of public debt, growth and interest rates in the context of the Corona crisis', Anniversary Fund of the Oesterreichische Nationalbank (OeNB), wiiw, Vienna, 13 September 2023
- › *'Workshop on International Economic Networks (WIEN)'*, Leading researchers in International Economics cover state-of-the-art research in a two days workshop, in cooperation with Research Centre International Economics (FIW) and Universität Wien, Sky lounge, Vienna, 7-8 July 2023
- › *'20 years after Thessaloniki: Can The EU rediscover the Western Balkans?'*, Study presentation and panel discussion, in cooperation with Bertelsmann Stiftung, Oesterreichische Kontrollbank (OeKB), Vienna, 30 June 2023

- › *'IDR and regional workshop for East Europe'*, Workshop - UNIDO - IDR 2024, in cooperation with United Nations Industrial Development Organization (UNIDO), UNIDO, Vienna 26 June 2023
- › *'RECET History and Social Sciences Festival "Transformations of (In)Equality"*, in cooperation with RECET, Campus of the University of Vienna, Hybrid-Event, Vienna 24 May 2023
- › *'Challenges for cohesion: looking ahead to 2035'*, Expert Workshop on methods and scenario building (W1), European Commission, Brussels, 24 April 2023
- › *'Trends and drivers of GVCs and the role of MNEs in the recent wave of globalisation'*, Projektinterner Workshop – TWIN SEEDS – with RUG,TBS, UNIMIB, AIT, EUR, wiiw, Vienna, 29 March 2023
- › *'Workshop "Women in International Economics"*, in cooperation with Research Centre International Economics (FIW), Federal Ministry of Labour and Economy, Vienna, 8 March 2023
- › *'15th FIW-Research Conference "International Economics"*, Two-days conference, organised by the Research Centre International Economics (FIW), Vienna University of Economics and Business (WU Vienna), Vienna, 23 - 24 February 2023
- › *'Comparative Advantage in the Digital Era - New insights into trade in digital tasks and ICT capital'*, Project presentations – 'Comparative Advantages in the Digital Economy', Anniversary Fund of the Oesterreichische Nationalbank (OeNB), wiiw, Vienna, 22 February 2023
- › *'Präsentation des FIW-Jahresgutachtens: Die Lage der österreichischen Außenwirtschaft 2023'*, in cooperation with Research Centre International Economics (FIW), Webinar, 21 February 2023
- › *'Nearshoring trends in SEE - what is ahead?'*, FIW Round Table: Focus Central, Eastern and South Eastern Europe, in cooperation with Austrian Federal Ministry of Labour and Economy (BMAW), Research Centre International Economics (FIW) and Austrian Federal Economic Chamber (WKÖ), Austrian Federal Economic Chamber (WKÖ), Vienna, 27 January 2023
- › *'What would be the consequences of a revolution in Iran?'*, Speaker: Sara Bazoobandi, Ali Fathollah-Nejad, Heinz Gärtner, Mahdi Ghodsi, Moderator: Stephanie Fenkart, in cooperation with The International Institute for Peace (IIP), Webinar, 11 January 2023

## 7.9 JVI-SEMINARE

- › *'Crisis and Resilience Course – CRC'*, unter der Leitung von Artem Kochnev, in cooperation with JVI, Joint Vienna Institute (JVI), 13 – 17 November 2023
- › *'Foreign Direct Investment Policies - FDI'*, unter der Leitung von Olga Pindyuk and Mahdi Ghodsi, in cooperation with JVI, Joint Vienna Institute (JVI), Vienna, 16 - 20 October 2023
- › *'Public-Private Partnerships – PPP'*, unter der Leitung von Elisabeth Hagen, in cooperation with JVI, Joint Vienna Institute (JVI), Vienna, 4 – 8 September 2023
- › *'Applied Economic Course, Austrian Segment – AEP'*, unter der Leitung von Mario Holzner, in cooperation with JVI, Joint Vienna Institute (JVI), Vienna, 22 – 23 Juni 2023
- › *'Public Governance and Structural Reforms - PGS'* unter der Leitung von Branimir Jovanović, in cooperation with JVI, Webinar, 22 – 26 May 2023
- › *'Competitiveness, Growth and Crisis - CGC'*, unter der Leitung von Zuzana Zavorská, in cooperation with JVI, Webinar, 13 – 17 February 2023

## 8 Wissenschaftliche Kooperationen

### 8.1 INSTITUTIONALISIERTE KOOPERATIONEN

**Die Oesterreichische Nationalbank ist nicht nur eine Trägerinstitution des Instituts, sondern auch eine wichtige Kooperationspartnerin in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit.** Dazu gibt es einige Fixpunkte, z.B. Diskussionen über Prognoseergebnisse und die "Global Economy Lecture" als gemeinsame Veranstaltung. Darüber hinaus gibt es zahlreiche informelle Kooperationen, wie gegenseitige Teilnahme bei Seminaren und Konferenzen und den informellen Austausch von Forschungsarbeiten. Zudem ist die OeNB online mit den wiiw-Datenbanken verbunden und die Mitarbeiter\_innen der OeNB zählen zu den aktivsten Nutzer\_innen der wiiw-Datenbanken.

Es bestehen darüber hinaus mit zahlreichen weiteren öffentlichen österreichischen Institutionen wie zum Beispiel der **AK** und der **WKO** regelmäßige Kontakte und gemeinsame Veranstaltungen und Projekte. Dies gilt auch für diverse österreichische **Bundesministerien**. Im Rahmen des FIW-Projektes gibt es eine enge Beziehung zum Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft. Das wiiw nimmt regelmäßig am vom Außenministerium organisierten Vernetzungstreffen teil. Jedes Jahr beraten wir das Bundesministerium für Finanzen im Rahmen des Wirtschaftspolitischen Dialogs EU-Westbalkan-Türkei. Regelmäßig entsendet das wiiw Mitarbeiter\_innen zu der vom Bundesministerium für Landesverteidigung mitorganisierten Partnership for Peace Consortium Study Group "Regional Stability in South East Europe" und nimmt an der Formulierung relevanter Politikempfehlungen teil.

**Das wiiw kooperiert auf verschiedenen Ebenen mit dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) und dem Institut für Höhere Studien (IHS).** Mit beiden Instituten gibt es eine Zusammenarbeit im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte und Seminare sowie beim Bezug von Publikationen und in der Nutzung von Infrastruktur, z.B. eines gemeinsamen Bibliothekssystems. Kooperationen gibt es auch auf administrativer Ebene: Buchhaltung und Rechnungswesen des wiiw sind an das WIFO ausgelagert.

Mit den Historiker\_innen des Research Center for the History of Transformations (**RECET**) am Institut für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien sind wir eine **interdisziplinäre Forschungspartnerschaft** eingegangen, bei der noch weitere Institute und Departments der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien beteiligt sind. Das wiiw hat mit dem **IIASA** einen Kooperationsvertrag. Weiters bestehen unter anderem auch offizielle Kooperationsabkommen mit dem Department of Economics and Law der **Sapienza Universität** in Rom und der **IMT School for Advanced Studies** in Lucca.

## 8.2 FORSCHUNGSNETZE

**Das wiiw fördert aktiv die Kooperation seiner Mitarbeiter\_innen mit anderen Wissenschaftler\_innen auf nationaler und internationaler Ebene und bemüht sich um Kooperationen mit anderen Institutionen.** Das gilt für den Bereich der Länderanalyse ebenso wie für die Projektarbeit. Aufgrund unserer spezifischen regionalen Expertise sind wir auch für viele europäische Forschungsinstitutionen ein attraktiver Partner.

**In Österreich** kooperiert das wiiw neben den bereits erwähnten Institutionen (WIFO, IHS, IIASA, RECET) auch noch bei Projekteinreichungen und Veranstaltungen regelmäßig mit dem Austrian Institute of Technology (**AIT**), dem Zentrum für Verwaltungsforschung (**KDZ**), das Österreichische Institut für Internationale Politik (**oiip**), mit dem Austria Institut für Europa und Sicherheitspolitik (**AIES**), dem Österreichisch-Französischen Zentrum für Annäherung in Europa (**ÖFZ**), dem Joint Vienna Institute (**JVI**), dem Volkswirtschaftlichen Department der Universität Wien (**Uni Wien**), der Wirtschaftsuniversität (**WU**) und dem Department of Public Policy der Central European University (**CEU**).

**Die Projekte innerhalb der EU Forschungs-Rahmenprogramme sind bereits als kollaborative Projekte konzipiert und bieten daher einen guten Anreiz zur Intensivierung und Verbreiterung unseres Netzwerks.** Sie ermöglichen es unsere inhaltliche und methodische Expertise zu vertiefen. Die Zuerkennung von Forschungsmitteln erfolgt in einem sehr kompetitiven Verfahren. Wir freuen uns daher, dass es uns gelungen ist, bei zahlreichen solcher „Horizon“ Projekte dabei zu sein.

**Der "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft" (FIW), eine Kooperation, die ursprünglich auf wiiw, WIFO und WSR beschränkt war, hat durch die Zusammenarbeit mit österreichischen Universitäten einen neuen Impuls bekommen.** Das FIW Projekt, das bisher stark auf eine angewandte Seite der Außenwirtschaft fokussiert war, hat damit eine neue Komponente bekommen, die die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Bereich Außenwirtschaft stärkt.

**Mit mehreren Forschungsinstitutionen aus den MOSOE Ländern organisieren wir ein jährliches Treffen,** bei dem die Mitarbeiter\_innen gegenseitig ihre Forschungsschwerpunkte vorstellen. Leider musste das für 2020 in Zagreb geplante Treffen mit dem Ökonomischen Institut Zagreb, dem Weltwirtschafts-Institut Budapest, dem Institut für Strukturelle Forschung Warschau, dem Institut für Wirtschaftsforschung Ljubljana und dem Institut für Wirtschaftswissenschaften Belgrad Corona-bedingt ausfallen. Auch 2021 und 2022 konnten keine physischen Treffen organisiert werden. 2023 war es dann endlich wieder soweit. Beim **Friends of wiiw Anniversary Event** am Tag nach dem wiiw Spring Seminar, konnten wir die Leiter\_innen und Mitarbeiter\_innen unserer Schwestern-Institute in MOSOE begrüßen und die Forschung und allgemeinen Bedingungen der Institute besprechen. Teilnehmend waren das ibs in Warschau, CELSI in Pressburg, IER in Laibach, EIZG in Agram, EIN in Belgrad, KRITK in Budapest, IER in Kiew.

**Wir haben auch enge Beziehungen zu weiteren Partnereinrichtungen in den MOSOEL.** Innerhalb dieses Netzwerks arbeiten wir nicht nur an gemeinsamen Projekten, sondern nutzen es auch als Forum für den regelmäßigen Austausch von Ideen und Forschungsergebnissen über die Region. Unser stellvertretender Direktor ist Mitglied der Balkan in Europe Policy Advisory Group (**BIEPAG**).

### 8.3 AUFENTHALTE VON GASTFORSCHERN

Das wiiw lädt regelmäßig Gastforscher\_innen ans Institut ein, mit dem Ziel, unser Netzwerk zu erweitern und gemeinsame Forschung zu entwickeln, aber auch, um über Mentoring für junge Forscher\_innen den Grundstein für künftige Kooperationen zu legen. 2023 hatten wir eine große Anzahl von Gastforscher\_innen am wiiw, was mit einem entsprechendem **Aufholbedarf nach der Pandemie** zu erklären ist. Darunter befanden sich Kolleg\_innen von der Prague University of Economics and Business, der Urmia University of Technology im Iran, der United Nations Economic Commission for Africa in Addis Abeba, der La Sapienza Universität in Rom, von der IMT School for Advanced Studies in Lucca, sowie ein Kollege von der OeNB der am wiiw seine Jobrotation absolviert hat.

Jänner – September

**Rahim Taghizadeh**, Urmia University of Technology

Forschungsaufenthalt

Jänner – Februar

**Shahab Sharfaei**, Prague University of Economics and Business

Forschungsaufenthalt

Juli & Dezember

**Laura Paez**, United Nations Economic Commission for Africa in Addis Abeba

Forschungsaufenthalt

September – Dezember

**Valerio Tati**, La Sapienza Universität, Rom

Forschungsaufenthalt

April – September

**Christian Alexander Belabed**, OeNB, Wien

Jobrotation

November – April

**Francesca Micocci**, IMT School for Advanced Studies, Lucca

Forschungsaufenthalt

## 9 Öffentliche Leistungen

Die Erbringung öffentlicher Leistungen zählt zu den wichtigen Aufgaben des Instituts und stellt einen umfangreichen Leistungsbereich dar. Öffentliche Leistungen werden in folgenden Bereichen erbracht:

- › Durchführung von qualitativ hochwertiger Basisforschung
- › Bereitstellung von ökonomischer Expertise für die öffentliche Hand. Oft werden auch auf Anfrage (zumeist sehr kurzfristig) Analysen erstellt und Daten geliefert. Auftragsforschung für die öffentliche Hand ist ebenfalls Teil dieser Leistungen, da diese Aufträge aufgrund der Basissubvention mit einem speziellen Bundesrabatt durchgeführt werden
- › Mitarbeit bei und Durchführung von Veranstaltungen für die öffentliche Hand (durch Bereitstellung von Referent\_innen und/oder eigene Konzeption und Organisation)
- › Bereitstellung von Expertise, v.a. über Wirtschaftsentwicklungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa für internationale Organisationen und Kooperationen mit diesen Organisationen (z.B. EIB, Weltbank, UNIDO) und damit Stabilisierung und Erweiterung eines internationalen Expert\_innennetzwerks für die öffentliche Hand
- › Aufbau und Aufrechterhaltung der wiiw Datenbanken
- › Information der Öffentlichkeit über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung der MOSOEL, u.a. durch Veröffentlichung von Prognosen und Analysen, Webinare, Expert\_innenveranstaltungen und zahlreiche Vorträge der wiiw Mitarbeiter\_innen
- › Information der Öffentlichkeit über aktuelle Forschungsergebnisse und Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen
- › Wirtschaftspolitische Beratung von öffentlichen Institutionen in der Region
- › Pro-bono Mentoring von Forscher\_innen aus MSOE (im Rahmen von Gastaufenthalten); Betreuung von Forscher\_innen und Student\_innen im Rahmen der Bibliothek
- › Intensive Medienarbeit

Beispiele:

- › Beratung des **Bundesministeriums für Finanzen** zum EU-Westbalkan und Türkei Wirtschafts- und Finanz-Dialog
- › Präsentation bei der **OeNB CEEI** Konferenz zum Thema Geopolitische Verschiebungen und wirtschaftliche Strategien: Chinas Rolle für MOSOE und den Euroraum
- › Keynote Ansprache bei der **WKO, Austria Connect SEE** Konferenz in Bled
- › Präsentation zu Fragen der Geoökonomie beim JungdiplomatenInnen Retreat des **BMEIA**
- › Gutachtertätigkeit für den **Jubiläumsfonds der OeNB**
- › Präsentation zum Thema Industriepolitik in Osteuropa in der **UNIDO**

- › **Referate von wiiw Mitarbeiter\_innen** bei zahlreichen in- und ausländischen Veranstaltungen, bzw. Teilnahme an Workshops und Konferenzen, z.B. im Zuge der Panel-Teilnahme des stellvertretenden Leiters des wiiw bei einer Veranstaltung des Balkans in Europe Policy Advisory Group (**BiEPAG**) Konsortiums in Belgrad. Aktive Teilnahme an Veranstaltungen der **europäischen Institutionen**, wie z.B. im Rahmen des **DG GROW** 2023 Fellowship-Programmes bei dem sowohl der Geschäftsführer als auch der wissenschaftliche Leiter des wiiw als zwei von 10 Fellows 2023 im Zuge einer kompetitiven Ausschreibung teilgenommen haben.
- › Im Zuge des Ukraine-Krieges hat sich gezeigt, dass in **Deutschland** volkswirtschaftliche Osteuropa-Analyse-Kapazitäten fehlen. Das wiiw hat eine Vielzahl an Präsentationen und Beratungstätigkeiten in Deutschland absolviert – beispielsweise im Rahmen des Projektes „Russland-Monitor“ für das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, beim Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft, der Bertelsmann Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Institut der deutschen Wirtschaft, Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag, Münchner Sicherheitskonferenz.

Daneben nehmen die wiiw-Wissenschaftler\_innen an einer **Vielzahl von akademischen Konferenzen** teil, wie z.B. der FMM conference 2023 in Berlin, EMPN conference in Rom, der NBP CoFEE conference in Warschau, der 14th European Social Science History Conference in Gothenburg, oder der 20th STOREP conference in Bari.

# 10 Öffentlichkeitsarbeit

## 10.1 MEDIENARBEIT

Im Jahr 2023 lud das wiiw zu insgesamt drei **Pressekonferenzen**, von denen eine hybrid abgehalten wurde. Alle davon dienten der Präsentation der jeweils aktuellen wiiw-Konjunkturprognose für die 23 vom Institut beobachteten Staaten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Zudem wurden insgesamt 13 **Pressemitteilungen** zu einzelnen Studien und Publikationen des wiiw veröffentlicht, um sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bis auf eine Aussendung, die thematisch auf Österreich ausgerichtet war, wurden alle davon sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verbreitet, und zwar in Österreich, Deutschland und international – mit zum Teil sehr erfreulichen Ergebnissen. Viele Publikationen wurden auch immer wieder gezielt in Form von größeren Geschichten exklusiv in österreichischen und internationalen Qualitätsmedien platziert. Die Pflege und der Ausbau des bereits großen **Netzwerks an Journalist\_innen** im In- und Ausland, die gerne auf die Expertise des wiiw zurückgreifen, wurde konsequent vorangetrieben und intensiviert. Besonders die Beziehungen zum deutschen Handelsblatt und der britischen Financial Times konnten in diesem Zusammenhang stark verbessert werden, was sich vor allem beim Handelsblatt auch in mehr Berichterstattung über das wiiw niederschlug.

Ende des Jahres besuchten die ersten Mitarbeiter\_innen des wiiw ein **Medientraining** auf Deutsch bei einem renommierten ehemaligen ORF-Journalisten. Ihr Feedback und ihre Fortschritte bei medialen Auftritten in sämtlichen Formaten waren sehr positiv und ermutigend. Für 2024 sind weitere Termine geplant. Die professionellen Medientrainings sollen vor allem jüngeren und weiblichen Kolleg\_innen zugutekommen, auch um so die Verjüngung und den Generationenwechsel, die in den vergangenen Jahren am Institut stattgefunden haben, verstärkt nach außen hin sichtbar zu machen. Jüngere und weibliche Kolleg\_innen sollen damit auch gezielt für Medienarbeit motiviert und sensibilisiert werden. In einer weiteren Stufe sind für 2024 auch Medientrainings auf Englisch vorgesehen, um so auch die Präsenz in internationalen Qualitätsmedien weiter zu verbessern und den Ökonom\_innen des wiiw die dafür notwendigen Skills zu vermitteln.

Eine große Verbesserung und Vereinfachung gab es auch bei der **Medienbeobachtung** des Instituts. Seit Dezember 2023 bezieht das wiiw seine gesamte Medienbeobachtung sowohl in Österreich als auch global nur mehr über die Austria Presse Agentur, was sehr viel an Zeit, Kosten und administrativen Aufwand spart. Zudem wurde die Medienbeobachtung dadurch präziser und vollständiger, auch wenn das wiiw außerhalb des DACH-Raums aus Kostengründen eine reine Online-Medienbeobachtung betreibt.

### wiiw-Pressekonferenzen im Jahr 2023:

- › Pressegespräch zur wiiw-Herbstprognose, 11. Oktober 2023
- › Pressegespräch zur wiiw-Sommerprognose, 5. Juli 2023
- › Hybrid-Pressegespräch zur wiiw-Frühjahrsprognose, 26. April 2023

**Pressemitteilungen im Jahr 2023:**

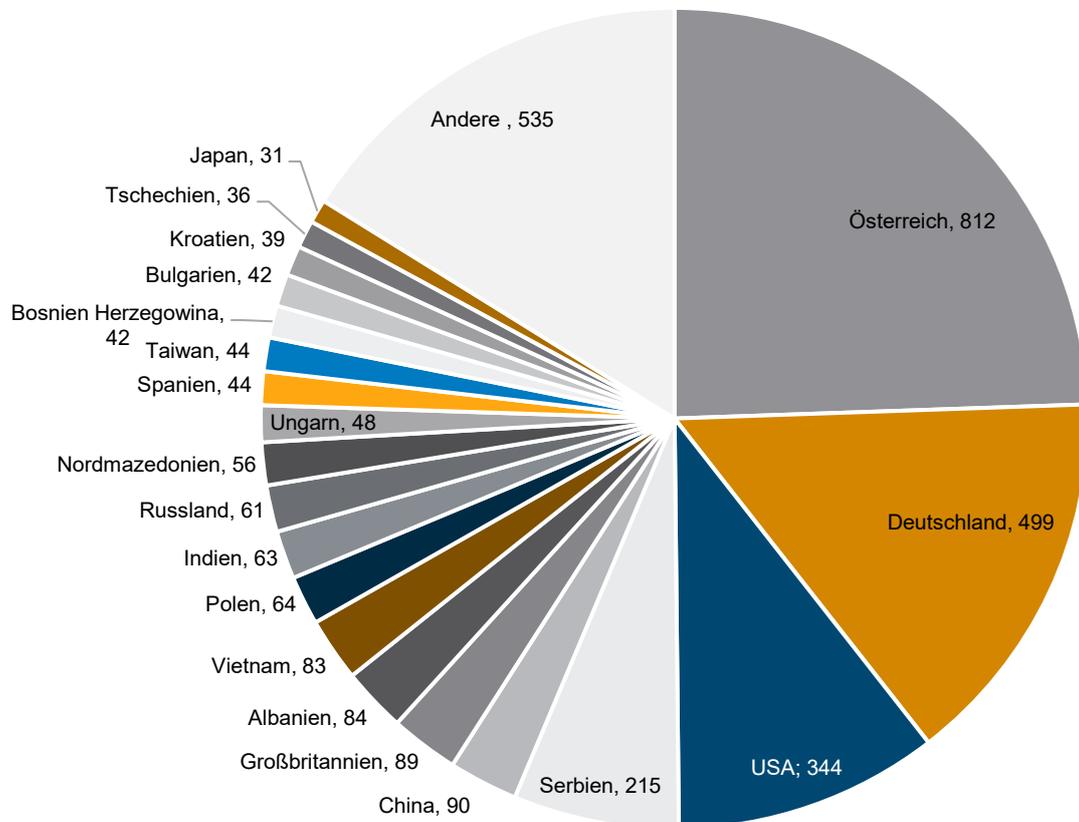
- › Studie: Hohe Hürden für Geflüchtete am Arbeitsmarkt, 11. Dezember 2023
- › Study: Ukraine's EU accession is feasible, 15. November 2023
- › Autumn Forecast: Growth in Eastern Europe under pressure, 11. Oktober 2023
- › Rail instead of lorries: The climate effect of a 'European Silk Road', 20. September 2023
- › Ukraine: Population loss endangers reconstruction, 13. Juli 2023
- › Study: EU-CEE countries need an industrial policy for a new growth model, 12. Juli 2023
- › Summer Forecast: Growth in Eastern Europe weakens, 5. Juli 2023
- › Study: Priorities and financing of Ukraine's reconstruction, 21. Juni 2023
- › Turkey's economy at a crossroads, 8. Mai 2023
- › Spring Forecast: Eastern Europe growing more strongly than the euro area, 26. April 2023
- › Eastern European growth weaker, but resilient, 30. Jänner 2023
- › Study: Green transition in Central Eastern Europe opportunity for Austria, 23. Jänner 2023
- › EU needs permanent investment fund for climate and energy, 13. Jänner 2023

**10.2 MEDIENPRÄSENZ**

Nachdem der Überfall Russlands auf die Ukraine dem wiiw im Jahr 2022 eine bisher nicht gekannte **Medienpräsenz** bescherte, **konnte diese im Jahr 2023 fast gehalten werden. Bei einigen Qualitätsmedien im In- und Ausland gelang es sogar, sie weiter auszubauen.** Gegenüber 2022 sank die Anzahl der Medienberichte 2023 **global gesehen** vom bisherigen Allzeithoch von 3.523 Clippings nur leicht um 8% auf **3.238 Clippings**. Damit wurde in insgesamt 83 Ländern dieser Welt (2022: 90 Länder) über das wiiw, seine Analysen und Expert\_innen berichtet. Das Beinahe-Halten des sehr hohen Niveaus des Jahres 2022 ist neben dem immer noch großen Interesse am Ukraine-Krieg auch auf die weiterhin konsequente Intensivierung und Professionalisierung der Medienarbeit zurückzuführen. Seit April 2021 wird diese von **Communications Manager Andreas Knapp** verantwortet.

**Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass auch in Österreich das hohe Niveau aus dem Jahr 2022 annähernd gehalten werden konnte (-3%),** während in den USA ein großes Plus von 190% und in Großbritannien immerhin ein leichtes Plus von rund 5% zu verzeichnen war. Die Position in Deutschland konnte in qualitativer Hinsicht sogar verbessert werden, wie dem Teil über die internationale Medienpräsenz im Folgenden zu entnehmen ist, auch wenn die Anzahl der Clippings dort rückläufig war (-16%). Das wiiw konnte sich als fixer Ansprechpartner deutscher Medien etablieren, was angesichts der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung der Bundesrepublik in Europa für das internationale Renommee des Instituts sehr positiv ist.

Abbildung 10.1 / Globale Medienpräsenz des wiiv 2023 (Top 20)



Quellen: APA, Meltwater, eigene Auswertungen.

**In Österreich** wurden 2023 insgesamt 812 Medienberichte erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein leichtes Minus von 3% nach einem Anstieg von 53% im Jahr 2022 gegenüber 2021.

Einbußen gab es bei den **TV-Auftritten** von wiiv-Ökonom\_innen in den Fernsehsendungen des ORF, die von 34 auf 25 zurückgingen (-27%). Allerdings hatten sie sich 2022 gegenüber 2021 von 10 auf 34 mehr als verdreifacht und liegen mit nunmehr 25 immer noch auf einem erfreulich hohen Niveau. Zudem gelang **zum ersten Mal ein Auftritt in der Zeit im Bild 2**, die den stellvertretenden wiiv-Direktor Richard Grieveson als zugeschalteten Studiogast live zu den wirtschaftlichen Folgen des Brexits interviewte.

**Äußerst positiv war der Trend bei den Informationssendungen der ORF-Radios, in denen die Expert\_innen des wiiv 44 Mal vorkamen (+22%)**, ausgehend von einem bereits sehr hohen Niveau im Jahr 2022 (36). Direktor Mario Holzner erläuterte regelmäßig als Studiogast im Ö1 Mittagsjournal die aktuelle wiiv-Konjunkturprognose und andere ökonomische Fragen.

Gemischt fällt die Bilanz bei den **Tageszeitungen** aus. Während es bei der Zeitung *Die Presse* einen Rückgang von 80 auf 61 Beiträge gab (nach einer Verdreifachung von 27 auf 80 Beiträge im Jahr 2022), konnte die Präsenz in der Zeitung *Der Standard* von 36 auf 65 Beiträge fast verdoppelt werden (+80%).

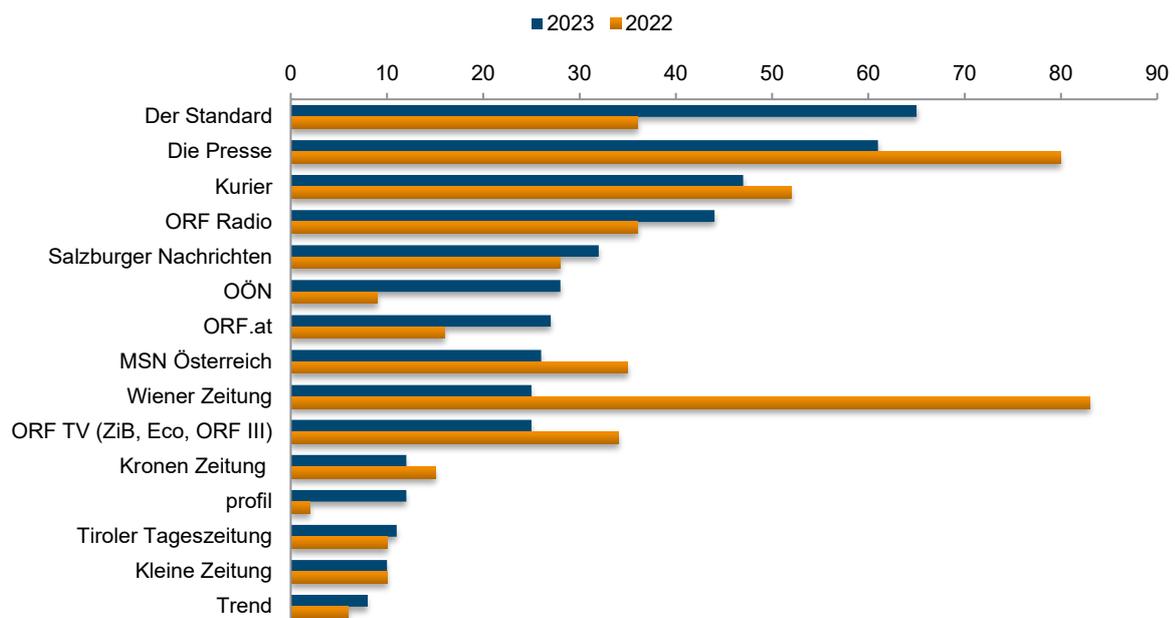
**In beiden führenden Qualitätszeitungen des Landes hat es das wiiw auch auf die Titelseiten geschafft** (in der Tageszeitung *Die Presse* auch mehrfach), zuletzt mit einer Coverstory zur Russland-Konjunkturprognose im *Standard*. Erfreulich sind die Steigerungsraten bei den *Salzburger Nachrichten* (von 28 auf 32 Beiträge) und den *Oberösterreichischen Nachrichten* (von 9 auf 28 Beiträge) sowie die nach wie vor hohe Präsenz im *Kurier* (leichter Rückgang von 52 auf 47 Beiträge), der nach Reichweite immer noch zweitwichtigsten Tageszeitung in Österreich.

**Ein großer Erfolg ist die enorme Ausweitung der Präsenz auf ORF.at**, der reichweitenstärksten und wichtigsten Nachrichtenseite des Landes, von 16 auf 27 Beiträge (+69%) und im Nachrichtenmagazin *profil* von 2 auf 12 Beiträge (+500%).

**Qualitativ betrachtet ist es gelungen, das wiiw und seine Ökonom\_innen bei allen Qualitätsmedien des Landes als fixe Ansprechpartner\_innen für die Themenkomplexe Osteuropa, Russland/Ukraine, Westbalkan und die Türkei zu etablieren.** Erfreulicherweise trifft das auch auf einige jüngere Ökonom\_innen zu, die mittlerweile gern gesehene Gäste in den TV- und Radio-Sendungen des ORF sind. Der Aufbau weiterer jüngerer und weiblicher Ökonom\_innen als Ansprechpartner\_innen für die Öffentlichkeit ist ein mittelfristiges Ziel und wird unter anderem mit den bereits erwähnten Medientrainings forciert.

Insgesamt konnte die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Medien des Landes gefestigt und auf ein stabiles, routiniertes Fundament gestellt werden. Die Anstrengungen, die vom wiiw ebenfalls etablierten Forschungsschwerpunkte Makroökonomie, internationale Handelsfragen, Wettbewerbsfähigkeit, Direktinvestitionen, Arbeitsmärkte, Migration oder den europäischen Integrationsprozess stärker medial zu vermarkten, tragen ebenfalls zunehmend Früchte.

**Abbildung 10.2 / Medienpräsenz des wiiw in Österreich (Top 15)**



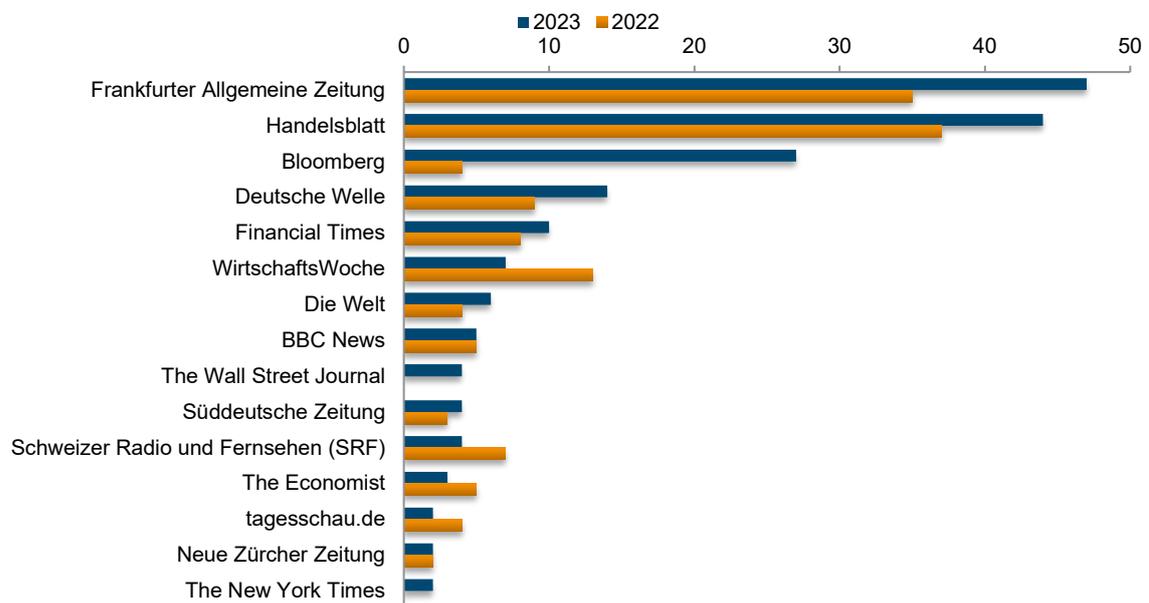
Quellen: APA, Meltwater, eigene Auswertungen

**Auch in den internationalen Qualitätsmedien konnte die Präsenz des wiiw auf hohem Niveau stabilisiert und in einigen Bereichen sogar ausgebaut werden.** So ist es gelungen, die Präsenz in der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** von **35 auf 47 Beiträge** (+34%) und im **Handelsblatt** von **37 auf 44 Beiträge** (+19%) weiter zu erhöhen. Gleiches gilt für die TV- und Online-Sparte der **Deutschen Welle**, wo es einen Zuwachs von 9 auf 14 Beiträge gab (+56%).

Besonders erfreulich ist die **Vervielfachung der Berichterstattung** über die Expertise des wiiw in den verschiedenen News-Outlets des Finanzinformationsdienstleisters **Bloomberg** von 4 auf 27 Beiträge (+575%). Die **Präsenz in der Financial Times** konnte von **8 auf 10 Clippings** ebenfalls gesteigert werden. Ein besonderes Highlight war ein Interview mit dem stellvertretenden wiiw-Direktor Richard Grieveson in der Sendung **BBC World News - Asia Business Report** zur Wirtschaft in der Türkei. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr kam das wiiw mit zwei Ökonom\_innen auch im **Wall Street Journal** (4 Beiträge) und der **New York Times** (2 Beiträge) in einigen Artikeln ausführlich vor.

Qualitativ betrachtet ist es vor allem in Deutschland – und mit Einschränkungen auch in der Schweiz – gelungen, das wiiw bei Qualitätsmedien als einen der führenden Ansprechpartner für das Thema Osteuropa und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges dauerhaft zu positionieren.

**Abbildung 10.3 / Das wiiw in internationalen Qualitätsmedien 2023 (Top 15)**



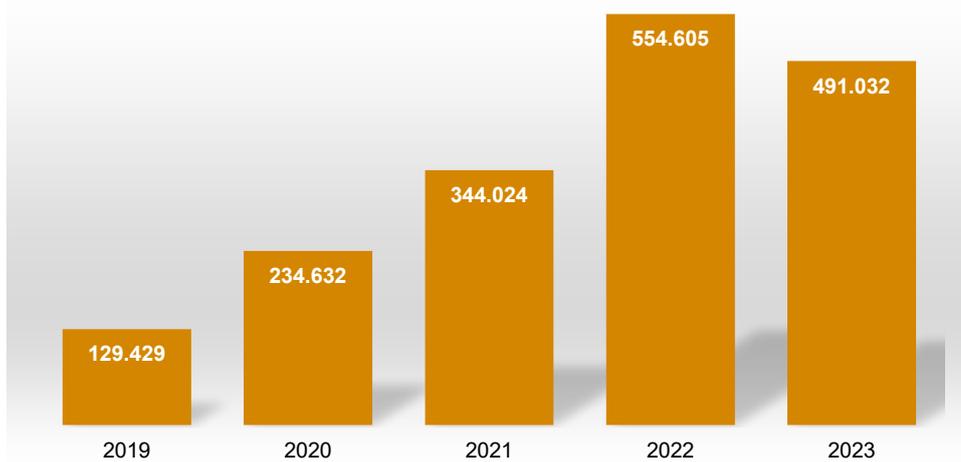
Quellen: APA, Meltwater, eigene Auswertungen

### 10.3 WEBSITE

Die Website des wiiw ist als zentrale Kommunikations- und Serviceplattform für verschiedene Zielgruppen konzipiert. Dazu zählen Mitglieder, Fördergeber, Forscher\_innen, Student\_innen, Journalist\_innen und die ökonomisch interessierte Öffentlichkeit. Auf **wiiw.ac.at** haben Besucher\_innen die Möglichkeit, auf alle Inhalte des Instituts zuzugreifen. Diese umfassen unter anderem Analysen zu den 23 beobachteten Ländern inklusive ihrer makroökonomischen Indikatoren, Publikationen, Veranstaltungen und News-Artikel zu aktuellen Themen. Darüber hinaus beinhaltet die Website auch den Zugriff auf die umfangreichen ökonomischen Datenbanken des Instituts. Diese umfassen mit dem Visual Data Explorer auch ein hochwertiges Tool zur Verarbeitung und zum Export von Zahlenmaterial, das auch den Download von individuell konfigurierbaren Infografiken beinhaltet.

Im Zuge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Lockdowns verdreifachten sich die Besucherzahlen der Website von 2019 bis 2021 annähernd. Russlands Überfall auf die Ukraine ließ die Zugriffszahlen 2022 um weitere 210.000 auf knapp 555.000 Zugriffe ansteigen. 2023 sanken die Zugriffszahlen gegenüber diesem Allzeithoch um lediglich 11%, was das weiterhin große Interesse an der Arbeit des Instituts unterstreicht. Allerdings ist die Website in jeder Hinsicht in die Jahre gekommen. Das betrifft auch das Tracking und die Analyse der Zugriffe. Die Erstellung einer neuen Website ist im Rahmen der IT-Strategie des wiiw eine der größten Prioritäten. Diese befindet sich derzeit in Umsetzung.

**Abbildung 10.4 / Zugriffe auf die wiiw-Website („Unique Visitors“) 2019-2023**



Quelle: wiiw.

**Die meisten Zugriffe erfolgen auf Publikationen, Eventankündigungen und auf die News & Opinion-Artikel** unserer Expert\_innen. Ein Ranking der 10 meistgelesenen Website-Artikel des Jahres 2023 zeigt, dass Beiträge, in denen zeitnah auf aktuelle wirtschaftspolitische Ereignisse Bezug genommen wird, besonders oft gelesen werden. Schwerpunkte des Interesses waren wieder einmal Russlands verheerender Krieg gegen die Ukraine, die wiiw-Konjunkturprognose und die Entwicklung der ausländischen Direktinvestitionen (FDI) in der Region. Gleichzeitig werden aber auch jene Artikel gerne gelesen, welche wirtschaftshistorische Themen und große Fragen unserer Zeit behandeln.

**Tabelle 10.1 / News & Opinions – die 10 meistgelesenen Website-Artikel 2023**

Titel des Artikels	Autor_in
1 Yugoslavia, 30 years on: 'The break-up of Yugoslavia was not inevitable at all.'	Valdimir Gligorov
2 How economic globalisation affects income inequality	Philipp Heimberger
3 Russia's war in Ukraine causes a reversal of FDI trends	Olga Pindyuk
4 Economic forecast for Eastern Europe: The worst is yet to come	Andreas Knapp
5 The Berlin Process for the Western Balkans: Four Recommendations to Achieve Progress	Branimir Jovanović Mario Holzner
6 Ukraine: Population loss endangers reconstruction	Andreas Knapp
7 October 1917: How it all went wrong	Vladimir Gligorov
8 Czechoslovakia was one of the most rigid and conservative countries in the former Eastern Bloc'	Veronika Janyrova Peter Havlik
9 Serbia, China's gateway to Europe	Mario Holzner
10 Foreign direct investment strengthens Central and Eastern Europe's economies	Andreas Knapp

Der **wiiw-Newsletter** fasst alle Aktivitäten des vergangenen Monats nochmals zusammen und weist auf die kommenden Veranstaltungen hin. Er erscheint zehn Mal pro Jahr. Derzeit wird er von über 2.300 Personen abonniert.

## 10.4 WEBINARE

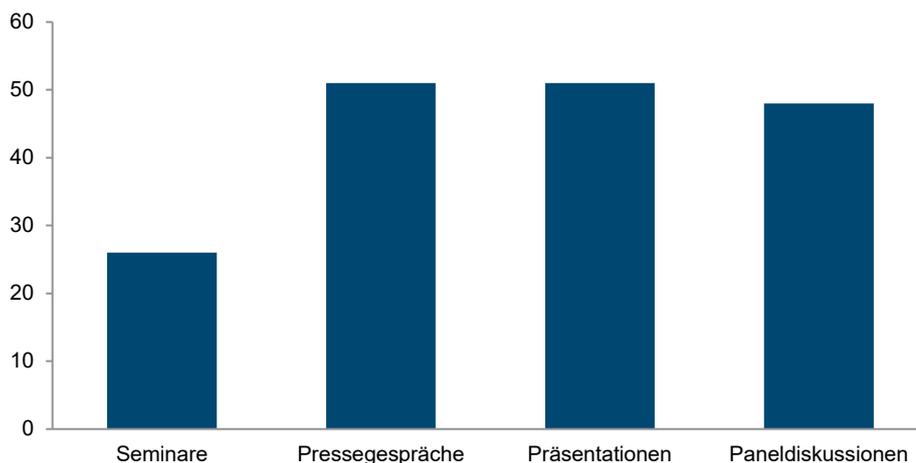
Im Jahr 2023 war aufgrund der Aufhebung aller Corona-Präventionsmaßnahmen ein verstärkter Trend zu Präsenzveranstaltungen zu erkennen. Infolgedessen sank die Anzahl der Online-Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich. 2023 fanden 22 Online-Veranstaltungen statt (2022: 33).

Die Online-Veranstaltungen werden von einem Team von 3 Mitarbeiter\_innen organisiert und betreut. Unter den 22 Webinaren waren 11 Seminare, 8 Präsentationen, 2 Paneldiskussionen sowie ein Pressegespräch. Von diesen 22 Veranstaltungen wurden 8 in hybrider Form durchgeführt. Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen und erhöhter Komplexität in der Organisation und Abwicklung wurde im Laufe des Jahres entschieden, nur in Ausnahmefällen hybride Veranstaltungen anzubieten.

Die Veranstaltungsreihe „Seminars in International Economics“ hat sich im Online-Format bewährt und wird in diesem Format weitergeführt. Seit September 2023 wird diese Reihe in Kooperation mit dem European University Institute (EUI) in Florenz durchgeführt. Um diese Veranstaltungsreihe noch attraktiver zu gestalten, wird neben dem Vortragenden auch noch ein weiterer Gast als Diskutant eingeladen, um das Thema aus einem anderen Blickwinkel zu beleuchten.

**Tabelle 10.2 / wiiw-Webinare im Jahr 2023 mit Anzahl der Teilnehmer\_innen (chronologisch)**

Datum	Typ	Titel	Teiln.
11.01.2023	Paneldiskussion	What would be the consequences of a revolution in Iran?	39
31.01.2023	Seminar	Brothers in Arms: The Value of Coalitions in Sanctions Regimes	25
21.02.2023	Seminar	The Structural Transformation of Transition Economies (Hybrid Event)	33
28.02.2023	Präsentation	Hungary's Path to Political Capture and Institutional Corruption. Are EU's Reform Requirements "Path-breaking"? (Hybrid Event)	53
14.03.2023	Seminar	The New EU Industrial Policy (Hybrid Event)	64
28.03.2023	Seminar	Gravity and trade in video on demand services	14
25.04.2023	Präsentation	Spring Forecast for Eastern Europe – Experts' Breakfast (Hybrid event)	30
25.04.2023	Seminar	Production and Financial Networks in Interplay	17
26.04.2023	Pressegespräch	Pressekonferenz Konjunkturprognose Osteuropa (Hybride Veranstaltung)	51
26.04.2023	Präsentation	Spring Forecast for Eastern Europe	99
03.05.2023	Präsentation	World Bank ECA economic update (Hybrid Event)	34
09.05.2023	Seminar	Growth and the Fragmentation of Production	19
13.06.2023	Seminar	The heterogeneous trade effects of environmental measures	29
04.07.2023	Präsentation	Summer Forecast for Eastern Europe – Experts' Breakfast (Hybrid Event)	20
05.07.2023	Präsentation	Summer Forecast for Eastern Europe	86
19.09.2023	Seminar	Bargaining for Trade: When Exporting Becomes Detrimental to Female Wages	27
10.10.2023	Präsentation	Autumn Forecast for Eastern Europe – Experts' Breakfast (Hybrid event)	20
10.10.2023	Seminar	International spillovers of quality regulations	14
11.10.2023	Präsentation	Autumn Forecast for Eastern Europe	69
14.11.2023	Seminar	The geography of production and sourcing in the weightless economy: Evidence from open-source software	20
05.12.2023	Seminar	Hidden in plain sight: Influential sets in linear regression	22
14.12.2023	Paneldiskussion	Confiscation of Russian sovereign assets: What are the options?	57

**Abbildung 10.5 / Durchschnittliche Teilnehmer\_innenzahl bei Webinaren 2023**

Quelle: wiiw.

Die durchschnittliche Teilnehmer\_innenanzahl der Kategorie „Seminare“ in Abbildung 10.5 bezieht sich ausschließlich auf die Reihe „Seminare in International Economics“. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der Teilnehmer\_innen im Durchschnitt von 21 auf 26 gesteigert werden. Bei den Pressegesprächen blieb die durchschnittliche Anzahl der Besucher\_innen gegenüber dem Vorjahr konstant. Allerdings muss in diesem Zusammenhang betont werden, dass nur eine Presskonferenz in

hybrider Form stattgefunden hat und in dieser Aufstellung nur die Teilnehmer\_innen angeführt sind, die online teilgenommen haben. Alle anderen Pressegespräche fanden ausschließlich im Präsenzformat statt und sind hier nicht enthalten. Die Kategorie „Präsentationen“ beinhaltet unterschiedliche Veranstaltungen wie z.B. die Expert\_innenrunde im Rahmen des „Experts' Breakfasts“ sowie auch die Vorstellung der Wirtschaftsprognosen für Osteuropa im Rahmen eines Webinars für das internationale Publikum. Im Betrachtungszeitraum fanden nur zwei Paneldiskussionen statt, bei der international renommierte Expert\_innen ökonomische und politische Themen diskutierten. Weitere Paneldiskussionen wurden im Präsenzformat veranstaltet.

**Im Zuge der Webinare konnte im Jahr 2023 der E-Mail-Verteiler weiter ausgebaut werden.** Es gibt bereits deutlich über 2.700 Personen aus aller Welt, die unseren Webinar-Alert abonniert haben. Viele davon sind regelmäßige Besucher\_innen unserer Online-Veranstaltungen.

## 10.5 SOCIAL MEDIA

Die intensive Bespielung der Social-Media-Kanäle mit aktuellen Inhalten des wiiw sowie das gesteigerte öffentliche Interesse im Zuge des Ukraine-Kriegs haben zu einem deutlichen **Anstieg der Follower und der Reichweite** geführt. Die verbesserte Performance wurde wie immer ausschließlich organisch erreicht, also ohne den Einsatz von bezahlter Werbung.

Der Schwerpunkt der Social-Media-Strategie liegt weiterhin auf X (Twitter) als dem für Journalist\_innen und Expert\_innen wichtigsten sozialen Medium. Mit mittlerweile rund 5.000 Followern hat sich dieser Kanal gut entwickelt, auch in qualitativer Hinsicht. Mittlerweile folgen dem wiiw auf X (Twitter) zahlreiche in- und ausländische Journalist\_innen, Wissenschaftler\_innen und Multiplikator\_innen.

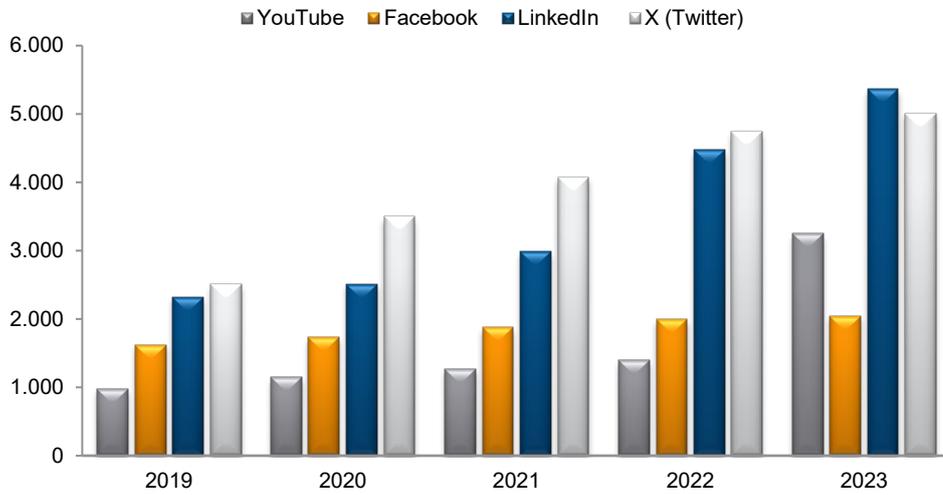
Das Karrierenetzwerk LinkedIn (5.362 Follower) wurde sukzessive zum zweitwichtigsten Kanal ausgebaut, um gezielt Expert\_innen und Entscheidungsträger\_innen aus Wirtschaft und Forschung anzusprechen. Die Präsenz auf LinkedIn entwickelt sich besonders erfreulich. Aber auch die Aktivitäten auf Facebook, über das sich nach wie vor das osteuropäische Publikum sehr gut erreichen lässt, wurden annähernd auf dem Niveau der Vorjahre weitergeführt, auch wenn es Einbußen bei der Reichweite gab.

**Tabelle 10.3 / Social-Media-Kanäle 2023**

Social-Media-Kanal	Posts	Follower	Views	Interaktionen
YouTube	29	3.244	486.815	18.871
Facebook	238	2.045	64.517	2.056
LinkedIn	265	5.362	249.918	5.845
X (Twitter)	733	5.005	538.828	14.772
<b>SUMME</b>	<b>1.265</b>	<b>15.656</b>	<b>1.340.078</b>	<b>41.544</b>

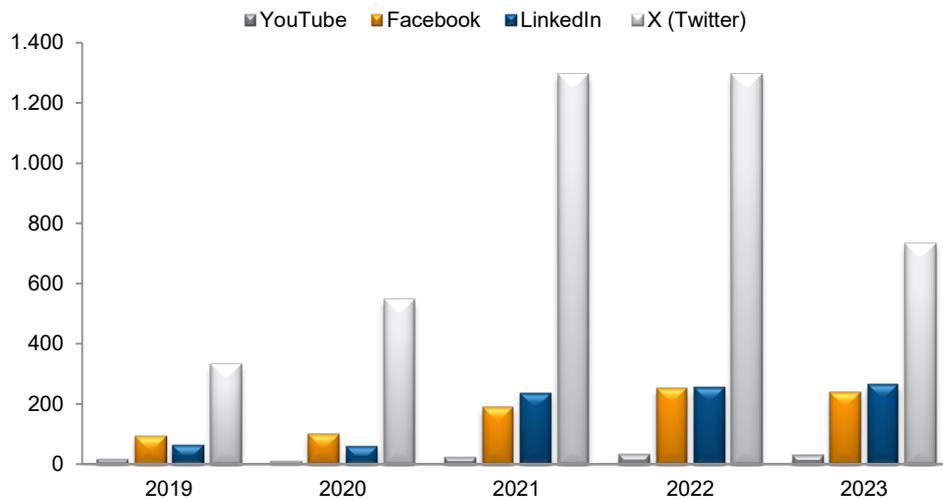
Quelle: soziale Medien, wiiw.

**Abbildung 10.6 / Social Media: Anzahl der Follower 2019-2023**

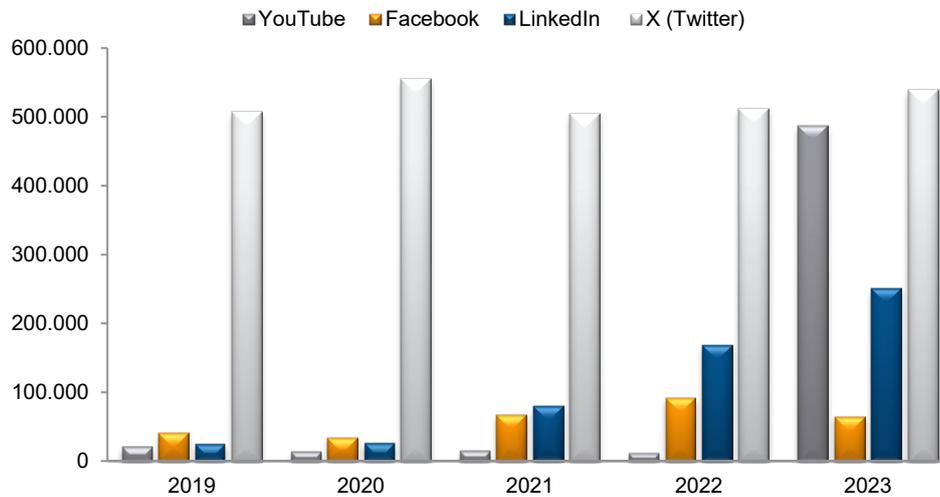


Quelle: soziale Medien, wiiw.

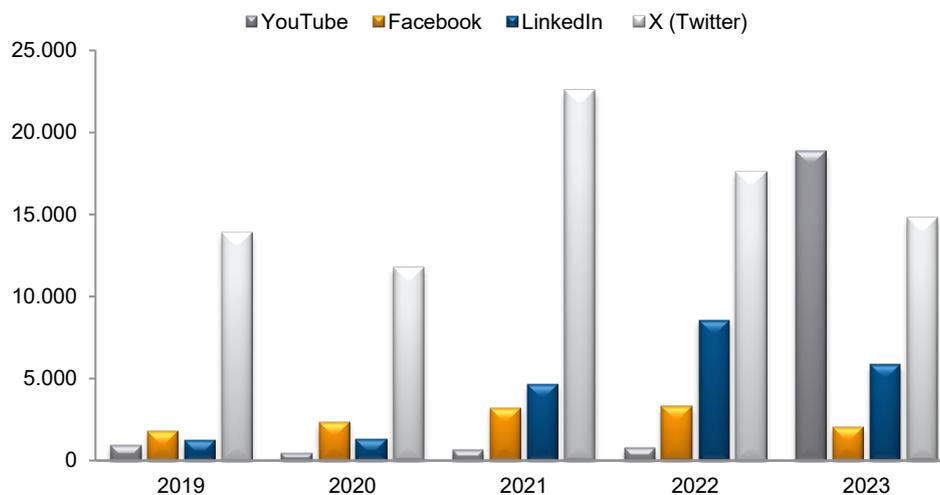
**Abbildung 10.7 / Social Media: Anzahl der Posts 2019-2023**



Quelle: soziale Medien, wiiw.

**Abbildung 10.8 / Social Media: Anzahl der Views 2019-2023**

Quelle: soziale Medien, wiiw.

**Abbildung 10.9 / Social Media: Anzahl der Interaktionen 2019-2023**

Quelle: soziale Medien, wiiw.

Für die neue wiiw-Website ist auch ihre stärkere Verzahnung mit den Social-Media-Kanälen des Instituts geplant. Damit soll die Arbeit des Instituts noch effizienter, aktueller und umfangreicher in den sozialen Medien präsentiert werden können, um ihr volles Potenzial für die Öffentlichkeitsarbeit auszuschöpfen. Einen Schwerpunkt soll dabei die Aufbereitung von Infografiken für eine breitere Öffentlichkeit unter Rückgriff auf die umfangreichen Datenbanken des wiiw bilden. Angesichts der sehr begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen für den Bereich Social Media, kann sein weiterer Ausbau allerdings nur langsam erfolgen.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie des wiiw sollen insbesondere auch die jüngeren Ökonom\_innen am Institut dazu ermutigt und befähigt werden, ihre Präsenz auf den wichtigsten sozialen Medien auszubauen. Das soll es ihnen noch besser ermöglichen, sich an relevanten öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten zu beteiligen und ihre Forschungsergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit näherzubringen. Entsprechende Angebote werden den Mitarbeiter\_innen seit 2023 auch im Zuge der Weiterbildungsoffensiv des Instituts gemacht.

## 10.6 YOUTUBE-KANAL

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 wird der YouTube-Kanal des wiiw hauptsächlich mit Mitschnitten von Online-Veranstaltungen bespielt. Dazu kommen auch Aufzeichnungen von physischen Events wie dem Spring Seminar. Die Videos bilden eine sinnvolle Ergänzung zu den Live-Events, speziell für jene, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung verhindert waren.

Neben Mitschnitten von Webinaren oder Keynotes und Präsentationen von wiiw-Veranstaltungen finden sich dort auch viele Interviews, sowohl mit wiiw-Ökonom\_innen als auch mit renommierten externen Expert\_innen aus dem In- und Ausland.

**Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums des Instituts wurden auch drei professionelle Kurzfilme zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des wiiw im Umfang von jeweils 15 Minuten produziert.** Diese wurden im Rahmen einer Kinopremiere am 30. November 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt und bilden seither einen Fixpunkt des wiiw-Angebots auf Youtube.

**2023 verzeichnete der Youtube-Kanal des wiiw die beste Entwicklung seit seinem Bestehen.** Die Anzahl der Follower schnellte von 1.391 auf 3.244 nach oben. Die Zugriffszahlen auf die mittlerweile über 200 Videos explodierten von rund 11.000 auf fast 484.000. In erster Linie lag das an einigen Inhalten zum Krieg Russlands gegen die Ukraine, die auf ein besonders großes Interesse stießen.

# 11 Infrastruktur

## 11.1 IT UND SOFTWAREENTWICKLUNG

Das Institut hat eine eigene IT-Abteilung, die eng mit der Statistik zusammenarbeitet und u.a. verantwortlich ist für:

- › First- und Second-Level IT-Support der Mitarbeiter\_innen
- › Betreuung und Erweiterung der wiiv-Website sowie zusätzlicher Projekt-Webseiten
- › Technische Pflege und Update der internen und externen Datenbanken und dafür erforderliche Programmierarbeiten sowie Entwicklung wiiv-spezifischer Software

Das wiiv verfügt derzeit über 95 PCs, davon 36 Arbeitsstationen, 16 Server, 2 Firewalls und 41 Notebooks, desweiteren 2 Beamer, 4 Drucker, 2 Multi-Funktional-Geräte (Kopierer, Fax, Drucker und Scanner), 8 Switches und eine Telefonanlage.

## 11.2 BIBLIOTHEK UND DOKUMENTATION

Die Bibliothek verfügt über einen knapp 15.000 Publikationseinheiten umfassenden Bestand zur Geschichte der regionalen und wirtschaftlichen Entwicklung Mittel-, Ost- und Südosteuropas vor dem Hintergrund von Strukturwandel und Transformation. Sie versorgt die wiiv-Angehörigen mit Forschungsliteratur und Datenmaterial zu den Forschungsschwerpunkten des wiiv, neben Monographien, Periodika oder Fachzeitschriften auch in Form sogenannter grauer Literatur wie Studien, Forschungsberichten oder Working Papers sowie mit statistischen Berichten.

Unikalen Charakter innerhalb des Bestandes der Spezialbibliothek hat die auf Vollständigkeit angelegte Sammlung an statistischem Datenmaterial, die seit den 1970er Jahren Monats-, Quartals- und Jahresberichte der statistischen Ämter der Länder und Regionen im Fokus an einem Ort versammelt. Das ist eines der Alleinstellungsmerkmale, die auch attraktiv sind für externe Forschende und Studierende, die die Bibliothek auch im vergangenen Jahr konsultierten oder Anfragen per E-Mail stellten: über den öffentlich zugänglichen Online-Katalog kann im Bestand recherchiert und dieser vor Ort eingesehen werden.

Die Bibliothek des wiiv ist mit anderen Bibliotheken vernetzt, insbesondere mit jenen von WIFO und IHS, und pflegt etwa über den Schriftentausch den Kontakt mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen.

Im Rahmen der Dokumentation werden die internen Publikationen seit Bestehen des wiiv in der Bibliothek gesammelt und erfasst. Aus dieser Erfassung speist sich die Präsentation auf der wiiv-Website, die bibliographischen Daten werden zudem automatisiert vom Content Management System in den Online-Katalog übernommen.

Im Rahmen der Forschungsdokumentation werden auch die Veröffentlichungen der wiiw-Angehörigen in externen Publikationen verzeichnet, von Herausgeberschaften, Monographien über Beiträge in Journalen oder Sammelbänden bis hin zu kürzeren Analysen.

Die Berichterstattung über das wiiw in nationalen und internationalen Print- und Onlinemedien wird mithilfe von Monitoring-Software ausgewertet und durch gezielte Recherchen ergänzt, Auswertungen sollen die Pressearbeit unterstützen.

## 12 Finanzen

### 12.1 FINANZIERUNGSSTRUKTUR

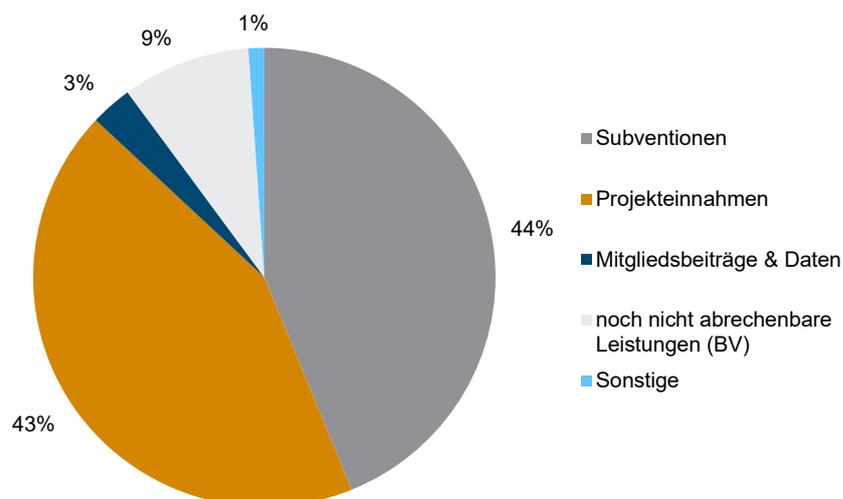
Das wiiv finanziert sich aus den folgenden Quellen:

- › Subventionen als Basisfinanzierung für die Erstellung öffentlicher Leistungen
- › Eigene Einnahmen aus Auftragsforschung, Forschungsförderung sowie aus dem Verkauf von Publikationen und Daten
- › Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

**Wir bedanken uns bei den Subventionsgebern, die mit ihrem Beitrag qualitätsvolle Forschungsleistungen und öffentliche Leistungen des Instituts ermöglichen.** Eine stabile Entwicklung der Subventionen ist ganz entscheidend, da Forschung nur mittelfristig umgesetzt werden kann. Eine Basisförderung durch Subventionen stellt aber auch einen wichtigen Hebel dar, um Drittmittel (oft aus dem EU-Ausland) zu akquirieren. Damit kann ausreichende Expertise aufgebaut werden, um in einem Forschungsmarkt, der von immer stärkerem Wettbewerb gekennzeichnet ist, bestehen zu können.

**Schließlich ist auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank auszusprechen, da sie mit ihrer Arbeit einen ganz wesentlichen Teil zu den Einnahmen des Instituts beitragen.**

Abbildung 12.1 / Struktur der Einnahmen 2023 in %



**Tabelle 12.1 / Struktur der Subventionen 2023**

	ABSCHLUSS 2023 EUR	Veränd. geg. VJ	ABSCHLUSS 2022 EUR	ABSCHLUSS 2021 EUR
<b>Subventionen</b>				
Bund (BMF)	945	17,0%	808	792
Oesterreichische Nationalbank	665	5,6%	630	600
Gemeinde Wien	580	21,6%	477	477
Bundesarbeitskammer	127	9,5%	116	112
Verband Österr. Banken	6	0,0%	6	6
	<b>2 323</b>	<b>14,0%</b>	<b>2 037</b>	<b>1 987</b>

## 12.2 WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

**Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 verlief im Wesentlichen erwartungsgemäß. Die Gesamterträge lagen 2023 in Summe mit +19,4% deutlich über dem Vorjahr.** Ein Effekt ist die Steigerung der Projekteinnahmen von +9,1% gegenüber 2022, gemeinsam mit dem hohen Ausmaß an noch nicht abrechenbaren Leistungen steigen diese um +27,7% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund ihrer wesentlichen Bedeutung werden noch nicht abrechenbare Leistungen im Abschlussjahr 2023 erstmals gesondert ausgewiesen und das Vorjahr zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Die Projekteinnahmen repräsentieren somit 43%, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung noch nicht abrechenbarer Erlöse (9%) sogar 52% der gesamten Einnahmen (49% im Vorjahr). Die größte Steigerung kommt aus dem Bereich der EU-Projekte, die im Jahr 2023 überproportional gewachsen sind.

Nach den außergewöhnlichen Spendeneinnahmen in den letzten 8 Jahren, entfällt diese Kategorie der Einnahmen im Abschlussjahr 2023. Die **Spenden** der letzten Jahre sind auf das Mäzenatentum des wiiw-Vorstandsmitgliedes und ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Linz Textil Holding AG und CEO der Linz Textil Gruppe Dionys Lehner zurückzuführen. Dionys Lehner ist am 18. April 2023 im Alter von 80 Jahren verstorben. Er war ein großer Förderer des wiiw und die Mitarbeiter\_innen des Instituts sind ihm und seiner Familie zu großem Dank verpflichtet. Anlässlich des Ablebens von Dionys Lehner erschien auf der wiiw Website ein [Nachruf](#).

**Die Aufwendungen des Instituts sind um +22,1% gestiegen.** Die Steigerung in den Personalkosten (+11,8%) reflektiert einerseits die Inflationsanpassung und andererseits die projektbedingten Personaleinstellungen. Die wesentlichste Steigerung ist den **Projektaufwendungen** zuzurechnen (+153,5%) und entspricht den zusätzlich generierten Projekterlösen bzw. dem erhöhten Anteil an Fremdkosten bei Studien.

In den übrigen Sachkosten sind die Steigerungen bedingt durch die **Inflation** bei Mieten und Betriebskosten, häufigere Workshops, Seminare und Reisetätigkeiten. Darüber hinaus wurden zusätzliche **einmalige Aufwendungen** für IT-Dienstleistungen und für das „wiiw50 Jubiläum“ und dessen Veranstaltungen investiert.

**Gesamtheitlich ergibt sich ein Vereinsergebnis von TEUR -201, welches durch die Auflösung der Sonderrücklage in der Höhe von TEUR -139 und einem positives Finanzergebnis ausgeglichen**

wird. Die Abweichung zum ursprünglich budgetierten Ergebnis (-142 KEUR) ist primär durch höhere Einmalkosten im Bereich Projektaufwendungen und höhere Inflationseffekte begründet. Die realisierte Auflösung der Sonderrücklage entspricht in etwa der ursprünglich budgetierten.

**Tabelle 12.2 / Gewinn- und Verlustrechnung für das Vereinsjahr 2023**

	ABSCHLUSS 2023	Veränd. geg. VJ	ABSCHLUSS 2022
	TEUR	%	TEUR
Subventionen	2 323	14,1%	2 037
Spenden	0	-100,0%	70
Projekteinnahmen	2 287	9,1%	2 096
Mitgliedsbeiträge	129	15,5%	112
Daten & Publikationen	26	20,7%	21
noch nicht abrechenbare Leistungen (BV)	476		68
Sonstige	58	77,2%	33
<b>Summe Erträge</b>	<b>5 299</b>	<b>19,4%</b>	<b>4 437</b>
Personalaufwendungen	3 976	11,8%	3 557
Abschreibungen	40	22,4%	32
Projektaufwendungen	642	153,5%	253
Sonstige Aufwendungen	842	26,9%	664
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5 500</b>	<b>22,1%</b>	<b>4 506</b>
Vereinsergebnis	-201		-70
Finanzergebnis	29		-8
Auflösung/Zuweisung Bewertungsreserve	6		-3
Auflösung Sonderrücklage	139		81
Vortrag aus VJ	27		26
<b>Gebarungsüberschuss</b>	<b>0</b>		<b>27</b>

**Tabelle 12.3 / Bilanz zum 31. Dezember 2023**

	31.12.2023		31.12.2022	
	TEUR	in % d. Bilanzsumme	TEUR	in % d. Bilanzsumme
Anlagevermögen	276	6,8%	272	7,7%
Umlaufvermögen	3 611	88,9%	3 086	87,4%
ARA	175	4,3%	173	4,9%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4 062</b>	<b>100,0%</b>	<b>3 531</b>	<b>100,0%</b>
Gebarungsüberschuss	0	0,0%	27	0,8%
Sonderrücklage	969	23,9%	1 108	31,4%
Bewertungsreserve	22	0,5%	27	0,8%
<b>Eigenkapital</b>	<b>991</b>	<b>24,4%</b>	<b>1 162</b>	<b>32,9%</b>
Rückstellungen	1 260	31,0%	996	28,2%
Verbindlichkeiten	1 796	44,2%	1 340	37,9%
PRA	15	0,4%	33	0,9%
<b>Summe Passiva</b>	<b>4 062</b>	<b>100,0%</b>	<b>3 531</b>	<b>100,0%</b>

# Anhang I

## SUBVENTIONSGEBER UND MITGLIEDER DES WIIW 2023

Bundesministerium für Finanzen  
Oesterreichische Nationalbank  
Magistrat der Stadt Wien

Bundesarbeitskammer  
Verband österreichischer Banken und Bankiers

## ORDENTLICHE MITGLIEDER DES WIIW 2023

ABN AMRO NV, Amsterdam  
Addiko Bank AG, Wien  
Artisan Partners Ltd. Partnership, Boston US  
Banca d'Italia - A.C., Rom  
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Basel  
Bank of Greece, Athen  
Bank of Japan, Representative Office for Europe, London  
BASF Hungary, Budapest  
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Wien  
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, Wien  
Bundesministerium für Landesverteidigung, Wien  
Center for the Study of Democracy, Sofia  
CEVA Logistics, Warschau  
Chamber of Commerce and Industry of Slovenia, Laibach  
Chamber of Commerce and Industry of Serbia, Belgrad  
Coface Poland Credit Management Services, Warschau  
Council of Europe Development Bank, Paris  
Croatian National Bank, Zagreb  
DER think tank, Wien  
EC DG Ecfm, Brüssel  
Erste Group Bank AG, Wien  
European Investment Bank, Luxemburg  
European University Institute, Florenz  
Fachhochschule des BFI Wien  
Finanzmarktaufsicht, Wien  
Generali Investments CEE, a.s., Prag  
Hardy, Daniel, Wien  
Hungarian Investment and Promotion Agency, Budapest

Hypo NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Wien  
Industriellenvereinigung, Wien  
Institute of Macroeconomic Analyses and Development, Laibach  
International Labour Office, Genf  
Japan Bank for International Cooperation, Istanbul  
Japan Bank for International Cooperation, Paris  
Jetro, Wien  
Kawasaki Heavy Industries UK Ltd., London  
KfW Bankengruppe, Frankfurt/Main  
Linz Textil Holding AG, Linz  
Mangold Consulting GmbH, Stuttgart  
Morita Tsuneo, Budapest  
Nalco Österreich GmbH, Wien  
NIKKEI - Nihon Keizai Shimbun, Wien  
NLI Research Institute, Tokio  
Oesterreichische Kontrollbank AG, Wien  
OMV AG, Wien  
Polski Instytut Ekonomiczny, Warschau  
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Ges.m.b.H., Wien  
Raiffeisen Bank International AG, Wien  
Regional Cooperation Council, Sarajevo  
Siemens AG Österreich, Wien  
Sumitomo Corporation Europe Ltd., London  
Swiss Re Management Ltd, Zürich  
Vienna Insurance Group AG, Wien  
Wiener Börse AG, Wien  
Wirtschaftskammer Österreich (WKO)  
Wirtschaftsuniversität Wien  
Yoshii, Masahiko, Kobe

# Anhang II

## WIIW LÄNDEREXPERT\_INNEN UND STATISTIKER\_INNEN

(Stand: 31. Dezember 2023)

### Albanien

Isilda Mara, PhD, Konsulentin	<a href="mailto:wiiw@wiiw.ac.at">wiiw@wiiw.ac.at</a>	
Dipl.Phys. Galina Vasáros, Statistikerin	<a href="mailto:vasaros@wiiw.ac.at">vasaros@wiiw.ac.at</a>	ext. 17

### Baltische Länder

Mag. Sebastian Leitner, Ökonom	<a href="mailto:leitner@wiiw.ac.at">leitner@wiiw.ac.at</a>	ext. 46
Maryna Tverdostup, PhD, PhD, Ökonomin	<a href="mailto:tverdostup@wiiw.ac.at">tverdostup@wiiw.ac.at</a>	ext. 34
David Zenz, BSc, Statistiker	<a href="mailto:zenz@wiiw.ac.at">zenz@wiiw.ac.at</a>	ext. 42

### Belarus

Vasily Astrov, MSc, Ökonom	<a href="mailto:astrov@wiiw.ac.at">astrov@wiiw.ac.at</a>	ext. 30
Rumen Dobrinsky, PhD, Konsulent	<a href="mailto:dobrinsky@wiiw.ac.at">dobrinsky@wiiw.ac.at</a>	
Dipl.Phys. Galina Vasáros, Statistikerin	<a href="mailto:vasaros@wiiw.ac.at">vasaros@wiiw.ac.at</a>	ext. 17

### Bosnien und Herzegowina

Branimir Jovanovic, PhD, Ökonom	<a href="mailto:jovanovic@wiiw.ac.at">jovanovic@wiiw.ac.at</a>	ext. 87
Selena Duraković, PhD, Konsulentin	<a href="mailto:wiiw@wiiw.ac.at">wiiw@wiiw.ac.at</a>	
Beata Borosak, MSc, Statistikerin	<a href="mailto:borosak@wiiw.ac.at">borosak@wiiw.ac.at</a>	ext. 20

### Bulgarien

Dr. Rumen Dobrinsky, Konsulent	<a href="mailto:dobrinsky@wiiw.ac.at">dobrinsky@wiiw.ac.at</a>	
Nadya Heger, MA, Statistikerin	<a href="mailto:heger@wiiw.ac.at">heger@wiiw.ac.at</a>	ext. 27

### Europäische Union

Univ.Prof. Dr. Michael Landesmann, Ökonom	<a href="mailto:landesmann@wiiw.ac.at">landesmann@wiiw.ac.at</a>	ext. 39
Dr. Sándor Richter, Konsulent	<a href="mailto:richter@wiiw.ac.at">richter@wiiw.ac.at</a>	

### GUS, Intra-GUS-Beziehungen

Vasily Astrov, MSc, Ökonom	<a href="mailto:astrov@wiiw.ac.at">astrov@wiiw.ac.at</a>	ext. 30
Alexandra Bykova, PhD, Ökonomin und Statistikerin	<a href="mailto:bykova@wiiw.ac.at">bykova@wiiw.ac.at</a>	ext. 26

### Kasachstan

Alexandra Bykova, PhD, Ökonomin und Statistikerin	<a href="mailto:bykova@wiiw.ac.at">bykova@wiiw.ac.at</a>	ext. 26
Olga Pindyuk, MA, Ökonomin	<a href="mailto:pindyuk@wiiw.ac.at">pindyuk@wiiw.ac.at</a>	ext. 24

**Kosovo**

Isilda Mara, PhD, Konsolentin [mara@wiiw.ac.at](mailto:mara@wiiw.ac.at)  
Beate Muck, Statistikerin [muck@wiiw.ac.at](mailto:muck@wiiw.ac.at) ext. 41

**Kroatien**

Dr. Mario Holzner, Direktor [holzner@wiiw.ac.at](mailto:holzner@wiiw.ac.at) ext. 28  
Richard Grieveson, MA, Stellv. Direktor [grieveson@wiiw.ac.at](mailto:grieveson@wiiw.ac.at) ext. 56  
Bernd Christoph Ströhm, MA, Kons [wiiw@wiiw.ac.at](mailto:wiiw@wiiw.ac.at)  
Beata Borosak, MSc, Statistikerin [borosak@wiiw.ac.at](mailto:borosak@wiiw.ac.at) ext. 20

**Nordmazedonien**

Branimir Jovanovic, PhD, Ökonom [jovanovic@wiiw.ac.at](mailto:jovanovic@wiiw.ac.at) ext. 87  
Beata Borosak, MSc, Statistikerin [borosak@wiiw.ac.at](mailto:borosak@wiiw.ac.at) ext. 20

**Moldau**

Dr. Gabor Hunya, Konsulent [hunya@wiiw.ac.at](mailto:hunya@wiiw.ac.at)  
Dipl.Phys. Galina Vasáros, Statistikerin [vasaros@wiiw.ac.at](mailto:vasaros@wiiw.ac.at) ext. 17

**Montenegro**

Branimir Jovanovic, PhD, Ökonom [jovanovic@wiiw.ac.at](mailto:jovanovic@wiiw.ac.at) ext. 87  
Beate Muck, Statistikerin [muck@wiiw.ac.at](mailto:muck@wiiw.ac.at) ext. 41

**Polen**

Doz. Leon Podkaminer, Konsulent [podkaminer@wiiw.ac.at](mailto:podkaminer@wiiw.ac.at)  
Olga Pindyuk, MA, Ökonomin [pindyuk@wiiw.ac.at](mailto:pindyuk@wiiw.ac.at) ext. 24  
David Zenz, BSc, Statistiker [zenz@wiiw.ac.at](mailto:zenz@wiiw.ac.at) ext. 42

**Rumänien**

Dr. Gábor Hunya, Konsulent [hunya@wiiw.ac.at](mailto:hunya@wiiw.ac.at)  
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistikerin [schwarzhappel@wiiw.ac.at](mailto:schwarzhappel@wiiw.ac.at) ext. 16

**Russland**

Vasily Astrov, MSc, Ökonom [astrov@wiiw.ac.at](mailto:astrov@wiiw.ac.at) ext. 30  
Artem Kochnev, PhD, Ökonom [kochnev@wiiw.ac.at](mailto:kochnev@wiiw.ac.at) ext. 15  
Dr. Alexandra Bykova, Ökonomin und Statistikerin [bykova@wiiw.ac.at](mailto:bykova@wiiw.ac.at) ext. 26

**Serbien**

Richard Grieveson, MA, Stellv. Direktor [grieveson@wiiw.ac.at](mailto:grieveson@wiiw.ac.at) ext. 56  
Branimir Jovanovic, PhD, Ökonom [jovanovic@wiiw.ac.at](mailto:jovanovic@wiiw.ac.at) ext. 87  
Beate Muck, Statistikerin [muck@wiiw.ac.at](mailto:muck@wiiw.ac.at) ext. 41

**Slowakei**

Mag. Doris Hanzl-Weiß, Ökonomin	<a href="mailto:hanzl@wiiw.ac.at">hanzl@wiiw.ac.at</a>	ext. 32
Zuzana Zavorska, MPhil, Ökonomin	<a href="mailto:zavorska@wiiw.ac.at">zavorska@wiiw.ac.at</a>	ext. 37
Nadya Heger, MA, Statistikerin	<a href="mailto:heger@wiiw.ac.at">heger@wiiw.ac.at</a>	ext. 27

**Slowenien**

Niko Korpar, MSc, Ökonom	<a href="mailto:korpar@wiiw.ac.at">korpar@wiiw.ac.at</a>	
Beata Borosak, MSc, Statistikerin	<a href="mailto:borosak@wiiw.ac.at">borosak@wiiw.ac.at</a>	ext. 20

**Tschechien**

Zuzana Zavorska, MPhil, Ökonomin	<a href="mailto:zavorska@wiiw.ac.at">zavorska@wiiw.ac.at</a>	ext. 37
Nadya Heger, MA, Statistikerin	<a href="mailto:heger@wiiw.ac.at">heger@wiiw.ac.at</a>	ext. 27

**Türkei**

Meryem Gökten, MA, Stellv. Direktor	<a href="mailto:goekten@wiiw.ac.at">goekten@wiiw.ac.at</a>	ext. 49
Nadya Heger, MA, Statistikerin	<a href="mailto:heger@wiiw.ac.at">heger@wiiw.ac.at</a>	ext. 27

**Ukraine**

Olga Pindyuk, MA, Ökonomin	<a href="mailto:pindyuk@wiiw.ac.at">pindyuk@wiiw.ac.at</a>	ext. 24
Vasily Astrov, MSc, Ökonom	<a href="mailto:astrov@wiiw.ac.at">astrov@wiiw.ac.at</a>	ext. 30
Artem Kochnev, PhD, Ökonom	<a href="mailto:kochnev@wiiw.ac.at">kochnev@wiiw.ac.at</a>	ext. 15
Dipl.Phys. Galina Vasáros, Statistikerin	<a href="mailto:vasaros@wiiw.ac.at">vasaros@wiiw.ac.at</a>	ext. 17

**Ungarn**

Dr. Sándor Richter, Konsulent	<a href="mailto:richter@wiiw.ac.at">richter@wiiw.ac.at</a>	
Dr. Gabor Hunya, Konsulent	<a href="mailto:hunya@wiiw.ac.at">hunya@wiiw.ac.at</a>	
Mag. Monika Schwarzhappel, Statistikerin	<a href="mailto:schwarzhappel@wiiw.ac.at">schwarzhappel@wiiw.ac.at</a>	ext. 16

## IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer und Hersteller:

Verein „Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche“ (wiiw),  
Wien 6, Rahlgasse 3

ZVR-Zahl: 329995655

Postanschrift: A 1060 Wien, Rahlgasse 3, Tel: [+431] 533 66 10, Telefax: [+431] 533 66 10 50  
Website: [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at)

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): Verein "Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche", A 1060 Wien, Rahlgasse 3. Vereinszweck: Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung der zentral- und osteuropäischen Länder sowie anderer Transformationswirtschaften sowohl mittels empirischer als auch theoretischer Studien und ihre Veröffentlichung; Erbringung von Beratungsleistungen für Regierungs- und Verwaltungsstellen, Firmen und Institutionen.



[wiiw.ac.at](http://wiiw.ac.at)